Tagebücher des Carl Friedrich Freiherrn Kübeck von Kübau.

Herausgegeben und eingeleitet von seinem Sohne

Max Freiherrn von Kübeck.

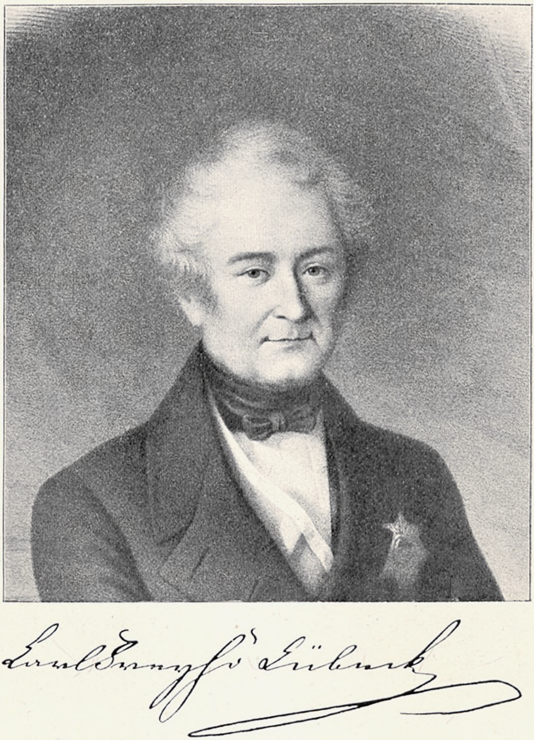
II. Band.

Mit einem Porträt.

Wien.

Gerold & Co.

1909.



1846.

(Hadi einem Bilbe oon i?euft.)

^ageOüdjtr i>e$ CSarf ^rirbridj

3trdljerrn liilWi wtt Äau.

tjerausgegeben unö eingeleitet non feinem Sol)ne

Ulaj $reil}errn non Kübecf.

II. Banö.

mit einem Porträt.

Wien.

öerolb & io.

1909.

Drutf von <n¡riftopl) Reißer's Söljne, Wien V.

II. Banb.

(SragmentariiĄe fluf3eid)nungen.)

1840-1855.

1840.

Hm 25. Xlooember ernannte midj ber Kaifer 3um ßräfibenten ber allgemeinen ijoffammer, ungeadjtet idj mid} geweigert Ijatte biefe fcfjroierige Stellung anjunefymen. Als idj nad) ber UTit=tfjeilung, bajj fie mir bennod) 3U XTIjeil geworben, aus ber Burg, nad) ijaufe ging, 3itterten mir Sie Kniee, es warb mir oöllig buntel nor ben Augen unb id) fjatte IHüfje, mein Siel 3U erreidjen. (Bott wirb mir beifteijen!

1841.

Februar.

IReine ämtliche Stellung, nerjeljrt meine ganje 3eit, unb es foftet mid) Ueberwinbung, um IRomente 3U gewinnen, bie ber Bebauung unb bem fyöfyern Seqn gewibmet finb.

IRär3, April unb IRai waren fefyr müfyeooU. Die folgen ber ergriffenen IRafjregeln 3ur Rettung ber Bant, bewährten fid}, für bie Banf= unb bie ffielb3irfula3ion, erregten aber heftige Reat3ionen unb manche traurige Wirfungen, für bie früher in überspannter ©fjätigteit, gesteigerten, inbuftriellen Speditionen. Die an ber Spitje biefer Reaf3ion fteljenben IRänner, roenbeten manche un= lautere Agita3ionsmittel an, um ben eingeidjlagenen Weg 3U ner= fdjreien unb als nerberblid} 3U fdjilbern. Die Beengungen ber Jnbuftrie, bie Fallimente einiger ijäufer, bas (Befdjrei ber Börfe= juben tarn ifynen fefyr 3U Statten; 3umal bie IRaffe berjenigen, roelcfje ämtlidj unb aufferämtlict} über biefe Segenftänbe urteilen, wenig ober nichts baoon üerftelfen.

3m 3uni tarn mein Abolf an.

3uni, Augujt.

Wijfen 3U welchem Siele man Dinge bringen foll, ift nicEjt genug; man muff aud) DerStefyen, Sie batjin etulenfen. Diefe (Ein= Ienfung ift fdjrver. Die fjauptregel beftefyt barin, bajj man bie 3U Schnellen, 3U übereilten Bewegungen 3U nermeiben, burd) <Ein= beugungen bie all3U rafdje (Befdjroinbigfeit ber geraben £inie minbere, unb am redften ©rte, Seit 3U nerlieren Sidj gewönne.

Rlefjr Dorfidjt im Reben.

Wie enge ift ber IHenfcf}! Das (Ereignifj non bem id) be= forgte, bafj es alle $einbieligfeiten beleben unb Steigern müffe, ijat bas uollfommene (Begentfyeil bewirft.

(Bott tröftet mid} burd) äuffere (Ereigniffe unb innere <Er= fyebung.

September, (Dftober, Rooember, De3ember.

Rm 22. Rbreife meines Sotjnes Rbolf 311m Regiment. Unfer Rbfd)ieb toar fetjr wefymütfjig.

Rm 19. (Dftober reifte meine Sanni} ab, mit Carolind)en unb itjrem Sdjwager Batteftino Herlago.

Rm 19. De3ember, ijerablangung bes fjanbbilletes wegen ber (Eifenbaljnen, bie mir übertragen werben unb RUes genehmigt ift was id) Dorfdjlug. Rad) Prag, nad) (Trieft, eine 3wifd)en Denebig unb Rlailanb, eine non £in3 nad) Baiern.

31. Pe3ember 1841. — (Enbe eines fdjweren 3^{a}fy^{r}es unb i)öd)ft wunberbare Sprung unb £eitung (Bottes, burd) bie nieten Befümmernifje biefes jatjres!

Dem l)errn fei mein feurigfter Danf geweitjt unb alles £ob was Rlenfdjen 3ollen, fei 3f)m, bem fjödjften bargebrad)t, benn (Er allein, Ejat Rlles georbnet, geleitet unb vollbracht

Beten wir 3f)n an in Demutf) unb £iebe unb unbebingter Eingebung!

1842.

Jänner bis December.

Am 11. März war ich bei Erzherzog Ludwig, den ich von meinem Vorhaben in Beziehung auf die italienische Eisenbahn unterrichte, und seine Zustimmung erwirke.

Am 13. März, Tafel beim Erzbischof. Die Welt der Großen ekelt mich immer mehr an. Die Kleinen sind böse — die Großen, boshafte — Kinder. Der Unterschied liegt in der Offenheit der Einen und in der Verstellung der Andern.

16. März. — Der Tod — Tod —

Kömmt er von vorne oder doch rückwärts Tod oder Not — immer trägt er das Zero des Lebens, 0 in sich.

Litta schreibt zwei Dramen: die gute Tochter, und, das Gespenst; beide, enthalten einige echt poetische Stellen.

April.

16. Kein Irrthum dürfte größer seyn, als die Meinung, daß die Sache des Rechtes und vernünftiger Freiheit, durch Unterdrückung der Kirche gefördert werde, oder auch nur gehalten werden könne. So wie die Sachen heute stehen, kann die Kirche in welche mißbräuchliche Richtung sie auch geraden will, der Gesellschaft nicht nachhaltig gefährlich werden. Für Sitte, Recht und Freiheit, bleibt sie aber stets die festeste, heiligste Stütze.

21. Illande hassert mich grimmig, wegen der Unterbrechung und des Mißlingens ihrer Verbrecherischen Spekulazionen, woran ich allerdings, Gott sei Dank! Schuld trage.

Mai.

1. Der Gedanke vermag viel, sehr viel. Er ist stark, wenn standhaft und muthig — unüberwindlich, wenn gut und wahr; siegreich, wenn von Gott. Das Gemüth aber, heiligt den Gedanten, verbindet ihn mit der Liebe, und gestaltet ihn so, zu Gottes Ebenbild. — Das kräftigste Argument gegen Schwäher und Schwägerinnen ist Stillschweigen. Weil ein Schwätzer ohne

(Erwieberung, halb langweilig wirb für Jebermann; bie £ange=weile aber bie töbtlicEjfte IDaffe ift gegen alle IDorte unb ijanb=lungen, bie ficf} in Bewegung feigen. —

Kraft ift bie innere Hnftrengungsfäljigfeit.

Stärte, finbet ifjren ITTafjftab, in bem Umfange ber äußeren Wirtfamteit; bie Kraft in bem ffirabe ber inneren Rnftrengung.

CeibenfcEjaften — finnlidje Siebe, fjafp Radje, (Efyrgeitj — fönnen Stärte geben unb fteigern. Die Kraft, bewährt fid) nur, in ber Ueberwinbung ber £eibenfd)aft. Sie wirb ftart, aus ffiottes=liebe, unb ifyre ©fyaten, finb Werte (Bottes.

20. Das £eben ber Staaten, mijjt fid) am Beften, nad) ffieneraßionen. 3n jeber ffieneraßion Ijerrfdjt bie ITteinung, welche fid) füll, in ben Jünglingen, norait gebilbet unb bann in ben 3ur ¿eitung ber flngelegenl/eiten berufenen Ulännern, 3ur Reali=firung gelangt. Die Wänner werben ©reife unb fterben, unb bie an it)re Stelle einrüdenbe Jugenb, bringt ifyre flnfid)ten mit. Jebe ©eneraiion I)at einige geiftige Itotabilitäten, welche ber Hus=brud ber Weinungen biefer ffienera3ion finb, unb ber gefellfd)aft=Iidjen Bewegung iljre Ridjlung aufbrüden.

Was ift bie ijölle? (Ein 3uftanb banger $urd)t ber Dinge, bie ba tommen werben; bes Sd)mer3es über bie Dinge, weldje finb, unb ber Qual ber (Erinnerung an bie Derfdjulbung, weldje ben Sd)mer3 ber ©egenwart unb bie $urd)t ber Sufunft er3eugt.

Irresolution is, what is least forgiven in man, in high situations. No man who appears to be always wavering him-self, can possibly inspire others with confidence.

Das Sdjöne ift bie fid)tbare Darftellung ber abftratten Dor=ftellung ber wirtlidjen Dinge unb ifyrer ibealen Derbinbung. Rus=brud ber Sbeenwelt.

(Es gibt ein Daterlanb im Raume, unb ein Daterlanb in ber 3eit. Das (Erftere gibt uns bie ptjrjfiognomie, bas sweite bie 3been.

1843.

Jänner bis De3ember.

ITtai.

22. 3d) beeile mid) meine pläne, wie tjerabfe^ung bes 3olb tariffs, Jefterftellen her (Hinnahmen unb Ausgaben bes Staates rc. ausjufütjren, efje f)inberrtiffe ba3wifd)en fommen.

Juni.

8. HH. war bei mir, unb fagte mir, roaijrfdjeinlid) im Auf» trage feines fjoljen fjerrn, wie feljr Aeib unb Scijeelfudjt gegen miet) rege fei, baff aber Setjerer, feft an mid) fjalte. 3d) ant= wortete, haft id) gan3 rufyig fei, inbem es ftets mein ©runbfatj war, mid) nie um ein Amt 3U bewerben, ba id) jebes als einen Beruf anfelje, berlinern non (Bott oerlieljen, unb wo man bafyer feine perfönlid)en 3wede nerfolgen foü; id) fyabe mid) aud; um meinen jetzigen piaij nidjt beworben, unb erwarte, baß id) einft an einem fdjönen IRorgen, ein ljanbbillet finben werbe, welches mir Jagen wirb, bajj man meiner nidjt meljr bebarf; bann werbe id) weniger 3U ti)un l)aben, unb ebenfalls 3ufrieben fetjn. AH. Iad)te fet)r.

Wenn id) gan3 nad) meinem Sinne norgeljen fönnte, fo würbe id) ben (Einfut)rs3oll auf jebe Ware auf fünf per Cent Ijerab» feiert, 3ugleid) bei donfiscirung gefdjmuggelter Waren bie breifadie Preiserfetjung, unb immer eine ftrenge Difita3ion befehlen. So würben es, bie £eute nidjt ber iflüf)e roertl) finben, fid) fo Dielen Unanneljmlidjfeiten unb risico aus3ufetjen, würben lieber bie paar Kreuzer 3af)Ien, unb ber Schmuggel wäre paralqfirt. (Es würbe um bie ijälfte mehr 3oU eintommen, als jetjt.

Juli.

Die ijoftammer in Ütün3= unb Bergwefen, beren Präfibent» fdjaft mir aud) übertragen würbe, wirb neu organijiert; eine iedjnifdje Direttion eingefetjt, bie nun eigentlich) bie Seele betreiben wirb.

Das mir 311 (Dfjren getommene ungereimte unb unrichtige, ja feirtbfelige (BefcEjroätse, als würbe ici), nebft meinem (Behalte als ^oftammerpräfibent, aud] noch jenen ber fjoffammer im Htün3= unb Bergwefen, be3iehen, empört unb uerletjt mich 3ugleicf) aufs ©effte.

September.

Hm 28. Dortrag über ben SoUtariff. R)ie oiele Scf|wierig=feiten!

©ftober.

10. ITTein Rbolf Capitainlieutenant bei IRariäftt)=3nfanterie.

De3ember.

4. (Es würbe — nadi meinem plan — eine Conferen3 orgartifirt, unter bem Dorfitje bes (Er3her3ogs $ran3 Karl, mit 3u3iehung ber Präfibenten ber ijof¡teilen; ein IKinifter-Rath, (Eentralpuntt ber Regierung.

1844.

Jänner bis D^ember.

17. ȷiänner. Die neue ®onferen3, ein tobtgebornes Kinb; man Ijat fie organifiert unb fe^t fie nidjt in Hftioität.

ITlein Dorfd)Iag bes SoUtariffs, nod] nidjt genehmigt.

3d] muf| fo lange ausfyarren bis bie (Eifenbahnen nollenbet unb im Betrieb finb; benn mit ihnen ift geroiffermaffen meine (Eljre »erfnüpft, unb träte id) jetjt ab, mürben fie mahrfd)einlid) nid)t 3U Stanbe fommen.

3d) will nidjt mübe roerben, wenn id) aud) alle meine Be» mütjungen, meine Hufopferungen fdjeitern fetjen follte!

28. Utai. Bereifung ber Staatshalt bis ©rat], unb ®runb= fteinlegung am 30. an ber Babelmanb.

Hm 14. Juli tam me>n'Abolf an, blüljenb in männlicher Sd)önt)eit. Seiber mufjte er uns am 30. Huguft fd)on mieber oer= lafjen. Unb am

24. Huguft, trat id) meine Dienftreife nad) ©rieft an, non ber id) am

22. September 3urüdlehrte.

Hm 21. ©ttober (Eröffnung bes Bahnbetriebes oon Ulür3= 3ufd)lag bis ffirah. Bis Semmering bie (Eifenbaljn. Der Semmering mürbe nod) in Wägen paffiert.

1845.

Rm 15. IR a i toar bie feierliche (Eröffnung ber 3nbuftrie> RusfteUung.

Rm 3. Junt "Dienftreife mit (EabaUini nad) Böhmen.

Rm 26. Juni ïam £ott)ars ®efud¡, beßeidjnet an bie E)of= ïanjlei.

Rm 19. Ruguft Œifenbafynfaljrt nad} ©Irnütj unb am 20. Œr= ôffnungsfafyrt ber Staats=(Eifenbaí)n oon (DImüis nad¡ Prag.

Rm 23. Ruguft Rüdiefyr auf ber (Eifenbatjn non Prag nad) IDien. 3n fünfzehn Stunben, brei unb fedfjig IReilen.

Rm 2. Rooember ïam mein Bruber mit ber freubigen Radjridjt, bafj lotljar ijofratf} bei ber oereinigten ifoftanjlei ge= tDorben. IReine Sanni) iommt alfo bod) roieber in unfere Rätje. 3d) erfuhr es fd)on am 1. unb fdjrieb es fogleid) an Sanni).

Rm 25. Rooember ïam S^ni) mit itjren tjoffnungsoollen Kinbern an; mir fuhren iijr entgegen.

Rm 12. Deßember ïam mein Sd)toiegerfof¡n an.

Rm 23. Peßember oerliefj Sanni) mit £ott)ar unb ben Kinbern, unfer haus, unb 30g in bie Bognergaffe, in bas $d)ell’fd)e fjaus.

1846.

Hm 19. Illai Bereifung ber Staatsbaljn bis Steinbrüd unb am 20. non bort 3urüd nad) IDien. 3n 3 {Tagen Ijunbert beutle Pleiien.

1847.

30. 3uli. $ürft IDittgenftein, ber mir im Jnlanbe, fo guten Ruf roünfdjt, als icf) angeblich im Ruslanbe genieffe. Rd)! müfete er meine £eiben, bie mein I)er3 ßerreiffen!

11. Ruguft. ¿yortgefeijtes Unroofylfeijn unb tiefe ®emiiti}s=»erftimmung.

29. Ruguft. innere XTroftlofigfeit. Un3ufriebenf)eit mit mir.

30. Ruguft. ijer3leiben; Un3ufriebenl)eit mit meinen £eiftungen; ®efüt)I ber Ijoffnungslofigfeit unb ferneres Cemütljsleiben. Rd)! wie greift mid) bie Sd)wäd)e ber Regierung fo feljr an! unb wie betümmert fie mid)!

1848.

(Die corijanbenen Schriften beginnen 1848 nont elften fiuguft bis lebten Degember. Sriiljeres non 1848 fel)lt. finmerfung bes DTaj *Sri},* o. Kübed.)

Pas 3afjr 1848 tarn Ijeran, mit allen feinen ferneren (Befahren, bie unter ber RfcEje glimmten, unb im Ulär3 in helle flammen aufloberten. Diefem Ausbrud) 3U begegnen, pflog man fd)on lange früher, ernfte Beratungen, bei welchen aber fidj fo groffe Hleinungsbifferenjen über bie Art ber ijintanhaltung unb Dorbeugung bes Ausbrudjs ber Bewegung ergaben, baff man 3U feinem einheitlichen Befdjluffe gelangte. Sehr lebhaft würbe babei, aud) bie Anficht beftritten, bie eine rechtzeitige (Einberufung ber Sanbftänbe aller Promisen — als Reid)sftänbe — uertrat, weldjer legalen Derfammlung, bie teilweis öffentliche Beratung aller bie (Bemüther ber Staatsbürger fo feljr befdjäftigenben Angelegenheiten, mit legislatiuer Befähigung fie 3um gebeihlidjen Austrage 3U bringen, 3ugeftanben werben follte.

Auch am 11. unb 12. ITTär3 waren Konferen3en bei (Er3her3og Subwig. Am 13. ITTär3 brad) bie Ueoolu3ion aus unb bie Bewegung bemädjtigte fid) ber Blaffen. Aufläufe unb Sufammenrottungen fanben Statt. (Eine folche 30g am Abenb bes 13. cor bas Palais ber Staatsfan3lei, wo £ürft Bletfernich wohnte, ben man als bie Urfache aller „Ejemmung bes 5ortfd)rittes", wie man es nannte, mit entbrannter Seibenfdjaft be3eid)nete, unb welcher infolge biefer Dorausfehungen, in bem lebhaften Wunfd)e, ber Blonarchie bamit 3U nütjen, non feinem Amte als Staatsfan3ler 3urüdtrat. Am 14. war in ber flacht uon 12 bis 2 Uhr abermals eine Konferen3 bei (Er3her3og Subwig, 3U ber man 3wifchen unb über bie am 3ofefsplahe gelagerten ausgeftredten Aufrührer gehen muhte. Sdfon früher war bas Sugeftänbnijj ber Ua3ional=(Barbe unb Preßfreiheit gemacht unb am 15. eine Konftitu3ion 3ugefid)ert worben.

3n ber Uad)t bes 14. als unfer Dater oon ber Konferen3 nad| Ijaufe fam, fdjien er nod) gan3 wohl unb fprad) ernft aber

ruhig. Hm 15. bes Worgens, mar er fdjmer erfranft, ohne ficEj jebod? 3U Bette 311 legen, aber in fieberiger, ungeheuerer Heroen« aufregung. Da biefer 3u[tanb anfjielt unb feinem IRittel meidjen wollte, fo oerorbnete ihm ber Rr3t auf bas (Ernftlichfte unb Be« ftimmtefte, einen £uftmed)fel Dor3unel}men unb fi<fj non ben ®e« fchäften'* gütlich 3U entfernen. So oerliefj Dater am 20. Wär3 Wien unb fuhr nach Cedjroiij, um fid} bort, am £anbe, 3U er= holen. Rn bemfelben (Tage mürbe er 3um $inan3minifter ernannt. Aber in ber Unmöglid)feit, bas Portefeuille 3U übernehmen, erbat er [id) am 28. Wär3, bie (Enthebung oon ber affinen Dienftleiftung, bie ihm am 1. April aud) gemährt mürbe. (Er blieb »iele Wodjen 3U [einer IjerfteUung in ber £anbluft unb fehrte bann, menn auch nod; angegriffen, nad) Wien 3urücf.

3m Ruguft 1848 fdjrieb mein Dater in fein (Tagebuch:

Ruguft.

5. 3[t es eigene Deränberung ober ift bie Rujfenroelt ner= änbert, mir ift, als märe id} in ber IföIIe, ober menigftens im Segefeuer. Das ffer3 möchte mir berften, oor Sd}mer3, über bie mahnfinnige Bosheit, meld)e alles, roas ber Wenfchheit grofj unb heilig mar, nergiftet, als piunber nermirft, unb fid} unb bas ¿after oergöttert.

6. Zunahme bes (Terrorismus ber Bemegungsparthei.

3d} lefe (Enblid)ers Botanif, Burmeifters ®efd}id)te ber Sd?öp= fung, paul et Dirginie.

7. Rd}, mie gibt es, fo ungeheuer fdjroere Sdjicffale, in meldjen ber (Beift, nidjt an (Bott gelangen fann, unb in troftlofer Betagtheit e^ittert. RUes Unglüd mirb leidjt, fobalb (Bott fid} mürbigt, bie gebeugte Seele mit feinem f}aud)e 3U berühren, unb ihr jene 3uoerfid}t auf Seine Weisheit, (Beredjtigfeit, Barmhetig« feit unb £iebe 3U gemähren, meld}e, über bas Bergangene (Eroft, für bie ©egenroarf Wutf), für bie 3ufunft, Hoffnung Derbreitet.

8. Wein iörperlidjes £eiben, mar am Worgen feljr gefteigert, nerminberte fid) aber bebeutenb im £aufe bes (Tages. Befud) non Staatsrath Pipitz, ber mir bie Had)rid)t brad}te, baf} bie faiferlidje Samilie auf bie Rbreffe bes Reichstags, ihre Rücffeljr nad, Wien befdjloffen habe, unb am 13. h^r anfommen merbe.

Befucf) bei meinem Bruber £ouis, ber tjeute aus ¡einem Amte getreten ift.

9. Klein förpertid)es leiben, tjat feljr abgenommen. Wiffen=fd)aft unb ©taube! Wiffenfcfyaft ift eine (Erfenntnijj mit formaler ffiemifjheit; ber ©taube ift eine Dorausfetjung, aus ffirünben, unferes formalen Denfgefetjes. Die (Erfd)einung fetjt ein Wefen, bie ffiabe einen ©eher noraus. Der grofje roeife, allmächtige ©eher nerbirgt fici), unb ßeigt nur bie ©abe. Die ffiabe ift ber ffiegem ftanb eines (Erfenntniffes mit formaler ffieroifjt)eit; ber ffieber ein oorausgefetjtes Wefen aus ©rünben unferes formalen Denfgefetjes.

Drojfbif toar bei mir. Seine flufforberung 3U einer bemon=ftratioen Beftrebung meiner Seits, um in bie Regierung ßu treten, ©ine folctje Beftrebung, märe ebenfo ungefd)idt, als bas ©elingen unter ben bermahligen Umftänben, unmöglich ift. IXacEjridjt, baff Rabetjii) in Rlaitanb eingejogen. herrliches! mit Sd)mad) bebecftes ©eftreich! Hoch Iebft Du, in ben ebelften beiner Söhne!

3m „Sreimüthigen" oom 9. ein Schmähartifet auf mich, toorin ich ber Urtgefcfjicflid)feit unb Unmiffenheit befdjulbigt toerbe. Der flrtifet ift uon ffiuoora, ben ich burd; eine mitbere Behanblung, non fehlerer Strafe, t)°ᶜhᴰerrätherifd)er Umtriebe befreite, unb für ihn, eine btoffe Ueberfetjung, mit einer perfona^utage beroirtte.

10. Sustine patienter, si non potes gaudenter.

11. Reh! meine Seele ift fo gebrüeft, baf} fie auch bort, mo ihr fonft immer Beruhigung unb Erhebung gemährt mürbe, uergebens ¿roft fuefjt. 3mmer erttingen mir bie Worte «Zhrifti: ach! mein Dater! warum haft Du mich nertafjen? in meinem ijeräen mieber!

12. Erinnerungen an meine gute Blutter! Klara! bie Reine! bie lautere!

Woher, ber alte miffenfehafttidje Derneinung befiegenbe, mächtige, innerfte ©taube an fortbauernber Derbinbung mit unfern geliebten Derftorbenen! Welch ein Dunfet, meld) ein Räthfel ift bas £eben, als Bemujftfepn, als (Erinnerung, als Dortjerfehung.

13. 3d) roar heute ben ganzen (Tag in hüttetborf bei meinen Kinbern, unb feljr teibenb. Bar. Rlapenberg mar aud), über Rlittag ba.

14. Cicero, bie „quaestiones Tusculanae«. De morte contemnenda.

15. (Erinnerung an £ina's Dermätjlung. Wie fdjroer unb müt)=feltg ift bas menfd)Iid)e (Erbenleben; umgeben non Sdjlingen unb Seinben, non Betriibnifj unb Kummer, winben fid) bie (läge unb wed)feln mit ©ram unb Sdjmerß!

Ad) mein (Bott! (Erlösung non fo niet Qualen!

17. Die Derwirrung nimmt immer 3U. ffiott fteEje bem Rechte unb ber (Drbnung bei!

18. Um elf Uftr Dormittag bei S. Ul. bem Kaifer in Sd)ön=brunn. (Er empfing mid; tjerjiid), lieft mid), wie einen alten guten Sreunb, neben fid) fiften, unb lieft fid) in ein ©efprädj über bie bermaftligen 3ujtänbe ein. £eiber, fdjeint fid} ber l)err Hoffnungen 3U überladen, bie fid} faum realifiren roerben.

©egen nier Uljr ITXinifter Bar. Krauft bei mir, mit bem id) micft, wegen Deröffentlidjung einer getreuen Darstellung, meiner 5inan3=©eftion befprad}. (Er fdjilbert bie finan3ielle £age, nid)t an=3ieftenb.

19. freute Srül) um neun Uftr, ftielt ber Kaifer Rer>ue über bie ffiarnifon unb bie Ua3ional=®arbe. Die fogenannte afabemifdje £egion tieft ben Kaifer oftne Dinatruf unb oftne bie $at)nen 3U fenfen, norüber3ief)en, unb non ber Selbmufif bas $udjslieb auf fpielen. Die Wirren unb ©efatjren fteigern fid).

ffiefpräd) mit Kulmer über bie froatifd)=magparifd)en 3u»ftänbe, weldje, einem blutigen Kampfe entgegen geften. — Die Unbef)aglid)feit wirb immer allgemeiner unb bie ©rmübung immer fühlbarer.

20. 3d) tonnte wieber inniger betften! Ad) ©ott! warum gewäfjrft Du mir fo feiten beine gnabenreicfte Annäherung!

Ulittags Uubien3 bei ©r3t)er3og $ran3 Karl, ffinäbiger, ja t]er3tid)er (Empfang — aber! Den Reft bes ©ages bei Sännt) in Ejüttelborf.

21. Das Ulinifterium ftat ben ©agloljn für bie Arbeiter bei ben öffentlichen Arbeiten non 25 auf 15 tr. unb für bie Kinber auf 10 fr., am 18. Ang. Ijerabgefeftt. Diefe Rlaftregel erregte Rliftoergnügen bei ben Arbeitern, bie heute in bie Stabt ftrömten unb mit (Bewaltftreidjen broftten. ITleftrere ©höre waren gefperrt unb ein groffer ©heil ber Ra3ionalgarbe unter Waffen. (Es tarn 3U nichts ©rnftem.

22. Die Schwäche unb uöllig anard)ifd)e ijingebung ber Regierung, nimmt mit ben täglict) fteigenben Wirren unb bem Terrorismus 3U.

23. Ausbrud) bes Arbeiter=Aufftanbes im Prater unb in ber ieopolbftabt. Das Rlinifterium tritt fefter auf.

24. Was 0 mein Sott foll id) nod) auf biefer (Erbe, wo id) mühfelig uon Stunbe 3U Stunbe ben Puntt fudje, ber mid) mit Dir in meiner Denf» unb ©efühlsbewegung Bereinigt, unb bem unglüd» feligen Raume entrüdt, too Wafynfinn, Derbredjen, (Entheiligung bes Rechtes unb ber Sitte, Wutf) unb blinbe £eibenfd)aft mit Anrufung unb Uliffbraud) ber Ejeiligert Sreiljeit! — ber Afträa ber Ejeiben, bes ffiottgefenbeten ijeilanbs ber ©hriften — im fürd)terlid)ften Ulifjoerftänbniffe, biefes 3weibeutigen Wortes, ihren Sitj aufgefdjlagen?! Welcher Sd)mer3 burd)wühlt meine Bruft, über ben SaU meines fd)önen, meines theuern Daterlanbes, bas non feinen eigenen wuthentbrannten Söhnen gemorbet wirb; weldjer innere Kampf, welche Sehnfudjt nad) Dollenbung ber irbifcEjen Bahn, nad) Befreiung non ben Banben bes finnlidjen Dafepns, um 3U Dir reines ©ottesbilb mid) auf3ufd)ioingen!

Die Stabt ift fortwährenb in bumpfer Bewegung. 3m Reichs» tag wollten bie bäuerlichen IRitglieber, ihre 5auft=3nteUigen3 gelbenb machen.

Abenbs in fjüttelborf bei $annt).

26. Unterrebung mit Srau (Er3her3ogin Sofie. (Ein furdjt» barer Blid in ben Derratf) ber Dergangenheit unb ber ©egenwart — ein Blid in bie (Ewigfeit!

Dumpfe Unruhe in ber Stabt unb ben Dorftäbten.

27. Rur erhoben 3U ihm, bem allmächtigen, weifen £eifer ber menschlichen ©efdjide lägt fid) ber Derroirrung, bie alle Köpfe ergriffen, alle ©emüther nerftört, alle Redjtsgefinnung nerrüdt hat, ruhig unb mit ber Hoffnung 3ufehen, baf? bie (Erleuchtung fommen roerbe.

Ejofrath (Erb befud)te mid). Den Tag brachten wir in ijüttel» borf bei Sanni) mit meinem Bruber, ber Schwägerin unb meinem Reffen £ouis 3U.

28. Um elf Uhr Sdjönbrunn, bei (Ersherßog Sran3 Karl unb (Er3her3ogin Sofie. Unterrebung über bie, non bem (Er3her3og Johann uorgefdjlagene Dertljeilung bes Sawilienfonbes.

©raf Stabion bei mir.

29. Beunrufjigenbe ©erüd)te über benorfteljenbe ©eroalttljaten ber Stubenten unb Arbeiter.

30. Befii)nal)me eines Bureau’s im Staatsratfje.

©raf Rabasbq, Baron Rlaqenberg, Bar. Kühner, ®raf Stabion.

3n ber Rad)t uom 29. auf ben 30. eine Art Difion meiner nerflärten Sanni).

31. £etjter iuefymutfjsuoller Abfd)ieb non meinem Bruber, ber Ijeute feine Überfieblungsreife nad) ®t)rol antritt. Weld)e Sd)mer3en machen ben 3nfyalt biefes (Erbenlebens!

Radjmittag Befud) meiner ©ödjter in ijüttelborf.

Abenbs eine lange Unterrebung mit 3. Hl. ber Kaiserin Hlaria Anna.

September.

1. Befud) bei tjummetauer. Rofenfelb bei mir.

Ausfpäfyungsftjftem, ftärfer als je früher.

5ürd)terlicfye Cemüttjsunrutje.

2. Befud)e non ijummetauer, Stabion, Kulmer, Rabäsbq. Bürgerfrieg in Ungarn. 3cUacE}id). Anarchie in Wien. Die nädjfte 3utunft immer fd)t»är3er.

(Einbrud) bei Sanni) in ijüttelborf.

3. Demonftrajion auf bem Stacis 3U ©unften ber gebliebenen Arbeiter. Antunft oon Jöfifa unb Apponpi.

Den ©ag brachten mir in Ijüttelborf bei ben Kinbern 3U.

4. Angftoolte fürdjtertidje Stimmung.

5. Befud) bei ljummelauer. Beftetlung 3U 3. Ul. ber Kaiferin. Befud) non Stabion unb Rofenfelb.

Abenbs bei 3f)r. Hlaj. — Srage toegen ber Cioitlifte.

IRein £eben unb mein ©eift finb im leeren Raume, unb bie (Tiefe bes Sd)mer3es ein unergrünbtidjer Abgrunb, ba id) vergebens bas barin nerfunfene tfyeure Datertanb nod) 3U erblichen fudje. Ad)! armes Datertanb! 3erfleifd)t oon .Juben unb Knaben, 3eru)üt)lt oon beinen eigenen Söfynen, gequadfatbert oon ber 3gnoran3 unb Anmaffung!

6. IRittrood). IRit bem ängfttidjften IRijjmuttje felje id), un=überroinbtidje Sd)toierigfeiten, bei jebem Sdjritte, ber uns aus bem (Efyaos führen fönnte, in roetdjes toir oernüdelt finb. Ueberatl ttjürmen fidj mir Rebel unb Wolfen, oor ben Augen bes ©eiftes

auf, welche mir (BrünbHcf)ieit unb Hllfeitigieit ber (Erfenntnifj unb (Liefe ber <Einfi<f}t rauben. Die (Ereigniffe finb ju grofj, ber menfd)lid)e Seift, ber Seift wenigftens, ber mid) belebt, 3U flein, um nad; Dorberedjneten Sweden ehgugreifen. Das Vertrauen, bas mir oon Dielen Seiten entgegentömmt, erwedt rooljl juroeilen roieber ben ©lauben an mid); aber biefe aufmunternbe ijülfe ift 3U fdjwad), 3U norübergefyenb, um bie Zweifel unb bas mißtrauen 3U beheben, bas mid) erbrüdt.

Die unenblidje Sufunft, mifjt fictj nidjt nad) ben engen ffirän3en ber (Begenwart. ¿aufenb unb taufenb XDatjrfctjeinlicEjfeiten tauben aus bem unermefjlid)en Dunfel ber Sufunft auf, oon benen niel= Ieidjt nid)t eine, 3ur Wahrheit unb SEjat wirb. Wer fann fid) nermeffen, fjerr ber (Ereigniffe fetjn, ober fie leiten 3U wollen?

Wirren in Ungarn. Sturmbeputa3ion bes ungarifdjen Reid)s= tages, oon 125 Utitgliebern, nad) Wien.

7. Abenbs in Sd)önbrunn, bei 3ljr. IRaf.

Weid) eine geljeimnisoolle Wirflidffeit ift bas Eeben!

8. Arbeit für 3. Iftaj.

9. Ruf 3U 3. Ulaj.

Stefan S3ed}éni}i, ber feit bem Jahre 1825 an ber Spitje ber Bewegung gegen bie Regierung in Ungarn ftanb, ber 1847 fid; mit Koffutf) unb Battfyianqi oerbanb, unb nad) ber IRär3= reoolu3ion, ungarifdjer Rlinifter ber öffentlichen Arbeiten würbe, wirb wal)nfinnig.

10. (Erflärung ber prefjburger (Einwohner für ben Kaifer, gegen bie Rlagparen.

mittags unb Abenbs bei meinen Kinbern in fjüttelborf.

11. Abreife meiner Sina nad) (Dberöftreid), 3U ben guten Spaun's.

Unterrebung mit 3h- Utaf.

12. Demofratifdje Bewegung in Wien. Die Partei hat bie untere nahrungsbürftige (Bewerbsflaffe aufgeregt, unb eine Spaltung in ber Ra3ionaI=(Barbe bewirft. Refleg ber ungarifd)en 3uftänbe, wo bie froatifdje Reaf3ion, bie magqarifdje Demofra3ie bebrol)t.

Der gan3e (Lag war unruhig.

Abenbs adjt Uhr bei 3h- IRaj.

13. Koffutl} nimmt in Peftl), bie Diktatur an, unter bem per» manent erklärten Reichstag unb befeitigt König unb Palatin.

Beroegung in Wien unb Rbfperrung.

On ne doit redouter, rien autant, que la demence, qui mène à l'impunité.

Pour si grands qu’ils soient, les mouvements populaires, ont toujours un auteur, qui est quelqu'un, et non pas tout le monde.

Il n’y aura jamais sur la terre, de droit consacré, s'il n'y a point aussi d'exacte et d'equitable réparation pour le droit violé.

Pie Beroegung roar eine beftellte, politifdje unb tjatte ben 3roed, ben Sidjertjeitsausfdjug.. roieber fyerßuftellen.

14. Ueberfieblung in bie neue Wohnung. Rbenbs bei Cotfyar in Ijüttelborf, ber unroofyl ift. Um neun Uljr bei 3f|. Iftaj. mit Stabion.

Koffutfy befeitigt

15. Kleine trübe ®emüts=Stimmung fteigert fidj oft bis 3ur Per3roeiflung; bodj nâfyre idj ieine Îeibenfdjaft, unb mein ®eroiffen ift rein, fo gan3 rein! Uber eine unbefdjreiblidje Unruhe burdp glüijt mein gan3es Wefen, ofyne 3U irgenb einer bejtimmten XEijätigieit 3U gelangen. Pie ïleinfte ijanblung, bie id| uorneljmen foll, erfüllt mid) mit Rngft unb Sagfyaftigteit, jebe gröffere Ruf« gäbe erfdjeint mir riefenfyaft unb 3erbrüdt faft meinen ®eift. ®ott! o ®ott! raie ïannjt bu mid?, foldjen £eiben Preis geben?! Pod;, lein Rufleljnen gegen ben flllmädjtigen! Sein Wille ge= fdjelje!

16. Beroegung in ber Stabt. Pie Parteien, fonbern fid} fdjärfer unb beiämpfen fid} tfyätlid). Pie Rb3eid)en „fd)roar3 gelb" unb „fd)mar3, rott), gelb" bann „rotf)" werben tüfyner getragen.

17. ®s ift fdjon roieber ein anberer Befd)Iuf} gefaxt. Weggehen — bleiben.

Pie Beroegung in ber Stabt bauert fort unb nad) allen Rad)« ridjten, bereiten fid) bie Parteien 3U ernften Kämpfen. Pie Re« publiianer treten mit groffer Küijnfjeit auf unb iijre Blätter finb roütljenb. 3ufammenf)ang mit Jranifurt unb Ungarn.

jJeUadjidj fdjreitet ofyne Wiberftanb oorroärts.

Wir fpeiften bei Sanni) unb brachten Öen Rad¡mittag unb Rbenb bei ifjr in íjüttelborf 3U.

Koffutl) wieber an ber Spit}e.

18. XTterfroürbige Deputation bes ungarifd¡en an ben öfter» reid)ifd)en Reichstag um fjülfe gegen bie Kroaten, mit bem blinben IDeffelenpi, ber nad) Rnfunft ber Deputation in Wien, am Stefans» platj eine lange Rebe an bie Umftefjenben íjielt, ofyne übrigens, wie mir berichtet würbe, nielen (Einbrutf tu machen.

(Entftetjung bes „Klubs ber fonftitutionellen Rtonard)ie".

19. Dienftag. Derjenige, weiter mit eigenen Rugen bie er» fcfjrecEIidje Derwirrung ber (Beifter unb lEfjaten fiel)t, Derjenige, ber fid) überteugt, wie Keiner ber Scbautfjäter weif}, welches Stüd eigentlich aufgefüf¡rt wirb, wie Keiner bas ©eljeimnif} feiner eigenen Rolle fennt, muf entweber bie ®efd)id)te wie eine beängftigenbe Komöbie anfetjen, welche ber 3ufaII mit menfd)Iid)en Puppen fpielt, unb nertweifeln, ober an bie Dorfefjung glauben, an jene un= nennbare IjöcEjfte Weisheit, welche bas (líjaos orbnen unb ber blinben Bewegung, Wefen unb (Beftalt geben wirb, bie jebe menfd)» lidje Beregnung als eitle Rnmaffung 3eid)net.

Rian brucft in Wien, jo niel unb fo nielerlei, baf} bie preffen feuften. Rian ljat bie Sreihed ber preffe ertwungen; es ift aber nod) bie $ähigteit ihres ®ebraud)es für Schreiben unb für íefen tu erringen. (Es ift übrigens eine ber gewöhnlichen ®äufd)ungen unferer ®age, bie (Bewährung 3um (Bebraudje, mit ber ®efd)id= Iid)teit bes ®ebraud¡es, tu nerwedjfeln; bas Red)t bes ®ebanfens, für bie Jähigteit bes Deutens, bas Red)t tunt fjanbeln, für bie Kraft ber ®ljat, bas Red)t tur Sreiijeit, fdjon für bie Freiheit felbft antufehen.

Rbenbs bei £otf?ar in ijüttelborf.

20. Unglückliches (Deftreid)! ®l)eueres Daterlanb! gegen Rufjen ftehft Du ba als fcdjroebertber Schatten. Da, wo Du nod) Jriebe haft, bift Du ohne (Einfluß, unb bort, wo Deine ijelben ben Sieg ertämpften, wirft Du, non beinen eigenen entarteten Söhnen oer» rathen unb Deines guten Rechtes gefäljrbet. Du fannft nid)t auf Deinen nädjften guten Radjbar tählen, benn er fiet)t in Dir mit Sd)auber einen Kranfen, ben man flieht, um nid¡t angeftedt tu werben. Dein Reoolutionsfd)winbel fann Dir aud) bei ben Dölfern feine Sympathie, feine Rdjtung erringen, benn er ift bas (Ergebnifj feiger Unwiffenheit, bie Did) als Beute bem Ruswurfe ber ®efell=

fdjaft, ber Did} fortfdjleppt unb fdjänblid? mihbraud)t, preis gibt! 3m 3nnern fd)nappft Du nad) Sreifyeit! Weift Du, roas Jreiljeit ift? Sür Did), ift fie nur bie fd)auberuolle IRad)t, <Ei?re, Ruhm unb Hröffe Deines ¿anbes 3U ßerftören; (Eigentum, IDofjlftanb, Dertrauen unb Samilienglücf 3U oernichten, unb ben blutigften, wie ben fd)mählid)ften Selbftmorb, an Dir felbft, 3U uoU3iei)en.

Ad)! wie bin id| in ber tiefften Seele uerwunbet; Hiles reitjt mid), Alles betrübt mied)! Der Anblid bes Untergangs ber Sonne allein, erleichtert mein i)er3- Œft bas Bilb bes Hobes, ber wahren SreiEjeit, ber Befreiung uon bem (BefüEjIe bes fummer« nollen Sdjmer3es über bie Sd)mad) unb (Erniebrigung bes herr« licken Reiches, beffen rufymoolle Vergangenheit, bie Sdjamröthe über bie unwürbige ©egenwart erglühen madjt.

21. Ulan mül)t fid) ab, in RatE) fud)en in ben ungarifd)« froatifdjen Wirren. Wan wagt nicht 3U befennen unb offen 3U unterjtüijen, was man wünfdjt, unb fann es wohl aud) nidjt wagen. Den Palatin hflt nian Dermodjt, fid} an bie Spitje ber Hruppen, gegen Jelladpef) 3U [teilen, woburd, nun, fdjwere Der« wicflungen.

Der Hag war fo fd)wermütf)ig!

22. Bei ben hMigen Beratungen über bie ungarifdfen Wirren, treten biefelben ©egenfätje ein, welche fid) thatfäd|Iid|, auf bem Kampfplatz felbft 3eigen.

Abenbs waren wir in fjüttelborf bei $annp.

23. (Es [oll mid) wunbern, wenn bie Bewegung in Sranf= furt, nid)t ihre Radjtlänge in mehreren Hauen Deutfdjlanbs, ins« befonbere in Wien finben follte, wo bie Wühler, raftlos tljätig finb, unb wo bie uöllige Unwiffenheit ber Waffen, einen fo uor« trefflichen Boben, für bie häfili<i!e Äusfaat barbietet.

Bewilligung 3U meiner Abreife. (Eröfnung ber Befdjlüffe in ben ungarifd)en Angelegenheiten, mit welchen ich, nid)t gan3 ein« uerftanben bin. Alle Greignifje brängen 3U einem feften, ent« fcheibenben <Entfd)luffe, ftatt beffen 3appelt man 3aghaft in Sdjwierigfeiten, bie fid} in bem Waffe nermehren, als man un= entfdjieben fdjwantt.

24. Nonquam eris in quietitudine, nec über a sollicitudine in hac terra, quia in omni ne reperietur aliquis defectus et in omni loco erit, qui adversetur.

Sefjr trübe Sufunft!
Wir brauten Öen Gag bei Sännt} in ijüttelborf ju.

25. (Erjijerßog Stepljan, Palatin, am 24. in Sd}önbrunn an» gefommen; foll fid) bereit erflärt I?aben, feine Würbe nieber» 3ulegen. (Er fyatte 3wei Gouriere an JeUadjid) abgefenbet, um eine Unterrebung mit iljm an3ubat)nen, aber otjne (Erfolg, worauf er nad} Wien reifte.
Rad}mittags üier llfjr, Rbreife nad} £ed}tvi^.

26. Rnfunft in £ed}witj. Spa3iergang nad} Borotitj mit bem Sdjwiegeroater, mit £itta, .Julius unb ITlaj.

27. Sott fenfte fjeute Rtorgens, einen Straljl bes Groftes Seiner Barml)er3igfeit in meine fd)mer3beroegte Bruft unb einen Straljl bes £id)tes, in bie Dunfelfjeit meiner (Bebanfen über bie 3ufunft. (D mein (Bott! ertjöre mein Gebet!), rette, fdjütje bie eble faiferlidje Samitie, unb burd) fie, unb mit iljr, ben Staat, ber mit bem Derrattje unb bem Derbredjen fämpft!

29. Ruf nad) Wien.

30. Rbreife nad} Wien. Rnfunft Rbenbs ad)t llfyr.
Wid)tige Rlitteilung 31). IRaf.
ITtorb bes (Brafen Samberg in Peftf). Koffutf) an ber Spitze ber Dtagparen»3nfurref3ion.
Rlles eine $olge ber neueften ITlifjgriffe bes Wiener Rlini» jteriums.

(Dftober.

1. Rrbeiten für ben bewujjten 3wed.

2. Dorbereitung 3ur Rbbanfung.

3. Pen Rbenb bei $annp.

4. Rrbeiten über bie Rbbanfung.

5. Der gan3e Gag »erging leiber in ber geiftigen unb ge= mütf)Iid)en Unrufje weldje, bie bis in bie tiefften Giefen er» fd)ütterten gefeUfd)aftlid}en unb ftaatlidjen Suftänbe er3eugten.
DoUenbung ber Rrbeit. Rbenbs f) .... r ber bie Rrbeit mit fid) natjm.

6. IRan brachte mir bie ttadjridft, bafj Unruijen beginnen, wogegen Utilitär in Rnmarfd) fei. Der Sturm gef)i uon Koffutl) aus, unb bie Deranlaffung, war eine gefudjte, nämlid} ber Wedjfel

eines Heinen tEfjeiles ber (Barnifon. Der Kampf begann, unb es 3eigte fid) halb, bafj eine bebeutenbe Klaffe ©ruppen, ihrem (Eibe ungetreu, fid) bem Aufruhr anfdjlofj unb feine Pflicht uerweigerte. Der rabifale ©heil ber Ra3ionaI=(Barbe, uerftärft burd) ungetreues Klilitär unb bie Arbeiter, gewann halb überall bie ©berfyanb. Die eben im Ratlfe, im ijoffriegsgebäube nerfammelten Klinifter, waren nun ber (Begenftanb bes Radjeburftes. Bis auf ben Kriegs=minifter (Brafen £atour, enttarnen Alle. £atour würbe unglüdlid)er=weife ergriffen, uon ben roütfyenben Kannibalen graufam ermorbet, unb ber £eid)nam am Ejofe, auf einen £aternenpfaf)I aufgefyängt, bort feiner Beileibung beraubt, mit Stichen unb Sdjlägen entftellt, unb in ber fd)auerlid)ften Art, burd) bie ganje Hadjt, bis am Hlorgen bes 7. ber öffentlichen Befdjau ausgefe^t. Rad) biefem ©iger=Atte, ftrömte ber bewaffnete häufe, 3U bem 3eugt)aufe in ber Renngaffe. Kleine Wohnung ift unglüdiid)erweife, eben faft gegenüber. Das i)aus meiner Wohnung würbe nun in E)öd)ft un=gefdjidter Weife 3um Hlittelpunfte ber Befdjiefjung bes Seugfjaufes gewählt. Die Befd)ief)ung wätjrte ohne allem (Erfolge, burd) fed?s=3el)n Stunben unb brad)te uon brei Uf)r Rad)mittags bis fieben Utjr Jrüf) eine Reihe oon Sebensgefafjren, Sdjredniffen, brutalen S3enen in meine Wohnung, bie 3ulie unb mid) auf eine fefyr fd)were Prüfung festen.

7. Samftag. Als es fyeute nad) fieben Uf)r etwas ruhiger unb ein Waffenftillftanb beliebt würbe, benützen wir ben Augen=blict, um uns, ba bie ©aborbrüde burd) eine Barrifabe gefperrt war, burd) einen Umweg nad) £edjwiij 3U bringen. Da uer=nahmen wir bafj ber Ejof, Wien, foeben oerlaffen habe, unb bie fogenannte Reidjsftraffe einfcfjlug. Rid)t oijne neue groffe Sd)wierig=feiten gelang es uns, nad) hüttelborf 311 unfren Kinbern 3U fommen, wo uns gegen 3wei Uljr Rad)mittags unfere £eute mit Wagen unb Pferb einholten. Wir brachten bie Radjt bafelbft 3U.

8. (Ein fd)werer Abfd)ieb! üieUeidjt ein Abfd)ieb für bas £eben!

Abreife über purfersborf nad) ©ulln. Am Rieberberg be=gegnen wir ben (Brafen Rlensborff, unb erfuhren bafj ber E?of in Siegtjartsfirdjen übernadjtet habe.

Antunft in ©ulln um halb 3et)n. Sehr fd)led)te Stimmung ber Benölferung, in biefem Stäbtdjen. Wir blieben über Klittag, unb liefen uns um halb brei über bie Donau führen. Um fünf Uf;r erreichten wir Stoderau, wo wir übernachteten.

9. 3n fflberfyollabrunn fanden wir ein Bataillon non ljra= boüsfp=3nfanterie, bas feinen ITTarfcf) nad) Krems richtete, um Öen ljof ju fcfyiitjen, uielleidjt aud) um gegen Wien fid) ju be= wegen. Dort nahmen roir bie Poft unb tarnen um brei Utjr in £ed)roitj an, wo her ©ag mit (Erääfylungen unb Mitteilungen unfrer £eiben unb Beforgniffe bafyin ging.

10. Hnßeige baff bie Wiener überall am £anbe bie ITadjridjt uerbreiten es fei ber Kampf am 6. aus bem ©runbe entftanben, weil bie partfjei ber Sdjwarjgelben, Öen Bauern, wieher mit Robot unb ¿Seljent belüften wolle. Daraus manche Beforgniffe.

Brief non £ouis über bie 3uftänbe Wiens, mit ber Rad)rid)t, einer bei ij . . r Statt gefunbenen tjausunterfudjung. Als wir um fünf Rad)mittags ausfaljren wollten, tarn ij. . . r nom poftfyaus herüber unb brachte mir Mitteilungen non groffem 3ntereffe. Hud; erßäljlte er mir urnftänblidj bie (Befdjidjte ber tjausunter» fudjung.

Der Ejof übernad)tete in Pultau.

11. Klam unb Stabion tarnen, um fid) über unfere Suftänbe 3U befpredjen. 3d) entwidelte meine Rnfidjt, unb legte bie Kritif, aud) auf jiene Stabion’s, bie mir eine unglüdlicfye tjalbfjeit er= fdjeint

Befud) bes burdjreifenben tjoffeiretärs Steinig, ber oon einer Rieberlage bes Banus unb oon anberen uer3weifelten ©reigniffen fid) abfd)üttelte. Die Sachen ftefyen in Wafyrljeit fo fd)led)t, baff es gan3 überflüffig ift, fie nod) burd) Uebertreibungen 3U uer= fdjlimmern.

flm Rbenb tarn ijübner, bem id) meine flnfidjten, wie id) *fige=Stabion entwidelte, auseinanber felgte, ijübner will Sdjw. freulid) barüber beridjten. Sdjw. ift nämlid) berufen, unb wirb ijeute erwartet, ijübner er3ät)Ite mir, baff ber Winb aus Korben fid; ftarf ergebt, unb in wenigen ©agen ffilmütj erreichen wirb. Später tarn ber Di3epräfibent ffiraf £a3an3ti).

12. Donnerstag. **Dom ber. $rüt) Morgens, Befud) non Ijübner, Rad)rid)t baff Stabion unb Klam nad) Prag abgereift feien. Balb barauf, Befud) nom ©rafen £a3an3it) auf feiner Rüdreife nad) Brünn.

---

* 5- Sel'E Scfyroarßenberg.

** Später öfterr. Botfd)after in Paris — 1859.

©egen 3et)n Ul)r, traf der 3ug bes faiferlidjen Ejofes, mit fefjr {tarier IRilitairbegleitung in bem Weidjbilbe non £ed)wih ein. 3d) ging entgegen, empfing if;n, unweit bes £ed)wiljer ITCeiertjofes, unb warb fefjr freunblid) aufgenommen. Der ganje 3ug, gewährte einen erfdjütternben Artblid.

Befud) ber (Bräfin ijarbegg aus ffirufjbad).

Derfudfe 3ur Aufwieglung bes Sanboolfes.

13. Der wahre Stanb ber Dinge in Wien, ift fchwer 3U er= fahren, ^ebenfalls ift er erfdjrecienb. ©ott fei bem bebrängten Daterlanbe gnäbig!

Wir fuhren gegen fünf Ufyr Abenbs, in 3wei Wägen nad) ©Ifowitj. Ais wir bei ^ulienborf, bie Anfyöfye tjinauf fuhren, fiel ein Sdjufj; bie Schrotte umfauften ben Kutfdjer, ohne 3U treffen. Die Dunfelijeit fd)üt}te ben Derbredjer oor ber ©ntbedung, unb uns cor bem ©reffen.

Wir begegneten auf ber Straffe, Xteffe £ouis, ber eine Sen bung nad; ijollanb erhielt, unb mir, nocf; einen Befud) abftatten wollte, ©r verlieft Wien geftern am 12. unb bradjie uns bie neueften Beridjte. Die Anarchie ift bort in ihrer fd)eufflid)ften ©e= ftalt, mit ber Sdjredenstjerrfdjaft ber Reoolu3ion, oermä^it.

Aufträge an £ouis für (Dlmütj, bie id) ifjm biftirte.

14. Aus Wien fefyr wiberfpredjenbe aber fortan büftere ©e= rüdjte.

15. ©rauriger, fefywermütfyiger ©ag!

16. Abenbs Rüdfehr oon £ouis. Seine Blittfyeilungen finb nid)t fefyr tröftlid). ©r wirb uns morgen Jrüt) wieber oerlaffen.

17. Briefe non meiner §annt] aus Ejüttelborf, unb oon meiner £ina aus £013.

Die Wirren unb Befürchtungen fteigen, unb nur ©ottes Weis Ijeit unb IRad)t, fann fie iöfen.

Wir brachten ben ©ag in ©rufjbadj, bei ijarbegg 3U, wo wir über bie geteilte Stimmung bes Sanboolfes, nerfdjiebene Iltittheilungen erhielten.

©in Bataillon bes Regimentes Deutfcijrrteifter, 30g burd) £ed}= wih, an feine Beftimmung, ©roppau.

£üde unb Rad)trag bis 3um 15. Rooember.

Sd)on feit meiner Anfunft in £ed)wih fühlte id} mich unbe haglidj unb leibenb. 3d) fudjte biefes ffiefüi)! 3U überwinben, unb

bie förperlidje Derftimmung bur<f) eine ftrenge Diät 311 bejiegen. Allein, Sott gefiel es anders. Rad) einem Kampfe oon nieten Sagen, ergriff mid) am 20. ©ftober, bie ausbredjenbe Kranff)eit fo tjeftig, baff id) mid) legen muffte. Per ©fjarafter ber Kranttjeit, mar nerDös=rl)eumatifd), mit fortbauernbem fieber nerbunben unb fetjr fd)wäd)enb. Per piefige Wunbar3t Ruiner, ein junger, erft r>or ein paar Jatjren aus ber Sdjule getretener Rlann, beljanbelte mid); b. I). er befugte mid) täglid}, otjne, baff id} Ar3neien non itjm naljm.

Wätjrenb ber Kranttjeit, waren aud) bie groffen, fo3talen ©reigniffe non beängftigenber Widjtigfeit unb wirften begreiflid}, feljr eingreifenb auf mein ©emütf).

Pie Dorfetjung ljatte, in bem non ber fdtroadjen Regierung fürdjterlidjem Rlifjbraudje aller fo3ialen (Elemente unb Bewegungen, ein (Ereigniff t)erbeigefüt)rt, bas enblid) 3U energifdjen ITlaffregetn, enblid) 3ur Benützung ber Armee nötljigte, weldje allein nod), ffleftreid) unb bie Ppnaftie norftellt, roeldje, feit ben Illärstagen, bei jeher (Belegenheit nerljöljnt, auf Befetjl ber Regierung immer ben bemagogifdjen ijorben toeidjen muffte, unb bereu fefte ijaltung, ungeadjtet foldjer ungetjeuern XTtiff griffe, watjre Berounberung Der» bient. Aud) wätjrenb ber (Einfdjliejfung, Belagerung unb (Einnahme ber Ejauptftabt Wien, offenbarte fid) bie fdjeufflidje oerrätfyerifdje ©eftalt ber Rerotu3ion. $ürft Winbifdjgrätj, tjat als Ejeerfüi)rer ©alent unb ©apferteit, unb als Rlenfd), watjre Sröffe bes ©fjarafters an ben ©ag gelegt, unb id) bewunbere ifjn, aufridjtig unb tief.

Am 22. ©ft. fam ©raf ©rennenilte aus bem i)oflager, mit bem Auftrage 3t?rer Rlaj. um bie bewußten Papiere, bie leiber alle oerbrannt waren, unb bereu ©rneuerung mir, burd) bie ba= 3wifd)en eingetretene Kranft)eit unmöglidj war. 3d) muffte ben ©rafen mit ©ntfd)ulbigungen ßurüdfenben. 3n3wifd)en mitten in meinen £eiben, unb ebenfo gepeinigt als gefdjwädjt oon bem Jieber, biftirte id} bie Pieçen meiner guten Julie, unb bradjte fie bermaffen 3U Stanbe, baff id) fie bem 3weiten Bottjen bes i?of= lagers, ber am 30. ©ft. fam, nämlid? bem IRajor Baron *fjaäer* übergeben tonnte.

Seitbem l)abe id) nom tjofe, feine unmittelbare Rad)rid)t rneljr.

£iebeoolle Pflege meiner Julie.

Klein ©emütlj fann leiber bie Rulje nidjt wieberfinben, weldje bod) bas Stubium meines gan3en £ebens war, unb meines täg=

lidjen eifrigen ©ebetfjes 311 ©oft ift! Werfwürbig freilid), folgt Schlag auf Schlag, in allen meinen £ebensverl)ältniffen. "Dod), foll id) mit innigerem Dertrauen unb fidjerer ijoffnung, ber leitung bes aUmädjtigen, gerechten (Bottes, mid) überladen. Etiam si occiderit me, tarnen sperabo in illum!

16. Hovember. ITleine geiftigen Kräfte unterliegen nod), einer unbefiegbaren Sdjwermuth; wogegen bie förperlidjen fidj ergeben, unb meine vollftänbige ©enefung hoffen laffen.

21. Kleine ©enefung fdjreitet fel)r langsam voran.

De3ember.

3. Anbeuten an Jenfeits; unb tlamenstag von meiner 5annp.

4. XTadjricEjt non ber Abbantung bes Kaifers $erbinanb unb bes ©r3ljer3ogs §ran3 Karl, bann von ber ©fyronbefteigung bes ©r3f)er3ogs $rau3 jiofepf), weld)e am 2. b. Statt fanb.

(Trübe ©emüthsitimmung.

5. ©obestag meines Paters.

16. Abreife nad) Wien, Anfunft Abenbs fedjs llfyr.

18. Abenbs ad)t Ufyr, fömmt ber £ega3ionsratl) Ijübner aus ffilmüij unb überbringt mir bas — eigenljänbige Kabinettsfdjreiben S. ITt. bes Kaifers, vom 17. De3. unb melbet mir münblid), bafj es fid) barum ijanble, mid} für bie 5inan3=Abtheilung in bas ITtinifterium 3U berufen, wobei man, wenn id) mid) ba3U Ijerbei Iiefje, mir alle, r>on mir gewünfd)ten Bebingungen, 3ugefteljen werbe.

3d) erwieberte, bafj id) mid) beeilen werbe, nad) ©Imüij mid) 3U verfügen, in ber Angelegenheit felbft, aber, mir Ueberlegung Vorbehalten müffe.

19. Befudje von Rabba, Spaun, Rofd)tnann, in ber Wat)l=angelegenheit 3um Reid)stags>i)eputirten. Kabba will mid) in Dorfdjlag bringen, hält es aber für notljwenbig, bafj id) mich Öen verfammelten Wahlmännern vorftelle, was id) ablehnte.

20. Abreife nad? ffilmütp Bis £unbenburg mit Sürft Sd)ön=bürg; von Prerau mit XTtinifter Kraufj unb AppelIa3ions=Präfibenten ITlittrowsti).

ITleine Wohnung in ©Imüij, erhielt id) bei $rau ©roner, in ber untern Bitten, Hro. 573.

Um fedjs, begab id) mid) 311m dürften Sd)war3enberg. ©er $ürft, führte eine wefentlid) anbere Sprache als tjübner, unb es muff, entweber ber festere feinen Auftrag überholt haben, ober, roas nod) wahrfdjeinlidjer ift, es ift irgenb eine Deränberung in ben ffiefinnungen bes Rlinifter=Präfibenten Dorgegangen. Der $ürft empfing mid), fefjr artig, erflärte mir, baff alle Angelegenheiten gut ftünben, bis auf bie Sinan3en, in Anfehung berer, Beforgniffe im publifum laut mürben. Der Kaifer, unb er, Jürft, erfudjen mid; baljer, in biefer Be3ief)ung meine Anfidjten unb meinen Ratl) fdjriftlid) 3U entwideln, unb bas (Ergebnis bem Kaifer oorsulegen.

Da3u hätte man nidjt gebraucht, mid) in biefer 3ai?res3eit, bei einer Kälte non 3wölf ffiraben, nad) (Dlmütj fommen 3U laffen. (Ein Schreiben bes dürften, hätte basfelbe bewirtt.

3n ber i)auptfad)e, erwieberte id) bem dürften, baff id) nidjt im Rüden bes $inan3=Iftinifters, eine Kritif unferer Sinan3lage, ober Dorfd)läge bearbeiten tönnte, 3umal id) aud) nid)t anbers, als burd) ben $inan3=Rlinifter über ben Stanb ber Dinge, genau unterrichtet 3U roerben oermöcbte. Der $ürft billigte biefe (Ertlärung unb übernahm es ben Sinan3=Rlinifter 3ur Rüdfpradje mit mir, einßulaben.

Wenn id) richtig fel)e, fo hat irgenb eine perförtlidje ober fäd)lid)e (Eintoirfung Statt gefunben, welche bie Senbung nad) mir, bereuen mad)te, unb ba man fie nid)t ungefdjehen machen, ober 3urüdnehmen tonnte, fo blieb nur bas Ausfunftsmittel übrig, roeld)es man in Anwenbung brachte.

21. Aufwartung bei S. Rlaj. bem Kaifer. tjöd)ft günftiger (Einbrud bes jungen tjerrn, auf mid). (Er wieberfjolte, wie 3U oer=mutf)en war, bie Äufjerungen bes dürften Schwarzenberg.

Radjher 3U (Ekhe^og $ran3 Karl unb Sofie. Sreunblid)e, gütige Aufnahme. Der (Ekhekog, fd)ien mir, etwas gebrüdt. Die (Er3her3ogin, ift gan3 unb gar Blutter, freut fid), ihren Sohn auf bem (Throne 3U fetten, unb über bie tjoffnungsfülle, bie er gewährt.

(Tafel bei ijofe. Ausge3eid)net gnäbige Bet)anblung. Abfdjieb.

22. Abfd)iebsbefud) bei $ürft Schwakenberg. — Abreife oon ©Imütj.

23. Anfunft in Wien. Reifegefellfd)aft: Prin3 Solms aus tjannouer, profeffor Ejofer, Kapellmeifter Seiger unb nod) 3wei Ijerren.

Bei ber Reid)stags=Deputierten=lX)ahI, würbe Schmerling ge= wählt; id) fiel burd). Kleiner Seits, bantte id) (Bott, für biefen Ausgang einer Kompeten3, 3U ber id) nur nothgebrungen, meine 3uftimmung gab. Rabba unb Spaun werbe id) aber, ftets banf= bar fetjn.

24. Unterrebung mit Rtinifter Krau^ über bie $inan3frage.

25. mittags £otl)ar, Sanni) unb £ina.

27. Befud) bes 5inan3=Rlinifters über unfere finan3ielle £age; feine Austunftsmittel, unb meine 3U liefernbe Arbeit, bie id) bereits begonnen habe unb Ijeute fo niel als möglid) fortfetten unb doII= enben werbe.

Rofenfelb bei mir, über bie ungarifd)en Angelegenheiten, feinen Antrag ber (Einfettung einer Kommiffion unter meinem Dorfil^e; ber 3uftimmung bes (Brafen Stabion, ber fid) mit mir unmittelbar nerftänbigen wolle. Balb nad) Rofenfelb, tarn Stabion unb machte mir im Kamen bes IRinifter=Ratl)es bie Propo^ion, non weldjer Rofenfelb mir gefprodjen hatte. 3d) bat um Be= bent3eit.

28. (Erinnerung an meine Dermäl)lung mit $annt) 1808, alfo Diesig jfahre! Dollenbung meiner $inan3=Arbeit.

Stabion in Abfid)t auf bie ungarifdje Kommiffion rietl? id; ihm, ben Staatsrath Purtljarbt 3um £eiter 3u wählen, unb ihn an3uweifen, fid) mit mir in widrigen Srflgen 3U nerftänbigen. Bei biefer (Belegenheit machte id) ben (Brafen auf bie Rothwen bigteit aufmertfam, fid) mit Arbeitsiräften 3U oerftärten. (Er bat mid) um einen Dorfdjlag barüber, ben id) ihm, auch 3ufid)erte, aber nod; oerfchieben will.

29. Beunruhigenbe Sdjilberung non Stabion unb feines über» ftür3enben Benehmens.

30. Ueberfenbung meiner, mich fclbft, iehr menig befriebigenben $inan3=Arbeit, an Sürften Schwakenberg.

31. Rlittheilung ber obigen Arbeiten an ben $inan3=Rlinifter.

Sdjlufj biefes Sd)redens=3ahres 1848!

1849.

Jänner.

2. (Eommiffion mit purftjarbt unb ben beiben Brübern Hofern felb über bie fünftige politifdpabminiftratiue Befyanblung Ungarns unb Siebenbürgens.

Unbeutlidjfeiten, unb eben barum, perfönlidje unb fachliche Scfjroierigfeiten.

5. Schreiben an Stabion, über bie ungarifdje £rage.

7. Uadjridit uon bem Ginrüden unferer Gruppen in Ofen unb peftl), ohne Schwertftreid), am 5. Jänner.

9. Um 3. follten am Heid)stage bie Debatten über bie ®runbred)te beginnen. Das IRinifterium, gab oor ber (Eröffnung berfelben eine (Klärung gegen ben 1. § ber ®runbred)te ab — (alle ITladjt unb Sounerainität geht non bem Dolle aus) -- in Jolge bereu, es ben Satj, als mit ber IRonardpe unuereinbarlid), unb ben Reichstag als ba3U nid)t berechtigt, barftellt. - Der Reichstag befcfyliefjt hierauf bie Vertagung, bis 3um 8. Jänner. — flm 8. überreichen bie Stechen mit ber linfen Seite, pinfas an ber Spi^e, unter bem Gitel eines Antrags, eigentlich eine Pro= tefta3ion gegen bie (Klärung bes IRinifteriums, als ob baburd) bie Sreiljeit ber IReinungen bes Reichstags beeinträchtigt würbe, roährenb bas (Zentrum, eine, biefe Protefta3ion wiberlegenbe fln= fidjt ausfpridjt. Die IRajorität bes Reichstags hat bie IRo3ion Pintas angenommen.

Was fann bas IRinifterium nun für Wege einfd)lagen? Ab= bauten ? — nein — ben Reichstag auflöfen ? — Rein — Diel= leicht barauf bringen, bafj ber 1. § in merito erlebigt roerbe.

11. Das IRinifterium hat ben britten Weg, nad) meiner Der= muthung eingefd)lagen. Der 1. § würbe nerhanbelt, aber mit großer IRajorität, nid)! oerroorfen, fonbern ausgefd)ieben unb vertagt.

15. Purfljarbt, ber Derftänbige, unterrichtete, gewiffenfjafte IRann!

16. BefucE) bei 3öfifa, wo Diele Rfagparen oerfammelt waren.

Befud) bei Kolowrat, bet mir Dort einem Briefe an if;n, bes dürften Winbifdjgrä^ fprad), in weldjem ber Jürft feine Un3ufrieben= I?eit mit Stabion 311 erfennen gebe.

17. Rofenfelb über bie 3uftänbe in Ungarn unb Sieben» bürgen. (Er beftärfte bamit, meine Beforgniffe, ber unglücflidfe Reidjstag, fd)eint immer melfr, an (Betracht 311 gewinnen, obfdjon man ihn in ber !Eafd)e 311 haben meint. Huch öie neueften IDahlen, finb ungünftig unb 3eugen oon bem (Einfluffe ber reoolu3ionären Parttjei.

19. Per Reichstag in Kremfier befdjliefjt bie Rufhebung bes Übels.

25. Der Reichstag immer rabifaler unb immer einiger.

Befud) Don ®raf Dietrid)ftein. Behaglichfeit bes Kaifers Serbinanb unb ber Kaiferin ITlaria Rnna.

26. Xticht bie Demofra3ie ift eine Kranfheit, fonbern bas UlifjDerftänbnifi berfelben. IRan will feine Ungleichheit in ber (Befellfchaft, unb Derfteht unter Dolf nur bie unterfte Sd)id)te bes= felben. Wäre es möglid), biefe Rnfid)t gan3 bur<f)3ufüljren, fo würben wir in ben 3uftanb, ber wilben Dölfertjorben, ber Barbarei unb ber Unwiffenfyeit 3urücffehren. Die wahre, nernünftige Demofra3ie, beftef)t in ber (Bleichheit Dor bem (Befere, ohne bie Ejterachie ber (Befellfchaft 3U 3erjtören. (Es gibt £eute, bie ba glauben, haft bie Demofra3ie gleicfybebeutenb mit Republif, unb bafj fie, nur in einer Republif möglich fei. Das ift ein grober 3rrtl)um. Die Detnofra3ie fann unter jeder Regierungsform, ftatt= finben. Die befte unb ficEjerfte Regierungsform ift aber jene, beren Kfadjt burd) entfpred)enbe 3nftitu3ionen gemäffigt ift, weldje bie gerechtere ift. Die (Bered)tigfeit befiehl aber wefentlid) barin, Jeben nad; feinem Derbienfte, feinen (Eigenfdjaften unb feiner ge= fellfchaftlidjen Stellung 3U beljanbeln; bie abfolute (Bleichheit aber, beljanbelt 3eben, nad) bem Ulajjftabe ber (Eiferfudjt bes Rnbern.

Die (Berechtigfeit ift ein $ortfd)ritt in ber menfdjlidjen Bilbung ber (Befellfchaft, nad; allen Richtungen; bie (Bleichheit ift ein Rüd= fdjritt 3ur Barbarei, weil bie (Befellfchaft wefentlid) burd) ©rbnung

bedingt ift. Die ©rbnung aber Unter= Ueber= Seiten=SteIlungen oorausfetjt, alfo die ®leid)heit ausfdjliegt. ©rbnung unb ®Ieid)heit, ift nur burd) Staat unb Kirdje — (weltlidje unb religiöfe ®efeU= fcfjaft) — erreichbar.

3m Staate l}errf<f)t bie ©rbnung; nor ©ott bie ©leidjljeit.

27. ©obestag meiner ITTutter. ®emeinfd)aft ber Sebenbigen mit ben ©obten, foll wohl Ijeifjen; ®emeinfd)aft ber ffieifter, biefj= unb fenfeits ber ©rbe.

28. Der (Egoismus ift 3weifad), ber finnlictje unb ber geiftige.

Der finnlidje rourjelt in bem (Befere bes organifdjen Seibes, ber fid), bie Ruffenwelt an3ueignen, in feine (Eigenttjümlidjfeit um= 3ugeftalten ftrebt.

Der geiftige ift in bem Denfgefe^e gegrünbet, bas alle Dor= ftellungen in einer (Einheit 3U oerbinben nötljigt, weldje (Einheit, irrig in ber menfd)Iid)en perfönlidjfeit — (geiftigen ©goismus) — in Ijöfjerer Rnfdjauung aber in ®oft, mit bem unfere Perfönlid)= feit nad) üereinigung ftrebt, gefunben roirb.

Der finnlidje ©goismus, offenbart fid) in ©igenliebe unb ©igennutj.

Der geiftige »erfünbet fid), im Dünfel unb ber tjoffartl), wenn er bie menfd)lid)e perfönlidjteit 3ur ©inljeit erhebt. Jall ber ©ngel.

Die Beftrebung 3ur ®ott=Dereinigung ift nid)t mehr ©goismus, fonbern Selbftwürbigung.

29. Befud) bei Klemens fjügel, ber Ieiber, förperlid) fef)r leibenb, unb geiftig fo roie gemütlich, ungemein gebrüdt ift. Sein Bruber Karl ift ber treue Begleiter unb $reunb bes dürften IKetternid), ben er feit feiner Jludjt, feinen Rugenblid »erlief}.

31. Wer bie ®nabe ®ottes bewahren unb auf bie Dauer behalten will, ber fei banfbar, wenn fie ihm fühlbar wirb; gebulbig wenn fie fid) 3urücf3iel)t; eifrig im ®ebethe, bafj fie wieber fomme; bemütfjig unb fromm um fid) ihrer würbig 3U erhalten.

Februar.

1. Rbenbs meine Janng 3U mir, um mir bie ITlittheilung 3U madjen, bafj man in bem 3weiten H)ahlbe3irfe bamit umgehe, mid) 3um Reidjstagsbeputirten 3U wählen, unb nur 3U wiffen wünfdje, ob id) barauf ein3ugehen geneigt fei. Der ijoffon3ipift Bar. Bufdjmann war ber mittler.

2. Rad) ©rwägung aller Umftänbe, fdjrieb id) meiner ©od)ter, fie möge dem Baron Bufdjmann erflären, baff id) gerne alle meine Kräfte aufbieten mürbe, bem Dertrauen, bas mir »on oerefyrten IRitbürgern gefdjenft werben will, entgegen 3ufommen, unb bem=felben, fo nie! id) es oermag, 3U entfpredjen, wenn nidjt befonbere, meinen Dertjältniffen bes Rugenblids entnommene ©rünbe entgegenftünben, weldje es mir biefes Utafyl nidjt erlauben, einem fo ertjebenben Rufe 3U folgen.

4. Bufdjmann unb l?od madjen mir Dorfteilungen gegen meine ©rflärung non ber fie nod) feinen ©ebraud) gemacht. 3fjre ©rünbe erfcijüttern mid) unb id) bat fie mir nod) oier unb 3toan3ig Stunben, Ueberlegung 3U gönnen.

Rbenbs purtharbt, ber fetjr fd)war3 in bie 3ufunft fiel)t, unb ben ©ang ber Regierung gödjft bebenflid) finbet. 3n Be3ief)ung auf meine Wahl, oon ber er gehört, meint er es fei eine ©ewifjens»pflidjt, bem Rufe wenn er an mid) ergeht, 3U folgen.

5. Srül? erfd)ienen ijod unb Bufd)mann, um meine ©rflärung 3U empfangen. Sie beftanb barin, baff wenn id), otjne irgenb mein 3utf)un, insbefonbere otjne meinem ©rfdjeinen, gewählt werbe, id) es als ®ewiffenspflid)t anertenne, bem Rufe 3U folgen. ©s würbe barüber Dieies t)in unb f)er gefprod)en, aber enblid), fanben bie Herren felbft, baff fie gegen meine Änfid)t, meinen ©ang unb meinen ©ntfdjluff, nidjts ein3uwenben oermögen. Rud) ber Settions»djef Baumgartner, ber 3ugleid) ein Wahlmann ift, beehrte mid) mit feinem Befudje unb billigte oollfommen meinen ©ntfd)Iuff unb meine ©rflärung.

6. Befud) bes Wahlmanns, Kaufmann Rrtljaber, ber eben»falls meine ©rflärung entgegennehmen wollte, bie fid) wie natür»lid;, gleich blieb, ©r bat midi bann um meine Rnfid)t über 3ölle unb bie Bant, bie id) fel)r im Allgemeinen barftellte.

Befud) bei purtharbt, bem id) bas feijr gebiegene ©laborat über Ungarn, bas er mir mit3utt)eilen, fo gefällig war, 3urüd=ftellte, bamit er es bem fTfinifter=Präfibenten, überreichen möge.

7. Balb nad) bem $rüt)ftü(f, erhielt id) einen Brief nom $inan3wad)tommiffär ©löppl aus Brud an ber IRur, worin er mir melbet, baff id) oon bem bortigen Wahlförper, am 6. $ebr. 3um Reidjstagsbeputirten, gewählt worben fei.

©egen 3wölf Uhr mittags, erfd)ien eine Peputa3ion bes Wiener 3weiten Wahlbe3irfes, um mir bie IRittheilung 3U mad)en,

baft icE) mit 57 auf 96 Stimmen 3um Deputierten gewäftlt worben fei. Ijofratft polier ber oberften 3ufti3fteIIe mar ber Sprecher. — 3d) bin feftr ergriffen. (Bott, befjen Rufe id) in biefer (Epodje unb unter biefen Umftänben, allein 3U folgen glaube, gebe mir Kraft, Beiftanb unb feinen roirtfamen Segen.

10. Sdjwanfen über bie $rage, ob id) nicftt bie Waftlmänner meines Be3irfes 3ufammenrufen, unb entfpred)enbe Worte, an fie rid)ten foll?

12. Befcftlufj bie Waftlmänner nid)t 3ufammen3urufen.

3d; gefte ber fd)werften Prüfung meines Sehens entgegen, unb flelje 3U (Bott, haft er mir Kraft unb (Entfcftloffenfteit genug, gewäftren möge, um mir felbft, getreu 3U bleiben, mein (Bereiften rein 3U erftalten, unb feinen fteiligen Willen 3U ool^ieften.

13. Befud) »on Staatsratft purfftarbt, ber mir feftr beun=ruftigenbe Sdjilberungen über unfere Suffänbe madjt. Racft feiner Rlittfteilung, foll bie Ruflöfung bes Reidjstages befd)Ioffen fepn unb nur ein fcftidlicfter Rloment abgewartet werben. 3d) be3weifle es nod).

14. Befud) non $inan3. *Die neue Suan3 ®pera3ion, eine (Erweiterung unb Sortierung, ber non mir gefdjaffenen unb aus=gegebenen breipe^entigen 3entralfaffe = Rnweifungen, ftabe feftr guten Fortgang.

17. Befucft oon ITTinifter Kraufj. Dorftaben ber Rlinifter, Ruflöfung bes Reidjstages unb ©ftropirung einer Derfaffung, beren (Entwurf fertig ift, unb ber mir mitgetfteilt werben wirb. Rucft fprad) er oon ber Rnleifte unb iftrer $orm.

18. (Empfang einer flbfdjrift bes fünftigen Derfaffungs=(Ent=wurfes, mit ber fdftriftlidjen Rnfünbigung, baft bie ITTinifter am

19. mieft befueften, unb mit mir fonferieren wollen.

Befud) non Stabion, ber mir bas Rämlicfte fagte, wie Krauf}.

19. Rad) 3eftn Uftr Dormittags erfdftenen bie ITTinifter, Krauft, Stabion, EEftienfelb unb Bad), um mit mir über ben Derfafjungs=(Entwurf 3U fonferiren. Reben Dielen Bemerfungen, bie mir bei ein3elnen Beftimmungen auffielen, waren bie (Brunbredjte, bie Religionsfrage unb bie fünftige Stellung ber ungarifd)=froatifd}=unb fiebenbürgifdjen Deputirten, im fünftigen Reidjstag, wiefttige

* tjofrat ber f. f. tjoffammer unter Kübetf.

(Begenftärtöe ber (Eontronerfe. 3n ber Religionsfrage toar Bad) für bie freiefte Suftimmung, in ber ungarifd)en $rage, für bie (Einbe3iehung jener £änber unb ihrer Deputaten, in bie (Einheit ber ITlonard)ie.

20. IRinifterraff) bei Sürft Sd)toar3enberg. Bon 3wölf bis fünf Uhr. 3n Rbfid)t auf bie tünftige Konftituirung Ungarns, beftetjen, aufferoffi3ielle Kommiffionen ber Uajionaiitäten, mit welchen, id) mid, befpredjen foll.

21. Sortierung ber IRinifterberatfjung non eins bis nier Utjr. XTTeljr ©efprädje als (Erörterungen. 3d) fomme, troftlos in meiner Seele, nad) Ejaufe.

23. 3ufammenfunft mit Rpponpi, 3ofita, Ürmenpi, (Emil Defewffi). (Erörterungen, bis auf bie $rage ber (Einführung mehrerer flbminiftra3ionsbe3irte, ßiemlid) einig.

24. Rbfenbung meiner Wahl=(Entfagung an bie Waljlmänner in Brud an ber Ulur.

26. Rbenbs Äbreife nad) Kremfier. Bon $Ioribsborf, (Eifen=baljn. 5af)rt mit $ürftin £id)tenftein unb ®raf poto3fi).

27. Hntunft in Kremfier. Kleine IBohnung ift geräumig, unb gegen Ulorgen, mit ber Rusfidjt auf ben piatj gelegen. Uro. 36, ħauseigenthümer £ran3 'Dienbitj. Befud) nom flbgeorbneten $Iud.* Seine Sdjilberung bes Reichstags.

3d) tonnte heute im Reichstage, meinen Sih nod) nity ein=nehmen, weil ber Präfibent Smolfa, bei bem id) mid) früher, mit bem IDahhjertififate ausweifen muf), fdjon um neun Utjr früh, ™ ben Reichstag, 3ur Ausübung feiner $unt3ionen fid) begab, bat)er nid)t mehr 3U treffen war. Später, Rnmelbung bei ihm.

(Es beftehen folgenbe Klubs in Kremfier:

a) Der Klub ber (¡¿echen, ber fef)r bis3iplinirt ift, unb befjen IRitglieber, nad; ben KIubs=Befd)Iüffen, ftimmen müffen.

b) Der erft im (Entftet)en begriffene Klub ber irpUifd)en Slanen.

c) Der Klub ber £inten; ber 3af)l nad), ber Stärtfte.

d) Der Klub ber Pohlen im $rade.

* 5Iu<f non £eibentron, tjofrat, im 3-1850 ber Bunbestommifjion in Sranffurt als 3ufti3referent 3ugeteilt.

e) Der Klub bes regten (Zentrums, im fonferoatioen bisfeer nod), aber fcEjon wiberftrebenb, im minijterieUen Sinne.

f) Der Klub bes linten (Zentrums, an beffen Spitje, pillers=borff fteljt.

28. (Einlabung pillersborffs an bie Klubs, fid} burd) Ab=georbnete unter fidj 3U oerftänbigen.

Ülär3.

1. Klein (Eintritt in ben Reichstag. Beifallsbe3eugungen bei Ablegung meines Hamens.

Der Präfibent liefe eine Dertrauens=Abreffe an ben Reidjstag aus Böfemen, mit üier3igtaufenb Unterfcferiften in böfemifefeer unb beutfcEjer Spradje ablefen. Der Derein Slowansta £ipa, ift ber Schöpfer biefer Abreffe.

3nterpella3ion non Söfener an bas ffiefammtminifterium in Be3iefeung auf bie ruffifdje ijülfe in Siebenbürgen.

Der 15. § ber ®runbred)te, ift an ber (Zagesorbnung.

3wei Rebner nerbienten Aufmerffamfeit:

©oriup — Rbgeorbneter aus bem Küftenlanbe, in ber jofepfeinifdptanonifdjen Anfid)t.

IDier3(f)Ipsti — Bifdjof non Pr3emt)sl, im ultramontanen Sinne.

Kleine 3utfeeilung 3tir erften Abteilung.

Kadpnittags Befud) oon ffir. Stabion. Die Hladjtfeaber finb unter fid), leiber nidjt einig, unb ftefeen unter ber (Einwirfung bes $ürften IDinbifcfygräfe.

2. — Derfammlung ber erften Abteilung, in welcher id) einftimmig 3um KTitgüeb bes Sinan3=Ausfd)uffes gewählt rourbe. Dann Reidjstagsfifeung. Anfünbigung non $aifalif, bafe ber fon=ftitu3ionelle Ausfdjufe mit feiner Arbeit fertig fei. Dann Rebner über bie Religionsfrage. Kacfemittag erhielt id) oom Hl. St. ben fon«ftitu3ionellen (Entwurf 3ur oorläufigen Prüfung, W03U id) ben Abenb nerwenbete.

3. Reidjstagsfifeung. Aus (Belegenheit ber Derroenbung ber Depofitengelber für ben (Zilgungsfonb, entfpann fid) ein lebhafter Partljeiiampf. Sdjufelta feielt eine wütfeenbe Rebe gegen bas Klini«fterium, roeldje Ejofmann beantwortete. 3ulefet fprad) ber KTinifter Kraufe mit grofjem Beifalle.

Abenbs XTt. St - (Es wirb nun gleitfjwoE)! gefcfjeljen, unb 3war in wenigen (Tagen.

4. Dormittag 5inan3»Ausfd)ufj. Die beiden Parteien, £infe unb ^edjen, fpractjen gan3 unumwunben ihre fixere ijoffnung, auf ben Sieg ber rotfjen Demofra3ie, unb 3war in einer nächften 3eit aus. Die £eibenfd)aften firtb in ihrer ijeftigfeit unb Blinbtjeit 3U entfeffelt, als bafj nicht jebe Stimme ber Ruhe oerflingen follte.

5. Reicf)stags=Sitjung. Wan will bie Reidjstagsfihungen, bis 3um fünf3et)nten Wär3, ausjet}en.

Wirb bas Winifterium fein Dorfyaben, nod) früher ausführen, ober nidjt?

6. Reid]srathsfit]ung. Rod) immer über bie Kirdjenfrage. Staatsmännifd)e Rebe oom Protestanten (Comef. Die Sitzung würbe um tjalb ein Ufyr unterbrochen um Radjmittags der Uhr, fort» gefegt 3U werben. 3d] ging nidjt in biefe Abeubfi^ung, weil bie fd)on uerabrebete Annahme bes Antrags oon Doftor Wiefer, 3U heftige Reben »orbereitete, um fie »erbaulich 3U finden. — 3d] erfuhr, bafj es wirtlich fo gewesen.

3ehn Uhr abenbs tarn ®raf Stabion wieder oon Wien, unb »erfammelte fogleid) etwa 3wan3ig Deputirte um fid), um mit ihnen eine Konferen3 3U pflegen, beren ©egenftand beiannt würbe.

7. — Auflösung bes Reichstags, ©ctroi einer Derfaffung— (Entfd)äbigungsgefetj über bie abgefteUten ©rundlaften.

ffirofje Bewegung unter ben Deputirten, unb faft einhellige ITTijjbilligung ber Wahregel, mit oielleid]t übertriebenen Beforg» niffen.

8. Die Rad)rid)ten über bie fetjr günftige Aufnahme ber neuen Derfaffung in Wien, haben bie aufgeregten Cemüther ber Depu» tirten, mehr unb mehr abgefühlt.

Derljaftsbefehle gegen mehrere (Ejdeputirte, wonon aber bie Weiften entflohen finb.

Weine Abreife non Kremfier unb Anfunft in Wien, um Witter» nacht.

9. Befudj »on $ürften Schwakenberg in ber Abfidjt, mir eine Senbung an ben dürften Winbifdjgrät} 3U3ubenfen, um bie Wifj» »erftändniffe 3wifd)en bem 5eIdmarfd)aU unb bem Winifterium aus3ugleid]en. 3d) bat um Bebent3eit.

10. (Es ift fdjwer, fid) biefer Jjödjft unangenehmen unb in ihrem (Erfolge mehr als 3weifelhaften Senbung 3U entfd)lagen. 3cEj roar bei bem dürften Schwakenberg unb habe mich unter gereiften Bebingungen für bie Annahme ertlärt.

11. (Brofje fir<i)lid}=militärifd)e Jeierlichfeit, aus (Belegenheit ber neuen Derfaffung. — freute ift es ein Jahr, baff ich ™ ber Konferen3, bie Sufammenberufung ber Stäube oorfd)Iug, welcher Dorfdftag auch am 11. angenommen, aber am 12. IRäk oerworfen würbe.

12. Befud) bei $ürft Schwakenberg. Unterrebung über bie mir 3ugebad}te Senbung nad) ©fen unb über ben fünftigen Reichsrath.

13. (Einige IRanifefta3ionen ber Reoolu3ion.

Der grafte Kampf ber Seit, ift, um bie (Erhaltung unb 3er= ftörung bes ©hrfttenthums, 3wif<hen ber Sehre ber Aufopferung unb ber 3d)heit!

14. Jürft Schwakenberg iiberfenbet mir bas a. h- Kabinetts« fdjreiben bes Kaifers mit bem Auftrage meiner Beftimmung nach Ungarn, an bie Seite bes Jürften Winbifdjgräij. 3d) nerfügte mich 3U Schwakenberg, um bie weitern münblidjen IDeifungen 3U empfangen; Dorbereitungen 3ur Reife.

15. Kleine Bruft ift hödjft bekommen. IDerbe ich, fann ich ben (Erwartungen, bie man an miet) fteUt, enifpredjen, habe id) bie intelleftueUen unb muthnolten (Eigenfdjaften, für eine fo feftwere Aufgabe? Da Domine corroborari virtutem in interiori homine!

16. Rod) 3U Sd)wakenberg. IRan beflagt fid) über 3ntriguen welche IDinbifchgrätj in ©fen umfpinnen; wahrfdjeinlid) flagt man basfelbe in ©fen, über IDien.

Die Derwirrung wirb täglich gröfter; bie 3utunft immer fin« fterer, unb bie Sidjtpuntte ftets feltener.

17. Abreife nad) ©fen; bis Raab.

18. Anfunft in ©fen«peftf) Abenbs halb neun Uhr. Wohnung im ©afthof 3ur Königin non (Englanb. Befud) meines Reffen ¿ouis, mit einem Sdjreiben bes Jürften IDinbifdjgrätj. Jaft hoffnungslofe Ausfid)ten über ben (Erfolg meiner Senbung.

19. (Erfte Unterrebung mit Jürft Winbifdjgrät}. Sein impfang gütig, aber er felbft, burd) meine Antunft, fidjtbar oerletjt. ©abel

über bas Ulinifterium unb Klagen. 3d) fud)te if?n 311 befd)roid)tigen, was mir 3um iEtjeil gelang. (Er oerfprad), mir (EinficEjt in bie üerfjanblungen 311 oerfdjaffen, unb bie fyie3U nötigen Befehle, ins» befonbere an (Beneral Üouffeau 3U ertEjeilen.

Auf biefen ©eneral fjält ber Siirft grofte Stüde.

20. Bericht an Sd)war3enberg.

21. Unterrebung mit KDinbifdjgrätj.

28. $ürft Winbifdjgräij geht in bie 3bee ber Aufhellung einer ©rganifierungs» unb üerroaltungstommiffion für Ungarn, ein.

29. Siege unferer Armee inStalien. Schreiben anSd)roar3enberg.

April.

I. $ürft IDinbifd)grät} roill ruffifdje E)ilfe; follte befjEjalb nad) (Dlmütj um bort mit ben Uliniftern 3U fpredfen; gefyt nid)t, wegen brofjenber Bewegung ber 3nfurref3ions=Armee.

3. Abreife bes dürften XDinbifdjgrätj 3ur Armee. 3d) überfieble nad; (Öfen, Batttjianpfdjes ijaus, 209.

10. Sürft Winbifdjgrätj nad) (Ofen. Kleine Konferen3 mit ihm. Befdjlufj meiner Abreife.

II. Abreife.

12. Anfunft in IDien. Somit Ijat bie Senbung, bie übrigens oljne meine Sd)ulb, tein Refultat Ejatte, ifjr (Enbe erreicht.

13. 3d) ging 3U Sürft Schmalenberg. (Er [agte mir, bafj feit geftern, eine roefentlidje Beränberung ber Sage eingetreten fei. Die ITlinifter 3ur Ueber3eugung gelangt feien, bafj $ürft Winbifd)» grät} bas (Dberfommanbo in Ungarn, nid)t ohne bie größte ®efaE)r für bie Atonard)ie länger bemalten fönne. Sie haben barüber einen üorfdjlag an ben Kaifer gemacht, unb S. Ulaj. haben befdjloffen, unb biefen Befdjluf} fd)on ausgeführt ben dürften lDinbifd)grätj ab3uberufen unb ben $elb3eugmeifter Baron IDeiben 3um Ober» fommanbanteti in Ungarn unb Siebenbürgen 3U ernennen, Setjterer merbe längftens übermorgen 3ur Armee abgehen, unb für bie (Eioilabminiftra3ion ben Baron Jöfifa unb ben ijofratf) IDirfner mitnehmen.

3d) nahm biefe Ulittheilungen mit bem fd)mer3lid)ften (befühle auf, üor3üglid) aud) in ber Küdfidft, weil bie (Entfernung, unb

biefe Ar *t* her (Entfernung bes dürften Winbifdjgräh, ein (Triumph, ein wahrer Sieg für bie ReDoIu3ions=partI)ei feqn, unb als Solcher gefeiert unb ausgebeutet werben wirb. Jürft Sd)war3enberg flagte feiner Seits über feine, roie er ficE) ausbrüdte, unglücflidje moralifd)e Sage, inbem er mit mir bie Solgenfd)were bes gemalten Schrittes erfenne, il?n aber bod) als nothwenbig anerfennen mufjte, unb ifyn fdjon aud) besljalb nicht verweigern tonnte, um bem Dorwurfe 3U entgegen, als halte er ben Jürften IDinbifdjgrät}, meil er mit ifyrn verfdjwägert ift. — Sürft Sdjwa^enberg lub mid) ein, fyeute nodf in ben IMinifterratt) 3U tommen, unb bort meine gemalte U)al)r=netjmung mit3utt)eilen. 3d) folgte biefer (Einlabung, unb ljielt einen fur3en Dortrag.

Abenbs mad)te mir Baron IDeiben einen Befudj unb fagte mir, bafj er mit meinen, im Trtinifterratije entwidelten Anfid)ten, wovon itjn, $ürft Sd)war3enberg unterrichtete, gan3 einver=ftanben fei.

14. 3d; fdjrieb an Sürft Winbifdjgrätj; erstattete einen Sd)Iufj=vortrag an ben Kaifer, unb übernahm mieber bie ©efdjäfte bes £eopolb=(Drbens.

18. Befud) bei ®raf ijartig, ber eine Darftellung ber Ulär3=renolu3ion 1848, fdjreibi, mir (Einiges baraus vorlieft, bas mir fehr gut 3U fepn fdjeint.

3d) erhalte Dom Kaifer ein fehl’ gnäbiges tjanbfdjreiben über meine — leiber erfolglos — vollbrachte Senbung nad) Ungarn.

Bebenflid)er ®efunbt)eitS3uftanb bes ®rafen Stabion.

19. In secundis, nemo confidat; in adversis Nemo diffidat; alter nae vices sunt rerum.

Et sub texta malis bona sunt, lacrymaequae sequuntur vota; neo in cunctis servat fortuna tenorem.

21. ®Iaube — ijoffnung — £iebe!

Der ®Iaube ift bie Blüthe bes Bewufjtfeqns. Das Bewufjt»fetjn bes Ulenfd)en wuselt als Sinnlidjfeit in ber (Erbe, erhebt fid) als Derftanb in ben £üften, vermittelt als Dernunft ben ®eift mit bem Stoff ber (Erbe, entfaltet fid) als ®Iaube 3ur Blüthe im £id)te, unb fdjauet ®ott, ben bie Dernunft fudjt, aber nidjt finbet, ber Derftanb nid)t begreift, bie Sinnlichfeit nid)t beachtet.

Der ®laube an ®ott, Unfterblid)feit, an bie eurige Ejerrfdjaft bes ®eiftes, ber (Eugenb unb ihrer ®eltung erhebt ben Ulenfdjen von ber (Erbe unb vereinigt ihn, mit bem Urquell feines Setjns.

Die Hoffnung fommt aus bem ©lauben. Sie ift ber $arben=glan3 ber Blütfye. Wenn bie ©ugenb urtfer ©efetj ift, wenn fie früher ober fpäter ihre »olle ©eltung finbet, fo flimmert uns in ber ijoffnung bie ewige — bie leucfjtenbe ffierechtigfeit.

Die Siebe ift bas befeligenbe (Ergebnis bes ©laubens unb ber Ijoffnung, bas innerfte Seben ber geiftigen Blüthe, bas ©e=heimnifc ber Unfterblidjfeit in ber irbifdjen Aufopferung.

24. Abenbs erfaßten Souis Kübed, ber mir ein Schreiben uom $ürften Wirtbifdjgrätj aus ©Imiiij bradjte.

Iltan Ijat in ©Imüt} mit bem dürften unterhanbelt. Der $ürft wollte bem Kaifer feinen tRarfd)aUs=$tab unb alte feine öftreid)i=fdjen ©rben 3U $üffen legen unb fi<f) gän3lid) in ben priöat»ftanb 3urüd 3iet)en. ITlan fudjte ifjn 3U begütigen. Der Kaifer fcEjrieb ihm, madjte ifjm einen Befud), unb bewog iljn, jeben auffallenben Schritt 3U oermeiben. Klan Bereinigte fid) enblid) in bem Aus»wege, bafj ber $ürft bie Würbe eines Oberbefehlshabers über fämmtlidje faiferlidje (Truppen, mit Ausfdjlufj ber, jenfeits bes Jfon3o befinblidjen beibehalte, jebod} bas Armee=(Eommanbo in Ungarn nieberlege, unb einen Urlaub antrete. Cecidit sed non collisit, quia Deus supponit manum suam.

29. (Es finb bie Bifdjöfe einberufen, um über bie Angelegen»heilen ber fatholifdjen Kirdje fid) mit ber Regierung 3U oerftänbigen. Den Anftofj 3U biefer ITlafjregel foU ber Karbinal Sdjwa^enberg, Bruber bes IRinifter=Präfibenten gegeben haben. Die Bifdjöfe finb Dorläufig übereingefommen, mit Ausfd)Iujj jebesRegierungs»(Drganes, nur unter fid), 3U berathen. Die erfte Sitjung beginnt am 30. b. unb wirb fo wie bie folgenben bei bem Wiener $ürft=(Er3bifd)of gehalten.

Befud) bei JüftI, biefem faft 85jährigen ©reife, mit träftigem, männlichem Seifte.

30. Mentem celarunt mortalibus immortales.

IRai.

8. Dorftellung beim Kaifer. (Er hat an ljaltung nod) gewonnen. Sott fegne ihn, erleuchte ihn, unb feine Rathgeber.

10. 3ebe Doftrin ftrebt nad) prattifd|er ©eltung. DiefeWafp heit ift non groffer Widjtigfeit unb ©ragweite.

11. Dergnügen ift bas ridjtige Derljältnifj unferer Wünfdje, 3U bereu Befriebigung. Denn Dergnügen tjeifjt, ober be3eid)net bas ben IlTenfdjen burdjbringenbe ©efüfyl bes ©enügens, ber Be= friebigung, was ein Bestreben, einen IDunfd), eine Begierbe ooraus fetjt. Daraus folgt bie £el)re: befyerrfdje unb mäfjige Deine lDünfd)e in ber Art, bafj Du fie burd, Deine Kräfte (Arbeit) unb Deine IRittel (Dermögen) befriebigen tannft.

Der IHenfd) hat eine irbifdje unb eine iiberirbifcije Beftimmung. ietjtere ift bie (Bottes Anfdjauung, weldje in ber Anerfennung ©ottes, bes Sittengefetjes unb in ber Anhalt befielt, burd) bas ©ewiffen unb bie Dernunft oermittelt unb burd) bie ©rfenntnifj (bie BDiffenfdjaft int ausgebeljnteften Sinne) gekräftigt wirb. Die irbifdje Beftimmung ift ber überirbifdjen untergeorbnet unb info= fern fie ber ITTenfd) burd) bie Kraft ber ©ottes Anfdjauung leitet unb bef)errfd)t, ergebt er fiel) 3ur Sreifjeit.

15. ITlein ileffe £ouis, toirb ©efdjäftsträger in ffiried)enlanb.

26. 3wei Briefe liegen oor mir, in toeldjen Sürft metternid) fid) auf bie fünftige ®efd)id)te beruft unb oon il)r ein geredjtes Urtfjeil, über feine reiche Wirffamteit erwartet ober hofft- Allein bie ®efd)id)te, ift feiten gerechter als bie mitroelt oon ber fie ja bie ITlittljeilungen überliefert erhält, unb wenn audj bie £eiben= fdjaften ber ©leidpeitigfeit mel)r in ben Ejintergrunb treten, unb bie Urfadjen unb IDirfungen ber Ifanblungen in itjrem 3ufammen= f)ange beffer beurteilt werben fönnen, fo fdjwingen bie parti?ei= Anfidjten, bod) in langer 3ufunft, aus ber ©egenwart fort, unb bie ltad)welt ift für Sdjmäfyung, £äfterung unb Derläumbung nid)t minber empfänglid), fie ift nid)t minber leichtgläubig wie bie mitweit. Die Berufung auf bie ©efd)id)te ift bat)er ein fd)wad)er ©roft für bie oerläfterten männer ber Jetjt3eit, unb eine eitle Hoffnung für bie ©efeierten ber ©egenwart. Das eigene ©ewiffen, biefes ©ottesgerid)t, fteljt über allem Urtljeile ber mit= unb Hadj= weit, unb Wof)l bem, bem es nur Srrtfjümer unb feine Sünbe oor3ul)alten f)at, unb ber nid)t bem IDafynfinn ber ©röfje unb bes Buijmes, wie beibe nämlid) in ber ©ages= unb Weltgefdjidjte auf= gefaxt erfdjeinen, fein £eben geweit)t t)at.

28. Der $all Ofens beftättigt fidj. ©eneral ijentji tobt.

31. IDeiben abberufen unb an feine Stelle haqnau.

Juni).

2. Ueberfiebfung nad) ijabersborf.

20. 3unaf)me meiner afthmatifd)en £eiben. Der £ob rüdt mahnenb fyeran; id) begrübe ihn freubig. 3war oerlaffe id) fchwer, treuere ijerjen, bie mir anhängen unb bie meiner Sorge anoer= traut finb. Dod) fann id), barf id) mid), für etroas Rnberes galten, als ein Organ bes ijerrn, bas fo lange, treu unb ehrfid) wirten foll, als er es gebietet ober 3ufäfjt, unb bas auf feinen Ruf f;eim= ieljrt, fobalb feine irbifdje Wirffamfeit, nid)t mehr 3ufäffig ift. Rdj! bie ijeimtefyr aus biefem £anbe bes Srrtfyums, ber Sünbe unb bes Wafynfinns, wie fel?r ift fie ber ©egenftanb unb bas 3iel meiner Sehnfud)t! ©ott wirb ben 3urüdbleibenben feine £eitung unb Stütje nid)t nerfagen, mögen fie fid) nur feiner fjülfe roürbig erhalten, unb im Dünfel unferer törichten Seit, fid} nie non itjm, bem (Ewig Ejeiligen, nie entfernen!

25. (Ein Rrtifef in ber (Dftbeutfdjen poft über mid), ber WaE)rE}eit 3iemlid) getreu. Uebrigens habe id) feinen IDunfd) mehr, als oon ber Weit oergeffen in einem ruhigen Winfel ber (Erbe, bem tEobe entgegen3uf)arren, ber mid) nor ben gerechteren Richter, als bem Klatfdje ber 3eitlid)teit {teilen wirb, oor ben Ridjter, ber bie Rbfidjten unb bie Umftänbe prüft unb bem unüberwinb» lidjen 3rrtl)um Red)nung trägt. Ruf feine Rührung t)abe id) ftets nertraut, unb er, ber fjeiligfte, weif} es, feinem Urttjeil allein, mid) unterworfen. Der tEabel ber Welt mad)t mid) nid)t fd)Ied)ter, bas £ob berfelben nid)t beffer, als id) wirflid) bin. IRein (Bewiffen, unb burd) basfelbe, Sott allein, ridjten rein unb ridjtig, ofjne anbere Rüdjid)t, ofjne anbern 3wed, als auf3uflären unb 3U befjern!

Juli.

19. Sürft Winbifdjgrätj war angefommen. 3d) eilte 3U itjm, ber mid) mit wahrer f)er3lid)feit empfing. (Er trägt feine (Ent= fernung unb bie Schmähungen, weld)e bas ©ift ber Reoohpjion über ifjn ergiefjt, mit Würbe unb Seeiengröfje.

26. 3d) ging 3U Sürft Winbifdjgrätj Rbfdjieb 3U nehmen, ©r erfudjte mid), um eine regelmäffige Korrefponben3.

Derföfjnung oon Winbifdjgrätj unb Schwakenberg.

Auguft.

21. Wenn bie Renolujionen einmal begonnen fyaben, fo ift es ißr $Iud), baß jie fein ©nbe finben. Iflan glaubte bie Sreiijeit 3U erringen, unb uerfällt in Sflauerei, man wähnte feinen WoßP ftanb 3U fidjern unb 3U fteigern, unb man untergräbt bas eigene unb frembe Sepn.

September.

5. Abreife nad) £ed)wiß.

11. Praeceptum posuit et non praeteribit.

©oft Ijat ber phpfifdjen Hatur ©efeße ber Aothwenbigfeit, ben geiftig uernünftigen Wefen, ffiefeße ber $reil)eit gegeben. Pie erfteren rnüffen, bie anberen [ollen erfüllt werben. Pas ITluß liegt in ber ITotljroenbigfeit, bas Sollen in bem ©ewiffen unb bem ffieridjte. Non praeteribit.

Aber ift Jreifjeit unb ©efeß nicEjt Wiberfprud) ? 3a unb nein — fein Wiberfprud), fonbern ein Wunber! Sinb ffiegenfäße nicEjt Wiberfprüdje, unb beruht bas £eben in ber gan3en Schöpfung nid)t auf ©egenfäßen? Pa ift bas ffiefeß ber Schwere im ©egen» faß 3um (Befeije ber Abflößung. Beibe ©efeße finb gleichmäßig roirffam, unb bebingen bas £eben unb bie Bewegung ber ©eftirne. Pa ift ber ffiegenfaß ber Unenblidjfeit unb ©nblicßfeit, unb ift bas ©übliche, nid)t im Unenblicßen? Pa ift Sein unb Werben, ift bas Werben nicfyt im ©egenfaße mit bem Sein? Poch ift «He £ebenserfcheinung nur ein Werben im Sepn! ffirübeln roir nicht über bie Weltgefeße ffiottes. ffirübeln wir nidjt mit unferem logi- schen ITlaßftabe in ber ijanb, ber ift uns für unfer befdjränftes Derftanbeswerf gegeben, fonbern fudjen wir [ie 3U erfennen; unb beißen wir an.

(Dftober.

2. Anfunft meiner ©ödjter in £ed)wiß. Alle biefe ©age inniger ffiemüthsDerfeßr.

Am 8. bei) einem Spa3iergange gab id) auf bem Kirdjhof non £ed)wiß meiner £ina einen Auftrag, ben fie nad) meinem ©obe *3U erfüllen hat.

Am 9. Abreife meiner ©ödjter. Kaum cerließen fie uns, fam Ejofrath ©hierrt) mit einem Brief bes dürften Schwakenberg, um mich 3U beftimmen, nad) Jrantfurt 3U gehen.

---

* Bejiefjt fiel) auf ben (Eingang ber (Einleitung 3U ben (Tagebüchern.

D. ij.

flm 12. Hbreije nad; Wien. Scfyönljals unb id) 311 öfterreidji» fdjen (Eommifflären ber neuen Bunbesgewalt in Deutfd)lanb ernannt, unb nad) $rantfurt bestimmt.

Den 28. Sonntag. Wein 69. (Beburtstag, ber Hag ber langen (Trennung, bie man bie ewige nennt, rüdt ijeran, unb eine 3eit= Iid)e Trennung non allen meinen Sieben, gefyt it)r voraus, be= reitet vielleicht bie ewige r>or.

ttovember.

2. Wer auf IRenfdjen baut, ber mufj allerbings verßweifeln; allein bie Htenfd)t)eit wirb non Sott regiert, ber fid) biefer unb jener Organe bebient, um feine heiligen 3wede 3U vol^iehen. Mundus regitur providentia Dei et confusione hominum.

10. (Es nerbreitet fid) bie irrige Weinung, bajj id) Derfaffer einer Brofdjiire ((Benefis ber öfterreidjifdjen Revolution im Jahre 1848) bin.* Da id) barin oortijeilijaft fjerausgefyoben bin, fo ift es mir fdjmerälid), roie mir freunblid) gefinnte Perfonen, voraus» fetten tönnen, bafj id) ein foldjes Selbjtlob mir 3ur Sdjulb gehen Iaffen möchte.

De3ember.

flbfafjrt nad) $ranffurt mit Julius unb Rofdjmann.

11. Hnfunft in Sin3. Den gan3en Hag mit Sina. Den Rbenb im an3iel?enben, gemütlichen Kreife ber Jamitie Spaun. 3d) war gan3 bewegt, an ber Seite non ijenriette SpaunWogelfang. (Es war mir, als wären fie unb id), wieber jung, unb in Brünn, unb als müjjte Sännt)! fyereinfommen. (Es war ein gar lieber, wof)I= tt)uenber Rbenb, unb ein eigenes (BefüE)I überfam mid), alle biefe freunblid)en unb interefjanten jungen (Beftalten, um mid) 3U fefyen.

Hm 12. reifte id) ab.

Hm 16. Hnfunft in Sranffurt.

21. Hbbanfung bes (Er3her3ogs Johann.
(Eintritt ber neuen Kommijjion.

* Derfaffer ber „(Benefis" ift (Braf ijartig.

1850.

1. IYtär3- flbfd)iebsbefud) bes Rabowih- Seine nertraulichen (Eröffnungen über feine piäne für preuffen unb ffieftreid). Seine fd)Tner3lict)e Ahnung ber Scfyeiterung berfelben. — Hab. ift eine eble Hatur, ein poetifcfjer (Beift unb ein jartfüfjlenbes Semüth- Warum müffen wir uns fennen unb adjten lernen, um wiberftreitenbe Richtungen nerfolgen unb uns faft feinblid) gegenüber fteljen 3U müffen?

13. Befud? bes neuen Jranffurter Jriebhofs. — Die Der» gangenfyeit fdjwebt mir uor, wie ein lügenhafter ©raum; bie Segenwart ift wie eine in ©rümmer gefallene Ruine unb bie 3u= funft ein unburd)bringlid)er Wirrwarr in bem ber menfdjlidje Seift Derbunfeit, unb ©ugenb unb Slaube Derfd)wemmt finb.

23. Der Sozialismus als leigte (Entwicflung ber Reool.=©heorie. (Er füllte Rntifczialismus Ejeiffert, weil er eben ben Raturgefehen ber menfd|lid)en (BefellfcEjaft entgegen fiel)!. (Er ift auch neu, unb ift in jebem Staate ohne llnterfcijieb ber ©ulturftufe in ben Straf» gefe3en bargeftellt unb in feinen ein3elnen flufferungen oer3eid]net. — Diebftahl, Raub, IRorb, Ejod)Derrath, (Empörung, finb (Er» gebniffe unb flufferungen bes tfaffes gegen alle Do^üge ber Raturgaben, bes (Eigentums, ber IRad)t ber (Einfidjt ber ©ugenb, fur3 gegen jene Ungleichheit ber Stellungen unb bes Befitjes, wo» burd) bas Bebingnifr ber (Befellfdjaft, nämlich bie ©rbnung, bas Red)t, bie Sicherheit, unb bie baraus heroorgehenbe 5re>fyett oer» wirflid)t ift. — Der So3ialismus als ©heorie ift ein (Iriminal» fobej in ironifdje ©ugenblehre überfe^t.

14. April. Der bittre Sdpne^ E?at Seel' unb Seift mir burdj» brungen.

22. Rachridft non ber fdjweren Srfranfung meines Sohnes flbolf.

24. Weine fortwährenbe Unruhe.

29. Der ungerechte flrtifel im £loi)b nom 24. April 1850 unb meine tiefe Kräntung.

IRai.

Salfdjljeiten bes dürften Schwakenberg unb ©rafen (Ef)un.

Juni.

9. Briefe oon Wien, Julius (ber im IRai abreifte) als Dolontair=(Eabet in ber IRarine aufgenommen.

10. 3n (Deftreid? fjat bie Reuolußion ben Abel unb bie Demotrajie oon beren Derbinbung fie ausging, uerfd)lungen, unb bie Armee, bie Beamtenfdjaft unb bie Kirdje ßur Jjerrfdjaft ge= brad)t; 3 groffe fjebel ber monard). ITtadjt, wenn fie fräftig er» fafjt unb weife ausgeübt werben.

17. Aufregenbe Briefe oon Wien.

24. Rad;rid)t non bem Hobe meines geliebten Brubers £ouis, ber am 18. Juni 1850 in Bojen oerfdpeb. (Er roar mein 3weites Selbft.

Diatius accusare fata possumus, mutare non possumus; stant dura et inexorabili.

Nihil unquam parcurrit ulli, nec remittunt.

Die Anwefenfyeit meines Reffen war für itjn unb mid) eine ©elegenfyeit unferer Sd}merjens=(Ergieffung unb infoferne eine (Er» Ieid)terung.

Juli.

11. Utein überfd)toenglid)er (Etel uor politif unb Staats» gefdjäft meine baraus fyeruorgeljenbe Jaulfjeit.

12. ®f. Buol, feine Worte:

„3d) glaube nidjt, bafj Jemanb an gebrodjenem Ejerjen ftirbt, wofjl aber an fd)led)tem Blagen ..."

Auguft.

27. Aufwartung mit Sdjöntjals beim Prisen oon preuffen. (Er empfing uns feljr freunblid), mit fyerjlidjem Ejänbebrud. „3dj ljatte nidjt gehofft, fprad) er, fie wieber unb nod) in Stft. 3U treffen. Um fo beffer. Wenn meine Wünfdie in (Erfüllung gingen, fo würben wir uns lange hier 3ufammen finben. Seiber ift baju feine feljr wat)rfd)einlid)e ^ofnung uorfyanben. 3war ljat ifyr dabinet Annähe» rungen gemadjt, allein ift bem aud) 3U trauen? Als wir mit £ft. Sd)W. in Warfdjau bie beutfdje $rage befpracfyen, fdjienen mir alle Wege 3U einer Derftänbigung geebnet. Die Union unb bas Präfibium finb ja bie einigen punfte unferes 3wi[tes. Run wohl,

man fcEjroetge non her Unton. Wir werben auf t£?r nicEjt befielen aber man nerlange non uns nidjt einen feierl. befd)ämenben Wiberruf, in einer Sad]e, in ber ber König nun einmal fo weit gegangen ift. 3n Abfidjt auf bas präfibium wünfd)en wir bie Alternative, bamit wir als anerfannte europäifcfje ITtadjt, nicEjt gleid?= 3eitig als eine untergeorbnete erfdjeinen. Sft. Sd]w. erflärte fidj in beiben Bejieljungen willfährig. 3d] verlieft Warfdjau mit großer Beruhigung unb erftattete einen getreuen Bericht über bas Refultat unferer Unterrebung, an ben König. Balb barauf lieferte 5ft. Sd]w. einen Kommentar, ber Hiles in ein 3wielid)t unb in Abrebe {teilt. Der Wann ift nidjt ßuoerläffig unb id) fann fein Dertrauen mehr auf ihn haben." — Sdjönhals äufferte feine Derwunberung, ba, fo viel er, ben $ft. Sd}w. fenne, er ihn eher für 3U feft unb 3U fdjroff halte, als für 3wei3Üngig. — Der Prin3 erwieberte — 3U fdjroff — ja — aber feft nein. — Der Prin3 oon preuffen fuhr fori: „Wir wünfdjen nichts fehnlidjer, als uns 3U verftänbigen, aber wie ift bas möglidj, wenn ©eftreid) unfere Dorfdjläge ftets verwirft unb felbft feine mad)t. ©ber, fo fragte id] ben 5ft. Sd]W. ift bas baier. projeft welches ©eftreid) in Sd)uft nahm, ber ernftlidje Dorfd]Iag ffieftreidjs auf ben, freilid) fann preuffen nid)t eingehen. Der Sft. erwieberte mir, ©eftreid] fällt es auch nicht ein, biefen Unfinn 3U vertreten. Uun gut, was will alfo ©eftreid)?"

September.

8. Aufridjtigfeit. ©ibt es im £eben hienieben eine wirflidj voll» fommene Aufridjtigf eit? Kein. Jeber Wenfd], ber aufridjtigfte ver= birgt nidjt nur ftets gegen .Jebermann (Einiges unb Dieles, fonbern ffiemanb ift gegen fid] felbft gan3 offen. Wir finb ein Doppel= wefen; bas eine verbringt fein £eben, um bas Anbere 3U täufdjen, unb fid] gegenfeitig 3U beden.

fflftober.

7. Abreife von Sranffurt.

13. Anfunft in Wien.

19. Der Kaifer fagt mir, er werbe mid) in ben Reid)sratf) berufen.

21. ©ft. Abreife nad) unb Anfunft in £ed]witj.

28. ©ft. Anfunft meines Abolf. Wein 70. ffieburtstag.

31. ©ft. Abreife mit Abolf nad] Wien.

Ronember.

1. Jmürbe jum Kaifer befdjieben, las itjm meine Arbeit über ben R.=R. nor. Rad) ber Doltenbung biefer Dortefung fagte er mir: 3um ßräfibenten tjabe id) Sie beftimmt. 3d) mar über» rafd)t unb nerlegen. Der Kaifer fut)t fort: 3d) tjoffe, Sie merben fid| biefem Rufe unte^ieljen, benn 3d; Ijabe groffes Dertrauen auf Sie. — Kleine (Ermieberung mar biefer Äufferung entfpred)enb. — Rod} furjes ffiefpräd) mit itjm über bie Sdjmierigfeiten, in meld)e bie beutfd)en Angelegenheiten burd) Preuffen gerieten, äufferte ber Kaifer feine Befümmernijfe über bie in ber Derfaffungs» Urtunbe nom 4. Rlär3 1849 aufgenommene Beftimmung, in Solge metdjer bie Armee auf bie Derfaffung fd)mören folt unb aud, fdjon barauf beeibet ift. — Die (Ereigniffe in (Eurfjeffen fdjeinen biefe (Einbrüde t)ewor3urufen.

19. Beim Kaifer. Die Äufferungen maren untlar. So niet getjt fjeroor, bafj man münfdjt unb fjeife münfd)t, non bem ffie» rüfte bes 4. Rlär3 Ios3ufommen, aber man meifj nidjt, mie.

3m Dor3immer bes Kaifers erfuhr id), bafj Abolf Rlajor bei (Et). (Ernft=3nfanterie ernannt fei.

21. Klinifter Bad) bei mir. Der junge Klann fdjeint 3 grofje (Eigenfd)aften 3U befijjen. (Er ift erfaijrungsfäEjig, E?at ben Blutt) einen erfannten 3rrtt)um auf3ugeben, unb ben <EE?rgei3 bie (Eitet» feit 3U befiegen. Rod, glaubt er bafj 3U groffen Dingen, auch groffe Apparate gehören. Rian pflogt nidjt ausgemadjfene Bäume, fonbern einen mutigen Samen, unb pflegt unb märtet it)n.

22. (Träume! Die Radjt non geftern auf heute mar metjr als ein (Eraum — eine Difion, beren Bebeutung id) nidjt 3um mnemonifdjen Bemufjtjeqn bringen tonnte, ijeute — enbtid)! ijeute ift ber (Eobestag meines lieben ffiuftacs! IDeldje getjeimni^oolte Derbinbung mit bem jenfeits!

28. Ruf 3um Kaifer, ber über ben ffiang ber 5inan3en be= unrutjigt, eine Rlinifterberatt)ung 3ufammenrufen unb mid) if)r bei3iel)en mitt. 3d) miberriett) bies bem Kaifer, 1. meil eine finan3ietle Rlafereget, in bem Augenbtid, feine fjütfe fcfjaffen mirb. (Es Iäfjt fid) in 24 Stunben, fein anberer ffiang ber Sina^en, ben id) übrigens für fefjr fehlerhaft Ijalte, improuifiren. Die Be= rattjung mürbe alfo nur in tabetnben Bemerfungen beftetjen.

2. Kleine Bei3ief)ung mirb fein ffietjeimnifj bleiben. Klan mirb baburd) ben Stanb bes Sin.=Klin. erfd)meren, meil es ein Seichen

bes mangels an Dertrauen auf il?n ift. — 3d} rieth bem Kaifer, fdjnell 3ur dinfetjung bes R.=R. 3U fchreiten, in toeldjer 3nftitu3ion er einen legalen Ratgeber bat unb eine mehr 3ufammenhängenbe, entfdjiebenere ijaltung ber gan3en Regierung erreichen wirb.

Hud} biefen Ratt) nahm ber liebenswürbige pflidjtburdjbrungene junge Ejerr mit bem Derfpred;en auf, gleidj nad; ber Rüdtehr bes Sft. Sd)w. bie Sadje in ben (Bang 3U bringen. Don feinem frühem Dorhaben ging er ab unb auf meine Rnfidjt ein.

29. derroriftifd)e Derorbnung bes Rlinifterraths gegen bie Börfe=Umtriebe, welche gleid)3eitig mit ben Rad}rid}ten auf $riebens=hofnungen erfdjeint. Die dürfe belfern fid). (Es wirb biefe Befferung ben Sdjredensmajjregeln 3ugefd)rieben werben, drauriger 3rrthum! Non hic cibus utilis aegro.

De3ember.

5. drnennung 3um präfibenten bes Reid?s=Rathes.

6. Dorftellung bei S. Ilt. — Der Kaifer empfing mich her3l-unb mit einem Ifänbebrud. 3d) bat ihn, mir jebesmal wenn er eine Un3ufriebenheit mit mir hegen follte, es mir offen 3U fagen. Das tterfprad} ber Kaifer mit ber Rufforberung, ihm jebesmal bie IDahrheit ungefdjeut 3U eröffnen.

15. Die IRacht erfährt ftets ijulbigungen; am meiften non ben ijochmüthigen unb dhrgeitjigen.

29. (lieber ben Kaifer): duter Wille unb ernfte Derwenbung bes Ejödjft an3iehenben jünglings mögen ihn oor (befahren fd)üt}en, bie ihn riefenhaft umgeben.

31. Die Derfudjungen bes Unglüds unb bie (Befahren bes dlüdes reichen fid} bie Ijanb.

1851.

3änner.

9. Ruf 3um Kaifer, ber ftets offner roirb. (Es liegen groffe Hoffnungen in bem ijerrlicEjen Jüngling! Rlögen fie fid) günftig entfalten!

18. 3n Be3iel)ung auf mein Derhältnifj 3um Kaifer ift eine Deränberung eingetreten. Rian tjat bie (Eiferfudjt bes 5ft. Sd)wbg. aufgeregt, ber ofyne 3roeifel auf ben Kaifer roirfte.

20. So niel ift mir Rar: Kaifer d o U Dertrauen 3U SdjiDbg. Diefer non Dr. Bad) abhängig, ben er 3U leiten glaubt, unb Dr. Bad) fpielt ben (Eiferer für bie abfolute Regg., weil er barin für feine eigene Rlad)t eifert.

29. (Bieid) ber Reformation in religiöfer Rid)tung, mütfyet bie Reoolution in ftaatlidjer Be3iel)ung gegen bie (Erabi3ion, bie Ueber=lieferung. Dod) ift fie bie Sebensfraft ber (Befellfdjaft. Wer Jene tobtet, morbet biefe.

Die (Erabi3ion begrünbet bas (Eigentum; burd) beffen Der=erbung fd)afft unb fid)ert fie bie Samilien, bie Stämme, bas Dolf ober ben Staat, benn Staat unb Dolf finb feine ®egenfä3e, fonbern ibentifd). Die Ueberlieferung oerbinbet bie leitenbe (Erfahrung, bas erworbene Wiffen bes Alters mit ber gelehrigen Kraft ber Jugenb unb er3eugt bie TTTadjt ber Würbe (ber Autorität) ber Däter in ber Jamilie, ber lange erhaltenen Jamilien in ben Stämmen, ber erften herrfdjenben Jamilie im Staate.

Das ift ber Sinn unb bie Bebeutung bes hiftorifdjen Redjtes.

Jebruar.

8. Bad) fd)meid)elt bem faiferlidjen Jüngling, ber ftarf, fräftig unb gefürdjtet fet)n will, inbem er ihn glauben 3U machen fud)t, bafj er biefes hohe 3iel fdjon erreicht h^e-

Rtär3.

3. Rlinifterrath mit meiner 3u3iel)ung unter Dorfitj bes Kaifers, über bie Statuten bes R.=R., in welchem ber Kaifer feljr

entfdjieben für ben festem auftrat, gegen bie bemfelben feinb» feligen Rlinifter.

(Umtriebe ber Rlinifter wegen bes R.=R.=Statuts.)

Sprit.

18. (Hjarfreitag. Das R.=R.=Statut erfdjeint in ber 3eitung.

Rtai.

28. (Rebe ber Bruck.*) Die (Eifenbahnen waren lange nor if)tn begonnen, unb er t)at feine einige neue gebaut, fonbern nur bie begonnenen forfgefeßt mit Ausnahme bes abenteuerlichen Baues burd) unb über ben Semmering.

Der eleftrifcfje lEelegraf roar lange nor ifjm in Angriff ge= nommen.

Die ©runbfätje feines Solltarifs waren fdjon 1843 bis in bas fleinfte Detail ausgearbeitet unb beren Ausführung nur burd} 3n= triguen oerhinbert.

Die Derfchmebjung ©eftreicEjs mit unb in Deutfd)Ianb ift eine poetifd) nerjerrte Beftrebung für einen nernünftigen Anfdjluß u. f. w.

3 uni.

3. Drängen bes Kaifers auf bie potitifcEje Deränberung unferer 3uftänbe. Kleine Bitte um münbliches ®el)ör.

5. Sange Unterrebung mit bem Kaifer über unfere politifdje Sage. (Er forbert mid) auf, meinen Dortrag 3U Papier 3U bringen unb ihm 3U überreichen. Der Kaifer fdjien ergriffen unb fetjr eingehenb.

13. Betreibung nom Kaifer meiner Arbeit über unfere politische Sage.

16. Ueberfenbung berfelben an ben Kaifer.

17. Ruf 3um Kaifer, ber meine Anträge ausführen 311 wollen erflärt, aber nod) früher mit Jft. Schu^bg., bem er es fdjulbig fei, barüber tonferieren will.

23. Der Kaifer — 3U bem id) gerufen — beforgt ben Aus» tritt ber Sftn. Sd}W3bg. mit Äußerungen fdjme^licher Sorge; er» flärt aber baß er beffen ungeachtet ben gerathenen Schritt 3U ttjun ent[d)lojfen fei.

* $inan3minifter 1855—1859.

28. Ruf 3U ihm. Der Kaifer fd)wanft.

30. Ruf 3um Kaifer. Seine Sroeifel unb feine Unruhe.

3weite Umarbeitung meines Huffafjes über bie IRinifter=ftellung.

3uli.

7. Ruf 3um Kaifer. Abermalige Befpredjung meiner Arbeit unb Rüdtefjr 3U ber erften mit einigen Anberungen bes lEejtes.

13. Ruf 3um Kaifer. (Er tfjeilte mir mit, bie betannte Arbeit bem Sft. Sd)w. uorgelefen 3U haben, ber fid) bamit einoerftanben erklärte, aber bat, nod) früher bie Anleihe 3U Stanbe bringen 3U laffen unb einige Aenberungen in ben Derfügungen uor3unel)men. Der Kaifer ging barauf ein, unb glaubt, bafj es fid? nur um einen Auffdjub uon 1 Paar (lagen fjödjftens ein Paar Wod)en fyanbelt.

Sft. Sdfw. ijat es nid)t gewagt, bem Kaifer offen entgegen 3U treten unb 3eit 3U gewinnen gefudjt, um IRittel unb Wege 3U finben, bie Sache fdjeitern 3U machen. Der Sin.ATlinifter wirb fidj in Anftänben erfdjöpfen, um bie Anleihe hinaus 3U fdjieben unb Sft. Sdjw. wirb ihn ftets uor bem Kaifer betreiben unb ber üag für bie ITtafjregel wirb nie erfd)einen.

19. Ruf 3um Kaifer, wegen ber Derfd)iebung ber bewußten IRafjregel. 3d) ljabe bem Kaifer münblid) unb fdjriftlid} meine Rteinung entwickelt.

Auguft.

17. Rtinifter=Ratf) unter bem Kaifer.

Der Kaifer eröffnete bie Sitjung mit einer kursen Anrebe, welche ben 3wed ber Derfammlung anbeutete unb mit ber Auf=forberung fdjlojj, bem Monarchen aud) in biefem fd)weren Ulomente 3ur Seite 3U fteljen.

hierauf lub ber Kaifer ben Sft- Sdjw. ein, bie rebigirten Auffätje uor3ulefen. Rad; DoUenbung biefer Dorlefung, wäfyrenb welcher ber Sm-Rlin. Kraus fid) auf feinem Stuhle unruhig herum warf unb bie Augen uerbreljte, Umfrage.

Sft. Sdjw.: Dollkommene Beiftimmung unb Derfidjerung unter allen Umftänben bem Kaifer feine Dienfte 3U weiten.

Sin.=IRin. Kraus: (Er fei in einer uerfdjiebenen Sage gegen bie übrigen Hlinifter. (Er habe unter Kaifer Serbinanb einen (Eib geleiftet, ben 3U bredjen fein (Bewiffen iljm nid)t erlaube. Aud) er fei uon ber Unausführbarkeit ber Derfajfung über3eugt, glaube aber, bafj man ben Derfud) ber Ausführung machen unb burd;

bett Reichstag felbft, bie Unmöglid)feit bes Beftanbes biefer Der=faffung 3ur (Erflärung bringen füllte. ferner jei es Ijöcijft wahr=fcEjeinlid?, ja, getoifj, bafj bie in RusficEjt genommene Anleihe, be=fonbers im Auslanbe fdjeiterrt müHe, roenn bie Derfaffung in ber angetragenen Art befeitigt roirb. — (Er berief fid? auf feine Der=bienfte, feine aufopfernbe Eingebung, bie (Befahren bie er beftanb u. f. w., fcEjIofj aber mit ber (Erflärung, baff er unter Doraus=fetjung ber Beharrung auf bem faif. Dorhaben nidjt Rlinifter bleiben fönne.

Win. Bad): DoIIfommen mit ©rünben unterftütjte Beiftimmung 3U bem faiferlidjen Antrag mit ber Derfidjerung feiner unbebingten öienftlidjen Eingebung.

Ulin. ffif. (Etjun: 3war mit bem Swede, aber nidjt mit bem Wege einoerftanben. Wan foll bie 3nftitu3ionen aus fid) felbft fjerausbiiben laffen. (Er bitte über bie $rage ber Sortierung feiner ITtinifter='Dienfte um 24 Stunben Bebenf3eit.

Win. d3orid): (Er fei fein Politifer, fonbern Solbat, unb als Solcher bem Kaifer mit £eib unb £eben 3U Dienften, wie er es am Scfyladjtfelbe oft betoiefen f)abe unb ftets 3U beroeifen *be-reit* fei.

BTin. dfjienfelb: Dolffommen mit bem faiferlid)en Willen ein=oerftanben unb bem Kaifer 3U ©ebote.

3d), würbe nur über bie Sinan.=(Dpportunität aufgeforbert, in Anfehung beren id) bie Bebenfen bes S™.=Win. nid)t feilte.

Der Kaifer ljob bie Sitjung auf.

Die ©efidjter bei biefer Sitzung oerriettjen allfeitige ffiemütt)s=aufregung.

Die beiben Win. Baumgartner unb (Earl Kraujj waren aus unbefannten Urfadjen abwefenb.

19. Ruf 3um Kaifer, um mir 3U fagen bafj bie ©ouriere mit ben 3nftruf3ionen für bie Statthalter abgegangen finb unb bie Der=öffentlidjung ber am 17. befprodjenen Wajjregel, längftens am 25. b. erfolgen werbe.

Der $in.=Win. Kraufj, ber unmittelbar nor mir bem Kaifer aufwartete, beharrt bei feiner Abbanfung unb trug barauf an, früher aus3utreten, bamit es nid)t befannt werbe, warum er feinen Poften nieberlege, welchen Antrag ber Kaifer ablehnte. Don bem früher an mich gestellten Anfinnen, bie Sina^en 3U übernehmen, ift ber Kaifer abgegangen (wofür (Bott unb ihm inniger Danf ge=

bra<f)t fei). *(Er* will bett ITlin. Baumgartner bamit betrauen, für beffen ¿Erfaij nod) ber Rlann nidjt gefunben ift.

Baumgartner fjat frcE} für bie 3U ergreifenbe Rlaferegel nad)= träglid) ertlärt.

Der Kaifer lobte fefyr bie non bem ITlin. Bad} bearbeiteten Jnftruf3ionen.

21. Der Sin.=XRin. Krauf} tritt ab unb wirb burd) Baumgartner erfetjt, ber gleid^eitig aud) bas ijanbelsminifterium leitet.

Kraujj fdjeint ben Kaifer gerührt 3U ljaben.

Der 3ufti3min. Carl Kraujj tritt ab. Wer an feine Stelle treten foll ift nod) 3U beftimmen.

Der Cultusmin. Cf. Cfyun tritt ab unb fein ITlinifterium wirb mit jenem bes Snnern Bereinigt.

Die Bereitwilligfeit bes §ft. Sdjw. unb bes ITlin. Bad) in bie neueften Befd)Iüffe bes Kaifers ein3ugel)en, fjat ifjre Stellung bei bem Iferrn fet)r befeftigt.

27. Ruf 3um Kaifer, er empfing mid) mit einem Ifänbebrud: unb Ijerälidjen Danfesäufjerungen.

Die fjanbbillete erfd)ienen geftern ben 26. in ber „IDiener Leitung".

Die Rlinifter bleiben, wenigftens r>or ber Ijanb, alle.

Das ift gut, weil bie austretenben, felbft gegen iljren XDillen, ber Umftur3partt)ei 3ur Rpottjeofe unb als jafjne gebient Ijätten.

Unterrebung mit bem Sin.=lRin. Kraujj, ber nun feine Rn= leiije auflegen will unb non feinem Austritt nur feljr in leifen Rn= Hängen fprad). Rlerfwürbige Seute.

28. Ulin. Bad) nerfidjerte mid;, nad) ber Cafel beim Kaifer bafj alle bis jetjt eingelangten Had)rid)ten über ben Cinbrucf ber letztςen Hlaftregeln günflig lauten; was id), be3weifle.

September.

2. Das fdjarfe (Eingehen in fein innerftes TDefen füljrt ftets 3U 3erfnirfd)enber (Erfenntnijj ber unfäglid)en Sdjwädjen, Klüngel unb Un3ureid)enl;eit unferes geiftigen Dermögens. ©efüljl — Slaube — Ueber3eugung! wie nerfdjwimmenb!

12. Ruf 3um Kaifer, ben id) auf bie Dringlidjteit ber weitern Hlafjregeln 3ur DoÜ3ieI)ung ber ijanbbillete Dom 20. Rüg. — wegen ber neuen politifdjen ffieftaltung — aufmertfam 3U madjen, bie ©elegenljeit ergriff.

18. Besprechung mit Sd)W3bg. unb Bad) über bie Berfaffungs frage. Hbljängigfeit bes CErfterrt non bem £et}tern.

24. Welche (Erfahrungen über IRenfd)en unb bas was man Bolt — gebilbeten unb ungebilbeten Pöbel — nennt.

25. Abreife von * nad) £onbon. War mit Buer

Anfunft ber Fregatte Benere auf welcher Julius eingefd)ifft ift, aus ber Ejavannah in (Trieft.

0 ff ob er.

I. Befpred)ung mit $ft. Sdpv. über bie Revifion ber Derfaffung. Rad) 2ftünbigen (Erörterungen trat ber $ft. meinen Anträgen bei.

4. Ruf 3um Kaifer. Besprechung über bie Jrage ber Ber= faffungsrevifion, unb über bie in Ungarn ein3uhaltenbe Politif. Per Ejerr fdjien meine Anfid)ten 3u billigen.

5. Pie taif. (Entfchlieffung ift erfolgt. Befpred)ung mit $ft. Sd)w. über bie Art ber Boll3iehung, bie nad) langer (Erörterung 3ur Bereinigung führte.

10. (Enblidje Beeibigung ber UTinifter, bereu ©ewijfensffrupel burd) bie aufopfernbe £iebe für iljre piäige befiegt finb.

28. Abolf überrafchte mid) mit feinem Befudje.

Rovember.

8. Unferrebung mit bem Kaifer, beffen Aufforberung 3ur Uebernaf)me bes präfibiums ber Revifions=(Eommiffion, worüber ber (Eabinettsbefehl nod) Abenbs erfolgt.

10. (Tafel beim Kaifer, 3U (Ehren bes ©äfften. (Eonftantin unb feiner ©emal)Iin. Per Kaifer hotte bie ©nabe, mid) bem (Bfjfftn., bie (Ehgin. Sofie mich &er ©fjfftin. vor3uftellen. Pie (Er3hgin. richtete bei biefer (Belegenheit ungemein freunbl. IBorte über mid) an bie ©fjfftin.

IRid) macht jebe fold)e Aus3eid)nung tief innig wehmütig. (Es ift ja Alles gemeine Pflicht, was id) je 3U tl)un vermochte, unb vermag. Per gute reine Wille ift in mir allein lebenbig unb für ben hoffe id) bei (Bott, ber ihn würbigt ©nabe unb Ber= gebung meiner 3rrff)ümer ber Efanblungen, beren 3uweilen guter (Erfolg, fein Werf ift. Per menfd)Iid)e (Eabei mag oft gerecht fepn, bas menfd)Iid)e £ob ift von bem, bem es gilt, tief innig nid)t an= 3uerfennen unb nie als verbiente öebüfjr an3unet)men.

II. Abreife meines Abolfs. ©ine bewegte Stunbe.

---

* fluer von IDetsbad), Director ber f. t. E?of= unb Staatsbruderei, Pater bes (Erfinbers bes (BasglüijHcEjtes.

De3ember.

3. Der XTTenfcE) nerliert fid) fo gern in Diüina3ionen, non denen gewöljnlid) nidjts in (Erfüllung gefjt.

16. Ruf jum Kaifer. (Er fdjeint in Bejiefjung auf micE? t>er= ändert, eine £olge des befannten intriganten (Einfluffes der Aduo= fatenpfiffigfeit einer, und der arroganten llnroiffenEjeit ander Seits die fid) nerbunden Ijaben.

Der $in.=Rlin. ift nidjt mefyr 3U retten, und 3war aus eigener BascuIe=Sd;uld. Der Kaifer ift gan3 gegen ifyn eingenommen worden.

18. Kraufj entfernt. Baumgartner Sinan3=Rlinifter.

25. Ruf 3um Kaifer. (Er ging meine Arbeit fetjr gründlich durdj. 3d) darf fie wol)l fo nennen, weil id) fie gemadft Ejabe.

30. Sitzung der (Eommiffion. (Bieid) nadjtjer redigierte id) die Auffätje und überbradjte fie nod) Abends 8 Ufyr dem Kaifer, der fie mit mir durdjging, 3weifel nur über die Aufred)tt)altung der 3uden= (Eman3ipa3ion äußerte, und erEIärte, daff er nun gleid) 3ur Aus= fertigung fdjreiten wolle.

31. 3d) fand im Bureau bereits die (Erläffe des Kaifers weldje alfo in der Had)t non geftern auf l)eute ausgefertigt wurden. Die Juden=(Eman3ipa3ion ljat der Kaifer nidjt beftättigt, fonft aber Alles gelaffen.

Befud) beim neuen R.=Ratl) B. Kraufj.

3d) war bei meinem Austritt non der 5inari3leitung 1848 fefyr Ijart und fdjreiend ungeredjt behandelt. (Bott geftattete mir, mid) gegenwärtig räd)en 3U fönnen; id) fud)te bei dem Austritt meines Radjfolgers ifjm alle (Efyren und Dortfjeile 3U nerfd)affen, die 3U begründen möglid) find, und die ifjm aud) gewährt wurden.

1852.

Bemeriungen bes Herausgebers.

3n bas jfafyr 1852 fiel am 4./5. IHärj ber Hob feines Sohnes Julius, reellen biefer, 21 3al?re alt, als f. f. $regatten=$äl)nrict) bei bem Untergange bes Kriegsbampfers „Ularianna" gelegentlich ber Begleitung ber faifl. (Escabre, auf beren 5Iaggfchiff „Dolta" S. Ulaj. non Denebig nad; Hrieft reifte, mit ber ge=fammten Bemannung in ben IDogen bes non einem wütljenben *Borafturme gepeitfdjten Uleeres erlitten hat.

Diefes (Ereignis fyat meinen Dater, ber mit ooUem Redete fo groffe Hoffnungen auf biefen feinen braoen Sofyn gefegt Hatte, auf bas (Xieffte erfdjüttert.

So toie in allen Sebenslagen 3eigte fid} mein Dater aud) gegenüber biefem 3erfd)metternben (Ereigniffe, grojj unb ftanbljaft.

flbgefetjen non feiner tiefreligiöfen (Empfinbung unb (Ergebung in ben göttlidjen Willen, fanb mein Dater aud) einigen Hroft in ber grofjfyerjigen Art, womit ber Kaifer als (Erfter itjm bie autf)entifd)e Utittfjeilung non bem, erft 2 Wodjen fpäter erwiefenen Unglüde ber „Ularianna" mit bem Bemerken madjte, „er fühle biefe Kataftrophe unb ben Hob all ber Brauen hoppelt tief unb fd)mer3lid), als er fid} burd) ben, non ifym gegebenen Befehl, bie Saljrt troij bes böfen Wetters 3U unternehmen, ben Dorwurf felbft madje, bie Urfadje baoon geroefen 3U fein."

Den gröfften Beweis non Seelenjtärfe gab mein Dater ba=burd), bafj er nad) obiger Ulittheilung S. Ulaj. — gebrodjen wie er war — bodj nod) bie E}errfd}aft über fid} gewann, einer bringenben Reid)sratsfitjung 3U präfibiren.

(Ein aus jenem Rnlaffe uon (Dtto Pred)tler an meine (Eltern gerichtetes ®ebid)t möge an biefer Stelle feinen geeigneten piatj finben:

---

* mein Bruber 3ulius ijatte, als erfolgreich abfoloirter Surift, int unroiberfteljlidjen ijerjensbrange ben Seemannsberuf gewählt unb in biefem (ich ftets ausge3ei<hnet. D. 1?.

Worte bes IHitgefüljIes.

So ljat bes Sdjicffals eiferne ©eroalt
Den tfyeuren Sofjn CEucEj non ber Bruft geriffelt!
So ift im £enj bie Blütlje tobesfalt!
So muff ber Baum fein 3roeites £eben miffen!

3f|r fudjt ben Sofjn —! <Er rufjt in ©ottes Säjoofj,
Auf (Erben tnarb ifjm feine Kufyeftätte.
(Es roarb fein buntles — mar fein frommes £oos,
Dafj er fein ©rab in (Euer l?er3 fid) bette.

Da rufyt er roieber in ber Blutter £ieb’
Die unter ifjrem E^erßen ifjn getragen,
3m Sd)ut} bes Daters, ber ben eblen ©rieb
DoU fjoffnung faf)’ in’s frifdje £eben ragen.

Du ebler Baum, im ijerbft fo reid) — fo arm!
Statt fdjöner $rud)t, bie fturmDermetjte Blütfye!
Uadj ber nerlor’nen ftredft Du aus ben firm
Unb flefj’ft, baff (Bott bie anbern Dir befyütlje!

(Brofj ift ber Sdjmerß, bod) gröffer nod) bie Kraft,
Die Dir ber fferr gegeben, itjn 3U tragen,
Unb ift aud) jeher (Eroft [jinroeggerafft;
(Ein groffes Ejerß — es blutet ofjne Klagen!

(Ein groffes ijer3, wie Dein’s, »erfüllt fein XDeE),
(Ein Ijeilig Kleinob, bas nid)t 3U oergeuben;
(Es fpridft 3U (Bott: Dein Wille, Ijerr, gefd)elf!
Himm E)in — Du gabft iljn — nimm ben Kran3 ber Jreuben!

Du opferft fürber Did) bem Daterlanb,
Das opferforbernb fdjeint’s, 3U Dir gefommen,
Unb bas — es war 3uletjt bes Rimmels ijanb,
Die Dir ben fyeijjgeliebten Soljn genommen!

Dies Wef) 3U tragen, ofyne ftummen ©roll
Dermag ein E)er3 nur, nid|t uon Sdjulb belaben:
(Es ridjtet nidjt — ift milb unb liebeooll,
Unb füfjlt: „Wir alle finb non (Bottes ©naben!"

Per armen Rlutter aber, beren Bruft
Die fieben Sdjwerter ftummen Welfs burdjbotjren,
3t)r linb're Sie Öen fdjmerälidjen Derluft,
Die einft ben fjeilanb — itjren Sofjn — uerloren!

Dorf; Du, o ebler Wann — will aud) Dein Blid
Sid) oft mit ungefelfnen ©Ijränen trüben,
® baue fort an unf'rer ijeimat ®Iüd —
Unb t)ör' nid)t auf, bie buntle Welt 3U lieben!

©. p.

Wien, am 23. Ulär3 1852.

3m Übrigen erlebte im .Jaljre 1852 mein Dater, wie er fid) in Briefen an Derroanbte äufjerte, bie ffienugtfyuung, fid) an bem guten Stubienfortgange feines Soljnes Rlaj, weldjer im ^erbfte bie Rlaturitätsprüfung mit Aus3eid)nung ablegte, 3U erfreuen.

Was bie berufliche ©fyätigteit Kübeds im Jafjre 1852 be=trifft, fo waren es l)auptfäd)lid) bie innere Reorganifation ber Derroaltung, bas neue Strafgefe3, bie Ausbefynung bes ®eltungs=gebietes bes A. b. ®. B. auf Ungarn unb feine Hebenlänber u. f. ul, weld)e ihn, als präfibenten bes ftänbigen Reid)srates ftari in An=fprud) natjmen.

Rlai.

Hm 5. Rlai 1852 waren Dater unb Blutter 25 3al)re uer=t)eiratt)et, unb fo tarn Sanni) uon Snnsbrud mit ben Kinbern, bann £ina (©.=©.) am Dorabenbe biefes ©ages. flm felben ©ag, b. I). am 5. IRai trat unerwartet Abolf ein, ber uon ffilmütj gefommen roar, aud) 3U biefem ©age. Wir waren Alle in ber ©rauer wegen ber oberwäfjnten Kataftropfye bes Brubers Julius.

7. Dater er3äf)Ite: „Hm 1. jfämter 1852 fagte id; 3U ®rünne, id) biene nicf?t um £of)n; id) bin mit ber ©rganifirung befdjäftigt. €s werben £anbgerid)te ober Be3irfsämter, Kreisämter, Statt»ljaltereien. £anbgemeinben großer ©runbbefitj."

3n Wien er3äf)Ite man, ein Rlatrofe ber „Rlarianna", fei uon St. Peter gefragt worben „fommft Du aud) uom Wofylgemutf)?" (So f)iefj ber ©ommanbant ber „Rlarianna".) „Rein," antwortete er, „id) tomme uom Uebermutt)." Damit war ber Kaifer gemeint. Aber ber Kaifer hatte infoferne feine Sdjulb, als er ben Befehl 3um Auslaufen ber Sdjiffe nidjt aus Uebermutt) gab, fonbern, weil

bie IRarineurs auf Kaifers $rage, ob (befafyr für bie Sd)iffe fei, antworteten, es fei feine, unb 3um Beleg, auf bas Auslaufen eines £Iopb=Dampfers 3eigten.

Dater fprad) über feinen fjofyen Beruf, welker eine oer=hoppelte Pflictjt ber Selbftnerläugnung auferlegt. Seber foldje IRann, fagt Dater, in ber ®efd)id)te, fobalb er perfönlidje 3wede verfolgt, ftür3t er, weil er feine IRiffion bann, nicEjt erfüllt. IRan muff fid) oor3ügl. vor (Efjrgei^ unb ber, aus biefem, fo leicfjt ent=ftefjenben (Eitelfeit fyüten.

Jran3 3ofef fjat 3 grofje (Eigenfdjaften — wafyrfjaft — Be=ftreben Ueber3eugungen 3U gewinnen, unb wenn er fie gewonnen, feft babei; — bann moralifdjen unb pljijfifdjen IRuti).

8. Kempen, Poli3eid)ef unb baljer Poli3ei unb Preffe nid)t mefyr unter Badfs Klauen. Dod) biefer Dogel nod) fefyr flügge. Seit Juli) vor. 3aljres, bas (trennen ber Poli3ei vorbereitet, allein Sft. Sd)war3enberg es verfyinbert. 3 (tage nad) befjen ®ob es gewährt. (EIjgin. Sofie l)ält Bad). Bteijenborff ber ruff. ®efanbte fagt, allen gentlemen ift mein Salon ftets offen; aber es finb ljier unter ben IRiniftern, bie feine gentlemen finb, bie empfang' id) gar nidjt. (Er empfing aud) wirfl. ben Bad) nid)t. ®benfo=wenig, als iljn ber ruff. Kaifer in (Dlmülj empfing.

1854.

(Tob meines Stiefbruders Rbolf am 12. $ebr. 1854 in (DImützj an ber galoppierenden Scfpinbfud|t. Die Haltung ©fterreidjs im Krimfriege Ijat meinen Dater, obgleich er feinen Anteil an der« felben ljatte, nidjt befriedigt.

(Er Sprach fid} feinen Kindern öfter darüber aus, bafj wir non nornefyerein Rußland, als beffen damaliger freund an ber, durch den Jrieben non 1841 ihm unterfagten Überschreitung des pruth hätten hindern und ebenfo als ber Krieg ausbrach, eine ehrliche Iteutralität befolgen Jollen, ftatt einer unflaren, 3iellofen und Schwankenden Politik unfere beften (Truppen 3wecklos 3U opfern und die $inan3en des Staates in Derwirrung 3U bringen, woraus fid? 3wei, oon ihm in $orm und Jnhalt als ^ödjft beklagenswert be= urteilte maßregeln — nämlich bas Ha3ionalanlehen o. 500 IRill. und den Dertauf — eigentlich die Derfchleuberung ber Staats« bahnen ergaben.

Höheres darüber ift dem fpäter erscheinenden Supplementbanbe Dorbehalten.

D. £>. ITC. K.

1855.

Jänner.

1. Wontag.

3d) mujjte biefen erften Jahrestag im Bette 3ubringen.

2. Dienftag.

Ejeute fonnte id) bas Bett üerlafjen unb mid) mit Berufs» gefdjäften befafjen.

3. Wittwod).

Berufsarbeiten, Briefe, DoIIenbung bes Wertes über bie $ort= fdjritte in ben naturunffenfd)aften oon (biente. Das Werf wäre beffer, wenn es nidjt Jo phrafenreid) unb fo pomphaft lobpreifenb ber neueren £eiftungen in ben Haturroif(en[d)aften unb nidjt fo wegwerfenb über alle früheren (Errungenschaften unb Betreibungen wäre. Wie ganß anbers t)at £iebig bie £ei[tungen früherer Seit beurteilt unb gerecht gewürbigt.

4. Donnerftag.

Ruf 3U Seiner IRajeftät ben Kaifer, um mit ben Witgliebern bes Kird)en=domites einer Konferen3 bei3uwof)nen. Der (Begenftanb betraf ein non bem in Rom anwefenben Wiener Sürfter3bifd)of an ben Kaifer unmittelbar gestelltes Rnfinnen 3ur 3ugeftel)ung einer Rrt (trafgerichtlichen 3mmunität ber Bifdjöfe, <Er3bifd)öfe unb Patriarchen. Der Kaifer hatte über biefes Rnfinnen ben Kultus» minifter nernommen, ber einen beiftimmenben Dortrag erstattete unb {old)en in ber Konferen3 ablas. Wir war ber Rntrag gan3 neu, nicht fo ben Winiftern, oon benen man faf), bafj fie bie Rn» gelegenheit bereits unter fid) befprodjen hatten. Rud) ber Kaifer fdjien mir präoccupiert, wie er benn überhaupt feit langer Seit wefentlich oeränbert unbestimmten (Einflüffen hingegeben ift, (Ein» fliiffen, bie fid) in unwahrer Ruhmrebigieit überbieten aber in gefaljrbrohenber Richtung ben jüngere herrn fortreifjen.

Weine aus bem Stegreife abgegebene Weinung habe id) heute abenbs beinahe wörtlid), wie id) Sie Sprach, 3U Papier gebracht wie folgt:

Die Srage, wie fie geftellt ift, Iäftt fi<h uom £f)rone in einer 3weifa<hen Richtung auffafjen, infoferne es fidj um eine tfjeilroeife Befdjränfung ber Rechte ber Souuerains, als roeltlidjer (Befeijgeber unb oberster Richter, ober um bie Ausübung bes, bem Souuerain 3uftef)enben ©nabenrechtes fyanbelt.

Das, aus einer ^eiligen Pflidjt abgeleitete Recht ber ®efeh= gebung unb bes obersten Ridjteramtes fann ber Souoerain, in Beäiefjung auf feine Untertanen, W03U auch bie inlänbifdjen Bi= fd)öfe, (Er3bifd)öfe unb Patriarchen gehören, unb in Be3ief)ung auf rein bürgerliche, alfo roeltlidje tjanblungen nidjt burct) Verträge mit einer anberen ITTacijt fhmälern lafjen, ohne feine erhabene Stellung 3U beeinträchtigen unb ohne bie, 3hm 3ur IDahrung an= uertrauten Rechte 3U gefährben.

Snfoferne alfo non Sr. IRajeftät gefeijIicEje Ausnahmen in bem Sinne, welche ber 5ürfter3bifd)Of oon Wien anbeutet, unb welche uon bem Kultusminifter befürwortet werben, erlangt werben wollen, erlaubt mir meine (BewiffenpflicEjt nicht, einen beiftimmen= ben Rath 3U erteilen.

Anbers läjjt fich bie $rage aus bem ®eficf|tspuntte ber ®nabe auffaffen.

Die, bem Souoerain allein uorbehaltene ®nabe beruht wefent= lieh auf ber Betrachtung, bajj in gegebenen Sälien bie uon ben berufenen ®ericf}ten fcEjon im erften Beginne eintretenbe Aus= Übung bes Richteramtes, aus wichtigen politifefjen Rüdfichten ent= fdjeibenbe Bebenfen gegen fich hai>en fann, unb bie Siftirung ober Beteiligung bes orbentlichen ¿erfahrens rötlicher, als bie An= wenbung bes ®efetjes fi<h barftellt.

Sie beruht ferner auf bem Umftanbe, baff bie ®efe^e nur nach allgemeinen burchfhnittlichen Anfi<hten unb (Erfahrungen feft= geftellt werben fönnen, ihre Anwenbung in entehren gegebenen fällen bafjer 3uweilen in ftaatlidjer ijinficht bebenflich, ober noch öfter unter befonberen tonfreten Umftänben 3war legal, aber 3U hart unb infoferne ungerecht erfheint, wo alfo bie ®nabe bes Souoerains bie ein3elne UnDolIfommenheit bes ®efe^es uerbeffert.

Diefe Betrachtung oorausgefhieft, würbe ich glauben, bajj fich barauf 3U befchränfen wäre, einen Weg ein3ufchlagen, ber, fouiei es bie tatholifhen Kirhenfürften betrifft, Sr. IRajeftät in allen ftrafrechtlihen $äUen, bie Ausübung 3t)res allerhöchften ®naben= rechtes fowohl in Be3iehung auf bie (Einleitung bes ftrafgeri<ht= liehen Verfahrens, als in Abfidji auf bie Volhjieljung eines, 3U

Redjt erroad)fenen Strafurteiles ftdjert und 3ugleid) geeignet ift, öie Kirdje 3U beruhigen, ohne bie allgemeine (Befetjgebung 3U be= rühren. ljiernad) fönnte ber allerJjödjfte Befdfluh gefafjt roerben:

1. Dafs im $aUe einer 3n3id)t ober Anfd)ulbigung eines öfter» reicEjifcEjen f atolifdjen Bifcfyofes, @r3bifd)ofes ober Patriarchen, roeldje ein Derbrechen, Dergeljen ober eine Übertretung 3um ffiegenftanbe ijat, uor allem unb, ehe ein ftrafgeridjtlidjes Derfafyren eingeleitet roerben barf, bie Angelegenheit Sr. IRajeftät 3ur Kenntnis gebraut unb ber allerijöcfjfte Befehl abgekartet roerben foll. Sr. ITfajeftät ber Kaifer roerben entfdjeiben, ob bas gefe^Iidje ftrafg eridjtlidj e Derfahren fofort ftattfinben foU, ober roeldje anbere gerechte Der fügung nor3U3iehen fei. Sr. IRajeftät werben fi<f) 3um Behufe 3t)rer Scbjlufjfaffung berjenigen Rathfd)Iäge bebienen, bie Aller hödjft biefelben angemeffen unb entfpred)enb finben, ohne fid) eine binbenbe Jorm auf3ulegen, ba bie ©nabe bes Souuerains ein hödjft perfönlidjer Aft ift unb bie jebesmaligen Umftänbe feljr oerfchiebener Art fein fönnen.

2. 3m Salle, bah Sr. IRajeftät bas orbentlidje Derfahren gegen bie be3eid)neten firdjlidjen Würbenträger eintreten 3U Iaffen finben, würben AUerhödjft biefelben burd) ben 3ufti3=IRinifter alle tunlid)en (Erleichterungen 3ur Dermeibung bes Sfanbals unb 3m Rüdfidjtnahme auf bie geiftlidje Würbe bes Angeflagten oeran Iaffen, unb bas (Enburteil uor beffen Doll3iehung in jebem Salle fid} uorlegen Iaffen, um nach Umftänben non 3hrem ©nabenrechte in bem Ausmaße unb in ber Art ber Dolhsiehung ber Strafe, ©ebraud) 3U machen.

3n biefer Weife ift fein ©runbfah ber Sounerainität ber weltlichen ©efehgebung aufgegeben ober »erlebt unb es finb alle Rüdfid}ten 3ugeftanben, roeldje bie duffere (Ehrfurcht uor ben höd)ftgeftellten Organen ber Religion unb ber Ad}tung uor ber Kird)e unb ihren Sürften anfpredjen unb erwarten fann.

3n ber Sorm foll biefes 3ugeftänbnis nicht in bas (Eon corbat aufgenommen, fonbern in einer befonberen Rote bem tjd ligen Stuhle erflärt roerben.

Über bie politifd)en Betrachtungen bes ©rafen ©hun fyäite id) 3U bemerten, bie (Ehre, bah &as Concorbat nicht für alle ober entehre Staaten Deutfchlanbs, fonbern für Öfterreid) gefd)Ioffen roerben foll, alfo bie 3uftänbe bes öfterreidjifdjen Staates unb bie erhabene Stellung feines ruhmreichen Souuerains im Auge 3U be= halten ift. Bah ja feine beutfdje Regierung, am roenigften eine

afat^olifdje mit einiger XDahrfd)einlid)feit vermocht werben fann, bie von Öfterreid) gewährten, eigenen IRad)tbefd)ränfungen bei fid) nad)3uat)men unb bafj es mir mehr als bebentlid) unb 3wei= heutig erfdjeint, bie Religion unb bie Kirdje als IRittel 3U politi» fcEjen 3weden gebraudfen, ober if?r in biefer RbficEjt bienen 3U wollen.

Der Kaifer fyat feinen Befdjluß ausgefprodjen, aber nad) aufgehobener Sißung ben IRinifter Bad} in fein Kabinet gerufen, wo wahrfdjeinlid) bas „Rbgemad)t" beftimmt unb uerfügt roor» ben ift.

5. Freitag.

Reid)sratfißung.

6. Samftag.

Preifönigstag.

Befud) non bem (Eigentümer unb Rebafteur bes unterbrüdten £loi)b, ijerrn IDarrens, ber um eine (Entfd}äbigung für biefe, gegen itjn ergriffene IRaßregel bei Seiner IRajeftät gebeten unb in ber Ungewißheit, wohin fein (Befud) fid) bewegt haben möchte, fid; aud) 3U mir uerirrt hat.

(Er er3ählte mir bie gan3e (Befd)id)te bes £loi)bblattes. IDarrens war Rorb=Rmerifanifd)er (Eonful in tErieft unb hat bei ber Bewegung im 3ahre 1848 bie öfterreidjifdje Regierung in IDort unb Sdjrift vertreten.

3m September 1848 verfudjte es (Braf Stabion, ein confer» vatives Blatt 3U ftiften, in welcher Rbfidjt er mit mehreren abeiigen (Brunbbefißern in Derbinbung trat, welche Beiträge 3u= fammenbradjten unb bie Jonbs fieberten. IDarrens würbe berufen unb als Rebafteur bes neuen unter bem Ramen „£lopb" erfd)ienenen Blattes eingefeßt.

Rls bas IRinifterium Sd)war3enberg=Stabion in bie IRacßt trat, fpielte IDarrens eine einflußreidje Rolle, wirfte auf bie (Ein» fetjung ber bamaligen IRinifter, auf bie politif unb bie inneren 3uftänbe in IDort unb Sdjrift, unb hatte bas gan3e Dertrauen bes IRinifteriums.

Pas ging fo lange, es ging. IRit bem Beginn ber orientali» fd)en Derwidlungen, nahm IDarrens, Partei gegen Rußlanb unb für $ranfreid), worin er non ben beiben IRiniftern Buol unb Bad), aufgemuntert, non ben abeiigen (Eigentümern aber mißbilligt würbe, inbem bie ¿eßteren ißm erflärten, baß fie biefe Richtung

bes Blattes nicEjt billigten unb fid) 3urüd3ieljen wollten. Warrens wollte nun, wie er fagt, fi<f} ebenfalls 3urücf3iei)en unb bas Blatt feinem SdjidEfale überladen.

Pa trat ©raf Buol ba3wifd)en, munterte ifjn auf, bas Blatt an fid) 3U bringen, bie ©onceffion für feine Perfon 3U erwirfen unb in ber eingefdjlagenen Ridjtung um fo mefyr fort3ufaf)ren, als bas (Eingehen bes £Ior)b bie Stellung ©fterreidjs gegenüber ben Weftmäd)ten erfdjweren fönnte. Bud) bot ifjm ©raf Buol an, einen ©eil (bie Ifälfte) bes Kaufpreifes, ber ben früheren ©igen» tümern 3U entrichten ift, aus ben, 3U feiner (bes ©rafen Buol) Pispofition überlafjenen ©elbern 3U3ufd)ie^en. Warrens lernte biefe angebotene Unterftüt$ung ab, taufte gegen feine Reigung — wie er fagt — bas Blatt, erwirfte bie ©on3effion unb fetjte feine politifdje polemif fort.

©r würbe nun halb 2 mal — wie er bafür f)ält, gan3 un= gerecht — nerwarnt unb 3war, ftets ofyne Wiffen ber RTinifter, non bem oberften poli3eid)ef. Seine Dorftellungen blieben un= beamtet.

3n bem letjterfdjienenen Blatte fömmt eine Stelle in bem £eitartifel oor, in weldjer bemerit wirb, es fei (mit Be3ieljung auf Ru^lanb) unmöglid), bie Sufunft uorfyer 3U fefyen ober 3U be= regnen, wenn fie oon einer Regierung abhängig ift, in welker bie gan3e Rlad)t in ber ifanb eines ©irrigen Bereinigt ift. Piefe Stelle war es, welche bie Unterbrüdung bes Blattes 3ur Jolge Ijatte. Über ben ©ang er3äf)Ite Warrens folgenbes : Rls bas erwähnte Blatt erfdjienen war, foll ber ©eneralabjutant Baron Kellner mit bem Blatte fid) bem Kaifer oorgeftellt unb auf biefe anti» monard)ifd)e Richtung aufmertfam gemacht, ber Kaifer aber erflärt ljaben, bah man mit öiefen Rufrei3ungen ein ©nbe madjen möge.

Baron Kellner ljabe biefe faiferiidjen Worte bem ©fjef ber oberften poli3eibef)örbe gefdjrieben unb Baron Kempen bie Unter= brüdung bes Blattes neranlafjt.

Warrens Ejcxbe bis nun »ergebens bei ben, über bie Rlafj» regel un3ufriebenen IRiniftern Bad; unb Buol ijilfe angefprodjen unb fid) entfdjloffen, fid) 3urüd3U3ieI)en unb feine ©on3ejfion an einen ba3U geeigneten Wann, ben Bruber bes Pirettors ber Staats» bruderei fluer täuflid) 3U überladen. Rilein audj bas würbe ifjm »on Baron Kempen nid)t geftattet. Run ijat er »erfud)t, fid) bem Kaifer »or3uftellen, um ein ffiefud) um ©ntfdjäbigung 3U über» reichen.

Rus Öen Äußerungen bes Kaifers ßabe er (IDarrens) ent= nommen, baß ber Kaifer ber Maßregel nid)t fremb geblieben fei. Sein (Befud) fei nod) nidjt ßerabgelangt, unb barum ¡teile fict} ijerr Marrens aud) mir oor, um, falls id) etwa barüber ge= ßört werben follte, meine gerechte IDürbigung in Anfprud) 3U neßmen. Pa id] ber ganjen Angelegenheit bis nun ämtlid) gan3 fremb geblieben bin, fo tonnte id) bem ijerrn Marrens aud) mit ooller Maßrßeit erroibern, baß ber Reicßsrat barauf feinen (Eim fluß genommen ßabe, unb aud) woßl fd)toerlid) in ben $all fommen toerbe einen aus3uüben. Marrens ift nod) ein junger Mann mit einneßmenbem Äußern, ber fid) im münblicßen Verteßr meßr, als in feinen Seitartiteln, in ber (bemalt ßat, feßr gut fpricßt unb (Talent an ben (Tag legt. Rus feinen Mitteilungen gieng für mid) ßeroor, baß er in großer Sntimität mit Bad) unb Buol fteßt, baß feine brängenbe füßne 3eitungsfpradje aus bem Dertrauen auf bie unterftüßenbe RUmadjt biefer Männer fid) er= flärt, baß er uon eben biefen Miniftern, bie es allein wiffen tönnen, non bem (Bange feiner Angelegenheit unterrichtet ift unb baß bie Parteien in ber oberften Regierung fid) immer fdjärfer 3eid)nen unb burd) Sntriguen befämpfen.

7. Sonntag.

Befud) bei Sürft Metternid), ber mir mitteilt, baß auf bem politifdjen Selbe — roie er fid) aus3ubrüden pflegt — bie Partei Bad;=Buol, non ber Militär=partei tjeß unb (Brünne fid) bereits tn ißrem (Einfluß teilen.

Pie (Erfte, friegerifd) gefinnt, geßt gan3 mit Jrantreid), bie Seßtere, frieblid) geftimmt, neigt fid) für Rußlanb unb Preußen. Mäßrenb (Braf Buol mit ben Meftmäd)ten über bie (Entwidlung bes AUian3nertrages oom 2./12. unterßanbelt, mäßrenb Bad) mit ben fran3öfifd)en (Belbfdjminblern Derträge 3um Verlauf unferer Staatsbefißungen abfdjließt, läßt ber Kaifer ben ruffifcßen (Be= fanbten Sürft (Bortfcßafoff 3U fid) ((Einfluß bes Baron tjeß) ent= bieten, um ißm 3U ertlären, er möge ben ruffifdjen Kaifer be= rußigen, ba ber öfterreid)ifd)e Kaifer nie 3ugeben werbe, baß Ruß= lanb non feinem (Bebiete etwas verliere unb erflärt ber Kaifer bem preußifdjen ©berften Mannteufel, baß er mit bem (Bange ber preußifdjen politif gan3 einoerftanben fei. (IPorte bes Sürften Metternid,.) So t>iel ift gewiß, baß bie Verwirrung in ber oberften Seitung fid) mit jebem (Eag fteigert unb baß ber Jntrigue ein weiter Spielraum um ben ©ßron eröffnet ift.

8. ITContag.

Un raggio di contento! $ürft (BortfcEjafoff Ijat non dem ruffifdjen Ijofe IDeifungen erhalten, in $olge deren geftern eine Conferenß bei ®raf Buol mit 3u3ief)ung des fran3öfifd)en und englifcEjen ®efanbten, dann des dürften ®ortfd)atoff ftattfanb, in welcher über den Sinn und die allgemeine ©ragweite der beiannten 4 punfte eine Übereinftimmung und norbe^altlid) der nod) ein3u» polenden 3uftimmung der (Eabinette non Conbon und Paris, eine Grundlage gewonnen wurde, auf welker die Behandlungen 3ur Wiederl)erftellung des europäifd)en friedens beginnen fönnen.

Aufwartung bei der (Dberftfjofmeifterin der Kaiferin.

9. Dienftag.

Berufsarbeiten. Die $riedensl)offnungen fprecfjen fid} allgemein günftig aus, nur die Daluta=(Eurfe bleiben fdjledjt und unfere Preffe fdjürt fortan den Krieg.

10. IRittwod).

Ruf 3U Seiner IRajeftät über bas tjanbelsminifterium beffen Beteiligung man anftrebt um die $unftionen besfelben fidj an3u= eignen. Der Kaifer fdjeint für eine folcEje ITtafjregel fefjr geneigt. (Er fjat mir aufgetragen, iljm darüber meine Anfidjt fdjriftliih 3U entwideln.

11. Donnerftag.

Reid|sratfitjung.

12. $reitag.

Berufsarbeiten. Briefe „la science de la vie" non Cettré, ein fefjr merfwürbiger, flarer, lehrreicher Auffatj.

13. IRittwod).

©fjne Bedeutung. Stellung in allen öffentlichen Angelegen= heiten, fo ferne fie betannt werben. Cord Ruffel ift nad] Jranf» reich gereift, offenbar um fid) mit dem fran3öfifd)en Kaifer 3U r>er= ftänbigen über die ein3uf)altenben Jriebensbebingungen.

Unfere Börfe ift ungeadjtet aller Ulafjregeln 3U ihrer Berufyü gung, fortwährend ungünftig.

14. Sonntag.

Beginn der Arbeit über bas ha^n^Isminifterium.

15. IRontag.

Sortfetjung obiger Arbeit. 20. Geburtstag meines Sohnes IRaj; Berufung 3U Seiner IRajeftät, bem Kaifer, ber mir eine Arbeit bes ITTinifters Bad) über bie Sanbesuertretungen ßur Be= gutadjtung mitteilte aber non allen xcidjtigen Gegenftänben, bie ifym oorliegen, fdjweigt.

Abenbs. ijerr D. mit ber Rad)rid)t, bafj ber $inan3minifter Baumgartner feine (Enthebung angefud)t unb erhalten hat. Der Kaifer hat mit mir baoon mit feiner Silbe ge[prod)en.

16. Dienjtag.

Sortierung ber Arbeit über bas ijanbelsminifterium, bie, fürcEjte id), eine unfruchtbare fein wirb, ba bie Gmpfänglidjfeit bes Kaifers für meine, non if)m felbft fjerüorgerufenen Ratfdjläge täglid) geringer wirb, ohne haft id) irgenb einen 3ureid)enben Grunb 3U entbeden vermöchte.

Befud) bei $ürft IRetternid), ber mir aus befter Quelle oer= fidjert, bie Refignation bes Baron Baumgartner fei am 15. bem Kaifer überreicht, uon bemfelben angenommen unb Baron Brucf einberufen roorben. $ürft IRetternid) glaubt, bie Berufung bes Brud fei gegen bie Abfid)ten ber IRinifter Bad) unb Buol — bas Wert bes Selb3eugmeifters Ejefj, ber grofje Stüde auf Brud hält unb in ihm eine Stütje gegen bie minifterielle politif h°ff

17. IRittwod).

Ifeute erhielt id? bas faiferlid)e l?anbfd)reiben, in welchem bie angefudjte unb oon bem Kaifer „in Gnaben" angenommene Refignation bes IRinifters Baumgartner 3ur Kenntnisnahme er= öffnet wirb. Über ben 3eitlid)en ober befinitioen (Erfaij fein Wort. Das ijanbfchreiben ift uom 14. batiert. Befud) bei S. W., ber oorgeftern antam. Baron Kempen, G3örnig, purfhart. — £amen= tationen!

18. Donnerftag.

Brud ift berufen unb Baumgartner beauftragt bis 3ur (Er= nennung feines Radjfolgers bie minifteriellen Gefdjäfte fort3ufüf)ren. Der fran3öfifd)e unb ber englifdje Gefanbte haben bie Doilmadjt unb Snftruftion für bie, in Wien 3U eröffnenben 5riebensunter= l?anblungen angefünbigt erhalten.

Reid)sratsfitjung. Die Berufung Bruds erregte in ben Parteien, grofje Bewegung unb Kombinationen aller Art. Alle Ginridjtungen

unb alle fjöfyeren per[onen=SteIIungen finb in $rage gebracht barunter insbefonbere aud) ber $ortbeftanb bes Reid)srates unb feines präfibenten.

19. Sreitag.

Berufsarbeiten.

20. Samftag.

Dollenbung ber Arbeit über bas ijanbelsminifterium.

Bice=©onful £ent.*

21. Sonntag.

(Erinnerung an ben Ra3ionaI=IRorb £ubwigs XVI. Befdjauung bes, non ber Wiener Acabemie ber biibenben Künfte, ber re=gierenben Kaiferin geroibmeten ©ebetbudjes. Die ungemein fd)öne, in bem mittelalterlidjen Rlanu[cripten=Sti)le nollenbete Arbeit würbe unter ber £eitung bes Direftors Ruben non ben Profefjoren unb einigen Sdjülern ber Acabemie in 8 IHonaten »oUenbet; bie duftere Dotierung bes (Einbanbes ift com (Bolbarbeiter Robe. Abenbs. Ejerr D. mit ben mancherlei ©erüd)ten, weldje über bie burd) Bruds Berufung benorfteljenbe minifterieUen Deränberungen umlaufen, piemont ift in bie fran3öfifd}=englifd?e AUianß gegen Ruftlanb eingetreten unb [teilt 15.000 IRann 3ur (Teilnahme an bem Kriege. Sollte biefe Derbinbung bes farbinifdjen Staates mit Sranfreid} unb (Englanb ben öfterreidjifdjen Sntereffen in Stalien nidjt hödftt bebenflid} fein? (Es finb aber heute lauter neue Kombinationen, bereu Bebeutung unb (Tragweite bie Sufunft erft enthüllen wirb.

22. IRontag.

(Erft heute erhielt id) ben Befdjluft bes Kaifers über bie in ber Konferen3 am 4. b. ITC. behanbelte £rage ber bifdjöflidjen Smmunität. ©hne Zweifel fanben barüber weitere Rüdfragen ftatt; umfo mehr war id) oerwunbert, bie taiferlidje (Entfd)eibung beinahe wörtlid) nad) meinem Anträge erfolgt 3U [eften.

23. Dienftag.

Ejeute hat ijerr Baron Baumgartner mir einen Befud) ge=madjt, um bei feinem Austritte com Rlinifterium AbfcEjieb 3U nehmen. (Er ift 3war leibenb, aber er geftanb mir, baft ber un=glüdlid)e ©ang ber Regierung, bie Bezweifelte £age unferer

* 0. Cent t>on löolfsberg, fpäter öftere, ffonful in Jerufalem.

5inan3en unb feine baburd) e^eugte gemütliche Aufregung es itjm unmöglid) mad)e, länger im Amte 311 bleiben.

24. IRittrood).

Ruf 3U Seiner IRajeftät ben Kaifer in beffen Dor3immer id) ben ffieneral Sdjlitter unb ben ©berftfjofmeifter 5ürften £ied;ten=ftein traf.

ffieneral Sdjlitter {teilte ben alliirten Armeen in ber Krim eine fetjr ungünftige prognofe. Seiner Rlajeftät übergab id) meine Arbeit über feine Reigung 3ur Auflöfung bes hanbelsminifteriums. 3d) fanb ben Kaifer, ber eben mit Baron fjefj conferiert hatte, fehr bewegt, faft gerei3t, aber übrigens, wie immer, nerfdjloffen.

25. Donnerftag.

Reichsratfitjung. Die finan3iellen Koryphäen, roeldje bei bem Dertrage ber Überlaffung ber ©ifenbaljnen an bie fran3öfifcf)e ®efelljd)aft mitroirtten, Baron Sina unb CEsfeles finb, (Erfterer mit bem ©rben ber ©¡fernen Krone II. Klaffe, Eetjterer mit bem ©omtl)urfreu3 bes 5ran3 3ofef-©rbens becoriert roorben; ber aus ben Wirren im 3at)re 1848 bekannte ©ajetan IRayer hat bas Ritterfreu3 bes £eopolb=©rbens erhalten.

26. Sreitag.

Bantgouuerneur über ben 3uftanb ber Bant unb bie an=mafjenbe 3gnoran3 unferer 5inan3bottoren.

Wir finb in ber innern, roie in ber äufjern politit fürchterlich nerrannt!

27. Samftag.

Anbeuten an meine, an biefem IRonatstage 1807 uerftorbene eble IRutter.

Befud) bes ®rafen $ran3 ©hun unb beffen IRitteilung über bie Urfacfyen feiner ©ntfernung oon bem Berliner ffiefanbtfd;afts=poften. Rtan hat ihn übrigens gan3 ungerechtfertigt befd)ulbigt, bie öfterreid)ifd)e Politit in Berlin lau vertreten unb Sympathien für bie preuffifch=ruffifd)e an ben ©ag gelegt 3U haben. Die Wat)r=heit aber fei, bafj man ihn oon ben ®rünben unb 3roeden ber öfterreid)ifd)en politit nid)t unterrichtet unb baljer aujjer Staub gefetjt ha*, folche gehörig 3U unterftütjen. ®raf Buol habe über=haupt bas ©alenf, alle ffirgane — eigene unb frembe — burd; mifjad)tenbes Benehmen, oon fid) 3U ftofjen, in ber Art, bafj faft fein frember ®efanbter, aufjer bem fran3öfifd)en, ohne burd) ben

Swang bes Amtes ober ber ©onoenien3 baßu genötigt 3U fein, fid) am näher. ruffifd^e Dfiner bei ©arbinal Diale *) ©efanbte Sürft ©ortfdjatoff, aber, aufjer mir fein öfterreidjifdjer ITTinifter gelaben war.

(Es fal? beinahe fo aus, als feien Dorausgefetjte Ruffenfreunbe nerfammelt worben, ba mir betannt würbe, bajj ber Carbinal am Wittwod) ben 24. Jänner, ein großes Diner für bie öfter= reidjifdjen ITtinifter unb bie fran3öfifd}=englifd)en Diplomaten ge= geben habe. Was mid) betrifft, fo bin id? ein feuriger Jreunb (Dfterreidjs. Don bem benorftehenben (Eintritte Bruds in bas Winifterium werben fortan bie nerfdjiebenften llmwäljungen erwartet.

28. Sonntag. di bi. Jag«

Befud) bes $. W., ber mir mitteilt, bafj ffiraf Buol cor einigen Wodjen ben Baron Brud aufgeforbert habe, in KonftantU nopel mit bem ertglifdjen unb franäöfifdjen ©efanbten ein ner= traulicheres Dertjältnis unb (Einnerftänbnis 3U beobad)ten, als es in neuester Seit ber $all war.

Brud habe herauf eine lange (Epiftel an Buol gerichtet, welche Sürft W. 3ur (Einficht betam, in weicher er bie äufjere unb innere politif bes ITtinifteriums, insbefonbere bie $inan3majjregeln mit Bitterfeit unb ftrengem ©abel angreift in ber Art, bah jebem ITTinifter an bem piahe bes ©rafen Buol, faum ein anberer Weg übrig geblieben wäre, wie Sürft W. meint, als auf bie <Ent= fernung Bruds 3U bringen ober feine eigene Stelle nieber 3U legen.

Statt beffen fei Brud in bas Winifterium berufen worben. Sürft W. nerfidjert, bah biefe Berufung nid)t non ben Winiftern unb aud) nidjt non Baron i)efj geraten worben, fonbern ein motu proprio bes Kaifers fei. ITTeine Dermutung ift, bah ber Bruber bes Kaifers (Er3her3og $erbinanb Waj, ben Brud meines Wiffens gan3 für fid? gewonnen hat, auf ben Kaifer feit längerer 3eit für biefe Wahl eingewirft haben bürfte, W03U bie wie ein i)eilig= tum bewahrte einftige Dorliebe bes Jürften Schwakenberg für biefen Wann in bas ©ewid)t fiel. Wir wollen warten unb ben Wann am Werfe feljen.

Befud) bes Ijod, auffaüenbe Difite oon bem Bewunberer Bruds. — (Erfranfung meines War.

---

* Diale prelä, Huntius in IDien.

29. IRontag.

Befudj bei ®raf Kolowrat, ber am 31. fein 78. £ebensjafjr feiert. Pie $riebenshoffnungen finten mehr unb mehr. IRein IRaj leibet an einem gaftrifd?=rl)eumatifcE}en $ieber, bas miet) mit Sorge erfüllt.

30. Pienftag.

Pie Kranifyeit meines ITlaj beffert fid). Pie Reoolution am (Efjrone mad)t fid) täglid) breiter.

31. IRittwod).

IRar fcijreitet ber ©enefung 3U. IHinifter=Krifis in (Englanb. Pie ITtaffe ungünftiger Rad)rid)ten über ben beflagenswerten 3uffanb ber englifdjen Armee in ber Krim bestimmen ben Ejerrn Roebuf 3U einer IRotion im Parlament auf Unterfudjung. Auf bie Anfünbigung biefer IRotion nimmt 3ot)n Ruffel feine <Ent=laffung mit ber Begrünbung, bafj er bie IRotion, ba fie auf Wahrheit begrünbet fei, nid)t 3U befämpfen oermöge. Pie IRotion fanb barauf ftatt unb wirb mit grofjer Stimmenmehrheit an=genommen. Pie $olge war ber ¿Surücftritt bes gan3en IRinifteriums.

£orb Perbt) würbe oorläufig berufen, ein neues IRinifterium 3U beftellen. Piefe (Epifobe Iäfjt neue Richtungen in ber orientalifdjen $rage erwarten.

Jebruar.

1. Ponnerftag.

Reid)sratsfit}ung. llnfere Strömungen: Pie ultramontane ober tf)eofratifd)e, bie militärifdje, bie finan3ielle unb poIitifd)=reDoIutionäre, unb bie täglid) an (Einflufj 3ufammenfd)mel3enbe conferüatiu=refor=mierenbe. nebenbei, bie Ariftotratifdje.

2. S[1]-eitag. IRaria £id)tmejj.

Banigouoerneur über bie £age ber Bant. Pie 5inan3=Der=waltung l)at 3U ben 80 IRillionen, bie fie feit Auguft 1854 aus ber Bant nahm, neuerlich 5,000.000 erhoben, wogegen ber Bant=gouoerneur in fo ferne einen (Einfprud) tat, als er eine Bebedung begehrte, bie ihm oorläufig aus ben ®elbern ber <Eifenbai?ngefeII=fd)aft 3ugefid)ert würbe.

Jürft IRetternid) über bie englifdjen 3uftänbe unb bie bortige IRinifterfrifis; ber $ürft glaubt für (Englanb eine grojje fociale Umwähjung beforgen 3U follen, unb hält heute nur ein IRinifterium

Derbi} für roafjrfcijeinlid}, bas um fid) 3U erhalten, ben Krieg mit größerem Radjbrude als je betreiben bürfte.

Baron Brud erilärt non Konftantinopel nidjt früher abgefyen 3U iönnen, bis nidjt fein Rad)folger bort eingetroffen unb bie Seitung ber ®efd)äfte übernommen l)aben wirb. Baron Koller ift barum fyeute abgereift.

Bad)=Buol follen jetjt fefjr f r iebl id) geftimmt fein; bas öffent= Iidje Dertrauen in biefe fjerren finît aber mit jebem Pag. Soweit mit Jürft IRetternid), als ¿orb Weftmorelanb *fid) id) mid) entfernte.

3. Samftag.

Ruf 3U Seiner Rlajeftät ben Kaifer. Per Kaifer Ijat meinen Rat 3m Rufredjterfyaltung bes ijanbelsminifteriums angenommen unb ben, non mir angebeuteten, oorigen Statthalter non Poggen= bürg einberufen, um ifjm bie Stelle bes i^anbelsminifters an3u= bieten. Poggenburg bat, iijn non biefem Rufe 3U entbinben, weil er non ber Aufgabe ieine 3ureid)enbe Kenntnis ljabe, um fie ent= fpredjenb 3U bewältigen. Der Kaifer unterrid)tete mid) oon biefem Staube mit ber Rufforberung itjm eine ober bie anbere geeignete Perfönlidjfeit an3ugeben, worüber id) in großer Derlegenfyeit bin. Don ber politifdjen unb finan3iellen Srage iein Wort.

Unfere reuolutionären Blätter rufen fortan Krieg nnb fdjreien ifofianna, bafs bie §inan3en nid)t meljr unter ber Kontrolle bes RIters (worunter fie ben Reidjsrat nerfteljen) non ihrer Blüte 3U= rüdgeljalten werben.

Fertur equis auriga, neque audit currus habenas.

4. Sonntag.

Poggenburg madjte mir fyeute einen Befud) fprad) aber iein Wort oon bem Rufe, ber H)m 3uteil werben follte. RIs er fid) oerabfdjiebete, bemerite id) il)m mit ein paar Worten, bafj bie hoffnung heftete, ihn gan3 in Wien 3U bemalten, worauf fid) fein (Befidjt mit Röte über3og unb ein „Rein" mit ber Bemeriung feiner Antwort entfiel, bafj er bereits bie Prlaubnis 3ur Rüdiefyr erhalten habe.

Der neugewäl)Ite Prälat bes Stiftes St. Florian, IRaper, hat mid) l)eute mit feinem Befudje beehrt unb auf mid) ben Pin= brud eines fefyr gebilbeten Biebermannes gemadjt.

---

* £orb IDeftmorelanb, engt. Botid)after in Wien.

5. IRontag.

Ruf 3U Seiner IRajeftät. $rage, wer, wenn Poggenburg nidjt eintreten follte, 3um ijanbelsminifter fid) am heften eignen bürfte?

3d) nannte für biefen $all ben Banfgouoerneur pipitj, ber mir alle (Eigenfdjaften 3U befitjen fdjeint, rvelcije bie Seitung biefes 3weiges erforbert. Der Kaifer bemertie, er gebe es nidjt auf, ben Ejerrn non Poggenburg für ben Pintritt 3U beftimmen, 3umal berfelbe ja nötigenfalls aud) ba3u befehligt werben fönne.

Darauf ergieng fid) ber Kaifer in beftimmten Sriebertsl}off=nungen unb 3ufid)erungen, bie freilicf} mit unferen friegsluftigen 3eitungsblättern feEjr im XDiberfprudje fielen.

3n Pnglanb fcijeint ficE) nad) ben jüngften Rad)rid)ten bie Klinifter=IDage für palmerfton 3U neigen, ba bie Berufenen Derbt), Sansbowne unb Piarenbon nidjt fo glüciEicE) waren, ein Klinifterium 3ufammen 3U bringen.

6. Dienftag.

Ruf 3U Seiner IRajeftät.

Der Kaifer fagte mir nur, bafj Poggenburg bem Anfinnen, IRinifter 3U werben, fid) gefügt habe. 3d) nermute, bafj aud) in biefer Angelegenheit Sntriguen ftattgefunben haben. Der IRinifter bes 3nnern wirb Poggenburg, um ihn 3U gewinnen, glauben madjen, bajj er feine Berufung angeregt habe, wie er es in Abfid)t auf Brud 3U nerbreiten fudjt.

Der Befud) bes Baron Anfelm RotfcEjilb mit Aufflärungen über bas fd)mad)DolIe ®efd)äft bes Pifenbahnnerfaufes. Den IRinifter=SteUüertreter im Efanbelsminifterium, Baron Peringer, wollte Bad) 3um präfibenten bes oberften Urbarialgerid)tes für Ungarn ernennen machen, W03U er oor einigen IRonaten fid) felbft Dorgefd)Iagen hatte- 3d) mufjte bem Kaifer biefen Antrag wiber=ratt)en, ba für ben erwähnten piatj ein Redjtsmann gehört, ber mit ben älteren ungarifd)en (Beferen unb Sanbesnerhältniffen oer=traut ift unb oolles Dertrauen im £anbe geniest. ©eringer fd)iene mir mehr 3um Reid)srate 3U paffen, was ber Kaifer 3U würbigen Derfprad).

Klein Klar ift heute einige 3eit auffer Bett, unb fdjeint mir nod; etwas gewadjfen.

7. XrtitftDOd?.

ijeute erhielt idj bereits bie beiden fjanbfdjreiben, burd) welche Poggenburg 3um Ijanbelsminifter unb (geringer 3um Reichsrat ernannt wurde. Aus bem, mir oom Kaiser mitgeteilten Umftanbe, baß ber IRinifter Bad) den Baron (geringer 311m präfi= benten bes oberften Urbarialgerid)tes für Ungarn üorfdjlug, ift ber ScEjIufj erlaubt, baß er aud) über bie Beibehaltung unb Befeßung bes tjanbelsminifteriums befragt mürbe.

3d) 3toeifle nicEjt, baf? er bie befd)leunigte Befeßung in feinen Berechnungen fand, um bem ©efcßmad bes Baron Brud an bie Bereinigung besfelben mit bem $inan3minifterium 3uoor 3U fommen. Unlauteres Beftreben unterftüßt 3uweilen reblid) berechnete 3i»ede.

8. Donnerftag.

Reidjsratjißung. $eier bes 63. ffieburtstages ber Kaiferin Karoline Rugufta.

9. Jreitag.

Die £öroenjagb non Jules ®erarb. £ouis Ratisbonne ana= hjfiert biefes Werf unb fdjliefet mit folgender Rletapher: Sür ben Utann non reinem unb feftem Willen gibt es überall £öwen 3U jagen unb 3U tobten unb ßwar ohne feine Kapfel ab3ubrennen. Rd) es genügt fein ijaupt auf fein f?er3 3U legen, um bie brül= lenden unb bellenden Piere, bie Wölfe, Panther unb £öroen 3U nernehmen. ijod)mut, (Ehrfud)t, ffiei3, Selbftfud)t, fd)änblid)e £eiben= fd)aften, fluchwürdige Begierden erheben dort ihre Stimmen unb es gehört großer Wut ba3u biefe Ungetüme als lebendige £öwen 3U überwinden. 3n biefem Kampfe ift ®ottes ijilfe an3uflehen unb man ift nur ebel unb wirtlid) ftarf, wenn es gelang, biefe wütenden Piere in unferer Bruft 3U tobten.

10. Samftag.

Berufsarbeiten.

11. Sonntag.

Pbenfo. Rbhanblung non Remufat über bie englifdjen 3u= ftänbe in focialer Be3iel)ung. Remufat meint, bie Demofratie müße fid) 3toar in Pnglanb roefentlid) nerftärfen unb an ber Re= gierung unb ffiefeßgebung großen Rnteil nehmen.

Die Rriftolratie fei aber burd) bie Primogenitur bes großen Befißes unb bes Rangs unb Adels fo feft begründet, baß fie unter

Umftänben ben umwähenben Übergriffen bemofratifcher Anardjiften unb foctaliftifdjen Defpotien einen "Damm entgegen 3U ¡teilen mächtig fein unb bleiben werbe.

12. Montag.

(Erinnerung an ben Hob 1854 meines unglüdlid;en Sohnes Abolf.

(Eibesleiftung bes neuernannten Reidjsrates (geringer.

13. Dienftag.

Befudje unb Klagen. Allgemeines Aufgebot in Rufjlanb. IRinifterium palmerfton in (Englanb. (Trübe Ausjid)ten. Baron Kellner. Beitreibung bes (Elenbs unb ber Anteitjeejeiutionen in (Dber=Ungarn, wohin er gefanbt würbe. Reue Berechnung bes Militär=Bubgets für 1855 mit 229.000.000 ohne ben eigenen (Einnahmen, bie über 5,000.000 betragen alfo 234,000.000.

14. Mittwod).

Befud) bei $. ID., ber mir Mitteilungen über bie Stimmung ber neuen englischen Minifter machte, bie ¡ehr ïriegerifdje (Eronv peten blafen, aber ben ^rieben wünfdjen, unb burd) Öfterreidjs (Einwiriung erwarten.

Abhanblung sur la pluralité des mondes non Babinet.

15. Donnerftag.

Reichsratfitjung. Der Dertrag nom 31. De3ember 1854 mit ber fran3öfifd)en ©efellfchaft 3ur Überladung ber böhmifd) = unga= rifdjen Staatsbahnen unb mehrerer Kohlen= unb (Eifenwerte. Börfe= ¡piel 3Wifd|en ber Parifer Société mobilière unb bem häufe Roth' fdjilb, wonon bie (Erftere bie Rorbbahnactien, bas £et}tere bie neuen (Eifenbahnactien herab3ubrüden fud)t.

16. Jreitag.

Die $inau3nerwaltung unb bie Direction ber Rorbbahngefelb fdjaft haben Belehrungen unb Mittel ergriffen, ber geftrigen Börfepanii entgegen 3U wirten, welche nidjt ohne (Erfolg waren. Berufsarbeiten. Über bie (Entftehung unb Derbreitung ber (Eifen= bahnen.

17. Samftag.

Berufsarbeiten. Baron Krieg, mit ben allgemein nerbreiteten Sagen über Deränberungen in ben hohen dentralftellungen. Wap rens hat bie Bewilligung erhalten, unter einem anberen Kamen

ein Journal 311 grünben. IDaljrfdfeinlid) ift fein Übereinfommen mit bem Bruber bes Regierungsrates fluer nunmehr 3ugelaffen worben.

18. Sonntag.

heftiges Reruenleiben meiner jĩulie. Befud) bes $. W. dor» rejponben3 bes Baron fjefj mit Brud unb baraus fyeruorgefjenbe Deutlidjteit ber Sntriguen, welche um ben dtjron ftattfinben.

tjeute erhielt id) unter einfacher Rbreffe bie, bei (Berolb in Drud gelegten Statuten unb donßeffionen ber priuilegierten öfterr. Staatseifenbat)ngefeUfd)aft, bie mir übrigens nunmetjr aud) aus ämtlicher Mitteilung betannt finb.

19. Montag.

$. U). teilt mir 3ur dinfidjt mit, bie dorrefponben3 bes Baron ijeff mit Baron Brud. (Es wirb mir baraus flar:

a) haft Brud, geftütjt auf Ejefj, gegen feinen norgefe^ten Minister unb beffen Politit eine Spradje 3U führen fid) erlaubte, weldje fid) nur ber (Braf Buol gefallen laffen tonnte ;

b) baff bie Berufung bes Brud in bas Minifterium, wenn nid)t bireft, bod) gewiff inbirett bas Wert bes Baron tfeff unb bes (Ergijerßogs $erbinanb Maj ift unb

c) baff, wie aus ber obigen dorrefponbenß erhellt, wenn es nidjt fdjon früher betannt wäre, Brud ein aufgeblafener eitler Mann ift unb

d) baff ber dfjron unb bie Regierung in einem Tielge wiber» ftreitenber Bntriguen befangen unb fefyr tränt bei fd)einbar über» fd)wenglid)er Kraft fid) befinben.

20. Dienftag.

Befud) bei $ürft Metternid). Mitteilung, bafj 3U bem Stiebens» congreff in IDien non Seite dnglanbs £orb Ruffel unb non Seite ®fterreid)s Baron profefd) beftimmt fei, ber in $rantfurt in» 3wifd)en non bem (Brafen Redjberg nerireten werben foll.

21. Mittwod).

Berufsarbeiten.

22. Donnerftag.

Reidjsratfitpmg. Rbenbs Rad)rid)t non einem abermaligen IDedjfel im englifdjen Minifterium burd) ben Rüdtritt (Blabftones,

©raljams unb fjerberts — her fogenannten £eelften. Die Pon» fufion wirb überall unb immer größer.

23. Jreitag.

Briefe. Mitteilungen bes £. Bl. über bie europäifdjen, ins» befonbere bie englifcfjen unb öfterreiefjifdjen Suftänbe.

24. Samftag.

Berufsarbeiten. Über bie ©ommiffionen ßur ©rganifirung ber £anbesoertretungen. Poggenburgs Antritt feines Blinifteriums.

25. Sonntag.

82. ffieburtstag meines rüftigen Sdjwiegeroaters *.

26. Blontag.

Über bie B)at)l neuer Blinifter, ftatt ber Ausgetretenen in (Englanb ift nod) feine uerläfelidje XCacfjricfjt eingetroffen. £orb Ruffel roirb nächtens in Wien erwartet. Don Brucf nerlautet heute, er ljabe non Sr. Blajeftät bie (Einfetjung eines Kriegs» minifters begehrt.

27. Dienftag.

Berufsarbeiten.

28 Blittwod).

Befucf) bes Baron Kempen, unb abenbs bes fjerrn non Jelfentljal.

Blärß.

1. Donnerftag.

Reidjsratfitjung. $. B). teilt mir oertraulid) einen nidji unter» fdfriebenen Auffatj mit ber pompöfen Auffdjrift „höhere Staats» unb $inan3=Dorfd?läge" unb eine barüber non Sreifyerrn n. Brucf »erfaßte Äußerung mit.

Der Auffatj ift non bem Jelbßeugmeifter f)efj »erfajjt unb ohne 3weifel non ifjm bem Baron Brucf mitgeteilt, gewifj aud) fdjon bem Kaifer oorgelegt worben. 3d) Ijabe feit langem nidjts gelefen, was bas ©epräge nermeintlidjer ffienialität, ber bünfel» ljafteften Selbftüberfd)ätjung, ber ecflidjften Schmeichelei bes Kaifers mit ber uerwunberiiehften 3gnoran3 in fid) unb in foldjem Blafje an fid) trägt. (Es oerfteljt fid), bafj alle perfonen, welche biefe,

* 3ofef £ang.

wie ber Derfaffer fid¡ ausbrüdt, inßaltsfdjweren 3been (id¡ mödjte fie intjaltsleere Pßrafen nennen) nidjt bewunbernb anftaunen unb entnehmen, als befdjränfte Köpfe abgefertigt werben. Baron Brud, ber, wie mir fiar ift, ben Derfaffer bes Eluffaßes, als bie Hngel feiner ef¡rge¡3igen Bestrebungen benüßt, fud)t 3¡emlid} fdjlau ßerum= 3ufommen, lobt ben geiftreidjen Derfaffer unb feine IidjtooIIen Hn= fidjten, oßne barauf näßer ein3ugeßen. mir finb aus ber IRit= teilung biefer Papiere, non reellen id) aus Klänget 3ureid¡enber ōeitoergünftigung feine Hbfdjrift 3urüdbeßalten tonnte, fotgenbe Dermutungen ßernorgegangen:

1. Baron Ejefjj ßat ben Kaifer für feine großartigen Pßrafen gewonnen, baburd) bie Anhörung bes Reidjsrates in Sinan3fadien befeitigen unb ben Scßwinblern freie Baßn eröffnen geholfen.

2. Baron Ijeß ftrebt nad; bem teitenben, ßöcßften Regierungs= einfluffe, weniger aus <Efyrgei3, als aus ber lufubratiuen Über= fdjäßung feines überfcßwenglidjen ®enies unb ber, ißm 3U ©eil geworbenen Senbung, ben jungen Kaifer für feine großen 3wede 3u leiten.

3. Baron ijeß glaubt an Baron Brud ben Wann gefunben 3U ßaben, ber 3war nidjt gan3 auf feiner fjöße fteßt, aber feine großartigen 3been auf3ufaffen unb burdjfüßren 3U ßelfen weiß.

IDir wollen feßen was bie Sdjwinbelgeifter aus bem feßönen Ö̈fterreidj, nod¡ Hiles 3U madjen wißen werben!

2. $reitag.

©jequien für Kaifer £ran3, ber nun fdjon 20 3aßre ab= gefeßieben ift. Hbenbs 10 Ußr telegrapßifcße prioatbepefdje aus Berlin, bie erfeßütternbe Hadjridjt non bem Hobe bes Kaifers Ritolaus, ber ßeute Freitag ben 2. Illär3 an bem ©obestage feines, »on ißm fo ßodjnereßrten Jreunbes Kaifers $ran3, um 12 Ußr mittags geftorben ift. Ego Deus sum Dominus vester Adoremus.

3. Samftag.

mein Sdjreiben an dürften ffiortfcßafoff. Unterrebung mitS.ID., ber mein Urteil über bie Sdjrift bes Baron ijeß nolltommen teilt. §. ID. bemerfte mir, baß ®raf Buol non bem ©obe bes Kaifers Uifolaus eine (Erleichterung ber Sriebensunterßanblungen ßofft. Das war aud) ber ®inbru<f auf bie Börfe, an weldjer alle (Effeften fliegen. ®eftern abenbs fam Baron Brud an.

4. Sonntag.

Der Kaifer Kifolaus roar an einer ©rippe erfranft unb mufjte fid) am IRittrood) ben 28. Jeber 311 Bette legen. Am Donnerftag ben 1. IUär3 oerfd)limmerte fid? bas Übel unb man bemerfte eine teilroeife Cätjmung ber £unge. Wäfyrenb ber lebten Rad)t oom 1. 3um 2. Wärß roar ber 3uftanb bes Kranfen nod) bebentlid)er. ©r Iiefö fid) bas heilige Abenbmaf)! reifen unb naljm non ben Seinen in herßberoegenber Weife Abfdjieb, wobei er an jeben ©i^elnen einige Worte bes ©roftes richtete. Sein ©ob er» folgte am 2. ITlärß um 12 Uhr 10 IRinuten. Koch im Saufe bes» felben ©ages würbe ber ffirofjfürft Alejanber feierlich als Kaifer Alejanber II. proflamiert.

Der öfterreidjifdje Kaifer ljat heute befohlen, baff bas öfter» reidjifdje Regiment Kifolaus, biefen Kamen für immer 3U führen habe. ©r3l)er3og Wilhelm wirb nad) Petersburg entfanbt, um bem Kaifer Alejanber II. bie Aufmerffamfeiten ber ©Ijronbefteigung 3U erroeifen.

Befudje oerfd)iebener Ijerren mit ben geroöl)nlid)en Samen» tationen über unfere ftaatlid|en 3uftänbe unb ben taufenberlei Sagen über perfonalueränberungen.

5. IRonfag.

©rinnerung an bas 3af)r 1827 unb ben ©ob meines armen .Julius (1852).

Um 3$^1/_2$ Uljr Kad)mittag ©ntbinbung ber Kaiferin ©lifabetfy mit einer Prin3effin=©od;ter. Rbenbs 7 Uhr Te Deum. Befud) bes Baron Brucf, ber mir fagte, bajj ber Kaifer ihm bas $inan3= portefeuille 3ugebad)t unb er fid) einige ©age Bebenf3eit erbeten ljabe, um fid) über bie politifdjen 3uftänbe 3U unterrichten.

6. Dienftag.

©aufljanblung ber neugeborenen ©^e^ogim Patlje war bie ©r3ljer3ogin Sophie, bie aud) ifjren Kamen auf bie ©nfelin über» trug, ffiroffer ©mpfang bei fjof. Begleitung bes fjofftaates 3ur ©aufe, roeldje oom Weifjbifdjof norgenommen würbe.

Rad; Dollenbeter firdjlidjer Sunftion ijielt ber Bifdjof an ben Stufen bes Altars eine, an ben Kaifer unb bie ©r3fyer3ogin Sofie gerichtete ©lüdwunfdjrebe, bie id) nidjt am redjten ©rte fanb. Der 3ug gieng bann 3urüd in ben ©eremonienfaal, wo ©ercle roar, ber etroa eine Stunbe in Anfprud) nahm unb roorauf fid) Alles entfernte, ©s gibt fdjale, aber Ieibenfdjaftlidj Ijeftige ©eifter,

welken ftatt bes waren Ruhms öie Verlautbarung ihres Ramens unb ^Treibens genügt. Diefe Rrt wirb non ben, was man bie öffentliche Meinung nennt unb ben gemeinen Sanatitern am meiften gefeiert, ijaben foldje Rîenfchen nie! Schlauheit, ïühne Unoerfchämtheit, babei ein wenig intrigante (Befchmeibigteit, fo finb fie gati3 gefdjaffen, heute ihren Weg 3U allen (Brößen bes {Tages 3U machen.

7. Mittwoch.

Rufwartung in ben Salons bes ©berfihofmeifters unb ber (Dberfthofmeifterin ber Kaiferin.

8. Donnerftag.

Reid)sratfitjung.

3n Brüffel ift eine Brofchüre erfd)ienen: de la conduite de la guerre d'orient, expédition de Crimée mémoire adressée au gouvernement de S. M. l'empereur Napoleon III. par un officier général.

Diefes XDeridjen tabelt bie politii bes Kaifers ber Jran3ofen ooküglid] barin, bafj er fid) mit Öfterreich 3U verbinben fudje, baf} 3war bie, angeblich Don bem Sürften Selig Schwakenberg, oermachten Worte: „nous étonnerons un jour le monde par la grandeur de nôtre ingratitude» im (Bebädjtnis unb als £eit= faben feiner politii gegenüber non Rufslanb bewahre, aber gleich» wohl gegen Sranireid) unb (Englanb ein falfhes Spiel treibe.

Der plan ber Bnoafion ber Krim wirb bem Kaifer £ouis Rapoleon allein 3ugef<hrieben, ber ihn auffafjte, ausarbeitete unb gan3 fertig aus Biarrih an ben (Beneral S'Rrnaub fanbte, nadjbem er früher oertraulich ben Kabinetten oon Wien unb £onbon mitgeteilt würbe. 3n Wien foll er freubigen Beifall gefunben haben, weil man ben Krieg oon ben öfterreichifd)en ®ren3en an bie Donau perfekt fah, unb in £onbon ftimmte man in ber ijoffnung bei, bie ruffifd)e $Iotte unb ihren Schirmort im Sdjwaken Meere oernichten 3U iönnen. Die oweibeutigieit ber öfterreicijifchen Politii be3eid)net ber Derfaffer wörtlich: (Dfterreid) fagt 3U benfTürEen: „3d) befcEjütje (Euch", 3U Sranireid} unb (Eng= lanb: „id; halte es mit ©ud) unb nötige bie Ruffen, hinter ben pruth 3U 3iehen"; 3U Rufslanb: „mein Dorgang hat nur ben Schein einer Seinbfeligïeit gegen (Eudp 3hr ijaBt burdjaus bie Sreiheit gewonnen, (Dbeffa unb Sebaftopol 3U oerteibigen unb ben Weftmächten eine Reine £eition 3U geben. "

Der Derfaffer fabelt nun aud) ben plan ber Krimejpebition im Prinjipe unb in ber Rusführung unb fdjilbert ben Rlarfchall S’Rrnaub, ben ffieneral ©anrobert unb Sorep, bann ben englifcijen Befehlshaber £orb Raglan fehr ungünstig; bagegen roirb ber Prin3 Rapoleon, ber ©eneral Bosquet, ber Rbmiral ijamelin fehr herausgehoben. •

3n bem Werfe roirb ber eigene (Bebaute bes Derfaffers in ber einßuhaltenben Politif unb Kriegführung nidjt beutlid) unb be= ftimmt ausgebrüdt, bod) ift er nidjt ferner 3U erraten. Rad) ihm foll £ouis Rapoleon fid) mehr an bie Spitje ber Dölfer, b. i. ber Reoolution, ftatt in Derbinbung mit ben Jürften [teilen unb ben Krieg gegen Ungarn unb Polen fpielen, um biefe Reiche her3uftellen unb baburdj 2 Reidje angeblicher Freiheit 3U grünben, welche bie IRadjt Rufjlanbs unb ®fterreid)s 3ugleid) uiit jener Preußens brechen unb Jrantreid) erheben mürben. Die Brofd)iire roirb, roenn nid)t in ihrem ©ejte bod) in ihrem Jnhalte bem Prisen Rapoleon 3ugefd)rieben, roeil barin Details uorfommen, bie nur bem Prisen betannt fein fönnen unb roeil bie ihm 3ugemuteten Begebungen baraus heroorgehen. ffiirarbin [oll bie $eber ba3u geliehen haben. Dermutungen!

9. Freitag.

Befud) bei £orb 3ohn Ruffel, bem polyglotten, ijammonb, bem £orb Weftmorelanb unb Baron Werner, ¿ob bes großen IRathe= matifers Karl Sriebrid) (Baufs in ffiöttingen; geboren am 23. Rpril 1777, geftorben am 22. $eber 1855. ©aufs mar ein roarmer ©ottesgläubiger; aud) bie pfpdjifdjen ©rfd)einungen haben fidjer eine mathematifd)e ffirunblage, aber bie ©in[id)t in biefelbe hat nur ©ott. ©ine Äußerung ©aufs’.

10. Samftag.

Den Ruffah über bie öfterreichifdjert ©ifenbahnen feiert, ©rnennung bes Baron Brud 3um 5inan3=R1inifter.

11. Sonntag.

Befud) bes IRinifters ber Jufti3 unb bes Rlinifters ©oggen= bürg. £et}terer madjte einen fehr ungünftigen ©inbrud auf mid). $elbmarfd)allieutenant Baron Kellner — Sntriguen bes IRinifters ©hun unb bes ©r3bifd)ofs Raufdjer in ber Kirdjenfrage.

12. Rtontag.

Ruf 3U Sr. Rlajeftät bem Kaifer, über einige oon bem ©r3= bifchof Raufdjer unb ffirafen ©hun angeregte Kirchenfragen. Kon=

grefs=T>irter bei ®raf Buol; bie türfifc^en, bie englifdjen (£orb 3ofyn Ruffel), bie fran3ö[ifd)en Kongrefsmitglieber, Baron Brud, Baron Bad) unb id).

13. Dienftag.

Erinnerung an ben 13. Ulär3 1848. Berufsarbeiten. Befud) bes neuernannten 5inan3minifters Baron Brud. UlinifteriaURat £aien* über bie Befd;affenf)eit ber ruffifdjen unb ber türfifd)en Armee.

14. Ulittrood).

Berufsarbeiten. EonnentionelleBefudje. Abenbs beimSd)toieger=nater. Eröffnung bes Sriebensfongreffes. ®raf Jriebrid) Eljun non feinem poften in Berlin nun förmlid) abberufen, nadjbem er lange l)ier unter bem Eitel eines Urlaubs nerroeilte.

15. Donnerftag.

Reidjsratfitsung. Die Sriebensfonferen3en finb erft Ijeute er=öffnet toorben. ®Iän3enbes Diner bei Sürft Efterl)a3i).

Die fjoffnung auf Erfolg bes Kongreffes im publitum 3x»eifel=Ejaft; bie Stimmung überhaupt fetjr gebrüdt. Baron Brud ber £öroe bes Eages unb Baron Ejefe Staatspoet.

16. Jreitag.

Befud) bei $. Hl. Das Ulemoire bes Baron Ejefj über bie Auslegung ber 4 punfte mit Eenefjmgiung bes Kaifers im Rüden bes Strafen Buol bem Baron profefd) mitgeteilt.

17. Samftag.

Berufsarbeiten. Hm 16. Ulär3 Prüfung meines Klar aus bem geridjtlidjen Derfaljren burd) profeffor ^eimerle in meiner Segern wart unb in Amnefenljeit bes Dr. jierlinger unb bes Ejerrn Kod). Das Refultat roar nollfommen befriebigenb.

18. Sonntag.

Befud) bei Staatsrat 3üftel, ber fein 90ftes 3at)r 3urüdgelegt ijat unb nod) im ooUen ffienuffe feiner eminenten geiftigen Eätig=feit ift. Seine Anfidjten über bas ab3ufd)lie^enbe Eoncorbat finb nüdjtern unb roafyr. Dann Befud) bei ffiraf Buol, ber grofje 5riebensl)offnungen Ejegt; biefe Hoffnungen ftütjen fid) nor3üglid) auf bas allgemein norljanbene unb gefüllte Bebürfnis.

---

* Seinerzeit öftere. ®enerai=donful in (Egppten.

Don bem (Einfluß unb ben Wünfchen ber türfifdjen Regierung ift felbftüerftänblid} nicht mehr bie Rebe.

(Englanb fjat ungeheure Derlufte gemacht unb fielet ein, bafj es nur für bie Steigerung ber IHadji $ranfreid)s Opfer bringe. Sranfreirf) ift minber nerläglict), foll aber nun aud) günftiger für ben $rieben geftimmt fein. Rufjlanb wünfd}t nur eine e^rencolle $orm, um aus ben S d)wierigf eiten 3U fommen, in bie es uer= widelt ift. preufjen unb Deutjdjianb mehr als 3weibeutig. Rnfidjt bes ffirafen Buol.

19. Rlontag.

Jeier bes Jofefs=Hages, Ramensfeftes bes Sd}wiegeroaters.

20. Dienftag.

Sitjung bes Kird)encomites. Spajiergang auf bie Baftei.

21. Rlittwod).

Briefe unb Berufsarbeiten. Was ift unfere Hagespreffe für eine elenbe Klatfd)gefellfd)aft! Rod) nor 4 Wodjen war bie fo= genannte Rationabflnleiije bas größte unb rufymreidtfte Werf aller 3eiten unb ber Derfauf ber Staatsbahnen unb unferer großen Kohlenwerte bie genialfte, fegensreid)fte Rlajjregel, bie je bem (Befyirn großer Staatsmänner entfprang. Run fömmt eine non ber feilen Preffe gefeierte perfönlidjfeit, E)err non Brud, an bie Spiije ber (Befdjäfte, welche jene beiben Rlafjregeln tabelt. Das ift ge= nug, um freute chorus bagegen '3U machen. Don (brünben bes früheren £obes, bas efelljaft genug aufgetragen war unb bes Habels, ber fo reidjlid? fid] barfteilen lägt, feine Spur.

22. Donnerftag.

Reid]sratfit}ung. (Es ift nor intern ein beachtenswertes Werf= d)en in £onbon unb Bofton erfdjienen: The life of P. T. Barnum Written by himself. Beachtenswert, als 3eid}en ber fittlidjen 3uftänbe unferer 3eit in (Europa unb flmerita.

f?err Barnum ift gan3 einfach ein Kftiger Betrüger, ber fid) ftets ljart an ber (bren3e bes legalen Derbredjens, ohne fie 3U überfcEjreiten, hält, unb bie £eid)tgläubigfeit ber IRenfdjen burd) gefd)icfte £ügenl)aftigfeit für feinen Dorteil ausbeutete, fid? ein großes Dermögen fammelte, bas er nun im (befühle feiner ge= lungenen ®efchicEIid)teit geniest unb, bamit ihm aud} »olle Be= rühmtheit werbe, feine KünftIer=Streid)e öffentlich aufbedt.

Sein Ausgangspunft ift Häufcßung ber Kunben, (Erregung ber Heubegier unb pljantaftifcEjer Hoffnungen; große Hamen für Heine Dinge, (Beltenbmacßung feines (Benies bei leerem EDiffen unb (Belbgewinn, bas ift ber Stein ber Weifen. Seine Wajimen finb folgenbe:

1. IHan fann bem Wenfdjen alle Arten Pillen beibringen, roenn man fie gut einßufeifen verfteßt.

2. 3wei Wenfd)en finb Ieicfjter 3u ťauften, als ein (Ein3elner, brei leichter, als 3wei unb fo fort im geometrifcßen Verßältnis. Darum nidjts leidjter, als bas große publifum 3U ßintergeßen.

3. Salfdje Hoffnungen erregen, 3ießt Kunben an unb bannt bas Slücf.

4. (Eine vernünftig begrünbete Hoffnung fpricEjl 3um gefunben Wenfcßenverftanbe, ber vorficßtig unb furdjtfam ift, bagegen eine falfcße, übertriebene Hoffnung ricßtet ißre Spraye an bie (Ein bilbungstraft, bie feine (Bremen Ejat.

5. (Errege baßer nie vernünftige Wünfcße, fpiegle bagegen übertriebene Ausfitßten unb Hoffnungen vor unb bu wirft Herr ber IHenge.

6. Sei in beiner ©elbgebaßrung genau, bas gibt Dertrauen unb Krebit. Sei ftets guter Saune, bas madft ben gläubigen Kunben Vergnügen. Sei äußerlid) fromm unb in beinen Äußerungen fittlid). Beute babei bie Befdjränftßeit ber irregefüßrten Sappen 3U beinern Dorteile aus, unb bie Welt geßört mit ißrem (Belbe unb mit ißrem Rußme bir! Das ift bas (Befeßbudj nidjt allein bes amerifanifdfen Barnum; es gibt überall ßeute aud) in (Dfter= reidj foldje gefeierte politifcße Barnums.

23. Sreitag.

Berufsarbeiten. Steigenber Habel im publifum über bie Veräußerung ber Staatseifenbaßnen unb unferer Koßlenwerfe an bie fran3Öfifd)e ® efellfcßaft. Baron Brud foll ficß barüber befonbers ßeftig äußern. Wir ßat er, obfdjon mir bereits einigemale 3u= fammen waren, nie bavon gefprocßen.

24. Samftag.

Über bie $reißeit! Die ©ürfen behaupten, jeher Wenfd) trage in feinem ®eßirne ein Heines pergamentblättcßen, auf weltßem feine Sebensgefcßide propßetifd) ver3eid)net finb. (Brieden unb

Römer mußten oiel Dom Saturn p.6(?ai 3U fagen, bem [elbft ihre ©öfter unterworfen waren.

25. Sonntag.

ttlartá Derfünbigung. Ijerr $a®eer über bie Stimmung in ber ijanbelswelt, S- ID- mit beftimmten 5rieöensi}offnungen, ba bie erften beiben punfte non ben befannten Pieren im Kongreße bereits allgemein angenommen würben unb aud) bie übrigen 3toei, feine bebeutenben Sd)wierigfeiten erregen bürften.

26. IRontag.

Pie ausgebeljnte Befted^ung ber fran3ö[ifd)en Rctienge[eII[d)aft burd) Rctienoerteilung an alle piefigen Journale unb Diele IDürbenträger. Die acrobatifdje Künftlergefellfdjaft mit ITTifj (EUa in bem QZarltEjeater in ber Seopolbftabt, weldje Unglaubliches leiftet.

27. Dienftag.

Rad)rid)ten Don ijerrn Dreier über bie umlaufenben (Berückte non ber ge3wungenen Rbbanfung bes IHinifters Bad) unb ber IDirffamfeit bes Ulinifters Brud.

28. Iflittwod).

Berufsarbeiten unb Diele Befudje. Diner bei Sürften XDinbifd}=grätj; bie Sriebensljoffnungen [teigen. Die erften 3wei präliminar» punfte finb im Kongreße angenommen. 3n Rbfidjt auf ben britten Puntt (Renifion ber Gractate 2c.) äußerte $ürft ©ortfdjafoff, bafj er feinesorts mit ben Anträgen ber UTädjte 3ufriebengeftellt wäre, aber nod) bie 3uftimmenbe Rntwort oon Petersburg erwarte, ijerr S., ber eben aus Sranfreid? 3urüdfömmt entwirft fein be=ruljigenbes Bilb über bie bortigen Suftänbe, bie er als fefjr un=günftige fdjilbert.

29. Donnerftag.

Reidjsratfitjung.

30. Sreitag.

Reidjsratfitjung über bie neue Rotariatsorbnung. Der Opern» gottesbienft in ber italienifdjen Kirdje um 4 Uljr. (Es würbe bie Kirdjenmufif Stabat mater Don Roffini burd] ausge3eid)nete Dilettanten unb Dilettantinnen ausgefüfjrt unb ba3u Billietten aus» geteilt. Diefen Umftanb Dergeffenb, begab id) mid) Dor nier Uf;r auf bem IDege burd) ben Kloftergang ber italienifdjen Kirdje nach

ijaufe. Wan Ijielt mid) an unb forderte bie Sintrittsfarte. Ich Tratte fie rtidjf bei mir unö war im Begriffe umjuiefyren, als id) erfannt unb oon ben aufgeftellten ijerren in bie Kircfje faft ge= brängt unb mit einem erften beoorßugten piatj im Sanctuarium beehrt würbe. Hun war id) aber gefangen unb in foIcEjer (Eviben3, bafj id;, ohne auffallenbe Unfdjidlid)feit mid) nidjt willfürlid) ent= fernen fonnte. Bie Seierlid)feit bauerte bis gegen fedjs Ul)r unb ba man in meiner Samilie feine nad)rid)t non meinem unge= wöfjnlidjen Ausbleiben ljatte, war id) in ber peinlidjftert Unruhe. Als bie Seierlid)feit beenbet war eilte id) nad) fjaufe wo id) meine geliebte Julie in angftooller fdjmerßlidjer Aufregung fanb, bie mein (Erfdjeinen allein befd)wid)tigen fonnte. Wäre id) ent= fdjiebener umgefeljrt, wären bie Qualen meiner geliebten Jrau erfpart.

31. Samftag.

Die Jrauen wünfdjen 3um ©emafjl einen IHann, ber gegen bie gan3e Welt einen bramarbafierenben Kampfesmut äufjert, ber $rau aber in allen Dingen fein gefjorfam ift.

April.

1. Palmfonntag.

(Es ift am 30. HTär3 ber Sdja^meifter bes £eopolborbens E?of= rat Baron Ablersburg geftorben.

fjeute waren bereits eine Iltenge Bewerber um biefe Stelle bei mir. f}err Debrauj über ben ®runb ber ijieljerreife bes fran3ö= fifdjen ITlinifters ber auswärtigen Angelegenheiten Drouin be £t)s, 3ur {Teilnahme an ben Sriebensfonferen3en. Der wahre ®runb bürfte bas Drängen auf ®ntfd)eibung unb, im Salle bes Krieges, auf bas Sortreiffen Öfterreidjs, 3ur {Teilnahme an bemfelben, gegen Rufjlanb fein.

2. Btontag.

Reidjsratfitjung, DoIIenbung ber Beratung über bie neue Itotariatsorbnung.

3. Dienftag.

Die {Tugenb, felbft nur aus bem Stanbpunfte ber Jntereffen bes ®rbenlebens beurteilt, ift unenblid) geiftreid)er, als bas £after, fo 3war, bajj, wenn unfere £eibenfd)aften uns bie erforberlidje Seit 3ur beredptenben Überlegung geftatten würben, wir bas

£after, außer bem fittlicfjen Abfcßeu, als Derftanbesbefchränftheit erfennen, unb als 3eid)en ber Dummheit anfeljen müßten.

4. Wittwod)-

Reichsratfißung. (Ein ruhmrebiger Rrtifel über bie Rational« anleilje in ber Wiener 3eitung, mit ber ©erfidjerurtg ber unner« änberlidjen, beharrlichen Durchführung biefer Waßregel wirb all« gemein als eine nerföhnenbe Derftänbigung ber beiben Winifter Bach unb Brucf ausgelegt, welche gleichfam ofterrfibel bem publi« tum bargeftellt wirb.

5. Donnerftag.

Berufsarbeiten.

6. Karfreitag.

Berufsarbeiten nos illusions et nos esperánces non (Buiäot. Die ffiebanfen finb eben nicht neu, aber wahr. Die ©äufcf)ungen grünben fich auf bie Selbftüberfdjä^ung ber (Einficht, ©üte unb Wacht ber Wenfchen, woraus für jeben ©injelnen, ber Dünfel mit allen Ansprüchen unb Anmaßungen folgt, welche Recht unb Sitt« Iicfjieit nerfcheuchen unb bie gefellfchaftlichen Bebingungen äerftören. ©s ift ber Antichriftianismus, ber fchlagenbe ©egenfaß ber djrift« liehen lehre, welche Demuth, Siebe unb Aufopferung 3um obersten ©efeße hat- Ejeute abenbs ift ber fran3öfifcE)e Winifter Drouin be £ps angetommen.

7. Karfamftag.

(Ernennung bes Jufti3hofrates Weffelp 3um Scßaßmeifter bes £eopolborbens. Scßmerß bes, uon bem Winifter ©rafen Seo ©ßun »erfolgten ifofrates Ejpe. L'amour dans le mariage non ffioui3ot. Eigentlich ift biefe Abhanblung eine Biografie ber ©odjter bes treuen jreunbes, Rates unb Derteibigers Karl I., ©homas Wriotheslep ©rafen non Southampton; Rachel in erfter @h[e] mit £orb Doughan, unb in 3weiter (Ehe mit William Ruffel nermählt. William Ruffel war ber 3weite Sohn bes ©rafen Bebforb unb unter König Karl II. am 21. Juli 1683 als fjochoerräter hin= gerichtet. 3m Jahre 1688 würbe Jacob II. geftü^t. Am 13. Je« bruar 1689 Wilhelm »on ©ranien mit ber Königin Warie auf ben englifefjen ©ßron erhoben.

Balb barauf William Ruffel bur<h Parlamentsafte als un« fcßulbig, feine Derurteilung unb Einrichtung als Worb ertlärt unb bie gräfliche Jamilie Bebforb in ben fjer3ogftanb erhoben.

8. (Dfterfonntag.

Welche reiche Deranlaffung 311 Befrachtungen liegt in bei Seier ber fluferftehung! Das leben fdjeint erlofdjen unb fömmt bie Seit, fo erftetjt es in neuer Srifdje unb Wirffamteit. Was ift £eben, was ift ©ob? Weid]' unlösbares ffieheimnis für unfer teUurifdjes Sein!

9. ©ftermontag.

Stunbe bei IDL.* IDerfidjern, bafj ber Kaifer ben feften ©ntfd)Iufj ausgefprodfen habe, gegen Rufjlanb feinen Krieg 3U unternehmen, llnterrebung mit Baron Brud. Drouin be £qs foll fid) fehr auf bas l)°h^e Pferb fetten, unb grofje Sorberungen ¡teilen. Brud meint nur aus bem örunbe, um fid) 3um Trieben nötigen 3U Iaffen, unb baburd) ben fran3öfifd)en Kaifer ben Rüd« 3ug nor Sranfreid) beschönigen 3U helfen. Die Entente cordiale 3n>ifd)en Sranfreid) unb Gnglanb fdjeint fehr erfaltef.

10. Dienftag.

®raf Buol. Die 3umutungen $ranfreid)s unb ©nglanbs finb auf bie Jorberung einer affinen «Teilnahme (Ďfterreid)s an bem Kriege gegen Rufflanb gerichtet, um bie IDaffenehre ber IDeft« mäd)te retten 311 .helfen, nad) roeldjer biefe IRädjte bann grofj« mütig in ihren Begehren fehr mäfjig fein wollen. Darauf erwibert (Dfterreid), es habe allerbings gewiffe Derbinblidjieiten eingegangen, bie es treu 3U erfüllen bereit fei, aber es fönne feinen Krieg 3ur (Erhaltung ber IDaffenehre ber beiben ITTäcfjte ober aus ©efällig« feit für ihre fünftige ©rofjmut führen. Worte bes (Brafen Buol.

11. IRittwod).

(Erinnerung** Diner bei an ben ©obestag meiner Sanni) ffiraf ©affe. Sürft W. —

12. Donnerftag.

(Eibesablegung bes neuernannten Schatjmeifters bes £eopolbs= orbens, ifofrats Weffeli) bei Sr. IRajeftät. Hadder Reichs« ratfitjung.

---

* XDin&ifctjgrät}.
** lYtetternid].
*** (Elfte $rau KüM's.

13. Jreitag.

Rbreife bes $ürften IDinbifchgräh. mittag Kird)encomite= fi^ung. Rbhängigfeit bes (Brafen iEtjun non bett geheimen 3nftrut= tionen bes ijerrn Philipps.

14. Samftag.

Berufsarbeiten.

15. Sonntag.

Befuge.

16. Wontag.

Berufsarbeiten. Die Weinung, bafj ber Jriebenstongref; (ich 3erfd)Iagen, tjat eine Panit auf ber Börfe bereitet, Hob meiner Hielte Johanna Bager, eines 14jäl?rigen hoffnungsvollen Wäbchens.

17. Dienjtag.

Berufsarbeiten unb Briefe. Heftern finb bie neuen Jnftrut» tionen für ben Jürften <5ortfd)afoff aus Petersburg angetommen, in Jolge beffen fjeute eine (Eonferenj ftattfanb.

18. Wittwoch.

*Bunbibfeinerd)$rau. bei meinem Schwager Bager Der Hob eines fo lieblichen Kinbes, wie bas aufblüfyenbe, talent= volle unb fromme Weibchen Johanna, ift her33erreifäenb für bie (Eltern unb erfchütternb für bie teilnehmenben Sreunbe.

Rbenbs Diner bei ®raf Buol, wo ich Drouin be £ps unb £orb Ruffel von Rngefictjt 3U RngeficEjt flaute unb von Wunb 3U Wunb fprach, aber weber ben (Einen, noch Öen Rnbern Tennen lernen tonnte.

Wan weift, wie bie Wanner ausfehen, unb gewinnt eine finnlicfje Dorftellung von ihrer (Beftalt unb, ba fie öffentlich Ijanbeln, fo glaubt man fie nun 3U fennen. Ruch Hü Pafcha unb ber iürtifeije ffiefanbte mit 10 Begleitern waren 3ugegen: RIi ift noch ein junger Wann von etwa 40 Jahren unb ift ber fran3öfifd)en Sprache mächtig. (Er foll 3U ben ausge3eichnetften Staatsmännern ber türtifdjen Regierung gehören.

19. Donnerftag.

Hine lange Rei(hsratfitjung, bie nod| morgen fortgefetjt werben muft.

---

* Bruber ber erften Rrau Kübed’s.

20. Sreitag.

Sortfetjung unb Pollenbung ber geftrigen Reidjsratfitsung.

21. Samftag.

Sroeifel über ben Ausgang bes $riebensfongreffes unb ®e=riidjte aller Art, bie ficf) auftjeben unb toieber erneuern. (Es fällt ben IRenfdjen gar fo ferner, 3U geftefjen, haft fie basjenige, was fie gerne reiften mödjten ntd?t reiften unb baller üben fie fid) in Permutungen, (Erfinbungen unb £ügen.

22. Sonntag. —

®raf 3.[1] (Es foll feine Derftänbigung im Kongrefte erjielt, berfelbe aber niefjt aufgelöft, fonbern nur oertagt roorben fein. Pie Reife bes Kaifers Rapoleon mit feiner §rau nad) Wien gewinnt mefjr unb mefjr (blauben, unb man unterlegt ifjr bie Abfidjt, ben öfterreid)ifd)en Käfter für eine tätige (Teilnahme an bem Kriege gegen Rujjianb 3U beftimmen.

23. IRontag.

Pebrauj, um Abfdjieb 3U nehmen. (Er bemertt, Pruin be £i)s unb Bourquenet), feien im Allgemeinen mit bem (bange ber, übrigens nor ber ijanb ausgefetjten Perftanblungen, insbefonbere mit ber ijaltung Öfterreidjs 3iemlid) befriebigt, obfdjon es iftrer Beobachtung nidjt entgieng, bafj bie ftoften Rfilitärs, ber Per=binbung mit Jranfreid) feftr abftolb feien. Beibe Ejerren nerwenben fid) lebhaft, ben öfterreidftfdjen Käfter, auf beffen Beftarrlidjfeit in ber fran3öfifd?en AUian3 fie rechnen, 3U nermögen, ben Kaifer Rapoleon officiell 3U einem Befudje unb 3ur Befpredjung nad) Wien ein3ulaben, mit ber Derfidjerung, bafj burd) eine foldje IRafjregel bas fran3öfifd)e Kabinett gan3 unb nöllig für bie öfter=reidjftdjen Anfidjten gewonnen werben würbe.

Pebrauf nerfidjert mid), bafj er feinerfeits für biefen IPunfd! tätig gewefen fei unb insbefonbere ben Rlinifter Bad) gan3 bafür gewonnen ftabe, ber if)m feine eifrige IRitwirtung 3ugefid|ert. Pagegen fönne bie Succeptibilität bes Alters bes öfterreidjifdjen Kafterftaufes gegenüber ber jugenblidjen Kaiferwürbe Rapoleons, feine Sdjwierigfeiten nerurfadjen, ba Rapoleon ja aud) non ber Königin non (Englanb eingelaben unb bort mit ben ftödftten (Eftren

---

[1] Zichy (Senft.

unb Rusjeidptungert empfangen worben fei. Die politif Rapoleons fei barauf gerichtet, Jranfreich wieber in ben alten europäifd)en Derbanb einßufiiijren, bie neue Dqnaftie unter ben alten £}errfd)er= Käufern piatj nehmen 3U madjen unb baburd) bie Reoolution für immer 3U erftiden, ohne bie Sortfdjritte ber 3nteliigen3 unb ber uernünftigen Sntwidlung ber Dolfsfräfte 3U Ijemmen.

Hapoleon habe burdjaus feine friegerifdjen rufjm= unb er» oberungsfüd)tige 3wede, unb feine politif fei einfad} auf bie eben» be3eidjneten Rbfid)ten gerietet.

(Titan uergleicfye bie Derfidferungen £ouis Itapoleons [oom 3afjre 1848 unb nom 2. De3ember 1852] Worte bes iferrn Debrauj, ber offenbar oon Sranfreid) infpiriert unb benütjt wirb, nieUeid)t aud) wirtlich bie gan3e Wahrheit aufbecft.)

24. Dienftag.

£orb Ruffel ift geftern ben 23. nad) £onbon 3urüd= gereist. Unfere Börfe war barüber, unb weil aud) bie Hüdreife bes fran3öfifd)en Rtinifters Drain auf morgen feftgefetjt ift, unb man einen ungünftigen Sd)Iufj ber Conferen3 annafym, in fefyr nadjteiliger Bewegung. Rbenbs war id) im Karltfjeater, wo bie fpanifdje O^erm Pepita ihre fdjlüpfrigen Sprünge probu3ierte, unb traf bort ben (Brafen Buol, mit bem fran3öfifd)en ITTinifter Drain unb Baron profefd), bann RIi pafdja mit Rrim in ben Rad)barlogen unb mit fidjtbar 3ur Schau getragener ijer3lid)feit. 3n fpäter Stunbe erfdjien nod) ein Blatt ber öfterreidjifdjen (Tor» refponben3, mit ber Rn3eige ber Rbreife bes englifdjen unb bes fran3Öfifd)en Utinifters unb ber Bemerfung, bafj bie beiben ITTinifter in ihrem Daterlanbe bas begonnene Sriebenswerf eher förbern fönnen, unb baff bie ®onferen3 nicht als gefd)Ioffen a^ufeijen fei, ba jie ihre Derljanblungen ununterbrochen fortführe.

Der Rrtifel fd)eint auf bie Beruhigung ber Börfe berechnet, beren fie im allgemeinen 3ntereffe fefjr bebarf. Die bei jeher ®e= legenheit roieberholten Derfid)erungen bes frau3öfifd)en Kaifers uott feiner Uneigennütjigfeit unb feiner nölligen Der3id)tleiftung auf Ruhm unb (Eroberung habe etwas ftarf Derbädjtiges. Die IRenfd)en, welche gewiffe (Eigenfdjaften unb Begebungen entweber als löblich felbft non fid) rühmenb ober als bebenflid) felbft non fid; ab» lefjnenb, im Rtunbe führen, fönnen in ber Regel gerabe barum als in ben ®egenrid)iungen befangen angefehen werben. Sie fämpfen gegen bie Beforgnis, erfannt ober erraten 3U werben.

25. mittrood).

Berufsarbeiten. Die militärauslagen, ftatt einer Derminberung, in ftetiger 3nnatjme; neuerliche ©agenerhöhung für 50 ©enerale unb für alle Stabsoffaiere.

26. Donnerftag.

Reidjsratsfitjung. Les abus qu'on laisse veillir, finissent, par se défendre, comme des droits.

27. Sreitag.

Abreife bes franßöfifchen lîînifters Drouin be £qs.

Die lilemoiren bes uerftorbenen lîîinifters BîoUien. Œr roar lïïinifter bes Staatsfd)a^es unter bem Kaifer Hapoleon I., gleid}=3eitig mit bem IRinifter ber Sinanjen ®arbien, nachmaligem Duc be ffiaëte.

28. Samftag.

Besprechung mit Seiner IRafeftät bem Kaifer in Kirchenfachen.

29. Sonntag.

(Befpräch mit Ijerrn non purïhart* über alle ftaatlid) = per=fönlidjen Umtriebe, unb bie fchroierige Sage ©fterreicfjs in feiner äußeren unb inneren poliiiï.

ijerr D. als Snfpirirter, mit bem Dorfd)Iage, (Dfterreid) folle gegenüber ben Weftmäd)ten fid) für bie fauterfeit ber ruffifdjen Politiï verbürgen.

Beunruhigenbe Wohnungsbefchau bes ijerrn Baron Pereira** aus welcher ber Sdjluff auf eine Ùîietïünbigung nahe liegt, unb bie uns fehr feijr ungelegen roäre. Attentat auf ben Kaifer fouis Uapoleon geftern abenbs $7^1/_2$ UhL glüdlidjer Weife ohne folgen für ben Kaifer. Der Ulörber pianori.

30. lîîontag.

Befud) bes Baron Œsïeles mit beruhigenber (Klärung wegen ber lUiethe. Dorgefahren bei bem franjöfifdjen ©efanbten.

Wai.

1. Dienftag.

Berufsarbeiten. Befud) ber Barone Brud unb Œsteles, mollien.

---

* Reidjsrat unb jpätern präjibenten bes R.=Rates.

** Wohnung ber Jamilie Xübed in ber Renngajfe 54.

2. Mittwod).

ffiraf 3id)p. Mitteilungen über öie ©onferen3üerf)anblungen unb bie Dorfd)läge ber XDeftmäcfyte unb Rujjlanbs über ben brüten Punft ber ©arantien. (Bortfcfjatoff fud)t feit 12 ©agen eine Rubienj beim Kaifer an, bie itjm bis freute ni<f}t gemährt würbe unb worüber ffiraf Buol bie (Entfdjulbigung mitteilte, weil aus einer folgen flubienjgewäfyrung allerlei folgen bes IlTifjtrauens 3U be= forgen wären.

Baron fjejf, ber nad) ©ali3ien gefyt, war geftern abenbs bei ffiortfdjatoff, um it)n über ben 3wed feiner Reife 3U beruhigen, unb 3U nerfidjern, baff Öfterreidj feinen Krieg machen werbe.

Pie Börfe war gleidjwofjl fefjr furdjtfam unb bebeutenb un= günftiger geftimmt.

3. Ponnerftag.

Reidjsratsfitjung. IRollien.

4. Freitag.

Kird)encomitéfit}ung. Stur3 bes türtifdjen IRinifteriums unb ber Refd)üb. Ruf 3u Sr. Rlajeftät bem Kaifer über bie £anbes= uertretungen. Äußerung bes ©rafen Buol, „idj liebe bie Sonne nidjt, fie mag 3wedmäfeig, felbft notwenbig fein, aber mid) be= Iäftigt fie".

5. Samftag.

©rinnerungstag an meine Vermählung 1827.* Julie unb id) erneuerten unfer ©elübbe ber Siebe, unb Hlaj; mit £itta brachten uns ifjre ffilüdwünfdje bar. Julie befdjenfte mid; mit einem Über= tleib, £itta mit einem Käppdjen unb IRaj mit einer tabellarifdjen Darftellung ber ©efdjidjte **) uns ... ge=Sanni) arbeitete pölfter. Wir bradjten ©oft unferen Panf unb unfere Bitten in ber Kirdje bar.

Überfenbung meiner Bemerfungen über bie orientalifdje $rage an ben Kaifer. ©raf 3id)t)'s Mitteilung über bie Bemühungen bes Sürften Metternid) burd) ben anwefenben Rli Pafdja, bie ©ürfei auf ihre ffiefahren bei Sortierung bes Krieges aufmerffam 3U madjen unb oor3Üglid) oon ihrer Seite auf Sieben 3U bringen.

6. Sonntag.

Pie Wiener pilger in Jerufalem.

* 2. Dermäl)Iung mit 3ulte fang.

** ®fin. tEerlago, ältefte ®od)ter Kübeä's aus erfter <Et)e.

7. Rlontag.

(Ertranfung meiner 3ulie an einem rfjeumatifcfjen Sieber.

8. Dienftag.

Deränberung im fran3öfifd)en Rlinifterium. (Entlaffung bes ijerrn "Drouin be £i>s unb Befeßung feiner Stelle burd) IDalemsti, bann (Ernennung perfigntfs sum ffiefanbten in Conbon unb (Ef)on= uenel’s 3um ©efanbten in Konftantinopel. Die Urfad)e biefer Der= änberung nodj unbefannt.

9. Rlittrood).

Sürft Rletternid). Die öfterreidjifdje politif beginnt fid) felbft= ftänbiger 3U ¡teilen unb Preußen 3U nätjern. Had) ber Rlitteilung bes dürften wäre Drouin mit ©fterreid; einuerftanben geroefen unb tjabe, gleid) nad) feiner 3urüdfunft in Paris, aud) ben fran= 3öfifd)en Kaifer gleidjgeftimmt gefunben. Der Kaifer fyabe aber, roeil (Englanb auf bie öfterreidjifdjen Rnfid)ten nid)t eingeßen 3U fönnen erflärte, feine 3uftimmung 3urüdgenommen, um feine (Trennung in ber englifdjen fUIian3 f)eruor3urufen unb biefer Um= ftanb fei ber ®runb bes Rüdtrittes bes Rlinifters Drouin, ®raf Buol fagte mir bagegen, biefer Rüdtritt ßabe feinen berartigen (Br unb.

10. Donnerftag.

Reidjsratsfißung. 3d) fyabe, wie es fdjeint, mit meinen, bem Kaifer übergebenen Bemerfungen über bie ruffifd) = türfifdje $rage fiasco gemacht, ba id) barüber gar nid)ts tjöre. 3d) E)ätte flüger getan, bies 3U unterlaßen, non beffen (Erfolglofigfeit id) bei ber Kenntnis ber Sad)= unb Perfonenlage im Doraus über3eugt fein tonnte.

11. Sreitag.

(Erinnerung an bie Ramensfeier meines Rbolf. Brief an £ouis unb Wilhelm Kübed. *Baron Kempen.

12. Samftag.

Berufsarbeiten. RloIIien.

13. Sonntag.

Berufsarbeiten. RloIIien.

Rngeblid)e Spannung mit $ranfreid). ^ebenfalls ftellt fid) ¡eßt ßeraus, baß ber Rüdtritt Drouins, aus ber »on Sranfreid)

---

* Kübed’s Reffen: touts, Diplomat, tDiHjelm, ®ensbarmerie«<Dffi3ter.

unb (England befdjlofjenen Ablehnung ber lebten ruffifdjen, non Öfterreid) an jene IRädjte gefanbten Dorfdjläge ab3uleiten ift.

14. XRontag.

Berufsarbeiten.

15. Dienftag. Sofientag.

82. ©eburtstag bes dürften Rletternid), bem id) meine ffilüd=toünfdje barbradjte.

3d) traf bort ben Srafen IRünd) unb nafym (Teil an ben Betradjtungen bes dürften über bie politifdje £age (Europas. Pie üerroirrung ift überall grojj unb allen Staaten brofjen bringenbe (Befahren.

16. IRittroodj.

(Erinnerung an meinen Jreunb IRetjburg.

17. Donnerftag.

dtjrifti ljimmelfaljrt. Befud). (3afofi?)

18. Sreitag.

Reid)$ratfitjung.

19. Samftag.

Über unfere 3uftänbe:

RUes ift in (Djterreid), fotoofjl für ben (Efjron unb bie Dpnaftie, als für bie Dölfer bes Reiches neränbert unb 3war nid)t burd) jenen unroiberftefjlidjen (Bang ber Seit, welchem allmäijlicf} bie Jnftitutionen, bie Rleinungen, felbft bie IRonumente ber Staaten toeidjen, fonbern oielmeljr plö^Iid) burd) ben umroä^enben Rufruljr bes Jahres 1848 unb oorjüglid; burd) bas, bei bem ©E)ron=roedjfel eingetretene IRinifterium Sd)war3enberg=Stabion=Bad), bas ben Rufrufyr 3toar fiegreid) unb glüdlid) befämpfte, aber eine fociale Ummäl3ung oom dfyrone aus in bas leben einfüfyrte, ofyne roeber ben wahren Stanb ber Derfjältniffe, nod) bie eigent=liefen Bebürfnifje ber Beoölferung ridjtig unb ilar 3U oerftefjen.

Durd) biefen eingefdjlagenen (Bang, ber 3U lebhaft unb ein=greifenb einf)erfd)ritt, um if)n jemals mefyr gan3 3U neränbern, fül)It fid) 3ebermann aus feinem gefellfd)aftlid?en Kreife I)inaus=getrieben ober in einen engern einge3roängt. RUe Stellungen finb neu unb für bie IRef)r3al)l fd)ief unb unbefjaglid) geworben. $ür bie (Einen, weil fie bafür nid)t norbereitet würben, für oiele

Rnbere, weil fie ihnen aufgebrungen werben. RUe alten (Einrichtungen finb teils 3erftört, teils erfcEjüttert, bie neuen nicEjt üollenbet unb eingewöhnt, bafyer bie allgemeine Unruhe, bas allgemeine ITtife= trauen auf bie Dauer unferer 3uftänbe, um fo mehr, als bie Bestrebungen nach UTacht unb (Einfluß non ben XTTiniftern, non ben Koryphäen ber Rrmee unb non ber tatijolifcEjen (Beiftlichieit fid) in allen Krümmungen unb wechfelnben (Erfolgen geltenb 3U machen Suchen, unb bie Umftur3partei aller Ruancen fortan, balb offen, balb geheim, mit ber itjr eigenen Beharrlichkeit in ben üerfdjiebenften Wanbiungen unb ©eftaltungen tätig ift, unb oor= 3ÜgIich ihre Derbünbeten in Staats= unb Regierungsbienfte 3U bringen weift. Die Jinan3en Jirtb in allen Staaten bas ©hermo= meter ber 3uftänbe. Die unfrigen muffen Bangigkeit Derbreiten. Unter bem Rlinifterium Baumgartner hat fid) 3ur Rrmeeoerfchwenbung befonbers in ber letzteren Seit bie ©harIa^aner'e* unb öie unner= fchämtefte ©ewinnfud)t biefes 3weiges bemächtigt unb ihn So grünblid) oerborben, bafj id) {ehr beforge, man werbe, roas man 3ur fjeilurtg ber Derfahrenheit auch uerfud)en möge, nur irtafj= regeln nad)folgenber Reue ergreifen können.

Unfere auswärtige politifdje haltung in ben orientalifdjen IDirren fdjeint mir eine unklare unb wankenbe, nor3üglid) burch ben Dertrag mit ben Weltmächten uom 2. De3ember 1854, ber uns 3weifelhafte Derbinblidjkeiten auferlegt, unb welcher bie, uns oon ber Dorfehung angewiefene Stellung ber entfcheibenben Sriebensoermittlung in eine fd)illernbe ßarteienuerbinbung oer= felgt, bie Öfterreich in einen unfreiwilligen großen Krieg nerwideln kann. 3d) gehöre, ©ott ift mein 3euge, nicht 3U ben Un3ufriebenen, unb bin ein treuer Anhänger ber IRonard)ie unb meines Kaifers, aber id) kann nicht blinb über unfere 3uftänbe unb ©efahren fein.

20. Sonntag.

£ed)wifter Wirtfd)aftsbireftor $if<her **. ©raf IRoUien.

21. IRontag.

Berufsarbeiten. Jriebenshoffnungen.

22. Dienftag.

Ramensfeft meiner £itta. — mittag pater profeffor RIbert oon ben Schotten, ber non feiner pilgerreife, bie er mit mehreren

* Cecfjtot^, bas ®ut bes ScfytotegerDaters Kübecf's, 3. £ang.

** filbert ®atfd)er, fpäter Director bes S<i)otteitgt}tnnaftums.

anberen Rrtbäd)figen nad) ^erufalem unternahm, 3urüdfehrte.
𝔉. ID., her burd) Baron i?efj im Hamen bes Kaifers aufgeforbert rourbe, mit ben ruHifdjen ©efanbten 311 unterhanbeln, um fie 3U bewegen, bem lebten öfterreidjifcEjen Dorfd)Iag nid)t entgegen 3U treten, gegen bie Derfidjerung, bajj, wenn bie Weftmäd)te biefem *Dorfdjlage wieberfjolt ihre Bestimmung nerfagen füllten, Öfter reich feine Heutralität ertlären unb fid) jebes feinblidjen Schrittes gegen Rufjlanb enthalten würbe.

Pa Sürft (Bortfdjafoff erfranft ift, fo fyabe ber $. ID. mit Ijerrn non ©itof in biefem Sinne gefprochen, ber fogleid) barüber Weifungen non Petersburg einholen 3U wollen, 3ufagte. IRan habe unfererfeits ben $. ID. mit biefer Untertjanblung betraut, weil man ruffifdjerfeits alles Dertrauen auf ben örafen Buol uerloren Ifabe. Pas gefdjieljt alfo im Rüden bes oftenfiblen IRinifters, ber wahrfdjeinlid] bauon feine Kenntnis ljat, unb üiel= leidjt in einem anberen Sinne, im Hamen bes Kaifers ebenfalls Unterljanblungen pflegt.

$. ID. las mir ferner ein, non if)m »erfaßtes IHemoire nor, bas er bem Sirtanßminiffer Baron Brud übergab über unfere 3uftänbe, um fie auf biefem Wege an ben Kaifer 3U bringen, ba gegenwärtig Brud ber Hlann bes gröfjten Dertrauens fei. So werben felbft bie ebleren Cf)araftere 3U Intriganten.

23. IHittwod).

Dasjenige, was mir geftern $. W. mittheilte unb W03U man feine Iftüwirfung in Rnfprudj nahm, flärt fid) mir fyeute burd) einen, allerbings feljr mertwürbigen Rrfifel ber (Öfterreidjifdjen Correfponben3 auf.

Öfterreid) würbe nad) ber Unterbrechung ber Konferen3, unb, nad)bem feine an bie Weftmädjte gerichteten Dorfd)Iäge über ben III. puntt ablehnenb beantwortet worben waren, 3U einer mehr entfd)eibenben Stellung, eigentlich 3ur affinen Teilnahme an bem agreffiuen Kriege gegen Rufjlanb gebrängt. ^ebenfalls muffte es fid) erflären. Ulan will b. h- ber Kaifer unb bie Rrmeeforpphäen *wollen feinen Krieg gegen Rufjlanb, W03U aber ber frühere Dor gang mit ben Weftmäd)ten, insbefonbere mit $ranfreid) unb ber Dertrag Dom 2. Pe3ember 1854, *beinahe eine beftimmte Der binblid)feit auferlegt.

*Um aus biefem Wirrfal hinaus3ufommen, hot man fid) nun mehr entfdjloffen, ben Weftmäd|ten ben früheren Rusgleid)ungs=

üorfdjlag mit weiteren Begrünbungen wieberfjolt 3U empfehlen unb fidj oorjubefjalten, wenn bie Weftmädite itjn abermals oer= werfen, fiel) neutral 3U erflären.

Bleibt aber eine $rage; was gefdjiefyt wenn bie Weftmäd)te ben Vorfdjlag annehmen unb Rufjlanb itjn nerweigert? Dann finb wir nerrannt.

Um nun Rufjlanb 3U gewinnen, benütjt man aud; bie Dienfte bes 5. W., ein Derfafyren, bas gefdjitft genannt 3U werben oer= bient. Befudj bes ffirafen (Brünne.

24. Donnerftag.

Reid)sratfitjung.

25. Freitag.

Baron Kempen. Börfegerüdjte, bajj bie Weftmädjte bie öfter= reidjifcEjen Dorfd)Iäge wieberfyolt abgelehnt haben.

26. Samftag.

(Braf UloUien. Die, mir übrigens bekannte IRitteilung uon ber freubigen Äußerung bes Baron Ijefj bei (Belegenljeit ber Rational=RnIeit)e, als ber Kaifer foldje gegen bie (Einfpradje bes Reid)srates genehmigte: „(Enblid) ift es gelungen, ben $inan3= taifer (barunter meinte er mich) 3U ftür3en." Wöge er fteigen wie auf ber ^acobsleiter, id) ftanb unb ftet)e ihm nidjt im Wege.

27. pfingftfonntag.

Rufwartung unb Rbfdjieb bei ber Kaiferin=IRutter, welche nach Sahjburg ab3ureifen im Begriffe ift.

28. Pfingftmontag.

Berufsarbeiten. DoUenbung bes Stubiums bes Wertes oom (Brafen IRoIlien, bas in Be3iehung auf eine rationell=praftifd)e 5inan3t>erwaltung hödjft fdjäijbare, burch ihre (Erfolge bewährte Belehrungen, unb in Be3iet)ung auf bie abminiftratiue intelligente Cätigfeit unb bie gan3e perfönlid)feit bes Kaifers Rapoleon I. fefjr bemerfenswerte Huffdjlüffe enthält.

29. Dienftag.

Berufsarbeiten.

30. IRittwod).

Seierliche Jahresfi^ung ber Rtabemie ber Wiffenfchaften; Dorträge h^ten: Baumgartner über ben Wert ber Arbeit;

Sdyrötter über bie £eiftungen ber Rfabemie; 3ippe über (Bolb, Kupfer unb (Eifen. Philipps etwas patt)etifd)=poetif(f) über Karl ben ©rofjen im Kreife ber ©elehrten. Per fpanifcEje IHatabor Pudjeta hätte faft einen IHann ermorbet, aus Wut, weil biefer pfiff, ba pucfyeta einen Stier nicEjt regelrecht tötete. Worin unter» fdjeibet fid) bie £eibenfd)aft pudjeta's non jener, 3. B. eines Ejelben, abgefehen non bem ©bjette besfelben?

31. Ponnerftag.

Reid|sratfi^ung.

3uni.

1. $reitag.

$. IH. über unfere äuffere politit bas Befannte. $elb3eug= meifter Ejefj hat fdjon roieber ein IHemoire in fransöfifdjer Sprache sur la Situation politique de l'Europe, gefdjrieben, foldjes bem Kaifer uorgelegt unb bem $. ITC. mitgeteilt, ber feine Bemerfungen barüber 3U fdjreiben, im Begriffe ift, aber fein günftiges Urteil ausfprad). 3d) meinerseits glaube, bafj biefes IHemoire, o^ne es gefehen 3U haben, uon ijummelauer gefdjrieben ift, fo wie jenes, über unfere Sina^en uon ffiraf Stodau herrührte, wobei heft ffets nur ben ©eoatter madjt.

2. Samftag.

Revue de deux mondes.

3. Sonntag.

(Erinnerung an ben ©ob meines Sohnes (Earl 1836. $altbeer unb £ufam über unfere finan3ielle £age.

4. IHontag.

Ruf 3U Sr. IHajeftät. Pie Rnßeige bes (Eräbifdjofs Raufdjer aus Rom über bie Urfadjen feiner, etwas uer3ögerten Rüdfehr unb über ben Stanb ber (Eoncorbatsoerhanblungen. Per Kaifer bemerfte mir, bafj heute unb jwar foeben bie Derhanblung über ben Sdjlufe ber Sriebensfonferen3 im 3uge fei. 3n Be3iel)ung auf mein IHemoire oom 5. IHai* erinnerte ber Kaifer, baff er ja mit bem 3nhalte gan3 einoerftanben fei, aber bafj bie üerhanblungen in ber befannten Richtung unb auf ben angenommenen ffirunb» lagen fd)on 3U weit gebiehen feien, um meinen Einbeulungen £olge geben 3U fönnen. 3gna3 Peutfd)**.

* über bas (Eoncorbat.

** (Ein Wiener Banquier.

5. Dienftag.

Berufsarbeiten. Jane (Epre (her Roman con (Eorrer Bell). Charlotte Bronti.

6. IRittwod).

Jane (Eqre. Bis auf einen geroiffen Punft ber poetifdjen <Er= 3ät)Iung ift her 3nt)alt ein gan3 roafjrfdieinlicfjes Sebensbilb aus ben gefellfdjaftlicijen Sd}i<f)ten, benen es entnommen ift, doII tiefer Ruffaffungen menfcfjlidjer (Eljarattere unb 3uftänbe, in weldjen fid? biefe (Efyarattere offenbaren!

Über biefes Stubium hinaus, wirb bie (Er3ät)Iung fantaftifä}= romantifd) unb ift nid)t meljr red)t genießbar.

7. Donnerftag.

$ronleid)nams=Umgang, bem idj beiwofynte unb wobei id) bie Stellung als Detan ber Stefansorbensgrofjfreu3e einnafjm. RIs ber 3ug 311 bem Rltar am Sobfowitsplatj anlangte, madjte bie grofje Rn3at)l IRenfd)en, wobei id) nur bie Köpfe unb Ijödjftens bie Büften wafjrneljmen tonnte, einen fonberbaren (Einbrud auf mid). (Es flieg mir bie 3bee auf, bafj in weniger als 50 Jahren 7/8 aller biefer 3ufef)enben unb in bem 3uge fid) bewegenben Köpfe grinfenbe ©obtenfdjäbel fein werben, unb es beburfte ber oollen Anregung meines Bewufjtfeins, um fie nidjt fdjon jeijt als (Eobtenföpfe an3uftarren! Weldje Bebeutung wirb bann ber Beifall, ber (Eabel biefer IRenge, weldje bas Beftreben nad) biefen Beifall, weldje bie Künfte, um itjn 3U gewinnen, weldje ber offene unb tücEifdje Streit um Dortritt unb Dor3ug, um Stern unb (Drben, weldje ber Düntel über eigenes Derbienft, ber Sdjmer3 über 3urüdfe^ungen ijaben?

8. Sreitag.

Reid)sratfitjung. (beftern mittags überfiebelte bas faiferlidje paar nad) Sajenburg unb ber (Er3t)er3og §ran3 (Earl mit ber (Er3= I)er3ogin Sophie nad) Sdjönbrunn. Die Kaiferin Karoline reifte ijeute nad; Sal3burg.

9. Samjtag.

Unterrebung mit bem (Er3bifd)ofe Raufdjer, ber eine bemertens= werte Sd)ilberung non ben Umtrieben ber geiftlidjen Ejerren, fo= wot)l in Rom, als aud) in Öfterreid) mad)t, infoferne fid) foldje in Öfterreid) auf Rom, unb bie (Erlangung ber priefterl)errfd)aft be3iel)en.

10. Sonntag.

$. W., ber mir feine Unterredung, bie ihm ber Kaifer ge= währte, mitteilt. Befdjwerbe bes Kaifers über bas Benehmen unb bie Stimmung bes Übels unb ber fjöfjeren Stanbesperfonen in Bejietjung auf bie politif unb bie ITtafjregeln ber Regierung, welche baburd) in ihrem (Bange große ijinberniffe finbe. Der Kaifer fyabe fid) auf Rußlanb berufen, roo alle Stänbe, fobalb ber Rlonard) einen Befdjlufj gefaßt, fid) unbebingt bemfelben fügen. 5. U). erflärte, bafj man Sr. Rtajeftät unrichtige IRitteilungen 3U machen fdjeine. Sn Rußlanb gebe es befanntlid) 2 Parteien in ben einflußreichen Stänben: bie Ru[fifd)e unb bie Deutfd)e, weldje auf bie Regierung wirten. Sn ©fterreid) gebe es feine Parteien, fonbern nur conferoatioe unb fubnerfioe Richtungen, roooon bie letztere lebiglid) als jeher gefeßlidjen Regierung feinblid) betämpft unb unterbrüdt roerben müffe. (Diefe Ruffaffung bes Jürften paßt auf feine perfönlid)en (Befinnungen oollfommen, ift aber nicht bem wahren Staub ber Dinge entfprechenb.)

fibermalige Unterrebung mit bem Sürfter3bifd)ofe über bas Concorbat. (Es ift eine Rrmee=Rebuttion befd)Iofjen, welche ben IRiIitär=RufwanbDomRtonateSeptember angefangen um 60,000.000 jährlich Derminbern foll.

11. IRontag.

Ruf 3U Sr. Rlajeftät. Der Kaifer bemertte mir, er gebenfe morgen ben 12. nad) (Bali3ien 3U reifen, unb etwa 4 iDodjen aus= 3ubleiben. (Er habe mid) rufen laffen, um Rbfd)ieb 3U nehmen, 3uglei<h aber mir 3U eröffnen, baß Baron Brud feine 5inan3pläne bereits ber IRinifterconferen3 oorgelegt habe, welche auf ben fd)on erteilten Befehl, unmittelbar an ben Reid)srat gelangen werben. (Ebenfo werbe eine Rrbeit bes (Brafen lth[un] über bie Unioerfitätsftubien non ben Rlinifterconferen3en an ben Reid)srat gelangen. Über beibe (Begenftänbe fei bas (Butad)ten bem Kaifer nad)3ufenben. Sn Be3iehung auf bas Concorbat möge id) bie Der= hanblungen leiten, aber bie Dorlagen erft nad) ber Rüdfeßr bes Kaifers veranlaßen.

Darauf reichte mir ber Kaifer bie ijanb unb entließ mid). Sortfeßung ber am 8. nid)t gan3 Dollenbeten Reidjsratfißung.

12. Dienftag.

Berufsarbeiten. (Es gibt fd)mer3li<he Derhältniffe im £eben, bie man felbft ben geheimften papieren, bem beften $reunbe, ber

(Beliebten bes ijerßens nid¡t anßuoertrauen, nidjt 311 eröffnen oer-- tnag. ©ott allein tann in foldjer £age ber Dertraute, ber fcEjüljenbe ©röfter fein; in foldjer £age lernt man erft bie Weilje unb Kraft bes ©ebetes Tennen.

13. Mittwod).

Berufsarbeiten. Se. Majeftät ber Kaifer reifte geftern Abenbs 6 Utjr nad¡ Kratau mit ftartem militaricen ffiefolge.

14. Donnerftag.

Reidjsratfi^ung.

15. Freitag.

Berufsarbeiten.

16. Samftag.

Reiáisratfitjung niegen Reftauration ber ©entral=©ongregationen im Iombarbifd)=uenetianifd)en Königreidj.

17. Sonntag.

$ürfter3bifd)of Raufd)er über bas ©oncorbat. $ürft Metter=nid). Mitteilung eines Briefes feines Sotjnes Rid)arb aus Paris, über ein ffiefpräd), bas ber Kaifer Hapoleon am 21. Mai mit bem jungen jürften führte, ber bei bem Kaifer 3U einem Diner geloben toar unb nadj bemfelben über oerfdpebene, gleidjgiltige ffiegenftänbe befragt, auf bie öfterreid)ifd)e politif gebradjt tourbe. Der Kaifer oerfidjerte, bajj er ben gröjjien R)ert auf bie RUian3 mit (Dfterreid) lege, aber oon (Dfterreid) mefyr ©ntfdjloffenfjeit roünfdje. ©r begreife, baff (Dfterreid), weldjes nodj nie mit Rujjlanb in einen Krieg oerwidelt toar, etwas r»orfid)tig einen foldjen Sdjritt bebente.

Allein man überfd)ätje bie Mad|t Rufjlanbs. Allerbings (unb fjier fei ber Kaifer lebhaft geworben) fyabe Rufjlanb in Polen ein ftartes Ejeer oerfammelt unb bie bort befinblidjen $eftungen gut befelßt unb ausgerüftet, in ber Art, wenn es bort 3U einem Kampfe täme, berfelbe feljr blutig enben würbe. Man oermeibe aber biefen Kampf unb (Dfterreid) füfyre feine Armee nadj Kiew, teile fo bie ruffifdjen Kräfte unb fd)Iage fie.

Der junge Jürft naljm biefe Äußerung mit Stillfdjweigen auf. Man fiefjt, wie ber Reffe Rapoleon fid) gerne mit $elb3ugsplänen befd)äftigt unb wie fel)r er ben Drang nad¡ bem gelben in fid) trägt. Unfer 3eitalter ift in bas Stabium eingetreten, in weldjem

cioilifierte Dölfer bas Derftänbige unb einfad! ffirofje überfdjreiten, unb in bem Hufjerorbentlidjen, Rbenteuerlid)en überfdjnappen.

18. IRontag.

Prüfung meines IRaj aus bem £janbels= unb Wedjfelredjte, bann bem Staatsorganismus burd) ben profeffor Stubenraud), in ffiegenwart bes Dr. Sierlinger unb bes Rbjuntten Rod). Das <Er= gebnis war ein fefjr befriebigenbes.

19. Dienftag.

Ramensfeft meiner 3ulie, bas wir im engften $amilienfreife feierten.

20. IRittwod).

Xirdjencomité, in welkem ber 5ürfterjbifd)of Raufer bie formulierten (Ergebniffe feiner Besprechungen in Rom über bas ab3ufd)lieffenbe (Eoncorbat uortrug unb mit feinen Bemerfungen erörterte.

21. Donnerftag.

(Erinnerung an meinen eblen Bruber Rlois. Die Rbfyanblung oon dfuatrefages über bie Bilbungsuerwanblungen im organifdjen Seben.

22. Freitag.

Berufsarbeiten. 3of)n Stuart IRill’s principals of political ecomomy, with some of their applications to social philo- sophy, analqfiert unb beurteilt uon ¿ouis Reqbaub, oorjüglid) in Bejiefyung auf bie beiben Ijauptftüde über Rrbeitsuereine unb bie Beoölferungstheorie.

3n Rüdfidjt ber Rrbeitsuereine liebäugelt IRill fefyr mit ben (Eommuniftifdjen.

3n Rbfidjt auf bie Beuölferungstheorie mit ben betannten 3been IRalthus’.

Die Ridjtigfeit beiber beftreitet Repbaub.

23. Samftag.

Berufsarbeiten. Befud) bei Jürft IDinbifdjgräij, ber für Baron Brud fdjwärmt, unb übrigens etwas Ieibenb ift.

24. Sonntag.

Befud) bei $ürft IRetternid;, beffen Sdjwefter, bie ijerßogin uon Württemberg, im 84. lebenswähre geftern um 1 Uhr Hady mittag geftorben ift.

Ruf meine Worte ber Teilnahme erroiberte ber $ürft mit be= wegter Stimme: „Wenn ein Bruber non 82 Jahren über ben (Bob einer Sd)wefter oon 84 Jahren, bie fanft, ofjne Krantfjeit unb Scfymerj in bas Jenfeits einging, eine Klage ergeben wollte, fo mürbe er fid) gegen (Bott oerfünbigen." Dorbereitungen 3U ber, für morgen bestimmten Überfieblung nad) ijabersborf.

25. Klontag.

Befud) bes Sectionsdjefs Baron (¡¿örnig, beffen Mitteilungen über bie, nidjt allein beabfidjtigte, fonbern bereits eingeleitete Über= laffung ber Iombarbifd)=oene3ianifd)en Staatsbahn an eine fran3Ö= fifd)=englif<i)=öfterreid)if<i>e ©efellfdjaft, an beŕeu Spitje bas ljaus Rotljfdjilb fteljt.

Ulan fei nur über bie Siffer nodj nid)t einig, 3U beren Rus= mittlung eine Commiffion, beftefyenb aus Beoollmädjtigten ber ®e= fellfdjaft, bem (Dberingenieur Sd)mib (tjanbelsminifterhim) unb bem Utinifterialrat Baron Sdjledjta ($inan3mini[terium), geftern ab= gefenbet rourbe.

Brud, ber fid) fef)r energifcE) gegen bie Überlaffung ber Rorb= bahn* an bie fran3öfifd)e ffiefellfdjaft ausfpradj, betreibt im Wiber= fprudje mit fid) felbft nunmehr bas ätjnlidje (Befdjäft mit ber für bas Staatsintereffe ebenfo wid)tigen Iombarbifd)=Dene3ianifd)en Bahn. ®3örnig finbet bie Begrünbung biefes Dorgangs in bem Wunfdje bes B. Brud, bie uon ifym im (Einoerftänbniffe mit ben italie= nifdjen Regierungen bewirfte unb non einer ¿riefter ©efellfdjaft auf Rctien übernommenen Bauten ber italienifdjen dentralbaf)n in bie ijänbe Rothfdjilb’s & domp. 3U bringen, ba bie driefter ®efellfd)aft in Rgonie uerfiel unb bie italienifdjen Regierungen fid) 3urüd3U3iel)en beginnen. Die erwähnte ®entralbat)n foll aber für bie militärifdjen unb merfantilen Sntereffen Öfterreidjs in Italien oon befonberem Dorteile fein. ITiein Urteil bleibt oerfdjoben, bis mir alle ®rünbe unb Umftänbe befannt fein roerben.

Um 4 Uhr nachmittags traten wir unfere Überfieblung nach ijabersborf über ijieipng, wo wir bei Dommaper fpeisten, an, unb nahmen unfere wol)lbetannten Raume wieber ein.

26. Dienftag.

Unfreunblidjes, faltes Wetter unb gebrüdte ®emütsftimmung. Les metamorphoses dans le regne animal par Quatrefages.

---

* Höröl. Staatsbal)«.

27. ITtittroocE).

Stabt. Kir^ettcomite. Mitteilung bes ©rafen Buol, baff er für meinen Reffen Souis eingefcEjritten fei, um iljn 3um Minifter« refibenten in ber ScE?roei3 3U beförbern. Spannung 3U)if<f)en Öfter» reid) unb ben Weftmäöten. Kote bes ©rafen Buol über bie leisten Oorföläge Öfterreidjs, als Antwort auf bie ©rtlärungen bes fran= 3Öfifd}en Minifters bes Aufjern ©rafen Walewsfi, unb als Recf)t= fertigung ber Ejaltung Öfterreicfys.

Rieberlage ber fran3öfifcf)=englif<f)en ©ruppen oor Sebaftopol am 18. 3uni, bem abficEjtlid) getuätjlten ©rinnerungstag an bie Sd)Iad)t DOn Waterloo.

ffieneral Baron Maren3i unb fein ©rfparungsfpftem, non bem er »erficEjert, bafj burdj beffen gefd)i(fte Anroenbung eine Dermin« berung bes Militäraufwanbes non 20,000.000 fl. bewirft roirb unb fcljon mit 12,000.000 fl. beroirft worben fei.

28. Donnerftag.

Stabt. Armeebefel)! Sr. Majeftät bes Kaifers über bie Re« buftion ber Armee. Reidjsratfi^ung. Sunftftreit 3wifd)en ben Pro« fefforen« unb ben Doctorencoilegien an ber Wiener Unioerfität.

29. $reitag. Peter« unb paulstag.

Befud? bes ffirabes meines Daters.

30. Samftag.

Stabt. Abenbs Safjlungen.

3uli.

1. Sonntag.

Kirche. Berufsarbeiten. Snsbefonbere bie päpftlicEje Jn= ftruction für ben ¿arbinal Diale für ben Concorbats’AbfdjIuff.

Aufwartung bes Sorftacabemie = Direftors (Dberften Ragt) unb bes Pfarrers non Mariabrunn mit bem perfonale. Baron Mapenberg.

2. Montag.

Berufsarbeiten. Les metamorphoses dans le regne animal par Quatrefages.

3. Dienftag.

Stabt. Berufsarbeiten.

4. Mittrood).

L'histoire romaine à Rome par Ampère. Berufsarbeiten.

5. Donnerftag.

Stabt. Reidjsratfiijung. Die beutfdjen ^uriften non Dr. Sriebrid? lïôllner. »La Syrie et les Beduins par Segur Dupeyron."

6. $reitag.

Berufsarbeiten. „Ciebig’s Abhandlung über bie Agriculture Chemie."

7. Samftag.

Stabt. Abfdjiebsbefud) bei $. A)., ber am 9. nad) Caftein abreift.

8. Sonntag.

Kird,e. Mitteilungen über bie Brud=Brentano’fd)en $inan3« Operationen unb bie Rothfchilb’fdjen Mitmiriungen.

Diner für Maqenberg, Ragp, Pfarrer ic.

9. Montag.

Berufsarbeiten. Critique de l'histoire de la Bohème, de Palacky par Taillaudier. Cfd)ed)ifd)e Sobhubeleien.

„Du commencement des nations neo-latines, par Ozanam". Abenbs Rüdttehr Seiner Majeftöt bes Kaifers non feinem Ausfluge nad} Catien.

10. Dienftag.

Stabt. Baron Kempen.

11. Mittrood}.

Berufsarbeiten.

12. Donnerftag.

Stabt. Reidjsrat.

13. $reitag.

Stabt. Ruf 3U Sr. Majeftät ben Kaifer, ber mid} fei)r gnädig empfieng unb oerfdjiebene ffiefd)äftsgegenftänbe befpradj.

Œs ift eine mertroürbige Wendung in ber dufferen Politik eingetreten, unb ber fran3öfifd)e Kaifer unb bie englifdje Regierung mit Cabel überfdjüttet, bie man bis in bie neuefte Seit fo merï=roürbig hdtfdjelte. 3d} traf ben (Brafen Buol, ber mir bie <Er=nennung £ouis’ 3um Minifterrefibenten in ber Sd)toei3 mitteilte.

14. Samftag.

3n ijabersborf. Berufsarbeiten.

15. Sonntag.

5ürft=(Er3bifd)of Raufdjer. Sdjleiben.

16. IRontag.

Die Pflan3e unb iljr £eben.

17. Dienftag.

Stabt. Berufsgefd)äfte.

18. IRittrood).

Berufsarbeiten. Scheiben. Befud} bes purtersborfer Be3irfs=uorftefjers Ritter.

19. Donnerftag.

Stabt. Reid)sratsfi^ung.

20. Jreitag.

Berufsarbeiten. Sdjleiben.

21. Samftag.

Stabt. Prüfung meines IRar aus bem römifdjen Cioilred)te oon profejjor padjmann. Die Prüfung ijat IRar ausge3eidinet beftanben.

22. Sonntag.

3n R)ien grofje tirdjlidje $eier; Projeffion unb Rbenbs Be=Ieudjtung 3ur Derf)errlid)ung ber bogmatifd)en (Erflärung ber Un=befledtfyeit ber (Empfängnis IRariä. Scheiben.

23. IRontag.

Stabt. Kirdjencomite. (Eine IRenge, 13 Puntte umfaftenbe neue Wünfdje unb Rnforberungen ber päpftlid)en Curie.

24. Dienftag.

Stabt. ReicEjsratfitgung. Rbenbs Befud) meiner Sdiroägerin £ouife Kübed non Baben, roo fie bie Bäber gebraudjt.

25. Rlittmod).

Geburtstag meiner Godjter £itta, roeldje bie Blutter mit einer fdjönen Sadufyr mit golbener Kette befdjenfte. Berufsarbeiten. Sdjleiben. IRittags Ejietjing.

26. Donnerftag.

Berufsarbeiten. Scheiben.

27. Sreitag.

(Ebenfo.

28. Samftag.

Stabt. Reicfysratfit}ung. flubienß bet Sr. RTajeftät unb Bitte, wegen Derwenbung meines Soljnes im Reidjsrate um gnäbige Aufnahme besfelben.

flbenbs Rnfunft meiner ©ödjter £ina unb Sanni mit ifyren liebenswürbigen Kinbern.

29. Sonntag.

Berufsarbeiten. Boltenbung Sdjleiben's.

30. BTontag.

Se. ITTajeftät ber Kaifer uerleifjt meinem Soljne ITlaj eine (Dffiäialenftelle im Reicijsrate extra statum unb ofyne Befolbung. Rührung, Überrafd)ung, Pantbarteit waren bie ©efüfyle, bie uns allfeitig burdjbrangen.

31. Pienftag.

Stabt. Reidjsratfiijung. Had) berfelben ©ibesleiftung meines Sofynes BTaj in feiner neuen (Eigenfdjaft. 3d) unb Iltaj waren tief ergriffen.

Ruguft.

1. ITtittrDod).

(Erinnerung an ben Sammj* 70 3abre 3äl)Ien würbe. Sie ift in (Bott.

2. Ponnerftag.

Dorftellung bei Sr. IRajeftät bem Kaifer, um meinen Bant für bie, meinem Sofyne erwiefene ©nabe abäuftatten. Sefyr gütige Aufnahme.

3. Jreitag.

Berufsarbeiten.

* (Erfte ffiemal|Iin Kübed's.

4. Samftag.

(Eonfereriä bei Sr. ITtajeftät. ®raf Buol, Bad), Thun, Sal= ootti, (ErßbiJdjof Raufdjer unb id), in Angelegenheiten bes Con= corbats.

5. Sonntag.

Kirdje. Berufsarbeiten.

6. IRontag.

Stabt. Um 10 Ufjr Reidjsratfihung über bie $inan3Dorfd)läge bes Baron Brud; um 1 Ufjr (Eonferenj bei Sr. IRajeftät, in An» gelegensten bes Concorbats.

Sn)Badenfall bes Baron Buol

7. Lienftag.

Unterrebung mit purfhart über Sjöggenŕj’s ®efud) um bie Derfetjung in ben Rul)eftanb, ineldjes Seidjen oon Derabrebung an fid) trägt.

8. IRittrood).

Ruf 311 Sr. IRajeftät, ohne befonberen 3nhalt unb eigentlich nur eine Betreibung ber Begutadjtung ber $inan3frage.

9. Donnerftag.

Reichsratfitjung über bie $inan3»orfd)läge bes Baron Brud mit feiner Bei3iehung. IRir fdjeint, ber IRann ceratis ope Dae- dalia nititur pennis, vitreo daturus Nomina ponto. Schwägerin £ouife mit (Dttilie unb IRarie Putjer, zwei lieben IRäbdjen, bradjten cor ihrer Rüdreife nad) ®irol ben IRittag unb Abenb bei uns 3U.

10. Jreitag.

Berufsarbeiten; Diftanbo mit meinem IRaj, ben Dortrag über bie $inan3Dorfd)läge bes Baron Brud.

11. Samftag.

Stabt. Reichsratfitjung. 3m Anfänge ber Sitjung rourbe bas Prototoll über bie $inan3fitjung oom 9. Auguft norgelefen unb unter3eid)net; ber Sina^minifter Brud wirb non bem Kaifer, bem $elb3eugmeiffer Baron ijefj unb Dielen Anhängern, bie er 3ählt, als eine leuchtenbe Sonne begrübt.

---

* Baron BuoPBernburg, Retd)sraf.

Iftir fällt babei ftets ber 3x»eifel ^ranflin's ein, ob biefe Sonne eine aufgetjenbe ober eine untergefyenbe für Öfterreid) fei.

12. Sonntag.

(Ein fintflutlidjer Regen, ber uns in bas ijaus bannte. Rn« benten an meine gute IHutter (Ilara, bereu Harne fyeute gefeiert roirb. Berufsarbeiten.

13. IHontag.

flbfenbung bes Vertrages mit ben protofollen ber reid)srät=lidjen Beratung über bie uon Baron Brud Dorgefdjlagenen $inan3=maßregeln.

14. Dienftag.

Stabt. Reidjsratfiijung.

15. IHittwod). Berufsarbeiten.

16. Donnerftag.

IHein Sofyn mit ber guten IHutter in bie Stabt, um fid) bem Kaifer oorßuftellen unb feinen Dant 3U erftatten. (Er mürbe fefyr gnäbig aufgenommen.

17. $reitag.

Berufsarbeiten. Astronomie cosmogonique non Babinet, eine fur3e, fefyr inljaltreidje Rbfyanblung über bie Welt, bie Sonnen unb bie Planeten, bann Satelliten, insbefonbere ber (Erbe« unb IHonbebilbung; Ejödjft an3ief)enb. Der gegenwärtige Stanb unferer (Erbe ift fefyr neu unb jung. Da bie uorausgegangenen (Erben» 3uftänbe alle oon unermefjlid) langer Dauer waren, fo ift an3u=nehmen, bajj aud) ber jüngfte neue oon fetjr langer Dauer fein werbe unb baff ber IHenfd) nid)t fo halb bas (Enbe ber Welt, b. 1?. einen, mit feinem Untergange oerbunbenen neuen Suftanb ber (Erbe 3U fürdjten fyabe. Die (Befdjidjte wirb früher bas IHajj ber Seit« redinung oerlieren, ef)e eine neue (Erbfataftropfye bie ScfyicEfale bes Stammes fdjliefjert wirb, ber fie gegenwärtig 3U beEjerrfdjen be=rufen ift. 3n jenen tünftigen Zeitaltern, in welchen bie Dauer unferer Staaten unb Reidje faum bemertbar fein wirb, frägt es fid), was ber Rufyrn bebeuten foll, unb was insbefonbere aus ben Rufjmbeftrebungen geworben fein wirb, bie tjeute unfere Seibenfdjaften fo Ijeftig anregen? Der IHenfd) ift nur (Etwas burd) feine Dernunft unb fein (Bewiffen; als (Erfdjeinung im Raume unb in ber Zeit uerfdjwinbet er, ber {Traum eines Sdjattens.

18. Samftag.

©eburtsfeft (25.) Sr. ITtajeftät bes Kaisers, ijodjamt bei Set. Stefan, bem aud) mein Sohn IRar in feiner neuen ©igenfdjaft beirootjnie.

Unter3eid)nung bes Concorbats burd) bie beiben Beuoltmäd) tigten, Carbinal Diale unb (Erßbifcfjof Raufdjer. Der ©arbinal Diale erhielt fyeute bas ©rofetreu3 bes Set. Stefans=(Drbens, bas iijrrt ©raf Buol nad) bem ijodjamte 3U überreichen Ijatte.

Um 4 1/2 Uhr mar ein Sefteffen bei bem (Ersbifdjof, ber einen apologetifd)en Hoaft auf ben Kaifer ausbrad)te.

Die ¿holera=®pibemie in fetjr flagranter Weife in ben Dor= ftäbten unb ben Umgebungen Wiens, uor3üglid| auf ber Wieben. Seit ein paar Hagen aud) in ber inneren Stabt.

19. Sonntag.

Kirdjenanbad)t in IRariabrunn. Berufsarbeiten. Beteilung Raufdjer's mit bem ®rofjtreu3 bes Set. Stephans=®rbens.

20. IRontag.

Ruf 3U Sr. IRajeftät in bie Stabt. Rufträge in Hbfidjt auf bas ©oncorbat. Befpred)ung ber Angelegenheit bes Reidjsrates $3ögeng* ®efud} um Derfeijung in ben Rufyeftanb ben Kaifer fefjr unangenehm berührte.

21. Dienftag.

Stabt. Reichsratfitjung — Berufsarbeiten. Die Phü°foph'e unb religiöfe Rnfd)auung bes heiligen Ruguftin. Seine Betenntniffe, fein Staat ®ottes, oon ©mile Saifjet.

22. UTittrooch.

Berufsarbeiten. Rachmittags in Saßenburg, unb he>Ü9es Rnbenfen an meinen großen näterlidjen fjerrn unb Kaifer $rau3 I.

23. Donnerftag.

Stabt. Reichsratfitjung, mit ben beiben IRiniftern ®hun unb Kraufj, über bie Unterrichtsfrage in ber juribifdjen Rbteilung.

Ruffifcher, geheimer unb Reidjsrat Högoborsfq.

24. $reitag.

Berufsarbeiten.

---

* Reidjsrat, Dater bes ö[terr.«ungar. Botjdjafters in Berlin.

25. Samftag.

Stabt. Sortierung unb DoIIenbung ber reidjsrätlidjen Beratung nom 23. b. IM. über ben juribifdjen Stubienplan. Sürft IDinbifch' grätj. Diner in £)ie^ing=IYta£ing.

26. Sonntag.

Ruftoartung in Schönbrunn bei betn ijerrn (Er3her3og Karl Subroig, neu ernannten Statthalter in (Tirol. (Ein talentooller, hoffnungsreicher junger Iftann.

27. Ulontag.

Berufsarbeiten. Die (Eoncorbatsangelegenheit.

28. Dienftag.

Berufsarbeiten.

29. irtittmoci?.

Stabt. Kirchencomite.

30. Donnerftag.

Stabt. Reichsratfitjung. Ruf 3u Sr. Blajeftät. Rbfchieb oor ber am 2. September bestimmten Rbreife bes Kaifers. flbenbs *Befucf) bes (Brafen unb ber (bräfin 3ichi).

31. $reitag.

Berufsarbeiten. Reifefti33en nom <Er3her3og Serbinanb Bla?. Spanien.

September.

1. Samftag.

Stabt. Baron Kempen; beffen fortroährenber Kampf gegen bie (Eingriffe bes Rlinifters Bach ’’n bas Poli3eigebiet. IRitiag unb abenbs in ijietjing unb Blauer.

2. Sonntag.

Rbreife Sr. Blajeftät bes Kaifers, norerft nach Steiermart ju einem .jagbbefuche bei (Er3her3og Johann unb fobann nach 3fct}I. Kirche.

Sfanbalöfe (Befhichte bes Pfarrers non Blariabrunn.

3. Blontag.

piötjliche (Ertrantung meiner jfulie in ber Rächt unb am Blorgen. Die Urfache fcheint eine Snbigeftion 3U fein; bie (Er=

---

* legiere eine geb. IHarquife be DiHe.

fcEjeinungert waren aber djoleraäfynlid) unb erregten ängftlidje Beforgniffe.

(Es würbe ber flrjt Sleifdjmann aus ber Stabt geholt, ber erjt gegen 10 Ufyr anfommen tonnte, wo bereits bie 3ufälIe ab» nahmen unb fid? 3ur Befferung neigten, bie ant)ielt unb Berufyi» gung gewährte.

4. Pienftag.

©enefung meiner 3ulie. Berufsarbeiten.

5. IRittwocf).

Berufsarbeiten.

6. Ponnerftag.

Stabt. Reid¡sratfitjung.

7. $reitag.

(Eine Hbfjanblung ber römifdjen ®efd¡id)te uon Hrnpere.

8. Samftag.

ITCaria ©eburt. 3uftrömung 3U bem Kird)weif)feft in Ularia» brunn unb ^abersborf. Wir brachten ben ©ag in ITtauer, Kalts» bürg unb tfietpng 3U. 3n Kalfsburg tarnen wir 3U bem Uad)= mittags=Segen, ber in ber bortigen fdjönen Kirche IjöcEjft erbauenb gefeiert würbe.

9. Sonntag.

©rübe Stimmung.

I?iemit enben bie (Tagebücher Kübeds 3ugleid) mit feinem Ceben.

Hm Bormittage bes 10. Sept. 1855 warb mein Pater plötjlid) oon ber bamals in Wien unb Umgebung f¡errfd¡enben (Zfjolera ergriffen, welcher er in ber 2ten Stunbe nad; Ulitternad¡t bes barauffolgenben ©ages (am 11. Sept.) erlegen ift. P. Ej.

(Enfee fees 3weiten Banfees.

Hnfyang.

Brief meines Daters

an Öen ijerrn Ejoffeiretär SrieöricE) Scßlegel *v.* 3- 1809.

(Siefje Seiten 265, 268-271, 274, I. Bant», 1. (Teil.)

Das ffiefpräcf), bas wir auf unferer Reife nach Brünn unb non ba über 3glau nach Snaim unterhielten, war mir ein an=genetjmes 3nterme330 in bem Waffen= unb Prin3ipien[treite, bem wir uns nacßfcßleppen unb beffen (befahren, wenngleich in minberem ffirabe wir mit ritterlichen Dorfecßtern meines Daterlanbes, bas auch Sie 3U bem 3ßrigen ertoren haßen, teilen.

Sie haßen mich eingelaben in eine Derbinbung 3U treten, ber Sie angehören unb worin Sie nach 3ßren Talenten, 3hrer ffie=lehrfamfeit unb 3ßren Über3eugungen eine mächtige, einflußreiche Stelle einnehmen. RIs ich 3ögernb unb ausweicf)enb antwortete, haben Sie mir unter bem Siegel ewigen ffießeimniffes bie ffirunb»fäße, bie Sehren unb bie Richtung ber Derbinbung auseinanber»gefetjt unb mich aufgeforbert, 3ßnen münblicf) ober fchriftlicf) mein inneres Sein ebenfo freimütig 3U offenbaren, als Sie es im Der=trauen auf meine Sdßweigfamfeit getan haben. 3<f? folge 3ßrer Rufforberung.

(Es finb oerfchiebene 3al)re, würbe ich aufgeforbert, mid) in ben (Drben ber Freimaurer aufnehmen 3U laßen, non beffen Sehren unb Rbfichten man mich ’m Allgemeinen unterrichtete.

3ct) roar fcfjon Beamte im öfterreicßifchen Staatsbienfte unb obfcßon {ehr gerei3t unb gefcßmeichelt non biefer (Einlabung, lehnte i<h fie hoch mit Beftimmtheit ab, eingebenf bes (Eibes, ben ich ßei meinem (Eintritte in ben Staatsbienft fchwur. Späterhin, im 3aßre 1805, ebenfalls mitten unter Waffen unb Kriegesf3enen, geriet ich ™ eine religiöfe ffiefellfcßaft gried?if<her Seftierer, oon ber id) glaubte unb noch glaube, baß fie meinem (Eibe nicht wiberftreite. 3d? weiß nicht, befteßt biefe ffiefellfchaft noch ober befteßt fie meßt meßr. Rlit bem lEobe bes mir eßrwürbigen ©reifes,

bet mid) in fie einfül)rte, ijabe i<fj mid) ifjr gan3 ent3ogen unb gehöre ihr nid)t metjr an.

Die ©efellfdjaft war ein (Bemifd) ber alten eHenifdjen, platonifdjen, djriftlidjen Blqfterien unb Philofopheme, bie auf mid; einen tiefen (Einbruch madjten. Wenn id; mid) redjt prüfe, fo tann id) in mir feinen beharrlichen fpe3iellen Beruf für irgenb eine teilweife Wirtfamfeit bes (Erbenlebens feftfyalten. 3d) war einige Seit unter ben Waffen, mad)te fur3 ben Weg vom ©emeinen 3um Unter» unb (Dberoffaier, ftanb gegen ben $einb unb glüfyte nor Jreube unb ©lücf, biefem Beruf an3ugef)ören. (Es fdjien mir, id) fei 3um Solbaten geboren unb, als mein Korps aufgelöft unb mir frei»geftellt würbe, gan3 aus« ober in bie £inie ein3utreten, war id) entfdjloffen, mein £eben bem Waffenbienfte 3U weiten, ©ine Unterrebung mit meiner Blutter, eine (Träne bes Kummers in ihrem fd)önen, liebenoüen Auge mad)te meinen <Entfd)lufj 3er»fließen.

3d) felgte mid; wieber auf bie Sd)ulbänfe unb nad) einem halben 3al)re war ®ewef)r, StocE, Portepee, alles nergeffen unb halb barauf mein Sinn mit entt)ufiajtifd)er Dorliebe ben mebi3ini=fd)en Stubien 3ugewenbet. 3d) betrieb fie mit allem (Eifer in ihrer gan3en Sdjulausbeljnung, aber nid)t regelrecht, weil aud) gegen biefen Beruf meine Blutter gewichtige (Einwenbungen mad)te. 3f)rem Wunfdje gemäf? unter3og id) mid) gleichzeitig unb förmlich) ben juribifd)en Stubien mit einer Anftrengung, bie unter meinen Derf)ältniffen bie äufjerften ®ren3en menfd)lid)er Kräfte erreichte.

Die juribifdjen Stubien waren mir wie Strohfpeife, id) fäuete baran unb Derfdjludte fie, weil id) es uerfpradj. Dagegen waren bie mebi3inifd)en 3weige, Botanif, Oęmie, Pt)t)fi°I°<3ie> Pathologie, felbft bie Anatomie, bie man allgemein für fo abftoffenb hält, mir ein wahrer ©enujj unb id) glaubte wieber, id) fei 3um Ar3te geboren.

®Ieid)wot)l trat id) in ben Staatsbienft, ber mir in bem erften Stabium biefer Bahn in perfonen unb Sachen tleinlid), oft lächerlich norfam. Allein bas 3ntereffe fam, fteigerte fid) unb id) wibme mid) nun ohne Abneigung biefem Berufe. Wäf)renb biefer meiner Dienftbeftimmung h°tte id) aber fo Diele An»wanblungen 3U tf)eofophifd)en £ufubrationen, baf} id) in mir ben ausgefprodjenen Beruf 3um geiftlidjen, insbefonbere bem Blöndis»leben lebhaft 3U oerfpüren glaubte.

Xlfitten in biefen tijeofophifchen (Ergießungen hatte id? fehr gefährliche Reigungen ber £iebe 3U befahren unb 3U befämpfen unb in Brünn fahen Sie mein mir vor wenigen IRonaten ange= trautes IDeib, bas mir ben Beruf 3um (Ehemann unb ijausvater auferlegt. IRein mebi3inifcher Beruf ift gan3 frpptifd) geworben. Liefe Phafen meines £ebens haben mid) 3U bem (Befühle gebracht, baß id) fein ßervorragenbes, fpe3ielles (Talent befiße, alfo auch feinem [pe3iellen Berufe angehöre; baß id; 3u einer vielartigen, aber feiner ausge3eidjneten IDirffamfeit beftimmt bin, baß id) bie fln= lagen bes IRenfd)en in allen Richtungen harmonifd) ausbilben, aber in feiner ©roßes leiften fann unb baß baljer mein Finis bonorum in bem ©enuffe einer gewißen Freiheit unb $ertigfeit bes ©eijtes 311 fudjen ift, mich überallhin mit einigem (Erfolge 3U bewegen, unb bas Staatsamt nur als ben Rahmen 3U benüßen, welchen id) 3war ausfülle, aus welchem ßmaus aber id) mid) einer freien fDeltanfdjauung, je nad)bem bie ©egenftänbe in meinen Sebwinfel treten, überlaße, biefe Rnfd;auungen in mid) aufnehme, mir aßi= miliere unb ihnen einen piaß in meinen inneren geiftigen Sd)öp= fungen anweife, in beren Hervorbringung eben in bem flusfprud) feinen Sinn unb feine £öfung finbet: Eritis sicut Deus. Las ®e= fagte foll basu bienen, 3t)nen bemerfbar 3U machen, baß, wo es fein muß, id) mid) jebem äußeren 3wange unb ber Konvenien3 unterwerfen fann, aber eine Derbinbung, bie bas Opfer ber Unterwerfung meiner inneren geiftigen Rnfd)auungen, Meinungen, meines ©laubens unb meiner Überzeugungen unter eine Rutorität forbert, fann unb werbe id) freiwillig nie eingehen. Mir Menfdjen finb alle £>eud)Ier, bas ift unbeftreitbar. 3n bem So3ialismus, ber unfere Raturnotwenbigfeit unb (Erbenbeftinrmung ift, fann ber Wiberfprud) ber äußeren ijanblung mit ber inneren ©efinnung nid)t vermieben werben. Über fid) freiwillig in ein Derhältnis geiftiger flbnegation ober E?eud)elei 3U verfeßen, ift eine wahre Rpoftafie ber Menfd)heit unb mir nicht möglich- Über bas ©hriften» tum habe id) folgende Rnfid)t: (Es beruht auf 3 Ejauptpiin3ipien, bem Monotheismus, ber Unfterblidjfeit bes Menfdjen unb bem aus biefen abgeleiteten Sittengefeße ber £iebe.

Lie Dorftellungen barüber tragen nod) heut^ bas ©epräge bes Jubaismus an fid), aus bem fie hervorgegangen finb unb auf ben fie ihre hiftorifd)en Beweife grünben. Ler jübifdje Monotheis= mus ift aus ber tinblidjften üorftellung aller roher Dölfer aus einem 5eti)d)mus herDorgegangen unb hot fid) bei ben 3uben 3U

einem Rationalgott ausgebilbet, ber nur bei ihren Deniern unb geheimen Setten 3U ber 3bee ber Ällgottljeit fid} entwidelte. Die ünfterblidjfeit bes Rtenfdjen finbet fid) bei ben Juben erft fpät unb nur bei ben Pharifäern unb ©ffeniern anerf'annt. Aber aud) bei biefen ift bie Dorftellung berfelben (nielleidjt entlehnt non ben (Egqptern) äufjerft materiell. Der Hob ift eine 3eitlid)e Ruhe, auf weld)e bie IDieberbelebung bes leiblichen Rlenfd)en, bie Ruferftetjung bes jleifdjes, folgt, um eines einigen Dafeins in Sohn ober Strafe für bas frühere Seben 3U genießen. Die Sittlidjfeit ber Juben be= rufyt auf bem ©efetje ber Demut unb Eingebung an 3ei?oüah, ber Siebe unter fid), aber eines ausfdjliefjenben, »ertilgenben Ejaffcs gegen anbere Rationen. Der geliebte, auserwählte Sohn (Bottes war bas Dolf 3frael, eine notroenbige $olge ber urfprünglidjen Dorftellung oon ^etjouaf), als eines ifraelitifcfjen Rationalgottes. Die grofje Jrage über ben Urfprung unb bie ürfadje bes Böfen, ber Seiben im menfd)lid)en Seben, weldje mit ber 3bee ber ffiüte, Dolltommenfjeit unb RUmadjt ©ottes unnereinbar fd)einen, Iöfet ber ^ubaismus burd) bie Annahme einer Derfdjulbung, aus ber bas Prin3ip bes Böfen als 3ured)nung Ijeroorging. Die burd) ihren Stol3 gefallenen (Engel finb felbft in ewigen Qualen befangen unb, aus Reib getrieben, bie Derfüljrer ber erften Hfenfdjen, weldje burd) bie Derletjung eines göttlichen Derbotes für fid) unb alle ihre Rad)fommen ber Sünbe unb ben Seiben bes Sehens, fowie bem Hobe überliefert finb; biefe Sehre ift troftlos unb hebt ben Wiberfprud), ber fid) 3wifd)en bem irbifdjen Übel unb ©üte ©ottes 3U ergeben fdjeint, nicht, ja, fie nerftöfjt gegen bie einfadjften ©e» fühle ber ©eredjtigfeit.

Die bei mehreren alten Böllern feftgeftellte Rnfid)t 3weier entgegengefet}ter feindlicher Prin3ipien bes ffiuten unb bes Böfen befd)ränft nur bie ITtad)t beiber, Iäfet fie im fteten Kampfe mit wedjfelnbem Siege, rettet aber fo bie ©üte unb ©eredjtigfeit bes guten Prin3ips mit ber Eröffnung für ben Rlenfdjen, bafr mit bem Siege bes guten Prin3ips aud) bie Seiben bes IRenfdjen iljr (Enbe erreichen unb feine Seligfeit beginnen werbe. Die jübifdje Rti)tl)e aber, inbem fie bas Übel aus bem Derfdjulben bes erften Rlenfdjenpaares als Strafe ableitet unb erflärt, oerletjt bas ©e= fühl bes Rechtes, inbem bie gan3 unfd)ulbige Rad)fommenfd)aft ber erften Rlenfdjen einer Strafe unterworfen wirb, bie fie nidjt nerwirfte. Diefe troftlofe Sehre beburfte einer Korreftion, bie fie barin erhielt, bafj ©oft 3ur Beruhigung ber Unglüdlidjen eine (Er=

löfung uerfprad), die in ber (Benefis feljr unbeutlid) ange3eigt unb erft fpäter in ber meffianifd)en 3bee entwidelt worben ift. Jn ber (Benefis Ijeifjt es nur:

Et ait dominus Deus at serpentem: Quia fecisti hoc maledictus es inter ommia animantia et bestias terrae: Super pectus tuum gradieris et terram comedes cunctis diebus vitae tuae. Inimicitias ponam inter te et mulierem et semen tuum, et semen illius; ipsa conteret caput tuum et tu insidiaberis calcaneo ejus.

Don ber Sufage einer (Erlöfung tommt in ber (Benefis nidjts weiter cor; bie angejogene Stelle ift nur ber Rusfprud) einer Strafe für bie Schlange unb figürlid) 3eigt fie ben ewigen Kampf bes Ktenfdjen mit bem Böfen, bas iljm ftets auf bie 5erfen folgt, fo oft er if)m aud) ben Kopf 3ertreten mag.

Wie bie politifdjen pijafen bes ifraelitifdjen Dolles auf feine religiöfen Rnfid)ten unb biefe auf jene eingewirft, ift insbefonbere Sljnen 3U geläufig, um mid) babei auf3uljalten. Aus biefen Be= wegungen finb wefentlidje IRobifitationen bes alten (Blaubens, bie meffianifdje Sbee, 3efus ber (Befalbte, bas jübifdje, bas ijeibnifdje, bann bas platonifdje Gdjriftentum tjeroorgegangen. Dem jübifdjen Rtonotljeismus warb allmäfjlid) bie (Erimorptjie unterteilt.

Das auserwäfjlte Dolf, bilblid) Sfrael, ber Soljn (Bottes warb burd; bie meffianifdje 3bee ein göttlicher Rbgefanbter, burd) bie platonifdje eine göttliche Perfon, ein Rusflufj (Bottes. Das £ebens= prin3ip, bas man materiell in bem Rtmungselemente 3U finben glaubte, würbe allmäfjlid) nergeiftiget unb eine britte göttliche Perfon ber heilige (Beift. *(Ein* (Bott in brei perfönlidjf eiten! Die jübifdje Ruferftefyung bes $Ieifd)es war burd) bie Sage bes materiellen Rftes ber Refurreftion Jefu als (Blaubenswatjrfyeit bei= bemalten, bamit aber bie 3bee ber Unfterblid)feit bes (Beiftes oer= bunben, welche bie materielle Ruferfteijung eigentlich ausfdjlie^t.

Das Sittengefetj ber Demut uor (Bott unb ber £iebe 3U bem Hädjften, b. i. ben 3uben unter fid) (Non monstrarae vias, eadem nisi sacra colenti. — Quaesitum at fontem solos deducere verpas), würbe nerebelt unb als £ei?re ber Rufopferung gegen (Bott unb IRenfdjen ohne Rusfdjliefjung feftgeftellt. Rn bem Cfyriftentum, wie es heute geftaltet ift, unterfd)eibe id) bie pfyilo fopt)ifd)e uon ber l?iftorifd)=poetifd)en Rnfdjauung. Die £el)re non (Bott bem Sdjöpfer unb (Erhalter unb Regierer bes RUfeins, bas aus iljm in enblidjer $orm fyernorgeljt unb in ii)n bie „Unenb=

lidjfeit" 3urücttet)rt; bie daraus folgende Seljre der Unfterblid)?eit (des Seins im ewigen morpt)enu>ed]fel), enblicf) bie Sehre der Auf» Opferung und Siebe als Prin3ip der ©ottuereinigung im Soßialis» mus find tiefe, in dem innersten Wiffen des menfdjen gegründete Wahrheiten.

Pie Sage non dem Sünbenfalle und der (Erlöfung ift eine IHptI)e. Per menfd) ift in feiner Kindheit im Stande der Rn» fdjulb. mit der ©ntrnidlung feiner Dernunft beginnt feine (Ertenntnis des Redjtes und Unrechtes des ©uten unb Böfen. Pie fc£)IeicE}enbe, fd)meid)elnbe mad)t der Sinnlid)teit (bie Solange) »erführt ihn 3ur Sünde unb bie Bebürfniffe feines Körpers (Hacftijeit, ijunger, ©efahr des ©ödes) nötigen iljn 3U den fcEjroerften Arbeiten und Anstrengungen. (Erft mit der höheren Ausbildung der Dernunft er» hebt er fid) 3ur (Einficht des (Befeijes der Pflidjt unb Siebe, 3ur Selbftbeljerrfdfung burd) Be3ähmung, (Ertötung feiner tiertfcEjen ©riebe unb geljt dem ©obe als der (Erlöfung und Rüdfehr in bas Paradies 3U feinem fyimmlifdjen Pater rufyig, ja freudig entgegen.

Piefe mptlje ift auf l)iftorifd)e ©atfadjen, wirfIid)e unb poeti» fierte Perfonen angewendet und in ^eiligen Sagen burdfgeführt. Alle überfinnlidjen Anfd)auungen in uns find Offenbarungen ©ottes an den ©eift unb bie edlen menfd)en, roeldje ihre inneren An» fd)auungen 3um Bewufjtfein bradjten unb »eröffentlidjen, find alle Organe ©ottes, burd) weldje er fid? der menfd)heit offenbart.

Pie platonifdje idsá nenne id) überfinnlidje Anfdjauung, xneldje, um fie anderen mit3uteilen, in Worte ober Bilder gefleibet, alfo in finnlidje £ormen gebradjt toerben muf;.

Pie Religion ift daher mit der poefie unb mit den fdjönen Künften innig uerwanbt unb religiöfe Sbeen find darum wie bie erfyabenfte, fo bie eigentlidjfte Aufgabe der poefie unb der fd)önen Künfte.

Pas religiöfe Seben ift ein poetifdjes, bie Scfyranten der Wirtlid)feit überfliegendes, wunberoolles, liebliches, himmlifdjes Seelenleben, man grüble darum nid)t mit ängftlid)er Kritif die heiligen Sagen burd) unb fdjalte Betrug, wo Übernatürliches er» 3äf)lt wirb, ober mad)e lädjerlid), was bas Alltägliche uerle^t.

man bringe in den Sinn der Bilder unb Sagen; bald wirb man fie erfaffen unb erfdjauen unb bie göttlichen Offenbarungen der übersinnlichen Sbeen finden, bie in unferem innerften Wiffen x»ur3eln. Pie religiöfen Snftitute find roie bie menfd)Iid)en Php=

fiognomien; 3ebe ift anders, der Urtppus ift derselbe. IRan fann fid) nid)t mit jeder Phpfiognomie befreunden; manche erfd)einen nerjerrt, abfdjeulid); man fann alfo auch nid)t indifferent bleiben, am beften ift es man behält bas ®efid)t, bas uns angeboren ift und fudjt es 3U oerebeln. (Ein anderes ®efid|t läfjt fid} nur burd) eine Rlasfe annehmen, die bas angeborene nerdecft, aber nid)t erfetjt. Rehmen Sie mir bas nidjt übel, edler freund! Sie tjaben 3ljr ®efid)t nid)t wedjfeln, fonbern nur nerebeln rootlen. (Es gibt jo feine 3üge! 3d) mad)e 3fjnen bas aufrichtige ©ejtänbnis, dajj id) der fatfjolifdjen Kirdje mit (Eifer angehöre, aber die Symbole und Dogmen derselben in einem anderen Sinne auffaffe, als fie geleEjrt werben, fie ijeiiig adjte, aber nur anders oerftefye als man fie barftellt und daher ohne EjeucEjelei mid) allen formen unterwerfe, weldje fie angenommen hat. $ür bas praftifdje Seben ift die Sittenlehre die widjtigfte Seite, deren Reinheit und (Er= habenheit in unferer Kirche nidjts 3U wünfd)en übrig lägt.

Den Ruffag über die Klaffifer unb Romantifer {teile id) 3l)nen in der Beilage 3urüd. 3d) nerftetje nid)t Diel non biefem Streite. 3n Be3iet)ung auf die bramatifdje (Einheit des Ortes unb der 3eit der Klaffifer fdjeint mir die Beftimmung willfürlid). ®Iauben Sie nicht, bafj die ®ried)en unb Römer die (Einheit des Ortes als Regel uor= fdjreiben mufjten, weil fie in ihren ©heatern feine beweglichen, fonbern nur eine fefte S3ene hatten, weldje nid)t gewedjfelt werben fonnte unb bat)er aud) nid)t erlaubte, die Ejandlung eines anderen (Dries Dor3uftellen? Die 3eit ift der IRajjftab des Raumes unb umgefef)rt. Diefelben perfonen fönnen nicht wodjenlange in einem 3immer ober hauie eine hanblung abfpinnen, oljne Iang= weilig 3U werben! (Einen ober ein paar ťage in (Bottes Kamen! aber nid)t oiel länger!

heute aber, wo wir bewegliche S3enerien haben, Städte unb Sänder wed)feln unb damit der (Einbilbungsfraft der 3ufd)auer 3U Ejtlfe fommen fönnen, fehe id) nid)t ein, warum wir eine hanblung, die an nerfdjiebenen Orten norbereitet unb burd)geful)rt wurde unb deren Dolgiehung längerer 3eit bedurfte, nidjt aud) bramatifd) in berfelben Art follen barftellen fönnen.

*

ijeute würfle id) fdjon alles untereinanber, Sie Ijaben mir vieles non her prefjfreifyeit gefprocEjert unb aud) meine Rnfidjten

3U fjören gexDÜnfd)t. Die Ijaben fid) fdjon Dielfad) ge= änbert unb id) bin nod) nid)t gan3 im Reinen mit mir. Die Srage ift fefjr 3ufammengefetjt unb nidjt fo leicht 3U löfen. Auf= richtig gefprodjen, id) weife nidjt wie bie prefefreilfeit bauert)aft unb nachhaltig nerfjinbert werben fann. Kaifer Rapoleon ift bod) gewife it)r entfdjiebenfter, wie ifer mädjtigfier $einb; 3U feinen Rlaferegeln gegen bie (Buttenberger Sprache fehlen nur mehr bie Sd) eitert) auf en; gleidjwofel brudt man was man will unb alle Perfonen non Bilbung tefen was jie wollen, bie Ridftgebitbeten werben tefen, unb fann wofjl ber 3uftanb ber IRadjt bes fran= 3öfifd)en Kaifers lange bauern? Wir finb es, bie fie burd) unferen Wiberftanb einige 3eit ermatten, fie fällt gewife. Rad; itjm wirb bie prefefreifeeit wie eine unterbräche Stamme auf= fladern. Rian wirb fie wieber befdjränfen unb feffetn wollen, aber was nüfet es, wenn fie uns wieber ein fjalbes 3afer ge= fprod)en l)at. Die 3been finb taut geworben unb einmal gehört, wuseln fie unb wudjern in alten Köpfen, bie fie aufgenommen unb brechen fid) früher ober fpäter wieber Bat)n. Die preffe ift ein gan3 neues (Element ber Rialen Derfjältniffe, welches bie alte Staatstunft unb bie alten Staatsformen gan3 unbrauchbar madjen wirb. Die alte Staatstunft beftanb unb befteijt größtenteils nod; in bem gefdjidten (Bebraud) ber Autorität unb ber (Bewalt, weldje ber (Beburisabel, bie (Beiftlid|feit, unb bie Waffen barbieten. Die Preffe unterwäfdft alle Autorität unb mit ihrem Sa^e fällt aud; bie pl)i)fifd)e (Bewalt, bie nur ber geiftigen bienen, fid) felbftänbig bauernb nid)t behaupten fann. Das Regiment wirb alfo fortan auf ben freien Willen, bas Anfehen ber (Befefee auf bie 3u= ftimmung unb beibes auf bie Über3eugung (bie Rfeinung) ber Rationen (bes burd) Bilbung unb Befife oorwaltenben Teiles ber= felben) geftüfet werben müffen, weld)e Über3eugung ein Probuft ber entgegengefetjten Saiten ber freien Preffe unb ber baburd) angeregten Denftraft fein wirb. Der (Beburisabel mufe barum allmählid) feine Bebeutung Derberen, wenn er fid) gleid) nod) lange als Antiquität erhalten fann. Die (Beiftlidjfeit mufe burd) Sehre, Sitten unb Wiffenfd)aft erbauen ober in (Beringfd)äfeung Derfalten, bie Waffen werben ein (Bemeingut ber Ration werben, wie fie es burd) bie mafelofen Armeen fd,on geworben finb. Befife unb JnteUigen3 werben bie wahre Ariftofratie bilben unb ein 3ournalift fann fid) 3U einer puissance erheben. Die Staatstunft wirb mit ber BascuIe=<Befd)idlid)feit nid)t ferner ausreid)en, bie

Regierung roirb burd] il)re Kenntniffe, ifjre Weisheit, ifyre (Berecfjtigteit, ifyre Kraft bes Ctjarafters unb itjre Reblid)feit allein Autorität gewinnen unb burd) bas grofje Halent, bie Rleinung ber Ration mit fid) 3U uerfd)mel3en, fid) allein behaupten fönnen. Das Regieren wirb fdjroer, feljr fdjroer werben, ober aud) Ieid)t, je nad) betn. Kleine Anfidjt alfo ift: Die preffe ift eine Riefenmad)t, bie nidjt mefyr 3U überwinben unb in einer nidft entfernten 3u=funft gar nid)t 3U befdjränten ift, unb in roeldjer bie gan3e fürtftige £olge ber fo3ialen 3uftänbe ber IRenfd)f)eit wuselt. Wir felbft appellieren fdjon t)eute mitten unter ben Waffen an biefe Ijöfjere Rlad)t unb 3I)r Ruf, Jfyre 3eitung ift ber Beweis banon.

Religiöse Spmbolif einer griedjifdjen Secte.

(Stelje Seiten 165- 167ff., I. Banb, 1. Heil.)

I.

(Bott, bas Prirtäip alles Seins, bie fid) felbft bewußte Ur» traft, bie allwifjenbe, allbelebenbe 3ntelligen3, bas unenblidfe Sein.

Das Weltall, bie natur ift ber Organismus, ber £eib ffiottes, aus iljm ßeroorgegangen, burcE) ißn belebt, non itjrrt burdjbrungen.

Die (Erbe ift ein lebenbes Organ bes Welttörpers unb ber ITlenfd) ber (Beroeiljte ber (Erbe. Beibe finb ffiefd)öpfe (Bottes, ber Wenfd) aber burd) bie ißm 3utommenbe Jntelligenj fein (Ebenbilb, ber Sot)n (Bottes.

Unter RTenfd) wirb ljier nidjt allein bas Snbiuibuum, ber Ulonantropos, fonbern uielmeljr bie Ulenfdjßeit, ber Panan» tropos uerftanben. Der einjelne ITCenfd), ber ITlonantropos, ift, ob» fdjon bas Hbbilb ber Wenfd)^eit, bodj nur ein Organ berfelben, bas ©anje unb bodj nur ein ©eil bas panantropos, bes ©eweißten (bes (EEjriftos), ber gefanbt unb beftimmt ift, bie Ratur, ben £eib ©ottes, mit bem Dater burd; ben ßeiligen (Beift 3U uermitteln; bas Ejeifjt: bie Uaturerfdjeinungen als bie Äußerungen unb Offen» barungen ©ottes mit Bewußtfein auf3ufaffen, 3U nerfteßen unb auf ißren Sdjöpfer itjre belebenbe Urtraft 3U be3ießen.

Das Snbioibuum Utenfd) ift ebenfo wie ber Ällmenfd) un= fterblid), inbem er leiblicE) fid) ftets neu er3eugt unb geiftig ber ewigen Urtraft angeßört.

Die Unfterblid)!eit bes Iftenfdjen, fein £eben, ift fortfdjreitenbe (Entwidlung, Bewegung mit Bewußtfein ber Dergangenfjeit, ©egen» wart unb 3ufunft.

Die fortfd)reitenbe ©ntwidlung ift aber ejpanfioe Bewegung, Äusbefynung ber Kraft, bes ©eiftes (Seit) im Kampfe mit ber tontraitiuen, geftaltenben Bewegung, ber uerbinbenben Kraft, bem in bie (Erfd)einung tretenben Sein (bem Raume). Das £eben bes irtenfd)en ift barum wie fein Bewußtfein ber Dergangenßeit, ffiegenwart unb 3ufunft notwenbig befdjränft.

Der Btonantropos ift, wie gejagt, bas ffianße unb bod} nur ein tZeil, ein Organ bes Panantropos unb {¡at alfo einen 3wei= fachen ©{¡araiter. Bis flbbilb bes Panantropos erfdjeint er als ein abgejcEjIoffenes Onbioibuum, als ein felbftänbiges IDefen mit bem Selbft3wede ber (Erhaltung. Bis Organ bes Panantropos ift er fo3ial, 3ur Derbinbung unb Unterorbnung mit bem Bllmenjdjen I)inge3ogen. Sein Dafein üerfd)mil3t mit bem $amilien=, Dolfs= unb Staatsleben unb ergebt fid) 3ur Sittlfdjfeit ober bem (Befere ber Panantropie, ber (Befellfcfjaftlictjieit, ber Cioilifation burd) bas ffiewiffen, bas ift bie Stimme bes {¡eiligen ffieiftes, ber Dernunft bes panantropos, bie bas Jnbioibuum beftimmt, fid} als Organ bes flllmenfd)en in feinen nerfdpebenen fo3ialen formen 3U er= fennen unb infolge biefer ©rfenntnis, alfo mit Bewufstfein (§rei= {¡eit) unter3uorbnen.

Die ©ottfjeit ift für uns ©fjriften (Panantropen) bas brei= einige IDefen; als Sdjöpfer ber erfdjeinenben Hatur unb Dater ber rrtenfdjtjeit, weldje bie 3erftreuten Haturwefen nereinigenb bas (Ebenbilb ©ottes auf ber (Erbe, fein SoEjn, ift unb burd) bie 3ntelligen3, bem fjeiligen (Seifte mit bem Dater oereint 3U iljm unb in ifyn 3urüdiel;rt.

II.

IDir (Efjriften nennen barum uns unb alle ttlenfdjen (Bottes Söijne.

Unfere £ei)re, bie fid) Derbergen mufjte, ift in {¡eiligen Sagen Derl)üllt. Diefe Sagen enthalten bie Ieiblidje unb geiftige Hatur= gefdjidjte bes ITlenfdjen.

Die IHenfd)t|eit befcfyreiben wir als Snbioibuum, als ITton= unb Panantropos, in iljren 3wei ffiefd)led)tern als 3efus (Eljriftus unb IlTaria. Beibe burdjlaufen ben Sebenscqtlus bes ITlonantropos, inbem fie 3ugleid) bas fyödjfte (Befetj, bas Sittengefetj ber panan= tropie, bas (Ebenbilb ©ottes barfteUen.

3efus, Jeljofua, ber fjeiligenbe, wirb non einer Jungfrau burd) bie (Einwirkung bes ^eiligen ©elftes, b. {¡. im Bewufstfein ber (Bottäijnlidjteit empfangen unb geboren. (Er ift als Hlonan= tropos ben pfyafen unb Blorpljen bes ein3elnen ITlenfd)en unterworfen. (Er ift Kinb, wädjft 3um Jüngling, reift 3um Blanne unb ftirbt. (Er lernt unb lefyrt, füljlt unb leibet unb bringt feine Wirffamteit unb fein £eben ber Hlenfdjfyeit 3um Opfer bar. Bis Sinnbilb bes Panantropos oerfünbet er, burdjbrungen von bem {¡eiligen ©eifte,

bas Wort ©otfes, Öen Willen feines göttlichen Daters, ftirbt nur, unt wieher aufjuerftetjen unb ewig mit feinem Dater Bereinigt ju bleiben, bas l)eif}t: aus bem geiftigen Derkehr her lernenben unb Ief)renben gefellfcfjaftlicEjen Wenfd)heit treten bie ewigen Wahr« fjeiten, bas Wort (Bottes, tjeroor unb Bereinigen bie ITtenfcEjfyeit unb ben Wenfd)en mittels her Dernunft, bem heiligen Seifte, mit bem göttlichen Dater.

Waria (bie (Erhabene ober (Erhobene) ift Kinb, Jungfrau, Wutter, bie Sebärerin bes Sottes Sohnes, b. i. bes Wenfd)en. 3hr ganjes £eben ift Reinhaltung ihres mütterlichen Berufes oor tierifdjer Ausartung, Pflege ihres Sohnes, flanbhafte Sebulb in ihren Seihen, Aufopferung ihres ganjen Wefens für bie Wenfd)« heit unb Sottes=Dereinigung.

Jefus ift her ibeale Wann, Waria bas ibeale Weib, beibe ßufammen her dfriftlidfe panantropos in feiner ®efd)Iechts«Ent« äweiung unb =Ergän3ung.

III.

Die oon uns ©hriften gefeierten Wpfterien finb bie (Beburt, her Hob, bie (Ernährung unb bie gefellfcEjaftlicije Bereinigung bes Wenfd)en als bie non Sott ausgehenben Erfdjeinungen bes Sehens unb her Unfterblid)keit bes Panantropos.

Das aus bem gefchledjtlichen Dereine mit bem Wanne ent« ftehenbe Empfängnis bes Weibes, bie in bem Seibe besfelben fid) organifierenbe Seftaltung unb bie bann erfolgenbe Seburt bes neuen Wenfdjen ift eine 3war finnlid) wahrnehmbare, aber noch nie begriffene unb bem Wenfchen unbegreifliche Erfd)einung. Wir fehen fie als eine geheimnisoolle erfcEjaffertbe (Einwirkung Sottes an unb {teilen fie bilblid) in her heiligen Sage her Empfängnis Wariä unb her Seburt ¿Ejrifti bar.

Ebenfo ift her Hob eine 3war finnlid) wahrnehmbare, aber nid]t begriffene nod) begreifliche Erfd)einung. Auch er ift bas Er= gebnis ber geheimnisoollen Einwirkung Sottes, er ift bas wahre Seheimnis ber Unfterblichteit.

Unfere heilige Sage {teilt biefes Seheimnis bar in bem Hobe unb ber Auferftehung Jefus bes Seweihten.

Das mächtigfte Banb, ja bie Bebingung ber Eioilifation, bes gefellfdjaftlichen Dereines bes Wenfdjen, ber Panantropie ift ber Ader«, Wein« unb Sartenbau. Die probucte bes Ader« unb Wein« baues finb 3uglei<h bas eigentlichste tägliche Erhaltungsmittel bes

ornamfcfjert (Erbenlebens bes PTenfcijen, feine Uafjrung unb Störfung, bie burd) ben Weg ber flffimilation auf eine 3war in ihrem (Er= folge finnlid) wahrnehmbare, aber in ihrer (EigentümlicEjfeit un= begreifliche Weife ben feften unb flüffigen £eib bes IHenfdjen er gänjt unb erneuert. Wir ernennen aud) in biefer (Erfcheinung bie geljeimnisDoile (Eintoirfung ©ottes unb feiern biefes grofje ®e= heimnis burd) ben feierlichen ©enufs bes Brotes unb Weines, bes Sqmbols bes Jleifdjes unb Blutes, bes feften unb flüffigen £eibes bes geweihten ITtenfcEjen, bas Reifet: ber in ®efellfd)aftlid)feit unb (Eioilifation befinblidjen ITlenfdjijeit, roeldje ber f)öd)ften jbee bes (Ifjriftentums entfprid)t.

IV.

Unfer Bereinigungs3eidjen ift bas Kreu3. Das Kreu3 ftellt ben mit feiner £inienfortfe^ung aufgefafsten Durd)fd)nittspuntt ber beiben Kreislinien bar, weldje ben (Erbglobus ljori3ontal unb oertital in feine Ijälften fdjeiben. Darauf liegt bie ©eftalt bes IHenfd)en ausgebreitet — ©fyriftus am Kreu3e. Das 3eidjen be= beutet ben Pananlropos, ©fyriftum auf ber ©rbe nerbreitet unb bas Beftreben bes CfjriftenDereins, feine £eljren in alle nier Welt gegenben aus3ubreiten unb allgemein 3U machen.

V.

Unfer Sittengefetj ift bie £iebe.

Cs heifjt: £iebe ©ott über alles unb alle IYlenfd)en, wie bid; felbft.

Diefes ffiefetj umfafst alle Be3iet)ungen bes IRenfd)en — 3U ©ott, 3U fid) felbft — 3U allen anberen IHenfdjen.

£iebe Cott über alles.

3ur Dolhietjung biefer Weifung ift es notwenbig, erftens ©oft 3U erfennen; fobann feinen heiligen Willen, b. i. feine ©efetje freiwillig (mit Bewufstfein) 3U oollbringen.

Die Crtenntnis ber ©ottljeit ift bie flnfdjauung ©ottes. Wir gelangen 3U itjr burd} bie ©nabe unb burd) bie Offenbarung.

Die ©nabe ift bie non Cott ausgetjenbe $älfigfeit, feine Offenbarungen auf3ufaffen.

Die šugeveia, gratia, ©nabe wirb jebem Ulenfdjen 3uteil, ber mit aufrichtigem Streben bie Bereinigung mit ©ott Jucht.

Die Wittel 3U biefer Bereinigung finb: Das Suchen ©ottes in ber Wahrheit, bas ©ebet unb bie Demut.

(Bott ift öie Wahrheit felbft. Wer alfo nidjt bie XDaljrfjeit fudjt unb übt, her findet Sott nicfjt, bem bleibt bie ©nabe, bas Ijeifjt bie ffiottesuereinigung »erfd)Ioffen.

Pas ©ebet ift ein unmittelbares ©ingetjen bes IRenfdjen in ®oft, burd) roeldjes er gleidjfam in bie göttliche Urfraft einge fenft, in ifjr uer3Üdt wirb unb aus ber er ftart unb tjeilig fid) ergebt. Pas ©ebet ift bie £)öd?fte Steigerung ber flnba^t, roeldje bas fortgefetjte Bewufstfein unseres Derhältniffes 3U ®ott unb aller Bejiefyungen unseres Seins unb Wirtens 3U ihm ift.

Pie Pemut ift bas Beroufstfein unferer unbebingten tinb=lid;en flbljängigfeit non ©ott, unferer Kräftigung oon unb burd) itjn.

Wer mit bem Pünfel bes unabhängigen, abgefd)loffenen Selbftes, ber eigenen felbftänbigen Kraft, wer mit bem Sio^e bes Selbftwiffens, wer mit ber f)offal?rt felbft errungener Weisheit eintjerfteigt, ber entfernt fid) oon bem Urquell feiner Kraft, oer=enqjelt feine Sd)wäd)e, oerliert bie ©nabe unb o erfüllt bem (Eiere.

Sott offenbart fid) in ben ©Meinungen ber Uatur unb burdj feinen heiligen ©eift in bem IUenfd)en.

Pie ganße Uatur, non bem faum wahrnehmbaren Staube ber ©rbe bis 3U bem erhabenen Sternenbau bes Rimmels ift eine (Offenbarung ffiottes, feine Äußerung, feine Iebenbige Sprache. Per Ulenfd) lerne fie uerftehen. ®r befdjaue in Pemut unb bem reinen Sinne ber Wahrheit bie ©rfdjeinungen unb Cefe^e ber Uatur unb er wirb ffiott anfdjauen unb feine Wunber erfennen. ijirrtmlifcEje $reuben werben fein Wefen erfüllen unb göttliche Kräfte werben fid) ihm erfdjliefjen, wenn er ben heiligen organifdjen Bau, ben bie allmächtige ffiottheit burdjglüht unb belebt, 3ur flnfdjauung unb 3um Derftänbnis bringt; wenn er in ben Wunbern besfelben nicht Befriebigung ber Ueugierbe ober eitles Wiffen beffen, was uns 3u ergrünben nicht oergönnt ift, fonbern nur allein bie ©ottheit fudjt, um ihren heiligen Willen 3U erlernten, fid) ihm 3U unter werfen unb ihn 3U oolljiehen.

Richtige Würbigung unb entfprechenber ©ebraud) ber Uatur wefen unb^Uaturfräfte, alle Bebingungen 3ur ©rljaltung unb ijer ftellung ber ffiefunbljeit bes menfd)Iid)en Organismus, ber gan3e Umfang bes leiblichen Cebensgenuffes hängt baoon ab, ben heiligen Willen (Bottes in feinen Offenbarungen ber Uatur 3U erfennen, fid) ihm in allen ffanblungen 311 unterwerfen unb ihn 3U doll 3iel)en.

Sott offenbart fid) burd) feinen ijeiligert Seift in bem IHenfdjert burcf) bas ffiewiffen unb bas Wort.

Das ®ewiffen ift bie unmittelbare Äußerung bes göttlichen ©eiftes in bem innerften Wefen bes ITlenfchen unb offenbart itjm feine flbfyängigfeit oon ©oft. Das Wort, bie Sprache bes Iftenfdjen ift bas ©eroiffen bes RUmenfctjen, bes Panantropos, burd) welches bie Offenbarung ber 3nbioibuen in bie ©rfctjeinung tritt, fid) erleudjtet, oerllärt unb bie ITlenfdjfyeit ersieht.

Diefes Wort ift Sleifd) geworben, b. h. es ift burd; Sage, Mitteilung unb £ef)re mit ber Menfd)l)eit in ihrem geiftigen unb leiblichen £eben oerbunben, erleuchtet unb erßieht ben Menfdjeit unb erlöfet ihn fo oon ber <3Zierheit ober ber egoiftifdjen Der= finfterung. So fprid)t ©oft burd; feinen heiligen ©eift (bas ©eroiffen) 3U febem ein3elnen Menfd)en unb erhebt tjinroieber bas gewiffem hafte begeifterte Wort bes ©i^elnen 3um mächtigen h^^en Worte ber Menfd)heit, 3um ©eroiffen unb §ührer bes Panantropos.

Die Dolhieljung bes göttlichen Willens gefdjiefjt 3toar unaus= bleiblid). Denn ffiott ift bie Weisheit unb bie Mad)t. Rilein ber Menfd) foll ben göttlichen Willen aus (Erfenntnis besfelben, mit Bewufstfein unb aus eigener Selbftbeftimmung ooübringen. Darin eben foll er ©ott ähnlich fein. Darum fjeifet er ber Sohn unb bas (Ebenbilb ffiottes unb barin, barin allein befiehl bas, toas man feine Jreiheit nennt.

£iebe bid} felbft.

Die Siebe feiner Selbft ift bas Beroufstfein unferer ffiottähm lid)feit, unferes Rusfluffes aus ffiott unb unferer Bereinigung mit ihm als unferem Dater, infolge befjen toir uns als mit ©rlenntnis unb Beroufstfein toirfenbes göttliches Organ erlernten. Die Selbfh liebe ift alfo nid)t 3U oerwedjfeln mit jenem tierifdjen Snftintte bes blinben (Egoismus, ber alle eigenen unb fremben hanblungen nur auf ben eigenen, faljd) ober richtig berechneten Dorteil besieht.

Die Selbftliebe weifet uns an, unfere geiftigen unb leiblichen Kräfte 3U ftärfen, 3U entroideln unb aus3ubilben. ©eiftige unb förperlidje Bilbung, Beherrfdjung unferer tierifchen Begierben unb Seibenfdjaften unb beharrliche Übung in beiben Be3iel)ungen ift ber Jnhalt bes ©efetjes ber Selbftliebe.

£iebe alle Menfd)en, wie bid) felbft.

Die ITTenfchheit in ihrer ©efammtheit unb gefelligen Der= binbung, ber Panantropos ift ber oollenbete Menfd), ber wahre

SoEjrt (Bottes, geleitet burd) feinen fjeitigen Seift. Dos Banb unb bie Bebingung ber lRenfd)enoereinigung, ber ffiefetligfeit ift bie Siebe.

Das Jnbiüibuum, ber ITlonantropos foll feine Kräfte unb Sorge barauf ridjten, alles, was er uermag, 3U tun, um auf feinem Stanbpunfte geiftige unb förperlictje Bilbung, bas tjeifjt (Einfid)t, Kenntniffe, flrbeitfamfeit unb IDotjtfein 3U uerbreiten. (Ebenfo foll entgegen ber Panantropos in feinen oerfdjiebenen ge= fellfcfyaftlicfyen flbftufungen alle mittel aufbieten, um bie geiftige Bitbung unb bas förperlidfe EDofjtfein bes ein3elnen menfdjen, bes ITlonantropos 3U förbern. Der Rtlmenfd), bie ©efellfd)aft wirb nad) biefem ©efetje fo »erfahren, als roäre ber Swed ber ©efeltig= feit nur auf bie geiftige unb leibliche Bilbung, auf Weisheit unb IDoljIfein ber 3nbioibuen, ber ein3elne ITlenfd) bagegen wirb fein gan3es £eben fo einrid)ten, als roäre ber 3wed feines Dafeins nur bem geiftigen unb Ieiblid)en ©ebenen ber ITlenfdjfyeit unb 3U= nädift ber ©efellfdjaft, ber er angefjört, geroeiEjt. Kur burd) Rn« erfennung unb Doltyetjung biefer (Befere ber Siebe fann §reit)eit unb (Befjorfam, ©leidjfjeit unb Unterorbnung, Rnftrengung unb ©enufs, Red)t unb Pftidjt fid) fyarmonifd) oerbinben unb bas Reid) ©ottes auf (Erben oerwirfiidjen, bas E?ei§t ben Sieg ber 3ntelligen3 über bie materiellen Kräfte ber Siebe über bie ©exoatt erringen ober oielmefjr il?re Übereinftimmung 3uftanbe bringen.

Der $einb ber IRenfd)t)eit, ber Satan, ber gefallene (Enget ift ber in geiftiger $infterms fid) felbft oergötternbe (Egoismus. Die tjoffafjrt unb ber Dünfet trennen ben ITlenfcben oon ber ©ottes« oereinigung, umwölfen feinen Seift mit bem Sdjatten ber Rad)t, madjen itjn 3um blinben Knechte feiner Begierben unb Seiben« fdjaften, 3U beten Befyerrfdjung er begabt ift, treiben itjn 3ur fjabfudjt, 3um Reibe, 3ur Rad)e, 3ur ©eroait, 3ur Serftörung ber Banbe ber Siebe, madjen ifjn 311m (Teufel unb Jeinbe ber Hlenfd)t)eit.

Das djriftlidje ITloralgefe^ ift alfo ein ©efeij ber ©efeilig« feit unb ber Rufopferung unb unterfdjeibet fid) baburd) oon allen pf;ilofopf)ifd)en unb religiöfen Seljren, wetdje mefjr ober weniger bas 3nbioibuum als Selbfawed erftären unb ooraus« fetten unb in letzter Ruftöfung nur fluge Derftänbigfeit teuren.

Der ©tjrift 3iei)t fid) auf fid) felbft nur 3urüd, um fid) im ©ebete mit ©ott 3U oereinigen unb fid) für feine ber IRenfd)t)eit geweifte ©ätigfeit oorsubereiten; fein Seben unb feine (Tat opfert

er aber gartß ber ©efellfcEjaft. §iir ihn ift alfo bie gesellige Der=einigung wefentlicher 3wed unb fittlid)es Bebürfnis; er fiel?t barin feine (Erbenbeftimmung. Len Derein non gleid) geftimmten ©eiftern fudft er um jcben Preis 3U bewirten unb 3U nerbreitcn, welche Dereine ben Hamen ezzÄr|$iai-Kird)en erhielten.

VI.

Lie Kirche ift ein Derein djriftlid} gefinnter Ulenfchen, um bie d?riftlid)e Siebe aus3uüben unb 3U Derbreiten, eigentlich um bas Reid) ©ottes 3U Derwirflidjen unb auf ber (Erbe allgemein 3U machen.

Der ©laube ber Kirchenmitglieber ift ber fd)on be3eicf)nete; bas 3eid)en berfelben ift bas Kreu3 in bem angegebenen Sinne; if)r ©efeij ift bie Siebe; ihr 3wed bas Reid) ©ottes; bie Wittel finb bas ©ebet unb ber Unterricht; bie formellen ©inridjtungen folgen ben Bebürfniffen bes (Drtes unb ber 3eit.

©f)riftlid)e Dereine follen unb fönnen fid) für alle geiftigen unb körperlichen 3wede ber IRenfd)f)eit bilben; bie Kirchen haben aber nur ben 3wect ber Derwirtlidjung unb Derbreitung bes ©hrifteatumes — bes Reiches ©ottes. Die Kird)en haben alfo einen rein geiftigen, göttlichen 3wed unb fdjliefjen in ihren Witteln febe materielle ©ewalt, febe Sift, febe abfichtlid|e ©äufd)ung, ¡eben Betrug ohne Ausnahme aus. Rn bem Lage, an welchem eine Kird)e für iljre he^9en 3wede ©ewalt gebraucht ober 3ur Sift, 3ur ©äufd)ung unb 311m Betrüge ihre 3uflud)t genommen, hat fie ihr eigenes l)öd)ftes ©efet} ber Siebe unb Wahrhaftigkeit nerletjt, ficE? felbft Derfälfd)t unb bas Reid) bes Satans (bas Reid? tierifd?er Seibenfdfaft) erweitert. Die Wittel für ben 3wed ber Kirche finb nur ©ebet unb Unterricht.

VII.

Das ©ebet ber Kircfje befiehl in ben Segnungen (Heiligungen ober Sakramenten) unb ber Anbetung.

Die Segnungen finb feierliche, mit fpmbolifdjen 3eid)en ner=bunbene Weihgebete in ben wid)tigften Sehens abf dritten unb Sebensangelegenheiten bes Wenfd)en.

Durd) 3eid)en unb Worte beßeidjnen fie bie i?aupterf<heinungen bes Sehens nad) ber d)riftlid)en Rnfid)t unb burd) bas feierliche Weihgebet wirten fie auf ben ©eift bes <Ehriften, inbem fie il?n mit ber fird)Iid)en ffiefellfdjaft unb mit ©ott inniger oerbinben

nad) bem großen gefellfdjaftlidjen Prinjip bes Cfjriftentums. 3f|re Wirtung ift baher bie ©nabe, b. i. bie (Erleuchtung bes ©eiftes unb bie ffiottesuereinigung, wenn fie in Wahrheit aufgefafjt unb in Demut empfangen werben.

Die Segnungen ber Kircfje werben non ihr gefpenbet (A.) erftens in ben uier Ijaupt=£ebens=Rbfd)nitten bes BTenfchen — feiner ffieburt; bem Alter feines Dernunftsgebrauchs; feiner ®e=fd)led)tsDerbinbung unb — feinem Hobe; (B.) zweitens in ber Bebeutung ber Spaltung ber Reinheit bes inbioibuellen unb ber (Drbnung bes gefeUf<f)aftIid)en Seins.

VIII.

A. Haufe, $irmung, ©he, letzte Ölung.

B. Bufje, Speifung, Weihe ber Dorgefetjten.

A.

Die Haufe ift bas Spmbol ber geiftigen Ceburt bes ©hriften unb feiner Reinigung non ben Schladen ber Sinnlidjteit, bem Stohje bes ©goismus, bem oerlarüten Silanen ber finnlidjen Selbftfucht.

Durch fie empfängt ber (Thrift bas Seichen feiner göttlichen Rbfunft, bafs er nicijt bas ©Zeugnis ber finnlicEjen unb leiblichen Derbinbung bes Rtannes unb Weibes, fonbern bafs biefe finnlidje Derbinbung nur ber Reflej unb bas Dehifel ift, in welchem fid) bie Kraft ffiottes jur materiellen ©rfd)einung entroidelt.

Die heilige Sage er3ählt:

RIs JJehofua (Jefus) in bas Waffer geftiegen war unb bie Haufe uon Joannes empfangen hatte, erhob er fid} aus bem $luffe unb fiehe: es eröffnete fid) ihm ber fjimmel; ber heilige ©eift umfd)attete ihn in ber ffieftalt einer Haube unb es warb bie Stimme hörbar: „Das ift mein geliebter Sohn, an bem ich Wohl=gefallen habe."

Das heifjt:

Der ben Keim belebenbe ©eift bes IRenfchen fteigt in ben Sd)off ber Blutter, wo er, uon bem 5rud)twaffer umgeben, ben £eib entwickelt unb bann in bas £id}t tritt — es eröffnet fid) ihm ber ljimmel. Die atmofphärifd)e £uft (bie Haube — im Oriente bas Spmbol ber £uft) umgibt ben neugeborenen, ruft feinen fltmungspro3efs heroor unb bebingt bamit fein höheres, geiftiges

£eben. Per fo organifierte, in bie (Erfdjeinung getretene tRenfd) ift bas oollfommenfte ®efd)öpf (Bottes, fein geliebter Sohn, an bem er Wohlgefallen fjat, ba er in ihm fid) felbft ernennt.

Die Jirmung. Der ITTenfch, in bie periobe ber Pubertät aufgeftiegen, gelangt jur nollen ©ntwidlung feines Bewufstfeins unb 3um ffiebraudje feiner Dernunft. (Der heilige ffieift Ieud)tet in ifjtn tjernor.)

3n biefer periobe beginnt ber Kampf ber Sinnlid)feit mit bem Sittengefetje in bem HTenjdjen, er tritt aus bem parabiefe ber Unfd)ulb in ben Kampf mit bem Böfen, mit bem $einbe in itjm unb mit ber Rufjenwelt, bie er beibe überwinben foll. 3n biefem Kampfe bes Schmedes unb ber £eiben foll ber ITCenfd? feine ööttlidjteit bewähren, burd) 3ntelligen3, £iebe unb Ruf= Opferung fiegen. Da3u ift ifjm ©rleud)tung unb Kraft nötig. Die Jirmung ift bas Spmbol »on beiben.

Der Segen, ber über ben $irmling gefprodjen wirb, bebeutet bie Aufhellung bes Bewufstfeins, bie Klarheit ber (Einfidjt, bie ®r= leudjtung burd) ben göttlichen, heiligen Seift.

Die Salbung mit bem Baifam bebeutet bie Stärfung ber Kraft, wie einft bie Krieger unb Ringer, benor fie in ben Streit gingen, ihre ©lieber mit (Dl falbten, um fie biegfamer unb fräftiger 3u machen.

3n ber heiligen Sage heifjt es:

„Unb als bie 50 Sage nad) (Dftern DoUbradjt waren (Pfingften), waren alle 3efus=$d)üler (bie Rpoftel) an einem ©rte oerfammelt. Da erhob fid) oom fjimmel ein Saufen, gleich einem heranfom= menben Winbe unb erfüllte bas gan3e haus, roo fie 3ufammen fajfen. (Es erfd)ienen über ihnen 3erteilte Sungen wie feuerige 5lämmd)en, weld)e auf jebem (Ein3elnen 3U ruhen fdjienen. RUe würben non bem heiligen ©eift ooll unb fingen an, in nerfd)ie= benen Sprachen 3U reben, wie ber heilige Seift es ihnen eingab u. f. w."

Der Sinn ift:

3n ber 3eit bes auffteigenben RIters — gleich der fteigenben Sonne im Srüfjlinge — entwidelt fid) ber ®eift im Rlenfd)en unter ben Stürmen ber erwadjenben £eibenfd)aften; er wirb in bem ge= fellfdjaftlidjen Dereine 3ur Klarheit erleuchtet unb 3ur begeifterten Rebe gefteigert, bie fo üielerlei 3biome hat, als Sott (ber heilige ®eift) jeber Ration eingibt.

Die öl]e. lTtit ber gefcE)Iecf}tItd)ert (Entwidelung tritt ber IRenfd) aus bem 3uftanbe ber nodj rnetjr egoiftifd) befd)ränften 3n= bwibualität in ben 3uftanb ber aftioen ©efellfdjaftlid]feit mit aufopfernber Snbiüibualität. Die Dereinigung ber organifdj ent= 3weiten ©efd)Ied)ter in ber ölje ijt bas (Element ber menfdjlidjen So3iabilität unb bas Spmbol ber menfdjlidjen Bestimmung auf (Erben. Beibe (batten treten törperlid) unb geiftig aus ifyrem be= fdjränften inbioibuellen Sein, um in Siebe unb Aufopferung gegen= feitig fid? unb nereint ber XlTenfdjEjeit ßu bienen, inbem fie eine $amilie in bie (Erlernung bringen Reifen, bereu (Erhaltung, Pflege unb (Erjieljung ihnen mit Opfern jeber Art 3um Dorteile ber IRenfd)f)eit obliegt, eine $amilie, weldje bas (Element unb ber Übergang 3U ben roeiteren unb fyötjeren fo3ialen Organismen ift in ber Art, bafs bas Weib ausfdjliejjenber ber $amilie, ber IlTann mefyr ben ermeiterten fo3ialen Derbinbungen fid? 3uroenbet.

Die göttliche (Einrichtung bes menfd)Iid]en Organismus, weldje bie profanen mit Ratur be3eid?nen, weifet ben ITtenfdjen burct) (Triebe an feine Beftimmung. Allein ber heilige ©eift ergebt if;n 3um Bewujstfein unb offenbart il;m biefelbe, bamit er fie mit Freiheit, bas ift aus (Erfenntnis unb Selbftbeftimmung, alfo mit Selbftbeherrfdjung ber Sinnlidjfeit erfülle. §ür ben (Eljriften, ben ©ottes=Sot)n ift bie (Ef)e eine gefd)Ied)tlid)e Derbinbung, in weldjer bie ©atten ficb als Organe ertennen, bereu ©ott fich bebient, um in bie (Erfdjeinung als IRenfd) 3U treten (wo bas bilbenbe Weib in feufdjer Reinheit non bem heiligen Seifte burd) bie Organe bes Rlannes bie belebenbe Kraft empfängt unb ben ©ottesfotjn gebärt); in weldjer Derbinbung bie ©alten bas grofje fo3iale djriftlidje Prin3ip ber aufopfernben Siebe an fid) unb ihren Kinbern üben unb bewähren follen, um es aud] in ben erweiterten fo3ialen Organismen 3U uerwirtlidjen — bas Reid; ©ottes 3U oerbreiten.

Die (Eingebung ber etjelidjen Derbinbung ift alfo für ben ©hriften nicht blofj ein törperlidjer unb weltlicher Aft, fonbern eine geiftige hanblung ber fjeiligurtg, bie er in Demut cor ©ott unter ben Segnungen ber Kirdje eingefyt.

Die Heiligung bes (Eobes (bie letjte Ölung).

Der (Tob ift ber Übergang in ein neues unb anberes Sein. Sowie bie (laufe ben IRenfdjen bebeutungsooll in bas (Erben= leben einführt, fo foll bie leiste Ölung ifym bie Pforte ber (Ewig= feit öffnen unb ihn für bas fünftige Seben geiftig ftärten.

Das Öl, mit bem ber Kraute ober Sterbenbe unter (gebeten gefalbt wirb, bebeutet bie Stärfung in bem dobesfampfe, ber für ben (EfjriJten nichts Sdjredtjaftes fjat. Seines ewigen Seins be= wufst geht ber ¿fyrift freudig bem fiugenbliie entgegen, ber itjn mit bem Dater uereint unb in welchem er ausrufen tann: „(Es ift Dollbradjt!"

B.

Die Buffe. Der dfyrift erhebt fein leibliches Sein ftets 3U ber geiftigen Ejöije ber BeJonnenfjeit, bes tlaren Bewufstfeins, ber Übereinftimmung feiner ©ebanfen unb hanblungen mit bem ©e= fe^e ber Siebe, bem er fid} geweift.

3n biefer flbfidjt ift es ihm unerläfslid), oft fülle 3U flehen unb fid) 3U prüfen, bamit er [eine Derirrungen erfenne unb ben Weg ber Wahrheit finbe.

Diefe Prüfung feiner felbft (©ewiffenserforfdjung) ift mit bem Beiftanbe eines befonbers weiferen Sreunbes in ihren (Erfolgen mefyr gefiebert, als wenn fie allein, für fid), unter bem (Einfluffe ber Selbftgefälligfeit gefd)iefyt, bie uns Ieidjt bie Beruhigung ge= währt, wo wir alle Urfachen 3m Un3ufriebenheit mit uns felbft finben follten. Diefe Betrachtung führt 3ur Beichte, welche eine aus ber eigenen ftrengen (Erforfdjung bes ©ewiffens heroorgehenbe aufrichtige, einem oon ber Kirche ba3u als befähigt erflärtem ©hriften gemachte Mitteilung aller Derirrungen, Übertretungen ober Dernadjläffigungen ber djriftlidjen ©efe^es ber Siebe ift mit bem fdjon aus ber richtigen ©rtenntnis bes Böfen flieffenbem Dor= fatje ber Befferung. Die Beichte, in bem Seifte ber Wahrheit »er= richtet, ift ber hö<hfte ©rab ber Selbftüberwinbung unb Demut bes ÜTenfchen oor ffiott. Denn nid)ts fällt bem IUenfd)en fd)werer, als feine eigenen Jehler 3U unterfudjen unb einem anbern offen 3u geftehem Dies ift ber größte Sieg bes ©ottesfohnes über ben Satan, b. i. über ben Stol3 unb Düntel, biefes Daters ber $infternis, bes Srrtums unb ber Seibenfdjaften.

Die Speifung — bas Hbenbmahl ift bie geiftige Be= beutung ber leiblichen Bohrung. So wie fi<h ber menfd)lid)e (Dr= ganismus burd) Speife unb dränt mit ber ©efammtnatur burd) bas Wunber ber flffimilation uereinigt, fo bas geiftige mit bem göttlichen Sein, wooon bie Körperwelt überhaupt nur ber Reflej, bie (Erfd)einung ift. Das Sbenbmahl ift 3ugleid) bie fpmboli[d)e

$eier bet Cinilifation unb bafyer aud) bes djriftlicfyen Sittengefefses, bes (Beferes ber Siebe.

Die prtefterweil)e ljat ben Sinn, bafs jeher Dorjtanb in ber menfcEjiidjen (Befellfcbjaft, alfo insbefonbere ber Dorftanb in ber Kird;e, 3U fjöfyeren als ben geroöijnlicEjen Pflichten, 3U fdjwereren Dienften, 3U größeren Opfern ber Siebe gemeint unb bestimmt fei, als in bem Stanbe ber (Bleidjljeit ober Unterorbnung; bafs fein Beruf non (Bott fomme, bem er für bie geroiffenljafte (Erfüllung besfelben oerantwortlid) ift, bafs aber eben barum aud] non ben IRitgliebern ber Kirdje biefer Beruf burd) (Befjorfam unb äufjere Achtung anerfannt toerben müffe.

IX.

Die Anbetung gefdjiefjt in bem Dereine ber Kird)enmitglieber burd) bie ftjmbolifdje $eier ber Seljrer bes (Ifyriftentums unb burdj gemeinfd)aftlid)e (Bebete. Die erftere wirb burd) bie IHejfe noll=3ogen. Unter ben gemeinfd)aftlid)en (Bebeten ift jenes, welches in ben ^eiligen Sagen norge3eid)net ift ber einfache aber watjre Aus=brud bes finblidjen Derljältnijfes bes IRenfd)en 3U (Bott unb bes (Befetjes ber Siebe.

„Unfer Dater! ber Du bift (in ben Ejimmeln, b. i. überall);

Dein Harne fei uns ijeilig unb werbe gefyeiliget;

Dein Reid) (bas Reid) ber Siebe in uns) fomme! Dein Wille gefd)el)e!

(Bib uns unfer tägliches Brot (Arbeit, um es 3U nerbienen);

Dergib uns unfere Segler, wie wir jene unferer IRitmenfdjen »ergeben;

Sütjre uns nid)t in Derfudjung (in Kämpfe, bie unfere Kräfte überfteigen);

(Erlöfe uns non bem Übel (ber Sünbe unb bem Sdjmer3e). — Amen.

X.

Der Unterridjt ift eine ber widjtigften Aufgaben berKirdje; ber Kampf bes Sidjtes gegen bie Sinfternis, ber Waljrfjeit gegen ben Srrtum. Die Kirdje foll bem Beftreben Ijulbigen, bie Seljre bes (Efyriftentums 3U Derbreiten, burd) alle IRittel ber geiftigen Bilbung bie IHenfdjen für biefe Sefyre empfänglid) 3U madjen unb fo bas Reid) (Bottes, bas Reid) ber Siebe unb ber (Bottesföfjne auf (Erbe 3U erweitern.

Hpfyorismen unö Stuöien.

1828.

Talent ift nebft bem gefunben ITTenfchenDerftanbe, Beharrlichleit in feinen Arbeiten unö Dollenbung beffen, was man begann. £eute, bie gleich altes Tönnen, ohne etwas 3U lernen, foldje £eute gibt es nidjt, obgleich man non ihnen im gemeinen ¿eben fagt, fie hätten ein angeborenes ©enie. ©enies finb aber eben jene £eute, bie wegen ihrer Beharrlidjteit unb Ausbauer beinahe Wunber wirten. Wir nennen es Wunber, weil leiber fo feiten ein foldjer ITtenfch not unfere Augen tritt unb wir baher nicht gewohnt finb, bie 5rücf)te ber Beharrlid)teit 3U flauen.

3m Altertum, als Millionen Ulenfchen ihren ©eift nicht aus bilben tonnten, war ein ITtenfch, ber aus ber allgemeinen Un=wiffenheit burd) feine aufgeflärte <Einfid}t, feine Kenntniffe fid) aus3eichnete für feine ITtitmenfchen ein ©egenftanb ber Bewunberung; er bleibt es auch nod) für uns. Sollten wir aber besljalb meinen, bafs wir ben Alten nadjftehen in Be3iehung auf ffieiftes entwidelung, fo wären wir ungerecht gegen uns felbft. Wir finb im ©egenteil ihnen gleich, wenn nicht ooraus. Aber je^t, ba ITliUionen TTTenfchen unterrichteter unb gebilbeter finb, als bamals ein3elne, fo fpridjt niemanb mehr oon einem Utenfdjen, ber 3. B. bem Cicero, piato ic. gleich fommt. (Es ift viel fdjwerer, unter ausge3eid)neten Htenfchen ausge3eid)net 3U fein, als unter gewöhnlid)en ITtenfd)en; fo wie es fdjwerer ift, unter unterrichteten, tenntnisreidjen Perfonen burd) feine Kenntniffe, feinen Unterricht heroor3uragen, als unter fenntnislofen, nicht unterrichteten Perfonen.

Aber in ber Kunft haben wir bie Alten iaurn erreicht unb nod) weniger übertroffen.

Cs ift wahr, bajj es 3. B. in ber Architettur eine gewiffe ©ren3e gibt, bie fid) nid)t überfd)reiten läfjt. Übrigens bauen wir unfere ©ebäube nicht allein ber prad)t willen, um fie an3ufehen unb 3U bewunbern, fonbern oor allem, um fie 3U bewohnen.

Dafs bie ®ried)en in ber Bilbhauerei fo befonbers fcfjörte ©eftalten hernorrufen tonnten ift übrigens wol)l fetjr natürlich, ba fie nur fid) felbft nad)3ubilben brausten, benn bie Hellenen waren non ausgejeidjneter Sdjönljeit. Wie ber IHofjr, roenn er Bilbfjauer wäre, feine Ceftalten nad) bem Körper feiner Stammgenofjen bilben würbe unb ihnen batjer aufgeworfene Sippen, f)eroor=ragenbes Kinn rc. geben würbe, alfo bie Ijellenen, bie aud} ihre Stammgenoffen nad)bilbeten. Die IRalereien ber Alten finb mit Ausnahme einiger Sresco=ffiemälbe, bie wir aber fdjon übertroffen haben, ßu ffirunbe gegangen.

Don bem £anb, wohin man reift unb wo man weilt, follte man immer bie ©eograpljie unb ©efd)ichte ftubieren, ebenfo wie bie ©efd)id)te ber Stabt, in ber man ficE) aufhält. Aud) follte man fid) um bie Bewohner berfelben, ifjre Derbinbungen unb Derf)ält=niffe erfunbigen, um mit ihnen in Derfeljr treten 3U fönnen unb baburd) ben eigenen Wirfungsfreis erfyötjen ju tönnen.

1830.

Rian follte immer ein ©agebudi führen, ©s führt 3um tlaren Bewufjtfein über fid} felbft.

1840.

3eber Staat fjat ©igentümer beweglicher unb unbeweglicher ©üter. Die ©rfteren — bie Demotratie, bie Setjteren — bie Ariftotratie. Je cinilifierter ber Staat, befto mehr ©igentum be=weglid}er ©üter oort)anben. Dor ber ijanb finben wir bis jeijt nur Abel= unb ©elb=Ariftotratie. 3n einer fernen Seit aber joll unb wirb aud} bie Ariftotratie ber Derein ber ©ebilbeteften fein; benn biefe finb aud) bie Rläd)tigften in geiftiger Bejiehung. 3n biefem Sinne ift ffileidjheit 3U oerftehen unb allein möglich, inbem man jebem bie IRittel oerfdjafft, 3U ber gröjjtmöglidjften Bilbung 3U gelangen unb jeher bas Red)t hat, fobalb er mit biefer Bilbung ausgeftattet ift, 3U ben hödjften Würben im Staate 3U gelangen. (Dfjrte Rüdfid)t, ob er nun in bem Palafte bes Reichen ober in ber fjütte bes Armen geboren würbe, fteht es bann in ber IRad)t unb bem $Ieif}e eines Jeben, fid) biefe ffiewalt in bie Ejänbe 3U geben. So ungefähr ift es in ©nglanb, wo fid) ber Abel aud; länger erhalten wirb, ba er fid) ftets aus bem Dolf refrutiert.

3m Staatsleben ift ein mittelmäßiger Kopf mit dßarafter fjößer 3U (teilen, als ein ©enie mit DTobilität; unö felbft im ge= roöljnlidjen £eben äieljt man benjenigen, auf ben man fid? oer= laßen tann ober ber ©ßarafter ßat, immer bem Biegfamen ober eigentlich bem Sdjroanfenben cor.

Hie heilt ber Ar3t; immer nur bie göttliche Matur. Der flr3t belaufcßt fie unb fommt ißr 3U Ejilfe. Die Kranißeit ift eine Bemühung ber Matur, bie ©efunbßeit roieber 3U erlangen ober- em Beftreben, bie Bestimmung bes Körpers 3U heben, um toieber in bas oorige ©leidjgeroidjt 3U fommen.

©ott regiert bie Welt unb roenn Unglüd über uns ßerein= bricht ober ©lüd fommt, fo follen mir es, als oon ©ott fommenb, bemutsüoll aufneßmen. 3n feinem $alle oerfolge man perfönlicße 3roede, benn bas gibt eine fcfjiefe Ridjtung. 3uroeilen erreicht man fie unb wirb in feinen Derfolgungen biefer 3roede belohnt; aber meiftens, ja beinahe immer fcßlagen fie bann 3um Derberben bes Wünfdjenben aus. Wäßrenb, roenn man fic£) ©ott überläfst, oßne babei fid} felbft unb bie Pflichten 3U uernacßläffigen, bie man 3U erfüllen hat, fo roenbet ficß alles nach unb nacß 3um Beften unb eine fd)einbare Kleinigfeit oft bringt einen Umfdjroung in bie uns peinlichen Derßältnifje.

Der Wille ijt es, ober eigentlich feine fefte Ausführung, bie ben tftenfcßen erft 3um ITtenfchen mad)t; ohne Wille finft ber TTTenfcß in tierifcße Klichtigfeit.

Die Anleßen finb nicht fo fcßlecßt, als fie fcßeinen; benn man mad)t beim Dolfe felbft Sdjulben; alfo finb bie Schäße ba unb bas Dolf roirb nicht ärmer barum, benn es roirb ißm alles 3urüd= ge3ahlt.

So hat fich (Englanb, troß feiner ungeheueren Staatsfcßulb nicht nur nicht 3ugrunbe gerichtet, fonbern erfräftigt unb ift blüßenber als je.

Wer feinen Beruf lieb geroinnen roill, muß ficf) gan3 in ißn hineinarbeiten unb ihn ergrünben; nur bie (Dberfläcßlicßfeit bringt in alles Überbruß unb Sangroeile.

Selbftfenntnis unb Befonnenßeit finb bie ©runblagen ber menfd)= ließen Bilbung. Wer fid) felbft fennt, fennt aud) bie IHenfcßen.

Diele £eute glauben, nur bas ift gut, was fie felbft tun unb wollen ihren Untergebenen nichts tun laffen. Um bie (Befdjäfte flinf, gut unb oernünftig 3U leiten, mujj man ben Untergeordneten einen bestimmten Wirfungsfreis mit Derantwortung anweifen unb ihnen für gehörige Dolljiefyung bas gebüfjrenbe £ob fpenben unb felbft nod) mehr; aber nie bie (Eitelfeit haben, fid) felbft, aud) wenn es wirtlich wäre, als ben Schöpfer alles (Buten 3U profla= mieren, was bie Mitarbeiter nur erbittert unb ihnen allen (Eifer unb alle Jreube 3um (Befdjäft nimmt. (Es ift bies im fyäuflidjen, wie im öffentlichen £eben.

1842.

Rmor ift bie finnlidje £iebe, feine £iebe, ein Wohlgefallen, ein Begehren. Wir Deutsche haben nur ein Wort für beibe Begriffe, wir nennen alles £iebe. (Ein Mangel unb 3ugleid) ein Dor3ug; ein Mangel, weil man beibe Begriffe uerwedjfeln fann, ein Dor3ug, weil es beweiset, bajs wir Deutsche uns bie finnlidje £iebe ohne ber gei{tigen gar nicht benfen fönnen.

5. Mai.

„Uber Red|t ober Unrecht hat bie Welt nidjt 3U entfdjeiben unb ohne RücEficht auf bie Welt muff man bas, was wir als recht erfannt haben tun; aber über Sdjidlid) unb Unfd)idlid) ent= Sd)eibet bie Welt, ba ift fie Richterin unb ba mujj man ihr ge= horchen unb ihre formen beobachten, in benen ein tiefer Sinn liegt unb bie oft bie einigen Sdjranfen finb, in benen fid) bie (Befell= Schaft willig bewegt."

18.

„Das (Bemüt ift ein nächtiges Dunfel, in bas bie Sterne ber Überwelt blinfen."

„Unfer innerstes wahrstes (Befühl Sagt uns, es mujj ein Wieber= jehen geben, es mufc Jo, es fann nicht anbers fein; ein geiftiges Wieberiehen, oerfteht fidj."

9. 3uni.

„Sein, (Bott, Unfterblichfeit, biefe brei finb, bas ift gewifs, bas wiffen wir, benn tief in unterer Bruit liegt biefe Wahrheit. Das gan3e fo3iale Spftem müfste oerfallen, lebte Sie nicht So lebenbig unb wahr in bes Menfchen Bruit."

26.

„(Erft 180 (Benerationen finb oorüber; für biefe turje 3eit (7000: 40) Ijat bie IKenfdjtjeit oiel getan. Drei Perioben in ber Seit: I. Die Quobmenfd)en, bas finb bie in unmittelbarer Der» binbung mit (Bott ftanben unb beren (Befühle fie ßur (Bottfyeit wies (bie Kinbljeit, Unfdjulb).

II. Die bie Ilaturfräfte Anbetenben, bas ijeibentum, bie Sünbe, bie fid) felbft nur überall fefyenben, blos bem Derftanb getjordjenben ITtenfd)en.

III. Unfere fetjige nod) unnollenbete 3eit, roo fid| Derftanb mit (Befüljl paaren unb mit Bewufstfein bem (Befüfjle folgen unb (Bott erfennen."

16. Auguft.

Kübed machte oor langer Seit einen finanjiellen Auffatj unb ba in bemfelben aud) juribifdje fragen norfamen, teilte Kaifer $ran3 il)n bem Staatsrat Pfleger mit, weldjer il?n nad| £efung 3urüdbradjte unb fagte: „(Es ift alles gan3 im juribifdjen Sinne barin berührt, aber bas anbere, bas finan3ieÜe, bas mufj id) gefielen, bas Ijabe id) nidjt nerftanben; ber fjofrat Kübed fcfyreibt fo oor= trefflidj, aber fo gebrängt, bafs man il)n nidjt verfielt, roenn man bie Sachen nid)t fdjon früher wo anbers gelefen fjat." Der Kaifer antwortete: „A laffens mir mein Kübed; er fdjreibt ja für midj, wir verfielen uns fdjon, unb, wenn er mirs oortragt, fo is mir alles gan3 fiar; nein, über mein Kübed müffens mir nij Jagen; er is ein fonberbarer IKenfd); fdjaun’s er I?at gar fein Segler — ja, ein 5ef)Ier l)at er bod), er Ejat fein Brubern all 3’lieb."

Pfleger er3äf)Ite es pitreid) unb oon biefem erfuhr es Kübed.

D. Í).

3ur Derpadjtung ber öfterreidjifdjen nörblidjen Staats» bafyn unb 3um Derfaufe ber Kopien» unb IKontanwerfe an bie fran3öfifd)e (Befellfdjaft.

Durd) ben eingegangenen Dertrag ift bie öfterreidjifdje Re= gierung in arger Weife beoorteilt worben.

3ebe Beoorteilung, oon welcher fid) eine Regierung Überliften Iäfst, ift eine Anflage gegen iijre Säljigfeit, ber Dorfjerfefjung unb ifyrer (Einfidjt, eine Auflage, welche 3U ben fd)werften gehört, weil

bie Regierung, um ber Rlittelpunft ber ütad)t 3U fein aud; unb nor allem ber Rlittelpunft ber (Einfidjt [ein [oll. Die Regierung muff jene red¡tlid¡e Dorfid)t befi^en, weldje iljr ni<f)t geftattet, blinb auf if)r 3iel unb in anberer Weife los 3U geljen, als, nadjbem fie fid) uorfjer geprüfter Rlittel oerfid¡ert ijat, um bafyin 3U gelangen. Die genaue unb forgfältige Prüfung bes ein3uf¡altenben (banges oerfdjeudjt bie £ift unb ben Betrug, mit weldjer man bie Regierung 3U umgarnen geneigt ift. Will fie aber bie £ift unb ben Betrug oon fid) ferne galten, fo barf fie nid)t felbft ben Weg bes Redjtes, ber Watjrljeit unb ber (Treue in ifyren 3ufagen oerlaffen unb jenen ber liftigen (Eäu[d)ung einfdjlagen wollen. Riles, roas eine Re= gierung, roeld)e ifyre unflug ober unüberlegt gemachten 3ufagen nid)t erfüllt, gewinnt, ift, bafs fid) fortfdjreitenb fdjledjteres <Be= finbel an fie brängt unb, bafs bie reblidjen £eute fid) 3urüd3iel)en, um jebe Be3¡el)ung mit einer oertrauungslofen Derwaltung 3U oer= meiben.

Wenn eine Regierung, weldje einen oberften (Brunbfalj bes Red)tes unb ber Wafyrfyeit 3U if)rem Rusgangspunfte gewählt, iljn nidjt in allen feinen Folgerungen aufred)t 3U erhalten roeifj, wirb fie halb in bie Bal)n ber ausnafymsweifen Rusfunftsmittel gebrängt werben; benn bie Sud)t bes ffiewinnes lebt oon ben Dorteilen ber Ausnahmen, wie bie (Eitelfeit oon bem Flitter ber Rus3eid¡nungen.

Der Staatsirebit, ber feit bem Jafyre 1848 in Öfterreid) fo tief erfd)üttert ift, wirb erft bann wieber fid) ergeben, wenn bie Regierung itjre Rdjtung für alle Rrten bes Prioateigentums unb für bie genaue (Erfüllung ihrer 3ufagen betätigen wirb.

Rian begreift feiten unb fiefyt nid)t immer oor, bafs eine grojje Umwäl3ung in ben finai^iellen Derljältniffen unb £agen eines Staates beinahe unoermeiblid) aud) eine in allen anberen gefell» fd)aftlid¡en £agen 3ur F°I<3e ljat.

Die Regierungen follten nidjts Ijeiliger tjalten, als bie (Eigert= tumsredjte. (Es ift l)ier nid)t etwa ausfdjliefjenb bas ffirunb= ober bare ©elbeigentum, fonbern es finb alle gefe^lid) erworbenen Red)te unb Rnfprüdje gemeint. Das (Eigentum bilbet eigentlich bas erfte unb wid|tigfte Bebingnis ber gefellfcfyaftlidjen ©rbnung unb bes ge[ellfd)aftlid¡en Derbanbes. (Es ift bas (Element, welches allen ©liebem ber ©efellfdjaft Bewegung unb £eben üerleif)t; ein (Ele= ment, bas aber ungemein rei3bar ift. Seine (Empfinblidjfeit ift fo

3<xrt unb fo weittragenb, bafs bie Derleßung, roeldje es an einem Punfte erleibet, auf alle anberen ficE} oerbreitet unb ben ganjen Körper ergreift. Jn bem (Elemente bes (Eigentums ift alles ent= galten, was Dernunft unb menfcßlicße Dorfidjt gefcEjaffen unb ficf? angeeignet Ejat, um bie (Erhaltung unb bas ®ebeißen bes IRenfdjen unb folglid) ber (BefeEEfcEjaft 3U fiißern.

Pie poEitifcEjen £eibenfd)aften ßaben faft immer iEjrert ®runb in ber Überfpannung unb einseitigen Übertreibung irgenb einer (Eßeorie.

Über bie Jrage, ob außer ber ®rbe aucß bie anberen IDelttörper oegetatioes unb animalifcßes £eben, ins» befonbere oernunftfäßige Wefen enthalten.

Diefe $rage Eäfst fi<f) mit ben heutigen Hilfsmitteln ber XDiffen« fdjaft nitßt beantworten; fie geßört Somit in bie Reiße ber Der» mutungen. 3Ejre Unterfucßung fann fiöE) nur barauf befißränfen, ob unb in wie ferne bei anberen Welitörpern bie Bebingungen oorßanben finb, an welche bas £eben ber Pftanjen, ®iere unb ITtenfcEjen auf ber ®rbe gebunben ift.

Wir unterfcßeiben oiererlei IDelttörper: Sonnen ($ijfterne), Planeten, {Trabanten, Kometen.

Don ben Sonnen ift uns nur biefenige einigermaßen betannt, welche ber Ejerrftfjertbe (Eentralförper unferes Sternfpftems ift. Wir fennen ißre ®röße, iEjren IRaffengeßalt, ißre Piißtigteit, ifyre Rotations3eit. Don ber Anfidjt, bafs fie eine große, gef<ßmol3ene, £icE)t unb Efiße ausftrömenbe Seuerfugel fei, ift man 3urücf= gefommen. Sie ift bie Urfadje non £i(ßt unb Wärme in ißrem Spfteme, oßne bafs wir anbere, als EjppotEjetifdje Annahmen feßen, wie biefe Urfacße bie be3ei(ßnete IDirfung ßeroorbringt. Wir glauben 3U wiffen, bafs bie Sonne felbft ein bunfler Körper fei, ber mit einer Pßotofpßäre unb nocß einem anberen IRebium umgeben, alfo jebenfalls feine gef<ßmol3ene Seuerfugel ift. (Db fie bie Bebingungen bes £ebens, wie fie bie (Erbe barbietet entßält ift nicEjt betannt unb faum waßrfcßeinlicß. Wenn es bort lebenbe unb oernünftige Wefen gibt, fo finb fie ¡ebenfalls unter gan3 anberen unb oöllig nerfcEjiebenen Bestimmungen oorßanben, als bie Bewohner unferer (Erbe. Wir fönnen auf bem heutigen Stanbpunft unferer Kenntniffe bie $rage weber befaßen nocß verneinen. Wir wiffen es nicEjt. 3n Be3ießung auf bie Planeten unferes Spftems ift bie große Äßnlitß»

feit berfelben mit unferer (Erbe, insbefonbere ber fogenannten inneren Planeten ein 3ureid)enber ®runb für bie Annahme, bafs fie gleid) ber (Erbe lebenbe Wefen enthalten, bie nun aber freilich non jenen ber (Erbe feljr mannigfad) nerfcfjieben fein werben, wie benn auf ber (Erbe felbft nad) ITlafjgabe ber ©rtlidjfeiten grojje Derfd)ieben= feiten ftattfinben.

Don ben (Trabanten fennen roir etwas genauer nur ben Be= gleiter unjerer (Erbe, ben ITlonb, uon bem roir aber auch nur bie uns allein fidjtbare eine Ijälfte näher 3U beobachten in ber tage jinb. Sooiel genaue Beobachtungen lehren, fehlen bem ITlonbe alle Bebingungen, weldje bas tellurifdje £eben erforbert unb infoferne fann man, ungeachtet ber Difionen bes Ejerrn ©ruithuifen feinen Wann, fein (Tier, feine Pflöge im ITlonbe annehmen. Huf bie (Trabanten anberer Planeten, beren Befdjaffenfjeit uns fel)r wenig befannt ijt, bürfen wir feinen Sdjlufs wagen. Aud) h>'er 9'11 bas: wir wifjen es nidjt.

Die Kometen fdjeinen erft in ihren eigenen ®eburts= unb $ormbilbungswehen begriffen unb feine ber Bebingungen bes lebens im tellurifdjen Sein 3U enthalten.

Diejenigen, welche bie Weltförper für gefdjaffene Wol)njtätten für lebenbe, insbejonbere oernunftfähige IDefen anfehen unb baraus ben Sdjlufs 3iehen, ba in ber Schöpfung nid)ts 3wedlofes oor= hanben fei, bafs alle Weltförper mit Iebenben IDefen beoölfert fein müffen, überfehen, bafs fie ben Weltförpern eine willfürlid) an= genommene Beftimmung geben unb bie 3wede ber göttlichen Sdjöpfung nad) eigenem Diinfel feft3ufet}en fid) anmajjen. Können bie ein3elnen Weltförper ober Spfteme berfelben nidjt felbftänbig organifche Sebenswefen fein, beren Wirffamfeit unferem fleinen ®e= fidjtsfreife unb unjerer befdjränften fiuffaffungsgabe entrüdt unb oerborgen ift ? Wie wirb eine Ameife ben Baum, an beffen §uße ober in beffen Höhlung fie in nationaler ®emeinfd)aft lebt unb alle Bäume, bie fie wat)r3unehmen im Stanbe ift, in Abfid)t auf £ebens= fähigfeit unb £ebens3wed beurteilen?

Die Unterbrüdung ber Preffe hat in ihrer ®enben3 Diele Hhnlidjfeit mit bem Benehmen, bas man Dom Strauße erzählt, wenn er oerfolgt wirb unb fid) nidjt mehr retten fann. ®r ftedt ben Kopf in ben Sanb unb hofft auf biefe Hrt, ba er nun feine Derfolger nidjt mehr fieE)t, auch oon ihnen nid)t gefehen 3U werben. ®Iaubt man, bafs basjenige, was nid)t gebrudt werben barf, barum

nid)t ebenfo unb heftiger unb wirffamer befprod)en, gefabelt, ge= priefen werbe?

Die Repräfentatio»Regierungen fönnen nur bann ihrem 3wede — ber ®efeijes=ijerrfd)aft — entfprecEjen, wenn nidjt bas Dolf nad) 3al)I ober Stänben, fonbern bie oerfdjiebenen gefellfdjafb liehen 3niereffen uon ben fadjoerftänbigen 3ntereffenten uertreten werben.

Die Rolle ber Wahrheit unb Unbefangenheit in ber IRitte uon $aftionen, Parteien ober Jntriguen ift mifslicE), oft fürd)terlid?. Sie Bereinigt faft immer bie ganje Sabung ber ^eftigfeit unb bes 3ornes ber Parteien gegen fid). Die Jaftionsmänner unb 3ntri= ganten finb über niemanben fo aufgebracht, als benjenigen, ber fie burd)fd)aut unb ihre 3wede unb ihr Treiben mit ber Kälte ber Wahrheit unb Dernunft beurteilt.

3n einem Ruf|'ahe (Derfajjer: S. IRarc Barbin) wirb bemerft, ber eigentliche ®hara^er unferer 3eit fei ber Seift ber materiellen 3nterejfen unb bie gefellfdjaftlidje Rufgabe fei bie Derbefferung besSofes ber unteren Klaffen. Rad) unb nad) fei man oon ben Sflaoen ßur Seibeigenfdjaft, uon biefer 3ur freien Arbeitsleiftung gelangt, b. h- aus leibeigenen feien freie Arbeiter unb Saglöhner geworben. Rus biefen würben fleine ffirunbeigentümer wieber. Die ungeheueren 5ortfd)ritte ber IRed)anif würben biefe Sntwidelung befd)Ieunigen. Die Rfafd)inen müffen allmählich bie fjanbarbeit Derbrängen. Sie oertreiben bie IRenfd)en aus ben Werfftätten, brängen fie 3um Canbbefitj unb Sanbbau, alfo 3ur Bereinigung bes Heinen Sanbeigentums mit ber eigenen Bebauung.

Sheorie ber <Befetjherrfd?aft, ber Republif im wahren Sinne.

3n biefen Staaten gibt es feinen Rufftanb, feine anbere Re» nölte, als gegen bas ®efetj. Die perfonen oerfd)winben. Die ®e= fef}e finb es, bie (Befere allein, welche ben König, ben Staatsd)ef bis 3U bem leijten Beamten mit bem ®haraiter ^er ijeiligfeit unb Unnerletjlichfeit umgeben. Rn fid) finb fie Kfenfdjen, wie anbere aud); nur infoferne fie bas ®efetj bewahren, anwenben unb doII» 3iehen, finb fie heilig- Jeber Angriff auf bas ®efetj, jeber Wiber= ftanb gegen basfelbe, oon welcher Seite er aud) fommen mag, ift eine Renolte. Wenig liegt baran, ob berjenige, ber bas ffiefetj oer»

letjt, ben Königsmantel trägt ober in £umpen gefüllt ift; ob er fid) König ober Dolf, Abel, Bürger ober Arbeiter nenne, je fyötjer er jtefyt, je meljr Bilbung, (Einfictjt, ITladjt unb ffiröfje er befitjt, je weiter ber Scfylag ertönt, ben er füfyrt, befto fträflidjer ift er, öefto mefjr ift fein Angriff auf bas ©efetj, roafyrer Staatsoerrat.

Über bie (Eenfur.

Sie unterbrüdt bas ScEjIectjte nidjt, fie oerjagt nur alle ütänner oon {Talent unb Derftanb oon ber Kampfbahn. Sie ftempelt alle cenfurierten Blätter mit unübertüinblidfem IKifstrauen. Sie ift un= geredet; benn fie fperrt, roeil einige ¿eute rafenb finb, alle oer= nünftigen ITlenfdien in’s Srrenfyaus.

Briefe con unb an ^^itjerrn non Kübeck.

Kübecf an ben dürften Itletternid}.

Hm 28. Hooember 1840.

Die Sdfwierigfeiten bes Amtes, bas Se. Utajeftät unfer RIler=gnäbigjter ijerr mir 311 übertragen gerufen, finb anerfannt.*

3d) glaube mid) tljrer (Erörterung überhoben. Sie mürben in bem (befüfjle meiner un3ureid)enben Kräfte, meinen IRutl) bredjen, roenn nidjt mein Vertrauen auf benjenigen, ber bie Sdjidfale ber Staaten roie ber 3nbioibuen leitet — bas Bewujftfeijn, bafj biefe meine Beftimmung ofjne mein 3utf)un aus ber Wahl Sr. IKajeftät, flUerf)öd)ftoeId)e 3I)ren Regierungs=(Drganen mit weifer (Erwägung ber Umjtänbe bas (Bebiet ihrer Wirffamfeit anweifen, t)eroor=gegangen ift — enblid) bie 3uoerfid)t auf bie oereinigte IRit=wirfung ber ausge3eid)neten tfofftelle, an bereu Spitje id) 3U treten beehrt bin — mid) 3U beruhigen geeignet wäre.

Die Baijn, in welcher bie Jinan3=Derwaltung fid) 3U bewegen hat, ift il)r oon ber erhabenen Regierung bes oerblidjenen glor=reichen Kaifers unb Seiner jeijt regierenben Rtajeftät oorge3eid)net.

Sidjerftellung ber Bebürfniffe, weldje, obfdjon mit ftrenger Sparjamfeit berechnet, bod) alle 3wede bes Staatslebens unb bie angemejfene Kraft=(Entwidlung unfers mächtigen Daterlanbes be=hingen ;

(Erweiterung ber fjülfsquellen burd) 3ntelligen3 unb Belebung ber 3nbuftrie in allen Richtungen ihrer lohnenben (Ehätigfeit unb burd) ben baraus heroorgehenbenlDohlftanb berDölfer Sr. IRajeftät. Sebhaftigfeit aber Regelmäffigfeit ber auf fidjeren ©runblagen gebahnten Bewegung bes (belbumlaufes.

(Enblid), oorfidjtige (Erwägung neu ein3ugef)enber— aber heilige Rdjtung aller rechtlich eingegangenen Derbinblid)feiten ber Regierung, worauf ber Staats=Krebit beruht.

* Betreffs Hilberts (Ernennung 311m Ejoffanttnerpräftbenten.

Dieft finb in wenigen Säften, bie ®runbgüge bes Spjtems, bas meinen Dorgängern im Rmte, als £eitfaben ihrer Wirtfamteit galt unb bejfen unoerrüdte Sortierung mir oon meiner befd)toorenen Pflidjt eben fo, reie non meiner Uebergeugung geboten ift.

Die baraus ijeworgetjenben XTtafjregeln, reie fie mitten in ben Derreidlungen unb Bebrängniffen, roelcEje bie Umftänbe bes (Tages ijerbei führen, ergriffen werben müffen, erforbern bie gröftte Rufmertfamteit unb eine Summe fpegieller Kenntniffe unb ®r= fatjrungen, wie fie nur in bem Dereine ber ausgegeidjneten Dtänner gu treffen finb, welche, burd; ihre oielfeitige Bilbung, iljre tiefen Kenntniffe, ihre Unbefangenheit unb Reinheit ber ®e= finnungen biefe Ejofftelle gieren. Da id) bas ®Iüd Ijabe mit ben meiften verehrten hier anreefenben Dorftänben unb Rtitgliebern in früherer Seit in Dienftoerhältniffen nerbunben geroefen gu jepn, unb ihre feltenen Dorgüge gu fennen unb gu achten gelernt habe, fo barf id) mit bem oollften Dertrauen mid) ihrer eifrigen Unter= ftüftung unb Rlitreirfung nerfidjert halten, reeldje fie für ben Dienft Sr. IRajeftät unb gur (Erfüllung unfers gemeinfdjaftlidjen fdjreeren aber reidjtigen Berufes gu leiften, gereift nid)t anfteften reerben.

®eruften (Euer Durd)laud)t meinen ehrfurdjtsnollen Danf für bie gütige Rrt, in reeldjer fjocftbiefelben mid) in meine neue Be= ftimmung eingufüftren geneigt mären, reohlwollenb aufgunehmen unb Sr. IRajeftät unferem RUergnäbigften ijerrn bie feierliche Derjidjerung alleruntertftänigft gu erflären, baft id) unb bie ijof= ¡teile, ber id) nun Dorguftetjen bie ®hre fyabe, alle ihre Kräfte aufbiethen reerben, um bem Dertrauen unb ben gerechten <Er= Wartungen unfers allergnäbigften Kaifers gu entfpred)en.

Kübed.

*

Kübed an ben dürften Schroarßenberg.

Sranffurt, 28. Degember 1849.

Die öfterreid)i[d)en Sunfgionäre finb nun alle angetommen unb haben bie ihnen gugebadjten Rrbeitsabtheilungen angetreten. Die Derhanblungen mit ben preuftifdjen Commiftären finb häufig tleirebeutfd), unb beutfdpflein, obfcfton reir uns bis jeftt in freunb= licften formen bereegen unb reir non beiben Seiten Rlles oermeiben, roas bie oftenfible (Einheit ber (Eommiffion gefährben fönnte.

Der fjerr (Erjtjerjog Johann will am 1. Jänner Jranffurt »er= laßen, roo ißm nodj einige Beweife ber Huldigung norbetjalten finb. (Er fcfjeint jeijt befriebiget unb haf.insbefonbere bie ©rbensoerleitjung an feine abgetretenen IRinifter feljr gut genommen, weld)e non Seite Preußens minber günftig beurteilt 3U werben fd)eint, wie ein faft fdjmähenber Artifel ber beutfchen 3eitung nerrätf). Die (Erbitterung bes fjerrn (Er3her3ogs gegen Preuffen mad)t fid) oft be= fonbers burd) feine näcbjften Umgebungen £uft.

Um 26. b. Ul. roar ®£. peufer hier. 3n bem (Befprädje mit ihm bemertte er hingeworfen, baff aud) ber Prin3 non Preußen bes Rädjftens nad) Jranffurt fommen unb rooljl längere Seit ba= felbft Derweilen werbe, ®eneral Rabowi3 fagt mir foeben, bafj er itjn für beute Abends erwarte. Diefe Anwefenheit ift nun allerbings auf 3wede berechnet, bie nidjt 3U oerfennen finb unb beren Der= folgung bie Annehmlid)feit unferer Stellung eben nidjt fteigern fann. Die oon (Euer Durdjlaud)t mir redjt fefyr empfohlene Angelegenheit ber (Eagespreffe ift ber ®egenftanb meiner oollen Aufmerffamfeit, aber mit großen Sdjwierigfeiten uerbunben. 3d) fage nichts neues, wenn id) anbeute, bafj fajt bie gan3e beutfdje Journaliftif im Solbe Preußens fteßt unb burd) bas £iebäugeln mit ben 3been unb ben £eibenfd)aften ber Reoolution bie Stimmung, welche man bie öffentliche Uteinung 3U nennen pflegt, leichter 3U gewinnen im Stanbe ift, als Wahrheit, Würbe unb IRäßigung, wofür in ber Meßzahl bie (Empfänglidjfeit fehlt, 3U erlangen nermag.

Wir haben nor ber Ejanb nur bie ßiefige 0berpoftamts3eitung, nidjt gan3 aber bod) großenteils auf unferer Seite unb ihren aus= ge3eid)netften Mitarbeiter ben fjerrn Blittersborf als unfern Sreunb. Blittersborf hat fid) mit mir bereits einigemahle befprod)en unb fdieint wohl gern geneigt, bie öfterreidjifdjen Anfid)ten unb 3wede, infofern fie ¡hm befannt finb, 3U nertreten, jebodj mit bem Vorbehalt feiner Unabhängigfeit in allen fragen, worüber er felbft eine entfdjiebene Meinung fid) gebildet hat; unb foldjer fragen gibt es Diele.

3d) 3weifle übrigens, baß ein rein nur im öfterreidjifdjen Sinne rebigirtes Blatt uns non großem Rußen fein dürfte unb halte es für ben Augenblid für bejfer, wenn wir einige 3eitungen in Deutfdjlanb gewinnen fönnten, bie ben Stämpel ber Unabhängig; feit an fid) tragen, aber unfern 3ntereßen ihre Spalten öffnen. Um aber ba3U intelligente Arbeiter 3U finden unb oiel gelefene, fd)on befteßenbe Journale, bie id, einer neu gegründeten 3eitung

corjiefyn mürbe, 311 gewinnen, ift fdjlecfjterbings erforberlid), haft, unb 3u>ar ergiebige ©elbopfer gebracht werben.

Die Auslage gehört in bie Rubrif ber geiftigen Waffen, welche ben materiellen an ©eroidjt unb (Erfolg nicht nacfyftefyen, unb baßer woßl feßr geredjtfertiget finb. Wie weit in biefer tjinficßt gegangen toerben bürfe unb wie bie Anweifung ber Wittel erfolge, barüber erwarte ic£} weitere Belehrungen.

Jn betn Staatsrath £inbe, ber hier war, hatte id? ®elegen= ßeit in einer langen Unterrebung einen feßr gebilbeten unb nach feinen politischen ©efinnungen ßöcßfi fchäßenswertßen Wann fennen 3U lernen. (Er erbot fid? uns feine Dienfte 3U leihen, ohne oor ber Ifanb auf eine nähere Beftimmung über bie Art berfelben fid) ein= laßen 3U wollen.

Der geheime Rath Ballq, ber mir feine politifdjen Anfichten unb Bestrebungen mit bem Betenntniffe ultramontaner (Einweihung eröfnete, ift entweber bereits in Wien, ober wirb fid) bocß un= oerßüglid} (Euer Durchlaucht Dorftellen. (Er ift 3hnen ohnehin genügenb betannt, obgleich er m'd) wiberholt bat, ihn E?od)benfelben an3u= empfehlen. Auch er bietet feine Dienfte an, bie non ihm oorjüglicp in gut belohnten Senbungen unb geheimen Aufträgen für unfere Sntereßen angebeutet werben. (Es wirb non ihm bemertt, baß er es mit ber Wahrheit unb ber Derfchwiegenßeit nicht aÜ3u genau nehme. ®raf Recßberg, ber burd) bie Schärfe feiner Beobacßtungs= gäbe, fein richtiges Urtßeil unb feine umficßtige ©ßätigfeit fidj aus3ei<hnet, fleht uns beiben, mir befonbers, mit feinem Ratße 3ur Seite unb gewährt uns baburcß weferttlidje Unterftüßung.

Würben es ©uer Durchlaucht nicht angemeßen unb 3uläßig finben, bie öfterreid)ifd)en Wißionen in Berlin, Wünchen, ijan= nooer, Karlsruhe unb Stuttgart, bann in ber S<hwei3 anjuweifen, wichtigere (Ereignifje, bie fid) oorbereiten ober eingetreten finb, un= mittelbar auch an uns mit3utheilen, infofern fie nämlich unfere Sunt3ionen berühren tonnen?

3n einer ber uns 3ugefanbten Weifungen ift auch bie Abfcßrift eines Schreibens bes Barons Protefd) angefcßloßen, bas münbliche Äußerungen bes iferrn Winifters ». Scßleiniß über bas (Erfurter Parlament unb bie Richtung bes ijerrn Rabowi3 enthält, fjiernad) würbe bas eigentliche Beftreben Preußens barin befteßen, burcß irgenb einen nachhaltigen AR, ber bie befınitioe ©eftaltung Deutfd)= lanbs in ®emeinfcßaft mit Öfterreid) 3um 3wecfe hätte, allenfalls burcß Vermittlung bes Snterims, in bie Wöglid)teit gefeßt 3U

werben, doh her eingefdjlagertert Bafyn 3urüdtreten 311 fönnen? Baron Profeid) äußert Dermutfyungen, baß ijerr Rabowi3 bereits in biefem Sinne 3nftruf3ionen Ijaben bürfte. Hod) ift bemfjerrnRabowi3 fein ID ort biefer Art entfallen. Hur für ben Sali alfo, bajj bie Dermutßung bes Barons profefd) fid) bewäßren follte, bin idj fo frei, (Euer Durd)Iaud)t 3U bitten, mid) ober uns beibe 3U belehren, roie fid? bei einer bireften ober inbireften flnmutljung biefer Rrt 3U benefymen fei, unb ob insbefonbere eine Hoffnung in Rusfidjt geftellt werben bürfe, baß ©fterreid) nid)t abgeneigt fei, barüber mit Preußen, unb burd) roeldje Organe in Rüd[prad)e 3U treten.

3d) erlaube mir (Euer Durd)laud)t bie Angelegenheit ber (Er= ßebung ber Baronin Branbßof 3ur (Bräßn non Hieran ober Branbßof in (Erinnerung 3U bringen. 3d) fyabe nad) ber mir gegebenen Be= redjtigung barüber gefprod)en unb erfahren, bafj ber IDunfd) nod) fortbefteEje, oor3üglid) aus (Brünben bes mütterlidjen Derßältnifjes 3u ißrem Sofyne. Die (Erfüllung biefes Wunfdjes in einem ent= fpredjenben 3eitpunfte unb ofyne Bitte als unmittelbare (Bnabe Sr. Rlajeftät bes Kaifers mürbe ben ijerrn (Er3t)er3og unb feine feljr würbige, fonft anfprucbslofe £rau (Bemaßlin ofyne 3weifel fef)r erfreuen.

Kübed.

*

Kübed an ben dürften Sd)roar3enberg.

Sranffurt, ben 7. Januar 1850.

Durd)laud)tiger $ürft!

Sdjon in einer ber Beilagen ber uns am 21. De3ember b. J. sub Rr. 3, gemachten IRittßeilungen roar bie Wvjeige bes Baron Protefd) enthalten, baß nad) münblidjen Äußerungen bes preußi= fd)en Ijerrn IRiniffers oon Sdjleiniß, bie preußifdje Regierung wot)l geneigt fdjeine, bie Jrage über bie fünftige (Beftaltung Deutfdjlanbs fjier bei ben öfterreid)ifd)en Kommißären 3U berühren, um auf biefem IDege waßrfdjeinlid) bie IRöglidjteit 3U gewinnen, bie non if)r eingefd)Iagene Baßn 3U oerlaßen unb 3U einem (Einoerftänbniße mit Öftreid) gelangen fönnen. Wir warteten in biefer Be= 3iel)ung Weifungen non (Euer Durdjlaudjt über bas oon uns ein» 3uf)altenbe Benehmen ab, wenn, wie wir aus jener Äußerung oermutßen 3U follen glaubten Einwürfe oon ben preußifdjen Korn» mißären an uns gelangen follten.

3n her Unterredung, weldje der Prin3 non preujjen am 30. Deäember 1849 mit dem Unterjeicfpreten Baron Kübed fjatte, und worüber (Euer T>urd)Iaud)t am 31. Dejember der getreue Berid)t erstattet wurde, glaubten roir einen erften Sdjritt 3U er= bilden, den ©egenftand in Anregung 3U bringen, oorjüglid} aud) aus der fcfjliefjlicfjen Andeutung des Prisen, dajf es jeijt an der öfterreid)ifd)en Regierung fei, ifyre Dorfd)läge und Anfid)ten 3U eröffnen, um fie 3U Tennen und 3um ©bjefte weiterer Beratung und Derftändigung wählen 3U fönnen.

Aus der Beilage wollen (Euer Durdjlaudjt entnehmen, weldje Unterredung geftern, am 6. Jänner, 3wifd)en dem ijerrn Radowit; und dem unter3eidjneten §Rl£. ftattgefunden fyat. Ejod)diefelben werden daraus die Über3eugung fdjöpfen, dajj wir nidjt ferner be3weifeln dürfen, wie fetjr es der preufjifdjen Regierung (Ernft fei, fid) mit ©jterreid), und 3war watjrfdjeinlid) durd| Dermittlung des Interims 3U oerftändigen. ®an3 abgefefyen non den perfön= lidjfeiten, welche Ijier preufjifdjer Seits norantreten, ift nidjt 3U oertennen, dafj die preufjijdje Regierung fid) in fd)were Derlegen Ejeiten nerwidelt fyabe, aus denen fid) fyeraus3ubringen, für die= felbe faum ein beferer Weg 3U finden ift, als mit ©fterreid) über die fünftige ©eftaltung Peutfd)lands in Behandlung 3U treten und wenigftens über ijauptgrundlagen fid) 3U uerftändigen. Wir erlauben uns aber aud) mit Rüdfid)t auf die uns nun näljer be= tannten deutfd)en 3uftände und die grojjen öfterreid)ifd)en 3nterejjen darauf aufmertjam 3U madjen, dafj wir in der Regation, tjinter weldjer ©jterreid) fid) bis nun 3urüdge3ogen f)at, otjne grofje ©efatjr nid)t mef)r lange werben ausljalten tonnen.

"Die reoolutionäre partfjei ift, wie wir uns über3eugen, fortan in wühlender ©(¡ätigfeii. Während fie in den untern Sd)id)ten der ©efellfdjaft die £eidenfd)aften der E)abfud)t und (Bemalt, die fid) in un3äi)Iigen Symptomen funb geben, an3ufd)ürennid)t unterläßt, find die behenden Klaffen jeder Art und jeder Sd)id)te mit Beforg= nifjen erfüllt und Ijegen faft of)neRüdfid)t auf politifdje Anfdjauungen nur eine bange Sel)nfud)t nad) Sdjutj unb Sd)irm für Red)t und Ordnung. Tiefen Sd)ut} fann ifjnen die dermalige RegierungsbefteUung der deutfdjen lande r>or3üglid) in den Heineren Staaten, in weldjen das wühlende (Element fid) nur wenig beengt entfaltet, nid)t ge= währen. Sie nerlangen daE)er nad) einer Rlad)t, weldje in bleibender Weife Red)t und Ordnung fje^ufteUen und 3U fcEjütjen r>ermag. Tiefes ©efüt)l durdjdringt aud) die TReE)r3ai)I der Heinen

Sürften, weldje ficfj darüber nidjt täufdjen fönnen, bajj jeder Jort» fdjritt ber Umroäljung ifjre ganje (Ejiften3 311 üerfdjlirtgert brofyt. Run bietEjet Preußen feine IRad)t unb eine politifdje Jorm an, welche richtig ober unrichtig getoäEjIt, bocf? immer ben Wünfdjen unb Hoffnungen nach einem 3uftanbe entgegentommt, ber eine größere Sicherheit in mögliche RusficEjt ¡teilt, als in welchem "Deutfctjlanb fid) gegenwärtig befinbet.

Um balfer nicht ber Reoolulion unb ihren unglücflidjen folgen 3U oerfallen, ift felbft bei einem großen tZEjeil ber ben Preußen abfjolben Beoölferung bie Ueigung uorljanben, fid) bem preufjifdjen (Bange an3ufcE)Iiefjen.

ITTan glaube nidjt, bafj bie großen Bebenten, weld)e bas preufjifcEje Verfahren einfdjliefjt, fyier in Süb= unb U)eft=Peutfd)lanb unertannt bleiben, allein in jeher Unterrebung, bie man mit ben Koriphäen ber conferoatiuen Parteien 3U pflegen in bem $alle ift, tommt man immer auf ben Sdjlufj, bafj, ba tein anberer pofitiuer (Bang insbefonbere oon öfterreidjifdjer Seite angebeutet ober bargeboten werbe, am (Enbe nichts anberes erübrigen werbe, als fid) preuffen a^ufdjlieffen. Wir glauben uns nidjt 3U täufdjert, wenn wir be3weifeln, ob bie interimäre Bunbesfommijjion, biefe Stimmung wefentlid) werbe verbejjern fönnen. Bei jeber widrigen $rage, wie wir fd)on jeijt fefjen, wie 3. B. bei ber $Iotte, bem Befatjungsredjte u. f. w. ftofjen wir immer auf bie tjöljere $rage ber tünffigen (Beftaltung Deutfd)lanbs unb in $olge beffen auf eine wafyrfdjeinlicfye ober gewiße Derfdjiebenljeit ber Uleinungen ber Kommiffion, welche immer 3urücf auf bie Regierungen geht unb bas Rnfefjen uon ber Wirffamfeit ber Kommißion lähmen mufe. RUerbings foUen bie Bunbesgefetje uns 3ur (Brunblage unb 3um Rid)tpuntte bienen unb wir uerfäumen aud) nidjt, fie gehörig geltenb 3U madien. Allein uon ber einen Seite ift biefe Bunbesgefetjgebung burd) bie (Ereigniffe ber lebten 3aljre fetjr burd)brod)en, unb uon ber anbern Seite in ihrer (Bültigfeit fo oft angefochten, bafj fie nur eine feEjr fdjwanfenbe Bafis barbietet. (Dfjne uns bafjer eine beftimmte IReinung über ben ein3ufd)Iagenben Weg unferer fyotjen Regierung an3umajjen, glauben wir jedod) bie Über3eugung aus» fpredjen 3U bürfen, haft bie blos negatioe Haltung ®fterreidjs 3unäd)ft Preujjen, im weitern (Erfolge aber, wie fefyr 3U befürchten ift, ber Re» uolution Borfdjub leifte ober 3U einer (Eonflagration führen fönne.

Würbe bagegen Öfterreid) mit einem pofitioen praftifd) aus» führbaren Dorfd)lage auftreten, fo würbe fid) bie gan3e Sage ber

II

Dinge günftiger geftalten. Da, ben Kriegsfall ausgenommen, ©fterreid) eben fo wenig oßne Preußen, als Preußen oßne ©fter= reid) in Deutfcßlanb ein Werl 3U Stanbe bringen fann, bas in fid) bie Bürgfdjaft ber Dauer trägt unb 3ugIeicE} bie ©efaßren europäifcßer 3erwürfniße beseitigt, fo fdjeint uns, baß man bie angebotene (Belegenheit, bie jeßt beseitigt, nicßt Ieicf}t wieber= teuren bürfte, nidjt Derfcßmäßen unb unbenüßt norübergeßn laßen folle.

(Euer Durd)Iaud)t haben uns 3war in ber »ertraulidjen Depefcße nom 31. De3ember 1849 r>or aÜ3u großem Dertrauen in bie (Be= Innungen bes erften preufjifdjen Bunbesfommißärs 3U warnen befunben unb wir glauben oerfidjern 3U bürfen, bafj mir feinen Rugenblid bie (Dreien ber Dorficßt unbeachtet ließen, welche biefe eigenthümlidje perfönlidjfeit erforbert. Allein wir feßen bei bem gegenwärtigen Anläße in ber befprocßenen Perfon einen Reflej ihres herrn, beßen Stimmungen fid} nidjt immer gleich bleiben unb für ben Rugenblid üielleidjt im richtigen ®efüßle bes einge= fdjlagenen unrichtigen unb für Preußen felbft gefaßroollen IDeges, Dielleid)t aud) in S°hle eigener Rnwanblungen für eine Derftän= bigung mit ©fterreid) befonbers geneigt fein bürften.

(Euer Durcßlaucßt werben uns nicht uorgreifenbe (Eile 3ur Saft legen, wenn wir uns erlauben, ßier einige Rnbeutungen nieber= 3ulegen, welche bas (Ergebniß unferer gemeinfd)aftlid)en Befprecßung in biefer wichtigen Angelegenheit finb. Um 3U einem Derftänbniß 3U gelangen, fcßeint uns fcßledjterbings nothwenbig, baß man nor allem mit fid) felbft über foldje ijauptgrunblagen unb ®eficßts= punfte einig fei, uon welchen man mit ®runb 3U hoffen berechtigt ift, baß fie aud) uon ber anbern Seite nicht wefentlicß beanftänbet unb baß fie angenommen werben fönnen. (Es folgt baraus uon felbft, baß biefe ®runbanfid)ten nur in weiten Umrißen gehalten werben fönnen, weld)e 3war alle Richtungen feft 3U halten, aber Raum genug bar3ubieten geeignet finb, um Derßanblungen über ein3elne Ruffaßungen unb Sntereßen 3U3uIaßen. $olgenbe Punfte bürften in biefer Be3iel)ung 3U einer näßern Prüfung geeignet fein:

Ulan geße non bem oberften ©runbfaße aus, baß ber beutfcße Butib uölferredjtlid) befteße, gebe aber 3U, baß bie formen, in welcße bis jeßt fein Beftanb unb feine IDirffamfeit gebracht war, großenteils unhaltbar geworben finb. Da Preußen biefen Saß felbft bei jeher (Belegenheit 3ugegeben unb ausgefprocßen ßat, fo ift uoraus3ujeßen, baß es aud) biefen Rusgangspunft als gemein-

fchaftlid} anerkennen werbe. Die baraus Ijeroorgeljenbe unb 311 Iöfenbe Aufgabe würbe tjiernad) barauf gerichtet werben müfjen:

a) 3U unterfudjen, weldje ITlängel unb (Bebrechen ficE) in ber bejtanbenen Bunbesoerfajjung Ejerausgeftellt unb burd) bie (Er= fafyrung bargelegt Ijaben; biefe Unterfudjung wirb als (Ergebnifj ber Bebürfnifte unb IRittel 3ur Überlegung unb Derljanblung tiar mad)en, welche bei neuen Snffitutionen im Auge 3U behalten finb;

b) bie Deränberungen auf3ufajjen, weldje bie Bewegungen bes 3afyres 1848 unb 1849 thatfädjlid) in ben gefell[d)aftlid)en unb politifd)en 3uftänben fyeruorgebradjt haben, um 3U erlernten, inwiefern barauf Rüdfid)t getragen werben muffe; enblid)

c) bie aus eben biefen Umftänben fjeruorgegangene neränberte Stellung Preußens unb (Öfterreichs gegen Deutfdjlanb unb unter fid) genau 3U beftimmen unb baraus, fo wie aus ber gefd)id)t= lid)en (Entwidlung biefer Staaten ihre künftigen politifdjen Be= 3ief)ungen 3U Deutfd)lanb unb unter fich feft3uftellen.

Wir beforgen nid)t, bafj wenn Öftreidf mit biefem gan3 in allgemeinen llmrifjen gehaltenen Dorfd)Iage l?err>ortritt, er non Seite Preußens wefentlidje Anftänbe erfahren würbe.

Die weitere (Entwicklung biefer Punkte würbe im Derfolge ber Befpred)ungen unb Derhanblungen aud) bie Art unb Weife ber tEheilnahme ber Bunbesmitgiieber beftimmen laffen.

Diefer üorfdjlag ift aUerbings bem Dorwurfe ausgefetjt, bafj er nur fdjematifd) gehalten fepunb bie Sadje felbft nidjt eigentlich barftelle.

Allein 3um Behufe einer Derhanbiung, bie foldje Derwidlungen, wiberftreitenbe Sntereffen unb Begebungen 3U entwirren unb aus= 3ugleichen hat ift ein oberster (Brunbfat) unb eine fdjarfe Be= 3eid;nung ber Aufgaben 3ureidjenb unb mit bem Dortheile nerbunben, bah t>ie nadjfolgenben (Erörterungen eine freiere (Entwidlung ber fäd)lid)en Dorfdjläge unb ber Kritif berfelben geftatten.

Wir legen übrigens auf biefe Anbeutungen nur ben Werth unferes Beftrebens, aud) aus unferem hiefigert Stanbpunkte, fociel wir es oermögen, 3ur möglichen Söfung ber fd)weren Derwidlungen bei3utragen, in welche bie beutfdjen Derhältnifje gerathen finb.

Am Seelüfte bitten wir (Euer Durd)Iaud)t, uns mit ben nötigen IDeifungen 3U beehren, wie wir uns gegenüber bem preufjifd)en oben näher be3eid)neten Anfinnen 3U benehmen hat)enr weldje IDeifungen uns 3ur genaueften Hochachtung bienen werben.

(genehmigen (Euer Durd)Iaud)t bie Derfidjerung unferer aus= ge3eid)neten Hochachtung Kübed.

*Kübetf an Öen dürften IKetternid).

Jrantfurt, am 9. Jänner 1850.

Das mir im nertrauten Wege überbrachte Schreiben oom 31. De3ember 1849, Ur. 2, enthält eine fo richtige unb erfd)öpfenbe Ruseinanberfehung ber 3uftänbe Deutfd)lanbs, ber Bestrebungen Preußens unb ber wahrfdjeinlichen folgen berfelben, bafj ich nrich nur auf ben flusbrud bes innigften Dantes für biefe lehrreichen IHittheilungen befdjränten fann. Die allerbings fetjr fdjwierige $rage, bie id) mir 3U ¡teilen erlaube, ift auf bas tEIjun unb Saften Öfterreiths gerichtet. 3d) bin weber 3ur (Einficht überhaupt, nod) weniger 3U einer tlaren <Einfid}t gelangt, was unfer h°f eigentlich für Deutfdjlanb unb feine eigene Stellung wiinfdjt unb will. (Es fdjeint mir, man f)abe in ben nerfdpebenen Phafen, bie wir burd)=gelaufen finb, nerfdjiebene Richtungen »erfolgt, was fid) wo!)! aud) aus ben fdjwierigen unb gefährlichen Sagen, in welche bie IRon=ard)ie gerieth, ertlären unb entjd)ulbigen läftt. Preußen tjat feine günftigere Stellung unb unfere Sd)wäd)ung aus3ubeuten unb bie beutfdje Renolu3ion in entgegengefefter Richtung 3U benüften ge=wuftt, inbem es burd) Befämpfung ihrer (Ejacerba3ion fid) 3um Sdjüijer ber bebrängten befiftenben Klagen benahm unb einen groften SEheil Deutfdjlanbs militärifd) otfupirte; non ber anberen Seite aber bas umwähjenbe (Element ba3U braucht ober brauchen will, bie (Eroberungen ober wie (Euer Durd)laud)t es richtiger *nennen, bie Derbidung ber preuftifdjen IRad)t fid) burd) ben an geblidjen unwiberftel;Iid)en Doltswillen aufbringen 3U laffen. RIs wir wieber unfere Rrme freier hatten unb unfere Kräfte fühlten, erwachte aud) wieber bas (befühl ber Rothwenbigfeit unferer Be=3iel)ungen 3U Deutfdjlanb unb ber (Entfdjluft, uns aus Deutfd)Ianb nicht oerbrängen 3U laffen. (BIeich3eitig faftte aud) Baiern wieber ben Rluth fid) aus3u)pred)en an Öftreid) an3ufct)Iiefjen, obfdjon biefes 3ur 3eit nur mehr burd) ben aus ber Reüolu3ion herD01> gegangenen Reidjsoerwefer mit Deutfd)Ianb in Derbinbung ftanb, ben es bat)er gegen bie preuftifd;en Rusfd)Iieftungs=Sd)ritte unb wohl aud) gegen feine eigenen monard)ifd)en Rnfichten 3U ftüften unb 3U erhalten fud)en muffte, was aud) längere 3eit wohl nidjt gehofft werben tonnte. Diefe Derhältnifte brängten 3U ber 3nfti=*tu3ion bes 3nterims, wobei, wie id) glaube, Baiern unb Öfter

* Sietje Dertffdjrtft non fl. Beer ber flfabemte ber tDiJjenjd)aften (Kübed —Htetternid)).

retd} einen anbern unb Preußen einen anbern Sinei im Auge haben. Baiern, bas feine Anfprüd)e auf bie Beteiligung bei bent Interim aufgab, fieljt bie 3nftitu3ion als eine Brüde für ben (Eintritt ber öfterreid)ifd)en lHad)t in Deutfd)lanb unb für bas lüittel an, ficE) in Derbinbung mit ©flreid) ben preufjifcijen (belüften unb aud) ber renoiußionnären Bewegung entgegen fetjen ßu tönnen. 3n ber Ängft» Iidjfeit aber, in feiner eigenen autonomen Stellung gefäfyrbet 3U werben, wünfdjt es, wie mir {¿¡eint, bas Snterim nur ftarf gegen Preufjen aber fdjwadj gegenüber fid) felbft.

Daher bie forgfältigfte Aufmerffamteit über ¡eben Schritt ber Kommiffion, ber jene Autonomie beeinträchtigen fönnte. (Dftreid) hofft burd) bas Snterim feine Anіprüdje in Deutfdjlanb 3U bewahren — gleidjfam bie üerjäfjrung 3U unterbrechen — ben Bunb mit feinen Konfequen3en feft 3U {¡alten unb 3eit 3U gewinnen, um günftige (Ereignifje benütjen 3U fönnen. ©ftreich wünfdjt baljer bie Bunbes» fommiffion ftarf unb fo nie! möglid} iljre Repräfentan3 ber engeren früheren Bunbesnerfammlung.

Preufjen feinerfeits fiefjt, wie id} bafür halte, bas Interim als ein lTtittel an, fid) Öftreidj an bie Seite 3U {teilen unb wenn nid|t überwiegenben bodj gleidjen (Einflujj auf Deutfdjlanb 3U be= haupten; burd) biefen (Einflufj bie (Entwidlung bes engeren <Er= furter Bünbnifjes 3U {({¡innen; bie IBirtfamfeit bes Snterims ftets 311 läl}men, wo fie ben preufeifdjen Beftrebungen nachteilig werben fönnte unb fie iu förbern, wo bas ©egenteil ftattfinbet; enblid) nielleidjt aud) bie 3nftitu3ion 311 benütjen, um bie Angelegenheit ber künftigen ©eftaltung Deutfd)Ianbs 31er Sprache 311 bringen unb Reigungen für bie preufeifdjeii Anfichten bei ben öfterreidpfchen Rlit» gliebern 3U erregen. Diefe legiere Anfidjt {¿¡eint mir übrigens weniger bei bem preufjifd)en IRinijterium als bei bem Könige unb bem Selbftgefül}le bes herrn Rabowitj »orwaltenb, bas ihn leidjt glauben machen fann, baff feine Rebnergabe unb bie Sebhaftigfeit feiner in reidjer pijantafie mehr als in tiefer Auffafjung wur3elnben Über» 3eugung Ijinreifjen müffe.

3d) folgere baraus bie Rteinung, bafj bie Bunbesfcmmiffion nur ein fdjwanfenbes 3uweilen auflobernb fräftiges, in ber Regel aber {¿¡wadjes £eben werbe äufjern fönnen, unb bafj ilyr Dafein über» fjaupt non bem (Entwidlungsgange bes (Erfurter Parlaments ab= hängen bürfte.

Aus ber abfd)rifflid)en Beilage geruhen (Euer Durd)Iaud)t ben 3nhalt einer Unterrebung 3U entnehmen, welche 3wifdjen bem Prisen

»on preuffen unb mir am 30. Pe3ember 1849 in Jranffurt ftatt fanbe,* bie feines Kommentars bebarf unb wooon id) bem dürften Sd)war3enberg aud) ofyne Kommentar in Kenntnis fetjte.

(Euer Purd)Iaud)t bemerfen, bafj Öftreid) unter bem Prüde ber 3eit unb unter Beriidfid)tigung feiner inneren tage feinen anbern (Bang uerfolgen fönne, als einen auf einer principiellen (Brunb=tage feftfteljenben unb in Rnbetradjt ber (Ereignifje ejpeftatiüen. ijodjbiefelben berühren übrigens Selbft bie (Befahren, bie aud) mit biefem (Bange uerbunben finb. Rlir fdjroeben biefe (Befahren als feijr bebeutenb unb fel)r grofj oor.

Pie rabifale partljei ift fortan in wüfylenber ©I)ätigfeit. Wäljrenb fie in ben untern Sd)id)ten ber Beoölferung bie £eiben=fdjaften ber i)ab(ud)t unb (Bemalt, bie fid) in un3äf)ligen St)tn=ptomen funb geben, anjufdjüren nid)t unterläßt, finb bie befitjenben Klagen mit Beforgnifjen erfüllt unb fyegen faft ofjne Rüdfidft auf politifd)e $ormen nur eine bange Seljnfudjt nad) Sdjutj unb Sdjirm für Red)t unb (Drbnung. Piefen Scbutj fann ilfnen bie bermalige Regierungsbeftellung in ben Keinen Staaten, in weldjen bas roütjlenbe Irtoment fid) fefjr frei entfalten fann, nidjt gewähren. Sie uerlangen bafyer nad) einer Rtadjt, weld)e in bleibenber Weife Redjt unb ©rbnung fyeräuftellen unb ßu fdjütjen nermag. Piefes (Befüljl burdjbringt aud) bie Rlef)r3al)l ber Keinen dürften, uield)e fid) über bie Rlternatioe nid)t täufdjen fönnen, bie iljnen bie Reuolu3ion unb jene, bie iljnen eine geregelte IRadjt in Rus=fid)t {teilt. (Es ift bies ber Unterfd)ieb 3wifd)en fjinaustoerfen unb allmäfyliges tjöflidjes fjinausfüfjren. Pie boftrinäre liberale partfjei Ijängt an ber Dolfs oertretung. Run bietljet Preugen ben Sd)utj=bebürftigen feine Blad)t unb bem £iberalismus, eine politifdje Jorm an, weldje, richtig ober unridjtig gewählt, bod) ben Wünfdjen unb Hoffnungen entgegenfömmt. Pa fein anberer pofitioer (Bang, insbefonbere oon Seite Öftrcidjs angeboten wirb, fo brängen bie Derfyältnifje aud) bie, ben Preufjen abfjolben Sd)id)ten ber BeuöK ferung 3ur ©eilnaljme an bem preufjifdjen Sonberbünbnifj. Pie Bunbesfommiffion fann biefe Stimmung nicijt oerbeffern, ba, wie fd)on oben bemerft, ifyre Sd)wäd)e in ber 3nftitu3ion felbft liegt. Wir oerlieren bafyer mit jebem (Tage an Boben, ba preufjen rüdfidjtslos für feine ausgefprodjene Richtung tl)ätig ift, wäfyrenb bei bem allgemeinen unbefyaglidjen Suftanbe bie Kritif bes preufjifdjen (Banges nid)t 3ureid)t, Diele Rnljänger für unfere Rega3ion 3U werben.

* Siet)« aud) S. 51 öes II. Battbes.

Diefe 3uftänbe fcEjeinen es mir wünfcßenswertß 311 machen, baß Öftreicß nidjt forooijl mit fadjlicßen Dorfcßlägen, aber mit einem Prinßipe unb ber näßern Bestimmung bes (banges 3ur iaci?= Iicfjen — praktifd)en — (Entwicklung besfelben ßeroortrete.

Bas Prinßip wäre nad) meiner Anfidjt, bie Anerkennung bes »ölferrecEjtlicEjen Beftanbes bes Bunbes unb ber in ber Bunbes= unb ber Wiener=Scßlußatte aufgenommenen Beftimmung ber (Ent= widlung bes Bunbes nad) IRaßgabe ber eintretenben Bebürfniße.

Die heutige Aufgabe wäre alfo eben biefe (Entwicklung, W03U bie Unterfudjung ber erfaßrungsricßtigen IHäitgel unb ©ebrecßen ber Bunbesnerfaßung; bie (Erwägung unb Auffaßung ber in ben 3aßreit 1848 unb 1849 eingetretenen tßatfäcßlid)en Deränberungen; enblid) eine neue Regulirung ber Stellung Öftreidjs unb Preußens unter fid) unb gegenüber bem beutfd¡en Bunbe als ber ein= 3ufcßlagenbe (bang 3ur Derftänbigung in ben Sachen unb ben Jormen bejeidjnet werben könnte. Diefe Anbeutung ßätte üielleidjt ben Dortßeil, baß fie eine fefte prin3¡pielle Bafis, bie aud) non Preußen anerkannt, unb felbft für feine Sonbergelüfte angerufen wirb, in ißrern Ausgangspunkt aufgeftellf, in ber weitern (Entwid? Iung keiner anbern als ber rabikal=bemokratif<ßen partßei Anfidjt bie Hßeilnaßme an ben (Erörterungen nerfdjließt, gleidjwoßl bie 3U löfenben Aufgaben beftimmt be3eid)net unb ber öfterreicßifcßen Regierung, infofern ber Dorfd)Iag non ißr ausgeßt, bie Seitung ber Derßanb= lungen fidjert, enblid) ben Regierungen einen Weg eröffnet, fid) non bem Sonberbünbniße 3uriid3U3ießen ober fid) bauon ferner 3U ßalten um an ben öfterreid)ifd)en Beratungen tEßeil 311 neßmen.

(Euer Durdjlaucßi werben über meine £ukubra3ionen Iädjeln, aber gewiß nidjt anfteßen micß 3U beleßren.

3n ber Joßannisberger Angelegenßeit, werbe id¡ mid; mit Baron Rtensßengen befprecßen.

®raf Redjberg ift burcß ben Hob feines (Dnkels »eranlaßt worben, nad) Rlündjen 3U reifen. 3d) ßabe es übernommen, ißm ben an ißn gerid)teten Brief fidjer 3ukommen 3U macßen.

3d) bitte meine innige Dereßrung 3U geneßmigen.

Kübed.

*

Kübed an ben öfterretcfjifcEjen ©efanbten am Berliner fjofe 5reiljerrn non profefcf).

Sranffurt, 2. $ebruar 1850.

i)od)wof)Igeborner $reif)err!

Wir finb gan3 non ber XOafjrljeit ber Rnfd)auung burd)brungen, bafe bie preu^ifdje Regierung, non einem bämonifd)en (Einflufje fort geriffen, iljre Rbfid)ten, ¡id) (Eroberungen in Deutfdjlanb burcf) Be= nütjung ber reoolutionnären (Elemente aufbringen 3U laffen, mit größerem (Eifer als je »erfolge. Wir feljen es tjier aus ¡0 uielen (Erlernungen unb IDirfungen, roie in Berlin ber Streit bes guten unb böfen Prin3ips fid) faft immer 3um Siege bes leijtern entfdjeibet unb bie Derwidlungen fortan fteigert, weld)e Begriffe unb fädjlidje Dertjältni^e in beifpiellofe Dertoirrung bringen.

flud) mir finb ga»3 burdjbrungen, nidjt blos »on ber flnfidjt, fonbern aud) non bcm fortan erneuerten (Befül)Ie, bafj bie (Eentral tommiffion täglich meljr 311m Hnftofj ber preuftifcEjen Regierung? träger werbe, weldje non ber einen Seite bem Derroaltungsratfye unb ¡einer Ijoffnungsreidjen (Entwidlung ljulbigenb nad)geben, unb »on ber anbern Seite I)ier in Jranffurt bem ausgefprodjenen 5ort= beftanbe bes Bunbes bas Wort reben ¡ollen. (Es liegt in biefer Stellung bie Rotl)wenbigfeit bes Beftrebens preuffens, bafj bie (Eentralfommiffion in ber (Erfurter Schöpfung aufgefye unb burd) norauseingeleitetes Siedjtfyum in ben großen (Bebanten bes ijerrn Rabowitj erlöfdje.

Wir offen eid)ifd)en Komiffäre laffen feine (Belegenljeit norüber, um bie Kommiffion in it)rem Rnfefyen unb in ifjrer Wirlfamfeit 3U fräftigen; allein in ber Snftitution felbft liegt ber nidjt 311 be= fiegenbe Keim ihrer Sdjwädjung. Die Kommißäre fyaben bas Redjt unb bei jeber Differen3 bie Pflidjt, Berufungen an iljre beider ¡eiligen Regierungen ein3ulegen, unb burd) biefen Sdjritt allein ¡eben Dorgang ber Kommiffion I)inaus3U3ie()en unb 3U lätjmen. Die eingetretene IDenbung ber preufjifdjen Ridjtung in ber medlcn burgifdjen Sadje haben wir bereits praftifd) erfahren. Da bie preufjifdjen Kommiftäre bei ber erften Derfyanblung biefes (Segen ftanbes fid) mit großem (Eifer für bie Rnfprüdje ber RitterfcEjaft ertlären unb wir öfterreid)ijd)erfeits bagegen feine (Eirtfpradje 3U madjen Urfadje Ijaften, fo überlieffen wir bie Dorarbeiten unb Befdjlufjanträge gern ben preufjifdjen Organen unb waren fogar in

bem Salle, einige formale Anträge 311 mäßigen. 3n ber neueren Seit Ijaben mir eine Antwort ber fdjwerinifdjen Regierung er» Ralfen, welche unfere Kompetenz in Abrebe [teilt unb fid) auf bas (Erfurter Sdjiebsgericfjt bejiefyt. Der Jnfyalt biefer (Erwiberung dürfte (Euer (Ejcellen3 aus ben 3eitungen befannt fein.

Wir warteten einige Hage uergebens auf ben Dortrag bes preuffifdjen Referenten, unb als er auf unfere Betreibung erftattet würbe, fjörten wir 3U unferem (Erftaunen, bafj bie fd)werinifd)e Regierung unfere Kompeten3 unb unfere Warnung eigentlich) nid|t beftreite, fonbern nur Bebenfen gegen bie Segitimation ber Be= fdjroerbefüfjrer ergebe unb baff man bafjer ruljig bie weitere Aus» füfjrung biefer Angelegenheit oon Seite ber fd)werinifd)en Regierung abwarten möge. (Es war fdjwer, bie (Befüfjle 3U bemeiftern, welche biefe Benetjmungsweife 3U erregen geeignet war. Aud) entfpann fid) barüber eine 3iemlid) heftige Debatte unb ba wir nur auf bie frühem eigenen Anträge ber preufjifdjen Komiffäre, bie wir ge= mäffigt hatten, 3urüd3ufehren brauchten, fo gewannen wir infoweit bas Selb, baf5 wir ben Befdjluff ber S^e^itfteIIijng eines 14tägigen Hermines 3ur (Erstattung ber fd)werinifd)en begründeten (Einrebe unb bie (Erneuerung unferer warnenben Abmadjung erwirtten. Was nun weiter in biefer Sadie gefdjehen wirb, läfft fiel] wohl Dorherfehen. Wir werben auf erefutioe Wittel bringen, bie Preuffen aber werben Berufung an ihre Regierung einlegen unb bie Ange» legenheit wirb in ber Schwebe bleiben. 3n ber bänifd;en Sad)e burdjbliden wir uollftänbig bie 3wecfe unb bas (Betriebe Preuffens; wir fonnten aber in biefer Besiehung, übrigens auch unfern 3n= [truf3ionen gemäff, ben Waffenftillftanb, ber bie im Jahre 1846 im (EinDerftänbnijfe mit Dänemarf ftipulirten Bunbesredjte uerletjt, burd] unfere Anerfennung nidjt fant^ionniren unb h^(Jl)en^ 3^ur^ Wahrung ber Bunbesgewalt bie preuffifdje Regierung 3111- Stiebens» unterhanblung mit Dänemarf im Hamen bes Bunbes beüollmäd]tiget. Den, non ben preufeifdjen Komiffären mit groffer ifartnädigfeit uer» tretenen Wunfd) ber (Entfenbung eines Komifjärs nad) ben Ejersog» thümern, beffen Henben3 unb 3wed nidjt fdjwer 3U begreifen war, haben wir beharrlich) abgelehnt unb bewirft, baff bie preuffifd)e Regierung eingelaben werbe, für bie S°rtbauer ber Waffenruhe Sorge 3U tragen unb Dorfdjläge 3U interimiftifd) oerföhnenben RTafj» regeln 3U erftatten. — 3n Be3ief)ung auf tjerrn Bülow waren wir öfterreidjifdjen Komiffäre bei [einem erften Auftreten ber ent» fdjiebenen Rteinung, baff er als Beüollmädjtigter bes Königs=l)er3ogs

an3uerfennen unb als foldjer 311 betjanbeln fei. Pie preufjifdjen Komiffäre legten Berufungen an bie Regierungen ein unb wir er= gleiten non unferer Regierung bie Weifung, nor ber l?anb unb bis ©ftreid) mit preuffen fid) »erftänbigt Ijabe, blos offaiöfe unb ner= trauliche Be3iet)ungen mit ijerrn Bülow ein3ugel)n. Piefes (Ein= Derjtänbnifj fdjeint bis je^t nidjt erfolgt 3U fein.

(Euer (EjceIIen3 haben ohne 3weifel bereits bie Penffdjrift bes öfterreid)ifd)en ijanbelsminifters mit ben IDeifungen bes Rlinifter= präfibenten über bie ftaatsöfonomifdje (Einigung ©ftreicfjs mitPeutfd)= lanb erhalten. Uns öfterreid)ifd)en Bunbesfommiffären würben biefe Papiere mit bem Auftrage 3ugefenbet, oon Bunbeswegen bie fämmt= liehen beutfdjen Regierungen auf3uforbern, Abgeorbnete 3U einem ©ongreffe in $rantfurt ab3ufenben, um bort bie näher be3eid;neten Aufgaben 3ur (Erörterung 3U bringen unb entfpred)enbe Befdjlüjje r>or3ubereiten. Wir haben uns biefes Auftrages am 1. Februar bei ber Bunbestommiffion entlebiget. Pie preufjifdjen Kommiffäre haben, wie es natürlich unb noraus3ufe^en war, erflärt, bafj fie non iEjrer Regierung erft Jnftruftionen eintjolen muffen. (Es ift nid|t wofyl Doraus3ufeijen, baff preuffen biefen öfterreidjifdjen Anträgen unb be= fonbers in ber angebeuteten §orm, willfährig bie i)anb bieten werbe. Pie preufjifdje Regierung wirb ohne 3weifel in biefen Stritten einen, unb 3war einen gefährlichen Angriff auf bie (Erfurter Beftrebungen erfennen unb auf Rüttel ¡innen, bie Wirfung biefes Angriffes auf irgenb einem Wege 311 lähmen. (Euer ©jcellen3 werben nicht ner= fennen, wie feljr uns Ijier baran liegen müffe, über bie preufjifdjen Abfichten unb bie Ulittel unb Wege 3U ihrer Dol^ieijuug fdjnell genug unterrichtet 3U fein, um uns fyiernad) benehmen 3U fönnen, 3umal bie Belehrungen non Wien bei ben befannten totalen Der= hälfniffen großen Derfpätungen ausgefetjt finb.

Wir erfennen DoUfommen bas ©ewidjt bes Wunfdjes, haft uns ©ott bei frohem IRuthe erhalten möge, ©s ift ber IRutf) un= fäglidjer ©ebulb, ber uns bei unfern Kämpfen mit ©egnern foldjer Art Hoti) thut.

3d; freue mid) übrigens ber innigen ijod)ad)tung wieber Worte geben 311 fönnen, mit weldjer 3f)nen angefyört

(Euer ©jcellen3

ergebenfter Piener

Kübed.

*

$retl)err von profefd) an ^reitjerrn von KübecL

Berlin 8. Sebruar 1850.

(Euer Cj3eIIen3 fyatte id) bie (Ehre norgeftern über Göln 3U fdjreiben.

Seffern fprad) id) ffirafen Branbenburg, ber bis Freiherr non Sd)Ieinif5 wieber auf ben Beinen feqn wirb, als IRinifter bes Auswärtigen fungirt. 3n Be3ug berSranffurterffiarnifonsnerhältnijfe ging aud} feine Sd)Iufemeinung bafjin, bafj bie ©arnifon, neben bem Sranffurter Bataillon, 3000 IH. Bunbestruppen fjaben folle, nemlid) 1500 TTt. preujjifd)en (Truppen unb 1500 Bl. öfterreidjifdje ober anberer; bajj alfo bas bairifdje Bataillon bort fielen 3u bleiben habe; enblid) baff ffiebiet unb Stabt non bem Überfdjuffe preufjifdjer (Truppen 3U räumen ferjen.

„ffiraf r>. Sdjleinitj fdjrieb mir geftern: baff bie föniglid) preufjifdje Regierung gerne 3U einer Berftänbigung bie t?anb bieten wirb, um bie Belüftung ber Stabt Sranffurt 3U erleidjtern, welche wie bie (Tfjatfadjen unb bas numerifcfye Berhältniff ber (Truppen« tfyeile ergeben, weber allein nod) vor3ugsweife burd] preuffifdje (Truppen verurfadjt wirb unb wofür bie Abhülfe alfo aud; nidjt lebiglid] in ber 3urüd3iet)ung preuffifdjer (Truppen wirb gefunben werben fönnen."

Ifaben (Euer <Ej3eIIen3 bie ©nabe mir umgeljenb einen Ausweis ber in Stabt unb ffiebiet non Jranffurt ftefjenben preuffifd)en unb anberen (Truppen 3ufommen 311 mad)en. Sürft Schwakenberg fdjrieb mir oon einem preuffifdjen (Dccupationsforps. Aus was befielt bas unb wie ij't es nertljeilt? —

Über bie ffiefdjäftsübernal/me ber Reidjsgefanbtfdjaften fefje id; ber Antwort ber föniglidjen Regierung entgegen.

IBas bie Soll« unb ifanbelseinigung betrifft, fprad) nur ffiraf Branbenburg beifällig, bod) müffe er erft bas ffiutadjten bestjanbels» minifters einholen. Biefer Ejafte geftern bie Piece nod; nidjt unb urgirte fie beim Rtinifterium bes Auffern.

ffiraf Weftmorelanb nertraute mir, bie preufjifcEje Regierung 3ieije bie ffiompeten3 ber Bunbesfommiffion in biefer Sad)e in 3weifel. 3d; erwieberte, mir fdjiene bas unmöglich, benn man tönne ber Bunbesfommijjion unmöglich bas Red)t abftreiten, in (Ermanglung bes Plenums fämmtlidjer beutfdjen Regierungen einen Borfd)lag 3ur Beratung nokulegen.

3d) erwarte in biefer Be3iehung feine Aufrid)tigfeit.

Pie Stimmung ift fel)r bumpf. Pie Rebe bes Königs beim Sdjwur am 6. l)at linfs unb red)ts mißfallen. Pie ganje $eier=Iid)feit blieb ofyne (Efjeilnaljme im Polte.

(Beneral o. Rabowitj fyabe id) nid)t aufgefud)t unb er mid) aucf) nidjt. 3d) oermutfje bajj er nun geljt, ba für fein (Erfurter Wert alles gettjan ift.

(Beftern erhielt id) aus Wien ßur (Einfidjt Abfdjrift her (Eon=oention Preußens mit Braunfdjweig, ferner Rbfdjrift eines Berichtes (E. (E. (E. (E. Dom 22. — aber otjne begleitenbe Weifung aus Wien, bie mir erft nadjfommen wirb. 3n Be3ug auf Dereinsredjt unb prejje bin id) gan3 ber Rnfidjt (E. (E. (E. (E. — So lange wir Preußens bafür nidjt fidjer finb, würbe jeber Sdjritt unferer Seits if)m eine Waffe geben. Pie (Eonnention mit Braunfdjweig ift am 18. Pe3ember ratifißirt. Rod) Anfangs 3änner (cor meiner Rbreife nad] Wien) erflärte mir Sreiljerr o. Sdjleinitj: fie fei) nidjt ratifi3irt!

Pie üble Saune ift in biefem Augenblide feijr grofj fjier unb wirb fteigen, je nätjer man (Erfurt rüdt. 3d) erwarte mit Seljnfudjt enblidj einmal ben Dorfd)Iag ber uier Regierungen. Prefer mufj bie (Entfdjeibung bringen. 3d) glaube nidjt an ben Krieg, aber beffen Rlöglidjteit unferer Seits mufj id) burdjleudjten laffen, weil ber gan3e preußifd;e (Dang auf ber Dorausfetjung ber Unmöglidjfeit beruht. Rian lag in einem (Taumel ber Öberfdjäijung ber eigenen Kraft, ber feines (Bleidjen fudjt. ijeute ift man etwas herunter, aber ber fjodjmutt) ift 3U grofj, als bafj man es beienne.

(Belegenl)ei(lid) bes non (Beneral Rabowitj aufgeftellten Satjes, bafj in Srantfurt nur öfterreid)ifd)e unb preufjifdje (Truppen fetjn follten, Jagte id) ljier: wir würben biefen Satj nie auf ben einen Punft $rantfurt allein anwenben laffen, jonbern bödjftens als all=gemeinen, wornad) alfo aud) Baben burd) öfterreid)ifd)e (Truppen mit 3U befeijen feijn würbe. — Sie liefen aber, wie gefagt, bie Sad)e fallen.

$ür Raftabt fpredjen fie mir immer nur non ber $riebens=garnifon, bie id) ableljnte.

Rlödjten wir Ulm halb nad)brüdiid) befetjen tonnen!

Rlit biefen eiligen Seilen ben Rusbrud meiner innigften Der=efjrung (Euer (E?3ellen3 unb §Rl£. o. Sdjönljals!

Protefd).

*

Kübeä an ben Ijanbßismimjter ^retfyerrn non Brutf.

$rantfurt, ben 9. $ebruar 1850.

(Empfangen (Euer (Ej3el!en3 meinen aufricijtigften Panf für bas üertrauen, mit roeldjem E)od)biefelben in ber fd)ätjbaren 3ufct)rift nom 28. jänner (3. $ebruar) meine Witroirfung 3ur Ausführung ber großen Angelegenheit toünfchen, bie mein gan3es Sntereffe in Anspruch nimmt.

Pie nädjfte $rage in ber Sache felbft be3iel)t fid) auf bie ber Bunbesfommiffion 3ugebad)te (Einberufung unb bas 3uftanbe= tommen ber 3oll= ober voIfsiDirthfc^aftlidjen Konferen3.

(Bieid) nad) bem (Empfange bes ITtinifteriaI=Sd)reibens Dom 26. Jänner b. j. hQben bie öfterreid)ifd)en Kommiffäre in ber Kommifion bie Anträge gan3 in bem Sinne ber uns 3U (Eheil ge= roorbenen Weifung geftellt. Pie preufeifdjen Kommiffäre ertlärten unter bantfpenbenben Ausbrüden iljrerfeits bie Aothmenbigfeit einer Rüdfrage an ihre Regierung, wogegen fid) nidjts einwenben Iiefj.

Wirb nun bie preufjifdje Regierung unferem Anträge 3uftimmen unb ihre Kommifjäre barnad) inftruieren?

ITlit gutem Willen gcroiß nid)t.

Wenn fie beiftimmt, fo gefd)iel)t es wal)rfd)einlid) nur aus Beforgnifj, burd; ihre Weigerung ber (Eheilnahme an einem, bie allgemeinen üolfsintereffen fo innig berührenben Sdjritte an popu= larität 311 nerlieren. Pabei 3weifle id) nicht, bafj bie preufjifdje Re= gierung in jeher Dorausfetjung Wege fud)en wirb, bie non öfter reidjifdjer Seite prooocirte Wafjregel 3U lähmen, unb insbefonbere bie bafür in Anfprud) genommene Wirtfamfeit ber Bunbesfommijfion 3U rereiteln. (Es ftellt fid) immer Rarer heraus, öafj bie preufji fd)en Regierungsträger bas Snterim im ftrengften Sinne bes Wortes auffafjen, basfelbe nur als ein auf bie (Erhaltung ber Bunbes objette befdjränftes Derwaltungsorgan, als eine Art ard)ioarifd)e Kommiffion angefehen unb nur in foldjen fällen wirtfam wiffen wollen, wo es ben preufjifdjen Bntereffen frommt. Seiber liegt in ber Snftitution felbft ber Keim ihrer Sd)wäd)e. 3^be Weinungs bifferen3 in irgenb einer Sad)e doh Bebeutung füljrt 3ur Berufung an bie refpeftioen Regierungen, alfo wenigftens 3U einem, in ber Seit unbeftimmbaren Auffdjub unb 3ur (Entträftung.

Wan möge inbeffen annehmen, bafj bie preufjifdje Regierung ihre Kommifjäre anweife, bem öfterreid)ifd)en Anträge 3U3uftimmen unb hiernach oon Bunbeswegen bie 3ollfonferen3 enrjuberufen.

3n biefer Annahme erlaube id) mir 3uerft auf eine Der= fdjiebenheit aufmerffam 3U machen, bie fid) in ber gebrudten, oon (Euer (Ejjellenj unter3eid)neten 'Dentfdjrift unb ber an bie öfterreid)ifd)en Kommifjäre gerichteten Weifung bes f)errn ITTinifter= präfibenten Dom 26. Jänner b. J. finbet.

Rad) jener Lentfdjrift foll bie Konferen3 in ber Art ßu= fammengefet}t werben, bajj bie 3 grofjen ^anbelsgruppen, nätjmlidj Öfterreid}, ber beutfdje 3oUoerein unb bie Horbbeutfd)en Re= gierungen ihre BeDolImädjtigten unb Stellvertreter mit genügenber üoUmad)t abfenben.

Had) ber Weifung bes ijerrn Rlinifterpräfibenten roirb aber bie Konferen3 in ber Art empfohlen, bafj färnrntlidje Senoffen bes beutfdjen Bunbes eingelaben werben mögen, bem öfterreidjifdjen Aufrufe 3U folgen, welcher bafyin geht, bajj fie ohne 3ögern fad)= tunbige Vertreter ihrer 3ntereffen 311 einer Beratung über bie öfterreid)ifd)en Anträge entfenben unb nerfammetn wollen.

Liefe letztere Auffaffung ift in bem vertraulichen Schreiben bes Ejerr Rlinifterpräfibenten, gleichfalls oom 26. Jänner in fo beftimmter Weife herausgehoben, baf; id) bie be3eidjnete Der= fd)iebenf)eit für ben öfterreid)ifd)en Stanbpunft allerdings als be« hoben betrachte. 3d) glaubte fie jebod) unb 3war nur barum 3U berühren, roeil id) beforge, bafj fie preu^ifdjerfeits um fo lieber geltenb gemacht werben bürfte, als bie Dertretung ber 3oIIoereins= ftaaten ber preufjifd)en Regierung nertragsrnäffig 3uftet)e unb in einer foldjen Dertretung für fie bas Wittel liegt, bie ein3elnen Dereinsftaaten oon unb bei ber donferen3 3U Derbrängen.

Liefe Derhältniffe unb bie eingreifenbe politifdje Bebeutung ber 3oUfonferen3 forbert bie gröffte Aufmerffamteit auf bie ieitung, bie innere (Drganifirung unb bie äufjern Be3iehungen berfetben. Lie unmittelbare ieitung fann nad) meiner Anfidjt roeber oon ber (Tentralfommiffion als foldjer nod) non ben beiben ober einem ber öfterreid)ifd;en Komijjäre geführt ober übernommen werben.

Liefe ieitung ber Kommiffion als foldjer 3uweifen, bürfte, wenn ihre bermalige Stellung unb Berechtigung nid)t eine wefentlidje Deränberung erfährt, gleidjbebeutenb mit bem (Entfd)Iuffe fein, bie 3wede ber Konferen3 3U oereiteln. Ler Lualismus in ber Kommiffion würbe fortan bie (Belegenheit unb Btöglid)!eit gewähren, alles 3U oer3ögern unb 3U hintertreiben, was non einer gewiffen Seite nid)t beliebt wirb. Sie benöfterreid)ifd)enKommi^ären ober einem berfelben an3UDertrauen, würbe ihre Stellung in ber Kommiffion oerrücfen unb

iljre Stimme in berfelben um alles (ßeroicfyt bringen, ba ber an» genommene ®runbfat} feftgehalten werben mufj, haft bie Kommiffion bie oberfte Regierung uertritt, iijre IRitglieber bafjer feinem ein» 3elnen nod) fo wichtigen ® efd)äfts3 weige ihre betaillirenbe 3ngeren3 3uwenben bürfen. Diefer Umftanb fjinbert in3toifd)en nidjt, bajj in inbirettem Wege jebe gewünfdjte (Einwirfung oon ben öfter» reid)ifd)en Kommifjären Statt finbe, ftellt aber bas (Erforbernifj einer forgfältigen Wahl in ber Perfon ooraus, weldje uon Seite ber öfterreid)ifd)en Regierung als ifjr fjauptbeDoümäcfytigter 3U ber Konferen3 enifenbet werben foll. (Es wirb barauf anfommen, bie Wal)I auf einen Wann 3U richten, ber aujjer bemerfbarer IiterarifcEjer Bilbung aud) bewährte praftifd)e Kenntniffe in ben Sägern befitjt, weldje bie Rufgabe ber Konferen3 bilben unb ber iiberbiefj einen fjöljern ämtlichen Rang befleibet, um itjn an bie Spitje ber Konferen3 unb baburdj bie Seitung berfelben in öfterreicEjifcEje fjänbe 3U bringen.

3n bem Winifterium (Eurer (E^elle^ finb 3wei Rlänner, welche nad) itjren ftaatswirtfjfdjaftlidjen ®runbfätjen unb ihren übrigen ausge3eid)neten(Eigenfd)aften biefen Dorausfehungen gan3 entfpredjen würben. (Es finb bie IRinifterialrätfje körnig unb i?od. 3d) er= laube mir ben einen ober ben anbern als oor3üglid) geeignet 3U be3eid)nen, ohne mir anmafjen 3U wollen, ber eigenen Waljl (Eurer (Ej3ellen3 oor3ugreifen. Der ®ewäl)lte würbe ¡ebenfalls nod) einige unterrichtete Beamte an ber Seite haben müjfen, um bem uielfeitigen Rnbrange in ben Detailoerhanblungen 3U genügen.

(Es wirb nur oon (Eurer (Ej3eIIen3 abhängen, ben Beooll» mäd)tigten für bie Dauer meiner 3eitlid)en hefigen Beftimmung 3um engen (Einoerftänbnijje an mid) an3uweifen; in welcher Dor» ausfetjung id) mir es 3ur angelegentlidjften Pflicht madjen werbe, 3f)rem Dertrauen 3U entfpredjen. IRit biefem Beoollmädjtigten unb burd) ihn mit ben oon ben Regierungen anher gefenbeten (Organen wirb bann bie Derfafjung unb bie ®efd)äftsorbnung ber Konferen3 3U befpred)en unb in angemeffener Weife burd)3uführen fein.

Hid)t ohne Sdjwierigteit ift bie Beantwortung ber Srage, welche Bebeutung ben Befd)Iüffen ber Konferen3 in praftifcher Rid)tung bei3ulegen fei, unb weld)e Be3iel)ungen jie 3U ber Bunbesceniral» tommiffion unb ben Regierungen ei^uneijmen haben wirb.

Die Rrt ber Befdjlüffe bürfte in biefer Be3ief)ung majfgebenbe Rüdjid)ten gewähren.

Ifaben bie gefaxten Befdjlüffe IRaffregeln 3um 3wede, weldje ein3elne Regierungen ober 3oIIgruppen als bebingenbe Dorein»

Ieitungert 3ur allgemeinen Dereinigung aus3uführen übernehmen, wie 3. B. in (Dftreid) bie Aufhebung ber Prohibitionen unb bie $eft= ftellung vorläufiger SoIItarife; fo würben foldje Befdjlüße, verfteht fid), mit Suftimmung ber betheiligten Regierung nur prototollarifd) ausgefertigt unb befannt gemalt werben fönnen. Solche Blaß» regeln würben als blos vorbereitenbe noch nidjt mit bem Karatter ber Dertragsmäßigfeit aus3uftatten fein, ba fie ¡ebenfalls nad)= folgenben neueren unb veränberten Beftimmungen unterworfen bleiben müffen. Sollten bie Befdjlüffe aber IRaßregeln unb Der» fiigungen 3um ©egenftanbe haben, welche auf immer ober bod) eine längere Dauer berechnet finb, fo hätten foldje Befd)liiße bie £orm vertragsmäßiger Beftimmungen an3unehmen, welchen bie baraus fließenben Pflichten unb Rechte entsprechen würben.

Wäre bieBunbesfommiffion mit allen Rechten ber ©entralgewalt ausgeftattet, fo bürfte es am 3wecfmäßigften fein, wenn fie fol<he Übereinfommen ber Konferen3 als Bunbesbefcßlüffe ertlären unb 3ur Dol^iehung bringen würbe. Da ißr jeboch, nad) ber Konvention vom 30. September 1849 bas Recht ber legislativen Junttionen nicht eingeräumt, ¡ebenfalls beftritten ift, fo bleibt nichts übrig, als bie Befchlüffe ber Konferen3 in bie vertragsmäßige $orm bes ©in» verjtänbnißes ber betheiligten Regierungen 3U bringen. (Es wirb auch äie $rage ber Koftenbeftreitung 3ur Sprache fommen, worüber man fich jeboch, 'n äer Konferen3 felbft verftänbigen bürfte. Was enblid) bie Behelfe betrifft, welche bei ben Derhanblungen ber Konferen3 3U benüßen fein werben, fo bürften foldje von bem öfterreid)ifd)en Bevollmächtigten 3um großen ©ßeäe mitgebracht ober fpäter nachgeßolt werben. (Es werben ficE) auch hier manche benüßbare Dorarbeiten finben, worunter insbefonbere bas feßr reiche DTaterial nicht vernadjläßigt werben bürfte, welches bie Aften bes volfswirthfchaftlichen Ausflußes ber paulsfirche enthalten.

Dieß finb vor ber Ejanb bie wenigen Bewertungen, welche id} ber Aufmerffamfeit (Eurer ©£3ellen3 3U unter3iehen miet) ver» anlafft finbe. 3d) beßalte mir vor im Saufe ber weiteren ©nt= wicflung biefer Angelegenheit, von 3ßrem gütigen Anerbiett)en ®e= braud) 3U machen, mid) im fteten Dertef)re mit (Eurer ©£3ellen3 3U erhalten unb nad) 3t)ren IDeifungen foviel als es mir möglich ift für bie (Erreichung ber großen Swecfe mit3uwirfen, welche bie öfter» reid)ifd)e Regierung vorangeftellt unb wofür fie faft in allen Klaßen ber beutfd)en Bevölterung eine wahre Begeiferung freilich mit ben fompenfierenben feinblichen ffiegenfäßen hervorgerufen hat-

Kübed.

^retfjerr von profejd) an S^etljerrn von Kübed.

Berlin, 9. Sebruar 1850.

3cg (¡öre fo eben baff her fönigliclEje ©efanbte in gannoner, ffiraf Bülot», ber feit längerer Seit ljier ift, in fpe3ieller Senbung nad) Sd)t»erin gegt, um bem perfönlidjen Wunfdje bes Königs gemäff, bie bortige Regierung 3um Had)geben unter ben Befdjlufj ber Bunbesfommiffion 3U bewegen. (Ein anberes Rn3eidjen einer aber» maligen Umfeljr ift, baft gerr »onBobeIfd)wingfj bas bereits munbirte Rbmal)nungsfd)reiben an bie Streiiger Regierung (itjrem Sdjritte bei ber Bunbesfommiffion feine weitere Solge 3U geben) nid)t ab» laufen lieg, ben Derwaltungsratt) alfo bem wal)rfd)einlid)en Wiber» fprudje nid)t ausfe^en t»iU. Rud) (Beneral »on Rabowitj foll fid) milber in ben medlenburgifd)en fragen ausfpredjen. Wollen fegen?

(Es gerrfdjt eine feltfame Stimmung gier. Bei anfdjeinenber Sunerficgt faft burdjgeljenbs (Entmutigung. IRan gegt mit »ollen Segeln auf (Erfurt los unb glaubt nicgt baran. Don minifterieller Seite möd)te man bie Dorlagen auf eine Derfaffung für ben ber» maligen Bunbesftaat befd)ränfen. Das werben aber gerr »onRabowi^ unb bie Partei bem Winifterium nicgt erlauben. Die Reid)s»er= fafjung »om 26. Wai, fagen biefe gerren, muft angenommen, bann aber fuspenbirt unb burd) ein Snterim erfe3t werben.

Die bänifcgen Derljanblungen fcgreiten gar nicgt weiter. Die Dänen fommen 3ur (Einficgt, baff fie mit Preußen nur bann unter» (¡anbeln fönnen, wenn fie bie preugifcgen gäfen blodirt galten.

3n Be3ug ber 3oli= unb ganbeiseinigung nid)ts weiter. 3d) glaube baff man fid; auf bie Derljanblung einlaffen wirb, aber ficger mit gintergebanfen. ©rafen Weftmorelanb finbe icg bereits bejorgt über bie Wirfung eines folcgert umfaffenben Zollgebietes auf ben englifcgen ganbel.

Das bairifcge Bataillon bleibt alfo. Die Rntwort, bie man aus Wien barüber abwartet, wirb nicgts baran änbern.

3d) erfucge gerrn »on Reinfjarb biefe Seilen irgenbwo auf bie poft 3U werfen.

god)ad)tungs»oll

profefdj.

gerr »on Rabowitj äußerte an Baron Wapenborff: fobalb in Baben ein paar taufenb Wann organifirt fegen, würbe man preugifcger Seits Raftabt ignen übergeben; eben fo bei weiterer (Drganifation, (Tarlsruge, Brud)fal u. f. w.

KiibecE an ben Surften S^tnarßenberg.

Srantfurt, Öen 10. $ebruar 1850.

Der ijerr ijanbelsminiSter Sreißerr non Brud batte bie ©efällig« feit, uor einigen Gagen bie Angelegenheit ber »oltswirtbfchaftlichen (Einigung 'Deutfdjlanbs mit (Defterreid) meiner befonberen Aufmert= famfeit unb Rlitwirfung 3U empfehlen, unb mid) aufßuforbern, über bie Art ber Ausführung meine Anfid)ten 3U eröffnen.

Aus ber Beilage wollen (Euer Durd|Iaud|t entnehmen, in welcher Weife id) ^n U)ünfd)en bes Herrn Sreißerrn non Brud 3U entsprechen neriud)te, unb welche fjauptmomente eine Beachtung unb eine nähere Bestimmung 3U erheifdjen fcfjeinen. Bie Angelegenheit an [ich geht aus einer großartigen 3bee heroor, bie überall Gbeilnaßme unb Aufmerffamfeit erregt, beren Ausführung aber gleichwoßl nad) meiner geringen Rieinung, non ber politischen gegenseitigen Stellung Preußens unb (Defterreidjs meßr ober weniger abhängig ift, ba biefe beiben Großmächte in Uebereinftimmung nielleid]t Beutfcßlanb orbnen, im entgegengesetzten $alle aber alle oon ber einen ober anberen Seite eingeleiteten Schritte gewiß gegenseitig lähmen unb nereiteln fönnen.

(Es ift mir unbetannt, ob unb welche Hoffnungen 3U einem üerftänbniffe mit Preußen oorhanben finb. Auf bem Stanbpuntte, ben wir hier einnehmen, unb wie Sich hier bie Anschauungen ber Der= hältniffe bebingen, fcfyeinen bie Wege ber beiben Regierungen in auffalienbem Gegenfaße auseinanber 3U gehen.

Dor bem 6. Sebruar — So Schien es — tonnte man Hoff“ nungen auf bie perfönlicfjfeit bes Königs non Preußen unb feine betannten GefühIs=Aniid)ten bauen unb baraus bie Rlöglid)feit einer Derjtänbigung ableiten. Burd) bie Annahme unb Beschwörung ber preußifchen Derfaffung ift ber Gigenwille bes Königs in ben f}inter= grunb getreten unb bie gan3e Rlad)t ber Regierung in bie ijänbe ber x>erantwortlid)en ITTinifter unb be3iehungsweife bes preußifchen parlamentarischen Beamtenthums gelegt. Biefe Regierungsträger finb in Be3iehung auf bie beuffd?en Angelegenheiten mit ber GnR widlung bes angeftrebten Bunbesftaates fo üerfchmoHen, baß fie biefe Ridjtung, ohne ihre eigene politische Gjiften3 3U gefährben, nicht woßl nerlaffen fönnen.

Biefe Sage ber Binge muß bie Gegenfäße, in welche bie Beftrebungen ber preußifchen Regierung mit jenen (Defterreichs ins= befonbere in ber unmittelbaren Be3ießung auf bie Bunbes=Com=

mijfion treten, immer fdjroffer Ijerausftellen unb 311 irgenb einem entfd)eibenben Sdjritte brängen.

(Einige biefer Symptome finb bereits feljr bemertbar.

Lie Anforberungen bes fonberbünblidjen Derwaltungsratfyes auf mafjgebenben (Einflufj in bie Derljanblungen unb Befdjlüffe ber Bunbes^dommiffion, bie angefprodjene Autorität bes (Erfurter Sd)iebsgerid)ts gegenüber ber Wirtfamfeit bes Interims u. f. ro. fielen in birectem IDiberfprud)e mit ben Sunbamentalgefe^en bes beutfdjen Bunbes unb müffen notfjwenbig 3U offenen Befämpfungen führen.

Das Interim felbft, fo feljr es in feiner Jnftitution bas liloment ber Sdjwädping enthält, ift gleidjrooEjI für bie preufjifdje Regierung ein (Begenftanb eiferfücEjtiger Ueberwadjung unb es liegt fdjwerlidj in ben Rbfidjten biefer Regierung, biefe 3nftitution über ben Rlai fortleben 3U laffen, 3umal fie bie, bis baf)in eintretenben (Ergebniffe bes (Erfurter Parlaments in Rechnung bringt. 3war ift bie dl)eilnaf¡me an biefem Parlamente beinahe erlofdjen, unb bie IReinung, felbft unter ben Anhängern ber preufjifdjen Regierung, fetjr allgemein, bafj biefer Reichstag feine folgen Ijaben bürfte. Allein es fdjeint bod¡ feinem 3weifel 3U unterliegen, bafj bas Parlament gleid}rooE)I 3U Staube fommen werbe, wenn nid|t unbefannte dr=eigniffe eintreten. Allerbings wirb es nur aus Perfonen bes preufji fdjen Beamtentums unb ber neuerlich fügfamer geworbenen ®otfjaer Partei befielen, aber eben barum ein williges Organ ber preufjifdjen Regierungsträger fein. (Es ift fdjwer Boraus3ufefjen, weldjeWirfungen baraus in ben fdjwanfenben (Elementen ber politifdjen Bewegung fjeruorgefyen fönnen.

3n ber geheimen ITfittljeilung uom 26. Jänner b. 3. Rr. 4 Ratten (Euer Durdjlaudjt bie ©nabe, ben öfterreidjifdjen Kommiffären non ben üerljanblungen Kenntnijj 3U geben, weld)e über ben baperi fdjen (Entwurf ber fünftigen Derfaffung Deutfd)lanbs unter ben uier Königen unb mit (Defterreidj gepflogen werben. (Es ift bemerft, baff bie Dorfdjläge an bie Bunbes=(Eommiffion geleitet werben folien. (Erlauben (Euer Durdjlaucfyt meinen 3weifel, ob, wenn biefe Dor fdjläge an bie Bunbes=dommiffion gelangen, bie preufjifdjen dorn miffäre 3ugeben werben, bie ber (Eommiffion 3ugebad)te Amts fjanblung eintreten 3U laffen, ba fie fid¡ auf bie befannte Be ftimmung ber Konoention nom 30. September 1849 berufen fönnen, nad) weldjer bie beutfdje Derfaffungsfrage non ber 3ngeren3 bes Jnterims ausbrüdlid| ausgefdjloffen ift. Da3u fömmt, bafj bie

bcrierifdje unb bie würtembergifdje Regierung in ihren Beitritts erHärungen 3U ber bemertten Conoention, fid) bestimmt gegen bie längere Dauer unb jebe Ausheilung ber IDirffamteit ber Commiffion nerroatjrt haben, roeldjer Umftanb non ben preu^ifd)en ©ommiffären gewifj geltenb gemalt mürbe. (Es ift bei allen biefen Dingen nicfyt bie $rage, was redjt unb bunbesgefetjlid} ift, fonbern wonad) man ftrebt unb wie man es befdjönigen tann.

Heber ben Derfaffungs=©ntwurf felbft wage id) fein eigenes Urtfjeil 3U fällen, fyalte mid) aber verpflichtet, bie Kritif »er= ftänbiger perfonen, wie fie 3U meiner Kenntnijj gelangen, aus iEjren verfd;iebenen Stanbpunften fur3 an3ufül)ren.

Die in ben fyerrfdjenben ITleinungen nod) fet)r lebenbige (Ein heitspartei finbet in bem Directorium nur eine »erfülle, ben (Einflufj ber Heineren Könige begünftigenbe Ruflage ber früheren Bunbesoerfammlung unb ftellt bagegen bas preufjifdje Dorgehen 3ur (Einheit in einem conftitutionellen Bunbesftaate als weit üo^üglicher unb entfprechenber »oran. Diefe Anfidjt wirb non ben boftrinären £iberalen unb allen Anhängern ber preufjifdjen Partei verbreitet unb mit allen Dariationen ausgeftattet.

Diefelbe Partei, ber fid) in biefer Be3iel)ung aud) bie Demo traten 3ugefellen, finbet eine aus ben Wahlen ber £anbesfammern fyeroorgefyenbe Doifsnertretung nidjt befriebigenb genug für ben (Einfluß, weldjen biefe Partei ber Dolfsfyerrfdjaft 3ugewenbet wiffen will. 3ugleid) wirb barauf fyingewiefen, wie bie preujfifdje Krone in bem Bunbesftaate bie Heinen dürften 3war unter ein gemeinfames ©efeij (wo]U fie mitwirten) ¡teilen, aber fonft erhalten unb fchütjen will, wäfyrenb bie in bem baierifdjen (Entwürfe norgefefjene 3uteilung aller Heinen dürften an bie Königreiche ihrer Annullirung gleid) fei.

Klänner aus bem conferoatwen Stanbpuncte finben ihrer Seits in ber 3ulajfung ber Dolfsoertretung überhaupt grofje Be benfen. Die Annahme eines Dolfshaufes im conftitutionellen Sinne als legislatives (Element, läfjt fid) mit bem Begriffe eines oölter red)tlid)en Staatenbunbes nid)t wobl Bereinigen unb ift im ©runbe fdjon bas 3ugeftänbnifj ber Umftaltung bes Staatenbunbes in einen Bunbesftaat. Die Perfonen biefer Jarbe finben in bem 3ugeftanbenen Dolfshaufe eine Anbahnung 3ur fortfd)reitettben (Entwidlung ber parlamentarifdjen IRadjt, welche, aus ben Kammern ber Staaten heroorgehenb unb in ihnen wur3elnb, nad) unb nad) bie monard)ifd)e Autorität überall 3U lähmen unb 3U nerbrängen, aus ber Hatur ber Sache fid) fortan beftreben wirb.

(Es formte allerbings eine Jrage fein, ob ©efterreid) nid)t eines enifdjiebeneren (Erfolges nerfidjert fein würbe, roenn es einfad) unter norausgefdjidter principieller Jeftfyaltung bes $ortbeftanbes bes Bunbes nur bie Hottjwenbigfeit ber Reoifion ber Bunbes=Derfaffung erflärt, unb Kraft bes ©efterreid) 3uftänbigen Bunbes Prima3iaI=Red)tes alle beutfdjen Regierungen, insbefonbere aud) bie preuffifdje, eingelaben fyätte, burd) BenoIImäd)tigte bariiber unter bem Dorfitje ©efterreidjs in Beratung 3U treten.

(Ein foldjer Sdjritt ift in ber Bunbes grünbet, unb würbe ber Kritif oon uornljerein fein Selb barbieten, ba eben ba3U bas ©bjeft nod) nid)t gegeben ift unb erft gefdjaffen roerben foll. Rllen Regierungen wäre bie IRöglidjfeit eröffnet, ifyre nerfdpebenen Anfidjten unb Beftrebungen 3ur Sprache 3U bringen, wäfyrenb bie Seitung ber großen Angelegenheit ber oefterreidjifdjen Regierung mit bem bamit nerbunbenen (Einpuffe oorbefyalten roäre.

Den (Einwenbungen Preußens ift fiegreid) 3U begegnen, unb insbefonbere bas Sotiberbünbnifj als unvereinbar mit bem Bunbe unb aud) als üöllig 3wedlos 3U beftreiten, ba bie neue (Beftaltung ber Bunbesnerfaffung im bunbesgefe^Iid)en Wege angebapnt wirb. Den in bem Sonberbünbnijfe ftefjenbe n Regierungen wäre bie IRöglid)!eit angeboten, fid) bavon Ios3umad)en, unb ber preufjifd)en Regierung würbe woljl faum etwas Ruberes übrig bleiben, als fid) ben Derpanblungen an3ufd)liefjen. Jedenfalls würbe ber Bunb in feinen Rechten gewahrt unb bem öfterreid]ifd)en Primat wieber jene Geltung gewonnen fein, welche es in ben Stanb feijt, mit gan3er Kraft ben 3erftörenben (Elementen ebenfo als ben Dergröperungs»geliiften entgegen 3U treten.

RUein id) befdjeibe mid), bafj biefe Rnbeutungen nidjt mefyr an ber Seit finb unb auf bem i)öf)eren Stanbpuncte (Eurer Durd]=Iaud)t iijre richtige Würbigung finben werben.

Die (Einwirfungen auf bie Körperhaften ber Stabt $rantfurt, um fie 3um Rnfdjlufj an bas preuffifdje Bünbnifj 3U bewegen, bauern fort.

3n ber gefe^gebenben Derfammlung ift ber Antrag nun förmlid) geftellt unb bie Befd)lupnaf)me barüber auf ben 13. $ebruar feft gefetjt worben. Der Antrag wirb in bem gefetjgebenben Körper wat)rfd)einlid) angenommen unb an ben Senat geleitet werben, ber in Sdjwanfungen ber Klugheit befangen, feine grojje Sidjerheit barbietet. (Es ift non Seite ber öfterreid)ifd)en Organe Hid)ts unterlaffen worben, bie Weifungen in (Erfüllung 3U bringen, weld)e

(Euer Purd)Iaud)t in biefer Jjinfictjt gegeben tjaben. $ür Öen (Er= folg läjft fid} nidjt einftehen.

Der Prin3 non Preußen ift am 8., Ejerr non Raboroit) am 9. angetommen unb an eben biefem (Tage ift ©eneral=£ieutenant non peucfer aus ber ©ommiffion ausgetreten.

Senefymigen (Euer Purd)Iaud)t ben Ausbrud meiner innigen Derehrung

Kübed.

*

Kübed an ^reitjerrn non profefd).

Jranffurt, 16. Jebruar 1850.

I}od]tDot)Igeborner $reiljerr!

Pie fchätjbaren Schreiben nom 8. unb 9. $ebruar, mooon bas erftere am 10. unb bas festere erft beute in meine ffänbe tarn, »erpflid)ten mid) 3U bem lebljafteften Panfe. Pie $ranffurter ©arnifonsangelegenbeit mürbe in £olge einer uns t>om 14. auf ben 15. in ber Rad)t 3ugefommenen Kabinetsweifung b'er ge= orbnet in ber Art, baß bie Befatjung aufjer bem Jranffurter Ba- taillon auf 3000 Rlann, eine Batterie unb eine (Esfabron (Eaoallerie in ber Art feftgefeljt mürbe, baß non jeber Waffe bie Ejälfte oon Preufjen, bie anbere Ejälfte oon ©ftreid) unb Baiern naa? eigenem (Einoerftänbniffe beigeftellt werbe.

Pie Prin3ipienfrage über bie Befetjung burdj Bunbestruppen unb über ben Oberbefehl mürbe umgangen, jebod) ber öfterreidjifdje 5IR£. Sd)irnbing einftmeilen als (Dberfommanbant fämmtlidjer (Truppen anerfarmt. Alle fonftigen in ber Stabt unb bem ©ebiete non jrantfurt liegenben preufjifdjen (Truppen 3ieben ab.

3n Be3iebung auf bie Rlilitärfonuention, welche preuffen mit Braunfcbroeig abfdjlo^, hflt öie bannöDeranifd)e Regierung burdf ¡bren Beoollmädjtigten Pelmolb bei ber Bunbesfommiffion offi3ielle (Einfpradje erhoben unb burd) biefen Sdjritt ben ©egenftanb 3ur Perhanblung gebracht, mo3u inbejfen nad) ber ©efdjäftsorbnung erft bie Dorarbeiten eingeleitet mürben. (Es wirb barüber 311 Ieb= haften Pifferen3en fommen.

Sn ber metlenburgifche Angelegenheit ift heute ber heroor= ragenbe ©efidjtspunit, bas fowof)I oon Sdjroerin als Streliß be= rufene $aftum bes (Einfd)reitens unb ber (Tbeilnahme bes Der= roaltungsrathes. Pa mir öfterreid)ifd)erfeits roeber bas preu^ifcfje

Sonberbünbni^, nod) oiel weniger öie (Drgane besfelbert anerfennen dürfen und die Sad)lage bet den oorliegenben Berufungen nid)t mehr mit Stillfctjroeigen werben umgehn fönnen, fo wirb auch biefer ©egenftanb ohne Sroeifel 3U ernsthafter Tbifferertß führen. Wir begreifen oor3üglid) aus biefem ©runde bie uns non (Euer (E^ellenß angebeuteten Stritte ber preujjifdjen Regierung 3U frieb=lieber Ausgleichung biefer Angelegenheit, unb 3weifeln niefjt, baff man ljier Wege oerfud)en tnirb, bie Dorarbeiten fo lange als mög=lief) 3U t>er3ögern.

Was Baben unb insbefonbere Raftabt betrifft, fo fömmt mir oor, bafj man preufjjifdjerfeits bie Unhaltbarfeit ber bortigen Stellung füljle unb if;r baburd) 3U entgehn fudje, inbem man bie Regulierung ber babifdjen (Truppen befdjleuniget unb foroofjl bas Seftungsfommanbo als bie Bejahung ben babifdjen (Truppen 3U=weifet, bie jebod) l)öd)ftwaf)rfd)einlid) burd) Rlilitärfonoention ber preufjifdje Armee analog geregelt werben dürfte. Rud) über biefe Angelegenheit finb Doreinleitungen 3um Behuf definitioer Derl?anb=Iungen bei ber Bunbesfommiffion getroffen.

(Euer (Ereilens hoffen, bafj man preujjifdjerfeits in ber 3o!I= unb ^anbelseinigungsfrage fid) auf bie Derfjanblung einlaffen werbe. Die Jrage ift, ob burd) bie Bunbesfommiffion ? Wenn mid) nid)t alles trügt, fo erwarte id), bafj bie preufjifdje Regierung bie Kompeten3 ber Bunbesfommiffion beftreiten unb baburd) bie politifdje Bebeutung ber öfterreidjifdjen Dorfdjläge 3U befeitigen fudjen wirb, während fie alle Bereitwilligfeit 3eigen dürfte in andern Wegen darüber 3U Unterhandlungen 3U fdjreifen, die aber eben in biefen Wegen faum 3U einem gedeihlichen Siele führen fönnen. Wie ber öfterreid)ifd)e Dorfdjlag in (England aufgenommen wirb, ift 3U er=warten. £orb dowlet] ber mit mir fjier darüber fprad) fd)ien bie Anfidjt ridjtig 3U finden, baff bie oorhabenbe f?anbelseinigung, weld)e wefentlid) bie Aufhebung ber Prohibitionen unb prol)ibilio=3ölle insbefonbere in dem weiten Öfterreid? be3wedt, ben Be=3iel)ungen 3U (England wenigftens feine ungültigere ©runblage bereitet, als bas gegenwärtige öfterreid)ifd)e und bas beutfd)e 3oll-oereinsfpftem feftftellt, daher für (England fein ©rund oorhanben ift, biefen Dorfd)Iägen ijinberniffe entgegen3uftellen. Über ben Der»faffungsDorfdjIag ber 4 Regierungen haben wir 3war einige IRit=theilungen, jebod) ohne befinitioer Andeutung ber Refultate erhalten, unb finb feitbem ohne nähere Kenntnis über bie Sortfdjritte ber=felben. Kübed.

Kübed an ben Sürften Sdjmarßenberg.

1. IHär3 1850.

Durd)Iaud)tiger ¿yürft!

Die fortbauernbe Anwefenheit bes prirtßen oon Preußen, ber hier oon Seiten aller Art getragen unb beffen Abreife non Gag 3U Gag »erhoben wirb, fcßeint offenbar ben 3wed 3U tjaben, ben preußifdjen (Einfluß hier unb in ben Aacfjbarftaaten 3U er= galten unb 3U Starten. Gr 3eicf)net bie öfterreidjifdjen Kommiffäre bei ben oftmaligen faft täglichen 3ujammentreffen, bei ben $eft= mahlen unb AbenbgefeIIf<f)aften burd) Aufmerffamteit unb Ijer3= Iidjes Benehmen aus, fpridjt aber nur feiten über politif, unb wenn er biefe Seite berührt, fo gefd)ief)t es immer mit bem Wunf(f)e, baß bie ißm befannten Dorfdjläge ber 4 Könige, an welchen Öfterreid) tfjeilnefyme, red)t halb 3ur ©ffentlidjteit gebracht werben mögen. Der Jrantfurter Anfchluß an bas Grfurter Bünbniß fd)ien 3U ben bestimmten Hoffnungen ber preujjifdjen Koriphäen 3U gehören unb nod) roätjrenb ber Anwesenheit bes prüfen erwartet worben 3U fein. Seit biefe ljoffnung burd) bie Guer Durd|Iaud)t gemelbeteu, 3eit gewinnenben Befdjlüffe bes gefeßgebenben Körpers in unbeftimmte £erne gerüdt finb, nehmen bie Äußerungen bes Prisen unb ber fonft Ijöljergeftellten preußifdjen Organe ben Gon unbefangener ©Ieidjgültigfeit an.

Wir tjätten fcßon längft gerne Guer Durd)laud)t über bie 3oU= uereinigungsfrage Berid)t 3U erstatten gewün{d)t unb 3ögerten bamit oon Gag 3U Gage in ber Hoffnung, baß bie preußifdjen KommiSfäre uns uon ben (Beiinnungen ihrer Regierung eine IRittheilung madjen werben. Sie finb bisher nid)t erfolgt unb es fdjeint aud) Baron Profefd), oon bem wir erft geftern einige Roti3en über Berlin erhielten, feine Kenntniß uon bem Dorßaben ober ben Befdjlüßen ber preußifdjen Regierung 3U befißen. Rland)e An3eigen begrünben bie Dermuthung, baß Preußen bie 3uftänbigteit ber Bunbesfom« miffion für bie ißr 3ugebad)te Snitiatioe in biefer Angelegenheit beftreiten bürfte, obfdjon es biefer Regierung fcijwerlid) gelingen tann für eine foldje Behauptung über3eugenbe (Brünbe geltenb 3U machen.

^ebenfalls geht niele 3eit uerloren, weld)e im Wege ber Preße non Seite Preußens ba3u benüßt wirb, bie öfterreid)i)d)en X)orfd)läge 3U entftellen unb bie Abfid)ten ber öfterreidjifdjen Re= gierung 3U oerbädjtigen.

Hm 26. b. IR. ftellte fid) mir ber Seftionsratfj oon £aden= badjer cor unb unterrichtete mid) con ben Rufträgen, bie er in Beäiefjung auf bie preffe 3U nollßieljen beehret ift. (Er wirb (Euer Purd)Iaud)t ofyne 3weifel unmittelbar non bem (Erfolge feiner mir nod¡ nid)t betannt gegebenen (Einleitungen Red)enfd)aft geben, unb id) bemalte mir oor, fobalb er mid) oon feinen Sdjritten in Kenntnif; gefetjt haben roirb, (Euer Purd)Iaud)t über biefen ©egenftanb um« ftänblidje (Eröffnungen oor3utragen.

Rus bem amtlichen Berichte, melden bie öfterreidjifdjen Korn« mifjäre über bas Ruftreten bes rufjifdjen ©efanbten, dürften (bortfcEjafoff gleid)3eitig erftatten, roerben (Euer Purd¡laud¡t bie fonberbare £age 3U entnehmen belieben, in roeldje wir baburd) oerfetjt worben finb.

Pie (Ernennung unb Beglaubigung eines faiferlid) rufjifdjen ©efanbten bei ber Bunbesfommifjion würbe allgemein unb wie id) glaube, mit nollem Red)te, als ein fyödjft bebeutungsooUer Stritt bes rufjifdjen fjofes aufgenommen unb barin ber Rusfprud) gefunben, bafj er bie Bunbesfommiffion als bie ein3¡g legale oberfte Befjörbe bes beutfdjen Bunbes im (Begenfa^e 3U ben (Erfurter Beftrebungen anerfenne. Pie flnfunft bes ijerrn ffiefanbten erfolgte am 25. Jebruar unb würbe oon iljm ber Bunbestommiffion fdjriftlid) mit bem Wunfdje eröffnet, baff er, in feiner (Eigenfd)aft als rufjifd¡er ®e= fanbte non berfelben empfangen werben möge. IRan befdjlofe, ifjn erfud]en 3U lafjen, bafj es iljm gefällig fein möge vorerft eine Rb= fdjrift feines Krebitioes mit3utl)eilen, weld)em Rnfinnen er audf gan3 einfad) am 27. $ebruar entfprad) unb ba feine Art fjinbernijj I)er= cortrat, fo würbe ber 28. $ebruar 3um (Empfange bes Herrn ffie= fanbten beftimmt. (Er erfdjien um bie feftgefetjte Stunbe unb begann nad) bem XDedjfel ber gewöfjnlidjen gefellfd)aftlid;en formen eine Rnrebe in fran3öfifd)er Sprache, weld)e er 3unäd)ft an mid) richtete unb weld)e fid) in ber í?auptfad¡e auf nadjftefyenbe IRomente 3urüd= führen lief}:

Se. IRajeftät ber Kaifer oon Rufjlanb hätte iljm aufgetragen 3U ertlären, weid)’ berul)igenben Rntfjeil Rllerljödjftbiefelben an ber 3uftanbegefommenen (Einfeijung einer in legaler $orm oon allen Bunbesregierungen anertannten Beljörbe für ben burd? euro« päifd)e üerträge geheiligten beutfdjen Bunb 3U nehmen geruhen unb wie insbefonbere Se. IRajeftät {eben Rft mit groffer Beruhigung, anfehen, weldjer »on bem guten (Einoerftänbnif} ber beiben beutfdjen ©rof}mäd)te Öfterreid) unb Preufjen 3eugnif} gebe. Per Kaifer

münfche aufrichtig unb nachbrücfli<h, bajj bie Bunbesfommiffion mirffam unb ftarf fei, um bie Ruhe unb gefetjlidje (Drbnung in Deutfcf)Ianb 3U erhalten unb bafj fie bie (Einigung Deutfchlanbs auf ber ©runblage ber europäischen unb ber Bunbesuerträge an3U=batjnen ficE) beftrebe.

Aufjer biefem allgemeinen Wunfche liege es aber Sr. ITlajeftät gan3 befonbers nahe, baff bie für Deutfchlanbs Ruhe ebenfo gefäf)r=liehe, als felbft ben europäifchen Trieben bebrohenbe bänifdje unb SchIesix>ig=E?oIfteinifci)e Angelegenheit enblicE) 3U einer befriebigenben Ausgleichung gebracht toerbe. (Es fei betannt, bafj ßreufjen non ber Bunbesfommiffion f<f)on oor längerer Seit 3U £riebensunterhanb=Jungen beuollmächtigt morben fei. Diefe Unterbanblungen ge=roännen aber feine Jortfchritte unb oon Seite Preußens toerbe fidf auf bie be'djränfenben Jnftruftionen berufen, melche bie Bunbes=fommiffion bei (Erteilung ihrer Bollmacht 311 ben §riebensunter=banblungen ber preuftifchen Regierung erteilt hot- Der rufjifhe Ejof roiinfehe, bafj biefe Schmierigfeiten im 3ntereffe ber gefetjlicherr (Drbnung unb bes $riebens fobalb als möglich behoben merben.

3<h, an ben bie Rebe 3unä<hft gerichtet mar, überlegte, in welcher Art fict) bei biefer ungewohnten unb unförmlichen Apo=ftrophe 3U benehmen fei.

®an3 entfprechenb märe es gewesen, ben Iferrn ©efanbten aufmerffam 3U machen, baff ber Sroed unferes heutigen 3ufammen»feins feine Derhanblung über bie bänifefje Jrage fein fönne, unb nachfolgenben Besprechungen oorbehalten merben mii^e, mährenb ich ''h^n gegenmärtig nur eir^ulaben in bem Salle fei, uns, feiner 3ufage gemäff, bas Original feines Krebitiues 311 überreichen. 3n ber (Erwägung aber, baff bie Anrebe bes Säften ©ortfhafoff nur ben 3wed einer Art Sntrobuftion 3U hoben fcE)ien unb baff alles oermieben merben müfje, mas ben tjerrn Sefanbten als troefen ober gar cerleljenb erfcheinen fönnte, ermiberte ich, mie {ehr ficE) bie Kommijfion geehrt fühle, in ber Senbung bes fjerrn dürften bie mohlroollenbe Aufmerffamfeit Sr. nTajeftät bes Kaifers für ben beutfehen Bunb unb feine bermalige (Eentralbehörbe 3U erfennen unb baff bie ©runbfätje, welche ber fjerr (Befanbte im Hamen Sr. IRajeftät bes Kaifers in ben beutfehen Angelegenheiten empfehle, genau biefelben feien, melche uns 3ur Ri<htf<hrtui' bienen. Da in Be3iehung auf bie bänifchen Angelegenheiten ber iferr ©efanbte bie Art ber an Preuffen übertragenen Jriebensunterhanblungen berühre, fo glaube id) es ben preufjifefjen Herren Kommijfären 3U überladen,

bem ijerrn ffiefanbten bariiber Ruftlärungen 311 gewähren. (Es nahm nun Ijerr Rabowih bas Wort, fucEjte ben ffiang ber preu^ifd)en Regierung unb ber Bunbes=(Eommiffion 3U rechtfertigen unb legte Dor3üglicf) bas (Beroicfjt feiner Rebe auf bie (Empfehlung, bafj bie rufjifdje Regierung bie bänifcije bewegen möge, gegen bie billigen unb gerechten ^orberungert, welche an fie gestellt werben müffen, nachgiebiger 3U fein. (Es entfpann fid) nun ein lebhafterer Wed)fel von (Erörterungen, aus welchen ber Ijerr ©efanbte in nacfjbrücfliehe fetjr fategorifche Jorberungen überging, welche er in ber Rrt formulirte, baf} Se. IHajeftät ber Kaifer non ber Bunbesfommiffion forbere,

a) ben 3wifd)en preufjen unb Dänemarf unter englischer Der=mittlung gefdjloffenen WaffenftiUftanb an3uerfennen;

b) bie vor Rbfchlieftung jenes Waffenftillftanbes verabrebeten Präliminarien als ©runblage ber neuen $riebensunterhanblungen 3u bejtimmen; enblich

c) ben von bem Könige non Dänemarf als ije^oge non Jjolftein unb iauenburg nad) Sranffurt entjenbeten Bevollmächtigten ijerrn von Bülow in biefer feiner (Eigenschaft 3U empfangen unb auf3unehmen. — $ürft ©ortfhafoff höbe bie beftimmte Weifung von feinem Ejofe nor allem bie DoIIsieijurtg biefer Begehren an=3ufpred}en unb erft bann, wenn foldje ßugefagt wirb, fein Krebitio 3u überreichen unb als rufjifcher ©efanbter 3U fungiren.

(Er 30g hierauf bie an ihn gerichtete Depefche bes Kahlers (Brafen XTefjelrobe hervor, verlas uns ben 3nhalt unb übergab uns eine Rbfd)rift, welche (Euer Durchlaucht mittelft bes ämtlichen Berichtes vorgelegt wirb. Unfere preufjifchen Kollegen waren über biefen Dorgang verblüfft unb wir fühlten unfererfeits bie folgen eines Ruftrittes, ben wir weber mit ben herkömmlichen formen noch raü ^en Rüdfichten ber Klugheit vereinbarlich finben tonnten.

Wenige Stunben nachher beehrte mich Sürft ®ortfd)atoff mit feinem Befuche, ertlärte mir [ein Benehmen als eine unvermeib=iid)e Rotwenbigfeit, welche für ihn aus ben erhaltenen Befehlen hervorgeh«, unb üerfidjerte mid), wie ber Kaifer, fein gnäbigfter fjerr bie Rnfidjt fefthalte, (Erfurt 3U fd)wächen unb $ranffurt in jeber Rrt 3U ftärfen. (Diejj waren feine Worte.) Da ber $ürft mich aufforberte, ihm offertljeräig unb ohne £jet?I meine ©efüfjle 3ü eröffnen, [0 bat ich ¡hr mir 3U vergeben, wenn id) biefer feiner Rufforberung vollfommen enifpredje unb mein tiefes Bebauern über ben tätigen Dorgang ausfpreche. (Es fönne bem dürften

nid)t entgehn, baff bie gart3 unoorbereitet nod) burd) feine an=erfannte Aufnahme feftbegriinbete bittatorifcEje Aufforberung ber Bunbesfommiffion 3ur 3urüdnahme ifyrer Befd)Iüfee »orausficfjtlidj unmöglich erfüllt werben tonnte unb bafe bafjer bie Anfünbigung unb Anfunft bes ijerrn Cefanbten nunmehr, wo bie Hffrebitirung besfelben fuspenbirt bleibe einen feljr ungünftigen Umfdjlag in ben Meinungen heroorbringen müffe. Statt Sranffurt, bas fyeifft, bie Bunbesfommiffion 311 ftärfen roerbe je^t ihre Kraft eine bebeutenbe Sd)wäd)ung erleiben, weil ber gan3e Dorgang in feiner nädjften $olge bie Un3ufriebenf)eit bes Kaifers mit bem Benehmen ber Bunbesfommiffion an ben ©ag lege, welcher Umftanb nad) meiner geringen (Einfidjt leidjt 311 oermeiben war, 3umal biefelbe Sprache bes fjerrn ffiefanbten nad) erfolgter Beglaubigung in ber Sache biefelbe ober felbft eine größere Wirfung namentlich auf Preufjen gefjabt hätte, of)ne ein Serwürfnifj mit ber Kommiffion felbft gleich im Beginne ber erften Sdjritte 3ur Schau 3U tragen.

Der Sürft fd)ien fid)tbar non biefen Betrachtungen getroffen 3U fein, entfdjulbigte fid) mit ben beftimmten Befehlen, bie er erhalten habe, unb lub miet) ein, auf irgenb einen Ausweg 3U filmen, um bie Sache womöglich aus3ugleid]en.

Wir fd)ieben in freunbfd)aftlid)fter Weife, jebod) oon meiner Seite mit ber ©rflärung, baff id) baran Bezweifle, ben Weg 3U einer befriebigenben Ausgleichung jetjt unmittelbar 3U finben.

Die Sadje ift ¡ebenfalls feljr unangenehm unb obfd)on id) über3eugt bin, bafj bas rufjifd)e Verfahren allein gegen preufjen berechnet war, fo trifft es bod) aud) ben anbern ©he'I ber Bunbes=fommiffion unb biefer Kommiffion felbft, im Wiberfprud)e mit ber erflärten Abfidjt bes rufjifdjen ijofes, bie (Eentral=Bunbesbel)örbe 3U fräftigen unb 3U ftärfen, 3umal bie gewählte $orm unb bie Art unb Weife nid)t 3U nertreten ift.

Senehmigen (Euer Durd)laud)t bie Derfidjerung meiner aus=ge3eid)neten Verehrung mit ber id) nerharre

(Euer Durd)Iaud)t

gehorfamfter Diener

Kübed.

nad)fd)rift. 3d) fomme foeben nom $ürften ©ortfehafoff, wo id) meinen fjerrn Kollegen 51K£. d. $d)önhals traf. Das (Er=gebnifj unferer Befpred)ung ift bie Bitte an (Euer Durd)Iaud)t, in

Berlin auf bie Rnertennung unb 3ulafjung bes i}errn Bülow, als Beoollmäd}tigter bei ber Bunbesfommiffion mit Radjbrud 3U bringen unb bie gleiche Jorberung, welche non Seite bes rufjifcfjen (Befanbten bafelbft gemacht werben wirb ober fcfjon gemacht worben ift, 3U unterftü^en. Sobalb biefe Rnerfennung oon Seite ber Bunbes» fommiffion erfolgen fann, ift mit Bestimmtheit 3U erwarten, bafj Sürft (Bortfcfjafoff feine Krebitine überreichen unb feine $unftionen antreten fann, ohne bafj non ben Bebingungen, bie fehl gefteUt worben find, weiter bie Srage fein bürfte.

Kübed.

*

KübecE an ben dürften Sdsroarßenberg.

Sranffurt, am 29. ITlär3 1850.

Durchlauchtig Jjodjgeborner $ürft!

Der mir non bem ijerrn ^anbelsminifter $reil}errn non Brud mit Kote oom 27. Februar (empfangen 9. Htär3) 690/H. M. emp= fohlene Iferr Ballt} hat halb nach feiner Rntunft in Sranffurt mir eröffnet, bafj er für bie 3wede feiner uorausgefetjten Beftim= mung unb in ber Hoffnung entfdjäbigenber 3ugeftänbniffe, nad} bem nörblicEjen Deutfd)Ianb 3U reifen, für nothwenbig halte, unb mir über bie (Ergebniffe berfelben Bericht erftatten werbe.

(Er hflt biefe Reife halb hiernach angetreten unb an mid} bie beiben hier anliegenben Schreiben aus Bremen nom 16./19. unb aus ljamburg oom 20./24. IRäi'3 gerichtet. Rnt 25. IRär3 ift er hier wieber 3urüd eingetroffen, unb hat mir bie beiliegenben 2 Berichte übergeben.

Snfofern biefe Schreiben unb Berichte über bie fattifdjen 3u= ftänbe, über bie preffe unb über bie Bestrebungen preuffens, bann über bie Stimmung in Be3iet)ung auf bie Derfehrseinigung in Deutfchlanb Rlittheilungen enthalten, bieten fie wenig neues bar.

Sn Äbficljt auf bie Einbeulung bes l}errn Ballt}, bafj nad) feiner flnfid)t in ber Derfehrseinigungsfrage es wünfchenswertf) wäre, wenn Baiern ober Sachfen einen 3ollfongrefj in Sranffurt ausfdjreiben wollte, um ben non Öftreid) offerirten ijanbelsan= fdjlufj 3ur Begegnung ber preujjifchen Der3ögerungen in bie l}anb 3U nehmen, habe id) ihn aufgeforbert, mir über biefe feine Rnfid}t eine nähere Darstellung unb Begrünbung nad}3utragen. (Er entfpradj biefer meiner Rufforberung in bem Berichte nom 27. Rtär3.

3d) {¡alte biefert Antrag für durchaus unftatthaft. Die Doll= 3ief)ung besfelben würbe bie nod) immer gewahrte präfibialftellung ffiftreidjs in bem Bunbe oöllig oerrüden unb fie gleid)fam in bie Ejänbe ber erften heften föniglidjen Regierung überladen. Diefe Bemerkung bürfte genügen unb eine weitere Beleuchtung ber Rn» fjaltbarteit biefer Andeutung entbehrlich machen.

tjerr Ballt) reift übrigens morgen (ben 30.) nad) Strafjburg, um fid) bort über bie fran3öfifd)en 3uftänbe 3U unterrichten, will oon bort einen Ausflug nad) ber eben in einer beroegenben Krife befangenen Sd)toei3 machen unb am 5. ober 6. April wieder 3u= rüdfehren, um feine Wahrnehmung 3U berichten.

©eftern am 28. b. RI. beehrte mid) Freiherr non Blittersborff mit feinem Befud)e. ©r übergab mir ben beiliegenben anonymen, auf ber Stabtpoft an ihn gelangten Brief, worin er aufgeforbert wirb, ben bort enthaltenen Dorfd)Iägen 3U Riobifita3ionen bes Bünbniffes nom 27. $ebruar 1850 ber öffentlichen Befpredjung im Wege ber preffe 3U3ufüt)ren. Baron Blittersborff glaubte biefen Dor» fdjlägen Werth beilegen 3U follen unb äufferte bie Dermuthung, bafj fie non einer höijergeftellten Perfönlid)feit h^rtühren bürften. (Er fd)ien nid)t abgeneigt, bem Wunfdje bes Anonymus nad)3u= fommen, {teilte aber, was er fonft faft nie 3U tfjun findet, bie Anfrage an mid), ob id) nichts bagegen ein3uwenben habe-

nd) wiberrietl) il)m ein folcfjes Dorhaben unb erfudjte ihn oielmehr, mir bas Schreiben 3U übergeben, bamit idj es (Euer Durd)laud)t 3ur Kenntnisnahme »orlege.

Da man insbefonbere preuf)ifd)erfeits ben ©lauben 311 uer» breiten unb 3U erhalten fud)t, als feien bie Artifel bes tjerrn Biitters» borff öfterreid)ifd)e (Eingebungen, fo würbe eine Befpredjung ber bemerkten Dorfdjläge in ber (Dberpoftamts3eitung unter bem all» gemein befannten 3eid)en bes Baron Blittersborff in jeher hämifdjen Art ausgebeutet werben.

(Erlauben (Eure Durd)Iaud)t, baff id) 3hnen bie Bitte wieber» holt an bas E)er3 lege, mir in Be3ief)ung auf bie pefuniäre Be= tjanblung Blittersborff’s unb Ballp’s 3E)re oerehrten Weifungen 3U ertheilen, ba jebes (Erfdjeinen biefer Ijerrn einer Rlal)nung gleicht, bie mich für (Dftreid) in Derlegenheit feijt unb an (Drten, wo man barauf rechnet, bafj es 3U meinen ©hren gelange in beftimmterer Art ausgefprodjen wirb.

(Dbfdjon id) uorausfetje, haft über bie Sebensbauer bes 3n= terims bereits eine beftimmte Anfidjt feftgeftellt fein bürfte unb jeben»

falls für bie Aufftellung irgend eines Organes wenigftens 3um Sdjutje und 3ur Derwaltung ber gemeinfd)aftlid)en Bunbesobjefte beftellt werben wirb, fo (jalte id? midj bod) verpflichtet, (Euer T)urd)= Iaud)t für alle eoentuellen Sälle auf bie beutfdje Rlarine aufmerffam machen 3U follen. So wie bie Umftänbe fidj dermalen geftalten, wo mit jedem Sage bie (Bewijjljeit fid) Ijerausbilbet, bafj bie pefuniären ITTittel 3iir (Erhaltung biefer reoolutionären Sdjöpfung verjagt werben, ift voraus3ufel)en, bafj in fur3er Seit bie gan3e Anftalt aufliegen und einer »ölligen Auflöfung preis gegeben fein werbe. Rian wirb bann nod) frof| fein müffen, wenn Preufjen feine pefuniäre Ejülfe gegen Derpfänbung ber Sdjiffe anbietet und fid) auf biefem Wege bie §lotte aneignet.

Die Sd)öpfung ift jedenfalls eine feljr verunglüdte. Wenn aud), wie ber eben von feiner Sendung 3urüdgefel)rte Baron Bour» guignon nerfidjert, Sd)iffe, Ausrüftung und Bemannung fid} in fef)r gutem 3uftande befinden, fo liegt es bod) am Hage, bafj biefe Slotte als Kriegsmarine feiner nadjfjaltigen Krafientwidlung gegenüber bett Slotten ber Seeftaaten weder 3um Angriffe nod) 3ur Dertfyeibigung 3ureid)enb mädjtig ift und bafjer aud) fdjwerlid) irgend einen lohnenden Rutjen 3U gewähren geeignet fein dürfte. (Es wäre eine $rage, ob den beutfdjen Regierungen, wenn fie feine Beiträge 3U leiften geneigt find, nidjt lieber ber Antrag 3U {teilen wäre, biefe $Iotte an Öftreid) und Preufjen fäuflid) 3U über» Iafjen, wobei Öftreid), welches ofynefyin feine ITlarine an Dampfern 3U erweitern enffdjieben fein foll, ifyren 3wed in fünfter 3eit und vielleid)t aud) in wofylfeilfter Art erreichen fönnte.

(Beneljmigen (Euer Durdjlaudjt bie Derfidjerung meiner vor3üg« Iid))ten ijod)ad)fung Kübed.

*

KübecE an ^reitferrn non proiefd}.

Sranffurt, am 9. April 1850.

f)od)wol)lgeborner Sreifjerr!

Das verehrte Sd)reiben vom 4. April l)abe id) am 6. er» galten und benüije biefelbe (Belegenheit, von weldjer (Eure (Ej3ellen3 (Bebraud) gemadjt, um 3E)rten dafür meinen lebhafteren Dani aus« 3ubrüden.

Die gefälligen Rlittljeilungen über bie Sdjritte, welche preufji» fdjerfeits 3um Berufe ber $ortfetjung und allfälligen Reorganifirung

bes Interims in Wien »erfüll werben, waren mir non fjoljent Sntereffe, 3umal wir non Wien über biefen punft auch nicht bie entferntere flnbeutung erhalten. Seffern erhielten wir non Wien bie (Eröffnung ber an (Euer (E^elle^ gerichteten Weifung in Be3ief?ung auf bie Rnerfennung bes Ejerrn non Bülow mit bem Huftrage unfere preufjifhen Kollegen norläufig oon biefem Shritte 3U unterrichten, ben ffiegenftanb aber amtlich erft bann 3ur Sprache 3u bringen, wenn 8 Sage nerflojfen find, unb feine ober eine ablehnenbe Snftruftion für bie preufjifhen Kommifjäre erfolgt fein follte. Wir h^en alfo eine $rift bis 3um 15. April. Wenn es (Euer (Ereilens möglich ift, uns in ber 3wifhen3eit oon ben Be» fdjlüffen unb allfälligen Schritten ber preufjifhen Regierung 3U unterrichten, fo würben Sie uns eine neue Deranlaffung unferer bantbaren Rnerfennung gewähren unb uns in ben Stanb feigen, unfere Schritte bei ber Bunbestommiffion ben Derhältniffen ange= mejfen entrichten.

Hm 3. Rpril ift ber ©hurfürft oon treffen unb an bemfelbenSage auch ber Prin3 oon Preufjen h'er angefommen. Beibe empfingen unb befuchten auch ben ®rofjf)er3og non Darmftabt. Der Sweet biefer ©rtsoeränberungen unb 3ufammenfünfte bebarf feiner nähern Be3ei<hnung. (Es fcheint, baff Drohungen gefallen finb, ohne ben gewünfhten (Erfolg auf bie beiben ijeffen hernotbringen. Ruf» fallenb ift ber Umftanb, bafj bie non ben beiben Blähten ®ft= reich anb Preußen angenommene unb hier in ber Bunbesfommiffion befhloffene Regulirung ber Sranffurter militärifhen Befai}ungsoer= hältniffe eine Unterbrechung preujjifherfeits 3U erleiben fcheint. Rah biefen Befhlüfjen foll nämlich bas Jranffurter (Bebiet non ben preufjifhen ©ruppen gütlich geräumt werben unb barüber, bafj es gefhel)e, würbe uns bie förmliche 3ufage gemäht. Run foll ber fhon angeorbnete Rbmarfh biefer ©ruppen plötjlih fijtirt worben fein, worüber wir jeboh noch leine beftimmte Sewifheit haben. Wenn es fih fo oerhält, fo liegt in biefer IRafjnahme beftimmt ber 3wecf, bie beiben fjeffen ein3ufhühtern unb ihnen burh bie Bereitfhaft nahgelegener ©ruppen eine Rlahnung 3ur ^efthaltung an bem Bünbniffe 3ugel)n 3U laffen.

Wir werben biefen Segenftanb heute ober morgen in ber Kommiffion 3ur Sprache bringen.

3n ber bänifhh°hteinifhen £rage fönnen wir es ungeachtet wieberholter ©inlabungen nicht bahin bringen, non ber preufjifhen Regierung eine Rusfunft über ben Stanb ber Dinge 3U erhalten.

Auf andern IDegen erfahren mir, bajj fid) die Verhandlungen gegenseitig um die innere Verfafjung S^Iestoigs und die Verhält» niffe biefes ijer3ogtt)ums 3U Pänemarf fjerumdrefjen und fonad) die eigentliche Aufgabe der $riedensfrage rerrücfen. Aus dem non der Bunbesfommiffion mit Dotier 3uftimmung der preufjifd)en Korn» miffäre feftgeftellten Stanbpunfte follte nur dahin gemirft merben, die nor dem Jahre 48 bestandenen und durd) den mit 3uitimmung Pänemarfs 3U Stande gefommenen Bundesbefd)Iu^ nom Jahre 1846 näher be3eid)neten Be3iel?ungen der hei3ogtl}ümer Sdjleswig und holftein wieder her3uftellen und auf diefer Srundlage den £rieden 3U ermirfen. Pie Be3iet)ungen Sd)Iesmigs 3U Pänemarf liegen auffer der $rage, da Schleswig nie einen Beftandtheil Peutfd)= Iands ausmad)te und deffen Vereinigung mit Pänemarf durd) Sriedensfd)IüSfe des vorigen Jahrhunbertes gewährleistet find. Pas Benehmen Preußens Scheint alfo auf andere 3roede beregnet, welche wohl darin beftehn dürften, fidj den Schein 3U geben, als Sei für die 3ntereSSen Peutjdilands das Unmöglidje oerfud)t morden, und da es nicht erreid)bar mar, fid) dann mit biefem Scheine 3urüd= 3U3ief)en.

3d) ergreife mit Vergnügen diefe (Belegenheit, die VerJidjerung meiner Verehrung 3U erneuern.

Kübed.

*

5reif)err oon proiefd) an Freiherrn oon Kübecf.

Berlin, 12. April 1850.

i)od)mol)lgeborner $reit)err!

(Euer (Ereilens gefällige 3eilen oom 9. Sind mir geflern 3U= gefommen. (Dbrnot)! id) an der perSönlidjen (Beneigtfyeit des $rei= fjerrn non Sd)Ieinih, Sid) den Anfidjten der Kabinete oon V)ien und Petersburg be3üglid) der Anerfennung des herrn 00,1 Bülom an3uid)Iief$en, nicht 3toeifle, betrachte id) anderfeits diefe $rage als 3um größeren iTheile außerhalb feinem Bereid)e Stehend. (Es find bis nun nod) feine 3nftruf3ionen an die föniglidje Bunbesfommiffion deshalb ergangen. (Es mirb an einem ITlemoire gearbeitet, als Antmort auf bas non mir am 7. b. überreidjte öfterreid)ifd)e ober aud) als Vorlage für bas Btinifterium, um 3U einem Kabinets» befd)lufje über diefe Jrage 3U gelangen.

(Es fdjeint mir aber ein (Entfdjlufj bes förtiglidjen Kabinetes, beffen ganje íjaltung 3U Dänemark betreffend, nalje 3U feijn, ber batjin gefjen bürfte, 3U einem Separatfrieben unbedingt bie ijänbe 3u bielden, E?olftein fidj felbft 3U überladen unb bie Regelung ber Streitfrage 3wifdjen biefem Sanbe unb feinem fjer3og bem beut= fájen Bunbe 3U überantworten. Die preujjifdjen (Truppen würben in biefem Salle fidj aus Sdjleswig unb íjoíftein ljeraus3ieljen. Die bänifdjen Beoollmädjtigten wiberftreben biefer Rbfidjt, um ifjr in bem Präliminaire unb im Waffenftillftanbe gewonnenes (Terrain unb überhaupt bie Rftion Dänemarfs auf preujjen nidjt 3U nerlieren, aber wenn Preufjen ernftlidj fidj fjeraussieljen unb fein IRanbat an ben Bunb 3urüdgeben will, fo fetje idj nidjt wofjl ab, wie man es tjinbern fann.

Die feitljerigen Derfjanblungen breiten fidj wirflidj nur um bie Derfaffungsfragen unb führten 311 feinem Refultate. Der Boben bes Bunbesbefdjlufjes nom Jaljre 1846 ift beiberfeits nerlaffen. Die ©arantien, weldje Preufjen als (Entfdjäbigung bafür in ber Derfafjung Sdjleswigs fudjt, miiffen uon Dänemarf als 3U weit= geljenbe uerworfen werben. Rnberfeits ftefjen (Englanb unb Rujjlanb für bie präliminaire ein, bie mit bem genannten Bunbesbefdjlujje nidjt nerträglidj finb. Die Sra9e ift fonadj eine unlösbare, fo lange man nidjt einfad) non allen Seiten auf ben Bunbesbefdjluf; 3urüd= fömmt. Da3u Ijalte idj aber bas f)eraus3iefjen preufjens für ben richtigen Weg. $reilidj fann bies bänifdjer Seits nidjt leidjt 3u= gegeben werben otjne ©arantien.

Der Stanb ber inneren $rage leudjtet aus bem anliegenben IRemoire Ijernor.

Über bie Derfjanblungen in Wien wegen (Erneuerung bes 3nterims ift mir nidjts Definitines befannt. ©raf Bernjtorff i)ielt nodj an bem Dualismus feft unb an ber Rnerfennung bes 26. Rlai. Das eine unb bas anbere fönnen wir nidjt. ©ine Derftänbigung wirb erft bann 3U e^ielen feijn, wenn man fiar wiffen wirb, aus weldjen Beftanbtljeilen ber engere Bunb beftefjen unb auf weldje ©runblagen er gelegt werben foll. $erner ift man in Berlin ju geredjt, um nid)t ein3ufetjen, bafj fo lange bie Derfidjerung bes Kabinetes unb besffiefanbten in Wien burdj bie fjerren non Rabowitj unb ©arlowitj, burdj ben Derwaltungsratfj unb wie alle bie ©eroalten bes (Tages Ijeifjen, burdj bie ttjatjädjlidjen Dorgänge in Berlin unb (Erfurt wiberlcgt werben fönnen, man nidjt einmal beurteilen fann, auf weffen Wort 3U bauen fei), wer regiert unb wer bie Derantwortung

für bie (Erfüllung ein3ugefjenber Derbinblidffeiten übernimmt Wenn man fid) nicfjt einigt, fo ftetjt nod) ein lüeg offen, her uielleidjt Ijeute alle Stimmen für fid} tjaben fann, bie Berufung bes Plenums um bie Ausbilbung ber Bunbes= unb Sdjlufjafte felbft in Angriff 3U nehmen. ITtir fcEjeint er jebem anbern üor=3U3ieljen. (Euer (Ej3eIIen3 oertraulidje RnficEjt barüber 3U tjören, würbe mid} fetjr beruhigen.

Am 9. ift mir be3Üglid) ber Übernahme ber (Befdjäfte ber Reidjsgefanbtfdjaften eine weitere XTÜittljeilung uom piefigen Kabinete 3ugegangen, bie id} Hags barauf nacf) Wien fanbte.

ijodjadjtungsDoIl

(Euer (Ej3eIIen3

©eljorfamer Diener

Protefd).

*

Carl Don Cjoernig an Sreiljerrn non Kübed.

©rieft, 12. April 1850.

tfodjwoljlgeborner $reif}err!

Seit längerer 3eit füfjle id; bie unabweisbare Pflidjt, (Euerer (EjceUen3 ben (Tribut meiner bantbaren (Efyrfurdjt 3U 3ollen, ofyne btefer Pflid)t ©enüge leiften 3U tonnen, ^äuslidje Unfälle mannig=fadjer Art, insbefonbere ber Umftanb, bafj id} unb meine gan3e $amilie 3U gleidjer Seit am Ht}pl}us, Ueroen= unb anberem fieber tränt barnieber lag, ljinberten mid) baran. Kaum 3ur Ejälfte genefen, trat id) meine Keife nad) (Trieft an, wo mid} ber Beruf, bie Hentrab feebefyörbe 3U organifieren, unb bie neu organifirte Beljörbe einige 3eit lang 3U leiten, für minbeftens 2 — 3 ttlonate feftfjält.

(Euere (EjceUen3 ijaften bie ©nabe, bei (Einleitung ber ITtafj-regeln 3ur Dorbereitung ber 3oIIeinigung mit Deutfdjlanb auf midj als einen berjenigen I)in3ubeuten, weld)e geeignet wären, ber Der=fammlung ber beutfdjen 3oIIfommifjäre als oefterreid)ifd}es IRitglieb beigegeben 3U werben, unb allenfalls einen leitenben (Einfluß barauf 3u nehmen, ©bwoljl bie Dcrtjanblungen mit Deutfdjlanb 3unäd)ft nid)t in meinen ©efdjäftsbereid} gehören, fo gefdjaf) es bod) in folge bes Dertrauens, weldjes ber ijerr ITtinifter o. Brud mir

fdjertft, öafj id) foroofjl bei ben üorfcfjlägen in ber „Wiener 3eitung" als bei Derfaffung ber Pentfdjrift nidjt unwefentlid; beteiligt war, unb 3um ®f)eile ben Rnftofj 80311 gegeben fjatte. Wenn mir bafjer mein Ijerr Winifter ben be3üglid)en Auftrag erttjeilt hätte (obmotjl jebenfalls Ijerr u. Ijo<f ljierfür geeigneter fetjn möchte), fo mürbe mid) biefes immerhin gefreut Ijaben, es wäre mir aber als eine Folgerung ber oorfyergegangenen (Efyatfadjen erfdjienen. ®an3 anders ftellt fid) bie Sadje bei ber non (Euerer (Ejcelle^ ausgegangenen Be3eidjnung bar. 3d) war leiber wäfyrenb ber gebeifylidjen unb rutjmnollen Wirffamfeit (Euerer <E^ceIIen3 fo wenig in ber £age, Ijod)benfelben Pienfte 3U leiften, id) ftanb 3f)nen fo fern, bafj id) mit ®runbe norausfetjen tonnte, (Euere ®jcellen3 ijätten über bas was id) geleiftet unb 3U leiften oermag, nur ein allgemeines Ur= tljeil gewonnen. Wein freubiges (Erftaunen war baljer um fo größer, als id) in Ijod)beren Sdjreiben an ben Ijerrn Winifter v. Brud mid) 3war günftiger als idj nerbienen mag, aber bod; fo einbringenb djarafterifirt fal), als id) es nidjt erwartet hätte. Pa nun niemand in ben weiten Warten unferes Reidjes lebt, auf beffen Urtfjeil über meine perfönlidjteit id) einen größeren Wert!) legte, als auf jenes (Euerer <Ejcellen3, fo gewährte mir bie (Einfidjt in jenes Sdjreiben einen ber troftreidjften unb freubigften Augenblide meines £ebens. Uid)t nur, baff ein fold) gütiges Urtfjeil auf bie Wertl?= fd)äijung meiner perfönlidjfeit non Seite meines Ijerrn Winifters l)öd)ft günftig einwirfen muff, fonbern es erl?öl)te, aufrichtig ge= ftanben, mid) in meinen eigenen Augen, unb gab mir jene 3unerfid)t wieber, bie mid) mand)mat)l oerläfjt unb einer tiefen, burdj 3eit= weifes Unwoljlfeijn gefteigerten (Entmutigung piatj mad)t. Piefe Auseinanberfei}ung wollte id) mir nidjt nerfagen, um (Euerer ®jcellen3 bar3utf)un, wie grofj, wie innig mein Pantgefüljl gegen lj°ci biefelben fetjn muff!

Ijerr Pelbrüd, ber preuf}ifd)e Unterljänbler, beffen ®ewanbt= fjeit in münblidjer Unterljanblung gerüljmt wirb, erwies mir bie (El)re feines Befud)es, als id) eben nod; als Reconnalescent bas haus f)üten muffte. 3d) oerfprad) mir nid)t oiel oon feinen Wit= tfyeilungen, ba id) feine beengenden 3nftruitionen, die eigentlid) negatio waren, fannte, war aber begierig, feine Anfdjauung unb Auseinanberfetjung fennen 3U lernen. 3d) würbe wenig befriebigt, unb 3weifle ob er befriebigter fyinweg ging. Rad) einigen allge= meinen Derfidjerungen, wie fefyr Preufjen auf basfelbe 3iel hin= fteuere, wie aber bas grojje Werf einen langen 3eitraum ber Dor=

Bereitung erfordere, und man erft im ©injelnen aufräumen müfje, wurde er fontreter und fprad): er fefje überhaupt nictjt ein, wie eine foldje 3olleinigung möglid) und erfolgreich feqn tönne, fo lange (Defterreid? an dem (labatmonopol feftljalte, obwohl er 3ugebe, haft ©efterreid) alles 3ntereffe habe, öie£j 3U thun, denn fo lange diefes befiele, tönnten die ®rän33olifd)ranten nidjt fallen, und der freie Derfehr würde baburd) wefentlidi gehemmt. 3d) fingirte an f ängtidj, ihn nid)t 3U oerftehen, um feine gan3e Anfidjt — die alte, fd)on nor 10 3al)ren dagewefene — 3U erfahren und erwiederte dann:

Der Beftand eines fold)en Monopols auf einer Seite, während es auf der anderen fehle, fei) allerdings eine Unbequemlidjteit; diefer tönne gewifj im norliegenden Salle am beften dadurd) ab geholfen werden, wenn Preußen und gan3 Deutfdjland das ©abat monopol einführe — da es eine leichter eingehende Steuer gar nidjt gebe — und dafür andere drüdendere Steuern abfd)affe oder er leichtere.

Aber aud) abgefehen daoon, oermödjte id) nidjt enqjufehen, wie Preußen fid) ein Argument aus dem öfterreid)ifdjen Monopol bilde, um die Unmöglid)feit der 3oIIeinigung nad)3uweifen. Säge der Sali umgefehrt, wollte preujjen die 3olleinigung und ffiefter reid) ftellte fein ©abatmonopol als Motio feiner Abneigung gegen die 3olleinigung entgegen, fo wäre diefj durd) die Beforgnijj der Beeinträchtigung des Monopols und der daraus für die Sinattjen entgehenden Derlufte begründet. Wenn aber ©efterreid) fein Monopol wahren 3U tönnen nermeint, und da3U nidjt einmal)! oon feiner Seite den $ortbeftand der ®rän3ämter in Anfprud) nimmt, fo fei es fd)wer 3U begreifen, wie preufjen darunter irgend wie leiden und darin gar ein Ejindernifj der 3oIIeinigung erbliden tönne. Denn während der 3war fd)led)te, aber wohlfeile fdjlefijdje ©abat über die ®rän3e feinen Abfatj finden werbe, dürfte man fid) in preufjen nidjt bewogen finden, den feueren öfterreidjifdjen ©abat 3U taufen, aufjer man finde iljn gut und des Preifes wertf), und dann ift es eine Ware, wie eine andere, ^ebenfalls ftelje ber Itadjthdl, wenn einer babei heraustomme, auf Seiten ffiefterreidjs. Übrigens beftünben aud) im 3olloerein dergleichen Derfdjieben heiten, die durd) Ausgleichungsabgaben befeitigt werben müfjten, wie 3. B. Wein und Branntwein, ber aus tjeffen nad) preufjen übergeht, fjerr Delbrüd gab die (Eigenthümlidjfeit diefes Dertel)rs= 3weiges an ber öfterreidjifdj - preufjifdjen ®rän3e 3U, meinte aber,

man miiffe aud; für Baiern forgen, bas ebenfalls 3um 3oIlDereine gehöre. Da fönne man, meinte id), ruhig abwarten, bis Baiern öiefjfalls Reflamationen machen werbe, bie id) faum erwarte, ba bie Baiern fid) je^t fd)on bei uns häufig mit Cigarren nerfefjen. — 3d) uerfäumte biefe Selegenheit nid)t, um tjerrn Delbrüd eine Dor=jtellung ein3uprägen, bie meiner flnfid)t nad) bie allerwefentlidjfte ift, unb bie weit weniger als fie es nerbient, fjeroorgetjoben wirb, wenn aud) ^ebermann [ie anerfennt. 3d) meine, bafj bas neue fflefterreid) in finanjiell unb [taatswirthidjaftlidjer Ejinfidjt ein gan3 anberes ijt, als bas alte, bajj es gan3 anbere Saften 3U tragen oermag, unb bie Rusfid)t auf gar>3 anbere (Einnahmen, fo wie auf einen gan3 anberen Stanb bes HationaI=Reid)tt;ums gewährt, als bas alte. Jrüljer l)ing Ungarn als tobte £aft an ben Süffen ber Ulonard)ie. Hid)t nur mußten alle Bebürfniffe ber Sefammt[5] Ulonardjie, bie Staatsfdjulb unb bas ifeerwefen, weldjes bod) für ben Sd)uts r>on 37 Millionen Untertanen beredjnet war, wie aud) ©efterreid) in ber europäifdjen Semeinfdjaft als ein Staat oon 37 Millionen 3äf)lte, uon 22 Millionen getragen werben, fonbern es [teilte fid} Ungarn oft nod; fyemmenb unb feinblid) entgegen, wenn bie anberen Kräfte ausgereidrt hätten. Cs waren 3wei Staaten unter einer Dpnaftie, non benen ber eine bie Kräfte bes anberen neutralifirte. Run ijt bas anbers geworben, nun wirb Ungarn fteuerpflidjtig, feine ftaatlidje ©ppofition fdjwinbet, feine 3oll=fd)ranfen fallen, unb bas fruchtbare jungfräuliche £anb get)t feiner Cnifeffelung entgegen. Seftü^t auf foldje Prämijfen, tönnen unfere Staatsmänner oon fjeute einen anberen Son anjtimmen, als biefj nor 2 Jahren möglid) war. — 3d) befdjäftige mid) oft im Seifte bamit unb erwäge, was Cuere Cjcelien3 unter ben bamaligen be=engenben Dert)ältniffen burd)3ufüt)ren oermodjten, fowie was Ejod)=biefelben heute, wo bem Sebanten bie ©hª^ folgt unb bie eigene IRad)t nur burd) ben eigenen Willen — innerhalb bes gegebenen Wirtungsfreifes — befd)ränft ift, 3U wirten im Staube wären!

Cuere Cjcellen3 h^beu einen neuen unb großen Beweis 3l?rer Daterlanbsliebe gegeben, inbem Sie fid) einem poften wibmefen, ber nid)t 3f)nen, fonbern bem Sie Slan3 unb flnfehen r>erleil)cn, unb weither unter anbern Umftänben fo ungemein gebeil)lid) für Deutfdjlanbs unb ffiefterreidjs Wohl fid; geftalten tönnte, nun aber in engem unerfreulichen Wirtungsfreije burd) bie Ciferfud)t unfers Bunbesgenoffen gehalten wirb. Sott erhalte unb ftärfe bie Kraft Cuerer CjceIIen3, bie für ©efterreid) fo fojtbar ift.

3d) Ijabe ^odjberen Had)fid)t für biefes lange unb vielleicht 3U vertrauliche Schreiben in Anfprud) 3U nehmen; id) fdjrieb, rote id) badjte, unb ba lief mir mit bem (bebauten bie Seber bavon!

©eneljmigen (Eure (Ejcellen3 bie Ausbrüde ber tiefften Der= etjrung, womit id) geljarre

(Euerer <EjceIIen3

ergebender

(Earl ©3oernig.

*

Kübecf an ben $reil)errn non profefcf).

Sranffurt am 14. April 1850.

l)od)roof)Igeborner Freiherr!

(Empfangen (Euer (Ej.'3ellen3 bie Derfidjerung meines wärmjten "Dantes für bas verehrte Schreiben vom 12. b. III., weldies mir foeben 3ugefteIIt wirb.

Da bie preufjifdjenKommifiäre in ber Bülow'fdjen Angelegenheit feine 3nftruf3ionen erhalten haben, nod) in fur3er Jrift weldje erhalten bürften, fo werben wir morgen, ben 15. b. ITI. bem er= haitenen Auftrage unferes fjofes gemäfj bie entfpredjenbe ITlotion bei ber Bunbesfommiffion anbringen.

Dorausfidjtlid) werben, wie fie nid)t anbers tönnen, bie preufji» fdjen Kommifjäre ben ©egenftanb ad referendum nehmen, wonach ber weitere (Erfolg non Berlin unb Wien abhängt.

Über bie fd)Ieswig=holfteinifd)e Angelegenheit haben wir in ber Dorausfid)t, baf? Preufjen fid) als foldjes mit Dänemarf abfinben unb feine DoIImadft 3ur Dert)anblung bes beutfdjen $riebens 3urüdlegen bürfte, fd)on vor längerer 3eit mit ijinweifung auf bie eventuellen Jälle IDeifungen unferes Derhaltens von Wien erbeten, aber bis 3ur Stunbe feine Antwort erhalten. Das Be= nehmen ber Bunbesfommiffion würbe, wenn Preußen fid) in ber be= 3eid)neten Art surüdjieijt, wefentlid) von bem Derhalten tfolfteins unb Dauenburgs abhängen. Würbe tfolftein, wie es ba3u £uft 3U haben fdjeint, einen Angriffsfrieg gegen Dänemarf burd) Dor= bringen nad) Schleswig ungeachtet ber eingetretenen Abmahnungen beginnen, fo würbe man es wohl feinem Sdp'dfale überlafjen unb ber bänifdjen Regierung anheimftellen müffen, bem König=l)er3og

3ur Wieberbefitjnahme bes Canbes, ihre »olle Rfitwirfung 311 ge= währen.

Schlimmer ftünbe bie Sadje, wenn Dänemarf ber angreifenbe iEIjeil würbe, ^ebenfalls würbe eine anbere Bunbesregierung, viel= leidjt am beften fjannover ober felbft (Dfterreid) ein3ulaben fein, bie Unterfyanblungen über bie fünftige Stellung ber ^erßogthümer mit bem Könige^erßog 3U übernehmen.

Was unfer 3nterim betrifft, fo fjat es nur noch mehr eine legale Dauer non 14 Hagen, binnen weldjer 3eit es rein unmög= lieh ift irgenb eine proniforifeije ober befinitive neue (Beftaltung ber Bunbesleitung 3U Stanbe 3U bringen. Die 3nftitution bes Snterims ift burd) bie oernadjläffigte Dorforge ber XTactjfoIge in ein Stabium getreten, wo bas leben unb Sterben besfelben gleiche Schwierigfeiten hat. 3d) bin faft genötf)iget, mir einßubilben, bafj man bie legale Dauerßeit bes Snterims ablaufen Iäfjt, um aus ber Unmöglidjfeit ber völligen Derwaifung ber centralen Bunbes= leitung unb ber Schöpfung einer neuen 3nftitution in ber nod) übrigen 3eit, bie Hothwenbigfeit ber Jortbauer bes 3nterims aud) ohne vorläufige 3uftimmung ber Regierungen auf eine be= ftimmte ober unbeftimmte Dauer ab3uleiten. 3n einer folcfjen Dor= ausfetßung fönnte bie Kommijfion wohl nod) einige 3eit fortbauern, weil anßunehmen ift, bah bie mit Preußen u. bie mit Öftreid) verbunbenen Regierungen nad)träglid] ihre 3uftimmung geben unb fo unfere vegetative <Ejiften3 nod) für einige 3eit legalifieren fönnert. Wir haben übrigens von Wien barüber feine Rad)rid)ten.

Die $rage, weld)e (Euer (Ejßellcnß über eine Berufung bes Plenums an mid) 3U {teilen fo gütig finb, umfafjt wol)l nad) meiner flnfidjt bie gange, in Deutfdjlanb einßuhaltenbe Politif.

3d) bin 3U furg mit ber Politif überhaupt unb mit jener Deutfd)lanbs insbefonbere in berufmäfpger Be3iel)ung, als bah id) mir irgenb ein beachtenswertes Urtheil barüber 3U3utrauen be= redjtiget wäre.

Wenn id) es gleidjwohl unternehme einige 3been barüber hin3uftellen, fo gefdjieht es nur, um bem Wunfd)e (Euer (Ereilens entgegen3ufommen unb eine Beridjtigung von 3hrer weiferen unb lieferen (Einfid)t 311 erwarten.

(Es fdjien mir, (ßftreid) habe, nad) ben Bewegungen bes 3af)res 1848 unb vorßüglid) nad) bem (Ehl’onroeci)iei in flbfidjt auf Deutfdjlanb bie alternative Stellung 3U wählen gehabt, näm= lieh, aus bem beutfdjen Bunbe aus3utreten, ober mit bemfelben in

ber gefeijlid} unb uertragsmäfjig feftgeftellten Bejietjung ßu bleiben.

Wenn i<f) 311 einer Rleinung über biefe Rlternatme berufen gemefen märe, fo mürbe id) unbebingt mid) für bie 3meite er» Härt tjaben, obfdjon nid)t 3U »erfennen ift, bafj in jener periobe aud) beadjtensmertfye ©rünbe für bie erfte Rlternatioe eintreten mosten, roeldje maljrfdjeinlid) aud) bas bamalige Programm bes Rlinifteriums 3ur Jotge ljatten. Sugegeben, bafj ffifterreid) be= redjtiget, unb burd) bie eingetretenen (Ereigniffe unb burd) feine Snterefjen oeranlafjt fein tonnte, fein ftaatlidjes üerfjältnife 3U bem beutfdjen Bunbe 3U löfen, fo fjätte bodj CDfterreicE} fogleid) feinen europäifd)en Stanbpunft feftijalten, unb ertlären müffen, bafj, mie aud} bie fünftige innere Ceftaltung unb üerfafjung Leutfd)lanbs aus ber eingetretenen Krife fjeroorgetjn mag, bod) ffiftreid), als europäifdje ffirofpnadjt, nie 3ugeben merbe, bafj irgenb eine anbere beutfdje ober frembe Bladjt fid) auf Koften Deutfdjlanbs oer» größere unb baburd) bie Stellung ber europäifd)en Staaten oerrüde. Liefe Dorausfeijung ift inßmifdjen Tjeute müffig, meil bas 3toeifel» Ijafte Programm t>on Kremfier 3urüdgenommen, unb bie Stellung ffifterreidjs in bem Bunbe aufrecht erhalten mürbe. Sobalb ©ft» reid) jebod} feine Stellung in bem Bunb mieber einßuneljmen ent» fd)Ioffen mar, mufjte es nad) meiner Über3eugung fid) aller Separat» bünbnifje enthalten unb bie erfte (Belegenheit benützen, bas il?m 3U= fteljenbe unb mir aufgegebene Primat in Beutfdjlanb geltenb 3U mad)en. Statt bes bis jefjt erfolglofen Proteftes gegen ben pro» jettierten preufjifd)=beutfd)en Bunbcsftaat unb ftatt bes bualiftifd)en Interims fjätte ffiftreid), mie id) unmafjgeblidj glaube, beffer ge= tljan, nod} mäfjrenb ben $unt3ionen bes Reidjsuermefers unb mit feiner unausbleiblidjen 3uftimmung oon feinem präfibialrecfyt bes Bunbes ffiebraud) 3U machen unb bas Plenum ber Regierungen ein» 3uberufen mit ber ausgefprodjenen Rbfid|t, bie Reoifion ber Bunbesoerfafjung norßuneljmen unb babei foroof)! bie Bebürfnifje unb geredjten IDünfd)e ber beutfdjen üölter, als bie Stellung ber Re» gierungen gegenüber bem Bunbe unb unter fid) gehörig 3U berüd» fidjtigen. Rtit biefer (Einberufung tonnte gleichzeitig bie (Erflärung oerbunben merben, bafj ffiftreid) jebes Beftreben auf einem anbern als biefem gefetjlidjen lüege bie fünftige Derfafjung Beutfdjlanbs allgemein ober befonbers 3U orbnen für einen Bunbesbrud) mit ben bamit oerbunbenen folgen erfläre unb feine gan3e Rladjt auf» bieten merbe, bie ifjm in biefer Be3ief?ung obliegenben Bunbes»

pflichten 3U erfüllen, ba befonbers jeber Dorwanb entfalle, ben gefetjlid) angebotenen Weg 3ur künftigen Geftaltung Deutfdjlanbs 311 oerlaffen.

Diefes Derfatjren tjätte alle ble fleinen Regierungen über it)r Dafein beruhigt, ofyne ber oernünftigen Benölkerung Deutfd)lanbs bie tjoffnung 3U ent3Íel)en, bafj biejenigen Reformen 3U Stanbe kommen, weldje wirklidjen unb ol)nel)in allgemein anerkannten Be» bürfniffen genügen.

Da wir uns in biefer Rrt auf ber Grunblage ber europäifdjen Derträge befunben hätten, fo konnten mir ber Bestimmung unb Unterftüt}ung ber ®rofjmäd)te mit Rusnaíjme Preuffens geroifj fein; preujjen aber Ijätte nur bie Wafyl 3wifd)en einem Kriege ober ber Ginlentung in bie gefetjlidje Baljn gehabt unb es Ijätte fid) fdjwerlid) für ben erftern entfdjieben, ber itjm 3uoerläfjig nur Unheil gebracht hätte.

3et}t t¡aben mir 3 Bünbnijje in Deutfd)Ianb, roooon jebes alle Regierungen 3ur Gdjeilnaljme einlabet unb gegenfeitig fid) mit ®ei)äf|'igkeiten unb Dorwürfen üb erlabet. Preufjen erftrebt bie ITTad)t in Deutfd¡Ianb burd) feinen liftigen Bunbesftaat, ben es elaftifd) halb erweitert, halb 3ufammen3iet)t, immer aber als Kern künftiger Gntwidlung für günftige Gelegenheiten 3U bewahren fud)t. Das öfterreid)ifd)e Bünbnifj mit Baiern, Sadjfen unb Wirr» temberg enthält nad) meiner Überzeugung unlösliche politifdje Wiberfprüdje, nor3üglid¡ in Be3iel)ung auf bie Stellung ber öfter» reid)ifd)e Regierung 3U Deutfdjlanb unb 311 ben öfterreid)ifd)en Staaten, bann in Rbfidjt auf bie Geftaltung unb Wirkfamteit ber gefet$gebenben unb ber oolhieljenben Gemalt. Die Sonberftellung fjannooers enblid) fudjt wieber ein eigenes Spftem in biefem Staaten» geftirne 3U gewinnen unb ebenfalls einen Krpftallifationspunkt an» 3ubieten.

Rus foldjen Wirren ben löfenben Gang 3U finben mujj täg» lid) fdjwieriger werben unb kann wenigftens in näd)fter ¿Seit kein anberes Grgebnijj tjernorrufen als bas negatioe ber gegenfeitigen Dereitlung gewählter unb betretener Beftrebungen. Wäre ©ftreidj gan3 aujjer bem baierifdjen Bünbniffe fo ftiinbe il]m, wie id) glaube, gegenwärtig, oielleidjt felbft in oerftärkter hoffnung bes Gelingens ber oben angebeutete Weg feiner Präfibialgeltung unb Ginberufung »ollkommen offen.

©b biefj aud) nod) jetjt nad) ben Dorgängen oom 27. $ebruar unb 15. Wär3 b. j. möglid) unb gebeif)Iid) fei, wage id) nicht 3U

beurteilen, infofern es aber immer gut unb 3wedmäfjig ift, ber erfannten Wahrheit 3U Ijulbigen, unb ben pofitioen Red)tsboben [o weit als möglid) feftsutjalten, würbe icE) aud) bermalen not ben angebeuteten Weg für ben 3wedmäfjigften, ja für ben einigen halten, ben bebauerlidjen 3uftanb Deutftlanbs, wenn aut mit einer norübergeljenben Krife 3U orbnen unb fefouftellen.

3d) Ijabe Ijier blos ftnfidjten über ben formalen Weg, ber ein3ufd)lagen märe, geäußert; ber fädjlidje würbe genauere unb tiefere (Erörterungen forbern. Die Sdjwierigteiten besfelben finb allerbings fefjr grofj unb forbern insbefonbere (Entftiebenheit in ber Rnfidjt unb Kraft in ber Ausführung non Seite ber Ieitenben IKadjt. Beibes, follte id) glauben, würbe fit in ©ftreid) finben.

(Es erübrigt mir nur, (Euer (E^elle^ um Deutung für biefe £ufubra3ionen 3U bitten, unb mir bie Hoffnung 3U erlauben, non 3l)rer genauem Kenntniff ber 3uftänbe unb 3I)rer tiefem politi« (Einfidjt 3wedmäffige Belehrungen 311 erhallen. (Es nerfteht fid) non felbft, baff id) meiner Stellung unb Pflid]t gemäff alles was non meiner Regierung ausgeht, ba wo id) ba3u berufen bin, 3U ner= treten nid)t unterlaffe unb weit entfernt bin etwa einen Raff) geben ober aufbringen 3U wollen, wo man non mir feinen fold)en begehrt.

©enehmigen Sie ben Rusbrud meiner fyerjliten Derehrung

(Euer (Ereilens

ergebener Diener

Kübed.

*

Kübed an ben ijanbelsminiffer Sreiljerrn non Brud.

Jranffurt, 17. Rpril 1850.

i)od)wohlgeborner Freiherr!

Dem in ber geehrten oufdjrift (Euer ©J3ellen3 nom 2. b. IR. ausgefprodjenen Wunfte gemäfj, h°be id) mit bem dürften Selij Ijoheniohe mit ins ©inoernehmen gefegt. Bei einem Befudje, welchen berfelbe mir 3U machen heute fo gefällig war, fprad) er feine Rnfidjten über bie tage ber Dinge in ber Jrage ber öfter« reid?ifd)=beutfd)en 3oII« unb IjanbeIs=(Einigung aus.

Sürft fjofyenlofye fcfjicCte bie Bemerfung voraus, baff die öfter» reid)ifd)en Dorfd)läge 3ur Anbahnung einer folgen (Einigung bei ©rem Betanntwerben in gan3 Sübbeutfdjlanb unb einem nicht unbe» beutenben (Etjeile Rorbbeutfd)Ianbs fetjr beifällig aufgenommen worben feien. RUfeitig habe man bie Berufung einer Sollfonferen3 nad) $rantfurt a./ttl. gebilligt, unb es als ben allein richtigen Weg be3eid)net, bafj bie Dorbereitung unb bie £eitung ber Derfjanblungen, ber Bunbes=CentraI=Kommijfion annertraut werben follten. Die (Ein» wenbungen, welche aus ber ürausficfjtlicE) tur3en Cebensbauer biefer dentralbehörbe unb aus bem Umfange ifjrer Kompeten3 gegen bie Bunbes=dentraI=Kommiffion erhoben werben, fjätten non allen (EinficEjtigen als nichtig erfannt werben müffen.

Preujfen fei jebod] barauf bebadjt gewefen, bem (Belingen ber öfterreid]i[d)en pläne, auf negative unb pofitive Rrt entgegen 3U wirten.

(Erftens habe Preußen baburd] 3U erflreben gefügt, bafj es eine nollfommen paffive Rolle in biefer Be3ieljung angenommen, unb baburd; bas in’s £eben=dreten ber SoIItonferen3 in Jrantfurt aud) wirtlid) verhinbert habe. Jnbem es fo ©fterreid) in ber Rus» füfjrung feiner piäne aufgehalten, habe es auf biefen Staat ben Sd)ein gewägt, als feien bie von ©m gemachten Dorfdjläge ni©t ernftlid) gemeint, fonbern nur barauf berechnet gewefen, ben preufjifdjen (Einfluß auf Deutf©Ianb 3U f©wä©en. Liefe non ben 3af)Ireidjen im preufpfdjen Hntereffe {©reibenben Organen ber öffent» lidjen preffe möglidjft Derbreitete Derbädjtigung fei ni©t wirtungslos geblieben, fonbern habe vielmehr in eben bem Blaffe bei ber großen Illegal)! ber minber Unterrichteten (Blauben gefunben, in welchem ©fterreid] mit ber Ausführung bes Derfprodjenen inne halten muffte.

Rls ein (brunb biefes Snnehaltens unb als ein Beleg für bie erwähnte Derbäd]tigung feien bie tjemmniffe be3ei©net worben, welche im Jnnern Öfterreichs gegen eine Solleinigung mit Deutfd)» lanb beftünben, unb welche als unüberfteigli© gef©ilbert worben feien. Ulan habe 311 biefem Berufe einige in öfterreid]if©en Blättern, namentlich ber „fluftria", enthaltene biefe tjemmnijfe befpredjenbe Ruffähe nur 3U gut aus3ubeuten verftanben. So fei es getommen, bah bas Dertrauen auf ben ernften Willen ber faiferlidjen Re» gierung, ihre Dorfdjläge wirtlid] bur©3uführen, im größten dheile Deutf©lanbs mehr unb mehr Derfd)winbe.

Wenn nun preujfen auf negativem Wege burd) £äf)mung unb Derbäd]tigung ©fterreidjs Boben gewonnen habe, fo fei biefer

Boben 311 pofitinen Schöpfungen nid)t unbenü^t geblieben. Preußen habe feinerfeits eine 3oIIfonferenz ber 3ollDereinsftaaten nad) Kaffei berufen. (Es fei nun 3mar bei bem 3ufammentreten berfelben 3U erwarten, baf? bie in berfelben uertretenen fübbeutfd)en Staaten im Sntereffe bes Schutzzolles gegen bie preufjifcEjen Beftrebungen Ieb= Ijafte öppofition machen würben. Allein biefe (Dppofition würbe in it)rer {Tragweite baburd) fef)r nerlieren, bafj es preujjen wat)r= fdjeinlid) gelingen bürfte, bie Staaten bes norbbeutfd)en Steuer oereines 3um (Eintritte in ben 3oIInerein 3U oermögen. Ifannoner, (DIbenburg, Bremen, £übed, unb uermuthlid) auch Hamburg mad]fen ihren (Eintritt in ben 3ollr>erein bauon abhängig, bafj ber» felbe feine 3oIIfä^e auf Snbuftriegegenftänbe ermäßige, währenb fie 3ur Befriebigung ber firtanjiellen Sntereffen erbietig finb, bie 3oll= fätje auf Kolonialprobufte, insbefonbere 3ucter unb Kaffef) 3u er höhen — fur3, haft ber Verein fid) bem $reihanbeIs=Spfteme unb in jolge besfelben ber Beftimmung blofjer JinanzzöIIe nähere. (Es fei mit allem ©runbe an3unehmen, bafj preujjen, welches fid) ftets 3U ben Prinßipien bes $reihanbe!s hingeneigt habe, auf biefe Be= bingungen eingehen, unb baburd) einen Suwadjs feines Zollgebietes im gan3en nörblidjen Deutfd)Ianb ohne wefentlidje Derminberung feiner Solleinnahmen gewinnen werbe, ber nidjt blos in national öfonomifd)er unb finanzieller ijinfid)t uon großem (Bewidjte fein würbe, fonbern aud) feine politifdje Stellung in Rorbbeutfd)lanb wefentlid) 3U feinem Dortheile oeränbern müfjte.

3d) nal)m biefe (Eröffnungen bes dürften fjoljenlohe entgegen, unb befdjränite mid) barauf iljn einzulaben, ben Weg 3U. be3eid)nen, auf welchem nad) feiner Rnfidjt uon Seite Öfterreidjs biefe oon ihm angegebenen Beftrebungen Preujjens oereitelt unb jene Öfter reid)s geförbert werben fönnten.

$ürft Ijohenlohe fprad) fid) bal)in aus, bafj ber Weg, ber gleid) im Beginn als ber red)te ertannt worben fei, aud) gegen wärtig fid) als ber richtige unb 3wedbienlid)e erweifen werbe. (Er glaubt, bafj ba bie Bunbestommiffion ohne Preußens 3uftimmung nid)t üor3uget)en im Staube fei), bie öfterreid)ifd)e Regierung als foldje ohne weiteren Auffdjub bie 3ollfonferen3 nad) $rantfurt 3U be= rufen unb mit berfelben alsbalb bie Arbeit 3U beginnen hätte. Daburd) würbe, nad) feiner Rleinung, nid)t blos ber Wahn, Öfterreich meine es mit feinen Dorfd)lägen nid)t ernftlid), burd) bie ©hat wiberlegt, fonbern es wäre baburd) aud) bas befte ©egengewidjt gegen bie preufjifdje Konferenz 'n Kaffel gefunben,

beren WicEjtigfeit im umgefeßrten Derßältniß 311 her öfterrreidjifcEjert irt 5rantfurt fteße.

$ürft l^ofyenlofye äußerte fdjließlid) bett Wunfd), baß feine An= fid)ten 3ur Kenntniß (Euer (E^ellenß gebrad)t werben, weld)em IDunfcEje 3U entsprechen id), unb ßtoar oßne eigene Bemerfung, mid? beeile, ba ber früher fdjon eingefdjlagene unb ßier neuerlich angetragene Weg 3U innig mit ben politifd)en Suftänben bes Augenblids in Be3iefyung ftetjt, bie nur aus bem Stanbpuntte bes verehrten Ittinifters richtig erfannt unb beurteilt werben fönne.

3d) beniiße biefen Anlaß, tjod)biefelben meiner ausge3eid)= neten ijod)ad)tung 3U oerfidjern, mit roeldjer id; bie (Eßre habe 3U fein

(Euer (Ej3eUen3 gan3 ergebener Diener

Kübed.

*

Kübeif an ben Seftionsdjef Carl non Cäörnig.

Jrantfurt, am 28. .April 1850.

fjod)tDof)lgeborner!

Das fd)äßbare Sdjreiben aus «Trieft oom 12. b. ITC. f)abe id) erft nor wenigen Tagen erhalten unb bitte baßer bie Derfpätung meiner bantbaren (Erwiberung nur biefem Umftanbe 3U3ured)nen.

Wie (Euer tjochwofjlgeboren befannt, befdjräntt fid) bas legale leben ber beutfd)en Bunbestommiffion, beren Iftitglieb id) 3U fein bie (Efjre Ejabe, nur met)r auf wenige Tage unb üielleid)t nur wenige Seit barüber bis irgenb eine neue Kombination 3U Stanbe ge= brad)t wirb. Da id) bei biefen Dertjältnifjen meine balbige Ab= berufung ebenfo erwarte als fet)nlid)ft wünfdje, fo fann id) ben großen Derfeßrsfragen nur bas 3ntereffe meiner innigften Theil= nat)tne 3uwenben mit ber ijoffnung, baß ifyre £öfung in bem aufgefaßten großartigen Sinne unb unter Ittitwirtung ber TßeiK neßmenben ausge3eid)neten Organe, unter welchen (Euer t)od)wol)l= geboren einen fo r>or3üglid)en piaß einnehmen 3U Stanbe fommen werbe.

Außer bem Kampfe mit ben oielen teils unrichtig aufge= faßten, teils rein partifularen Sntereffen ber beteiligten Per= Jonen ber Snbuftriellen, bietßet bie politifdje Sdjwierigteit, welche

Preußen entgegenfeht unb bie fetjr attioe Wirtfamfeit ber weitoer» breiteten Dereine für ijanbelsfreifjeit, fefyr große fjinberniffe ber Ausführung ber öfterreicEjifd^en piäne bar. 3d? fjoffe inbeffen, fte werben auf bie eine ober bie anbere Art, wenn nicijt gan3 hoch großenteils überwunben roerben.

An ber (Erfranfung, roelcEje (Euer f^ocEjroofylgeborerr unb 3f)re oereljrte Familie traf, Ijabe ¡4 ben lebßafteften Anteil genommen unb freue miet), baß biefe £eiben überftanben finb.

3d? rtJünfdje ber Stabt trieft bei ber großen Bebeutung, welche biefer ffirt für ben Derfef)r ber galten ITtonardjie hat, ®lücf, baß bie (Einfettung bes bort gefdjafferten neuen Seehanbets» centralorganes einem fo ausgezeichneten Tltanne anoertraut ift, befjen (Einfidjt, Kenntniffe unb iThätigteit ber neuen 3nftitution leben unb Sebeihen fid)ert.

3d) empfehle mif 3l)rem wohlrooltenben Anbenfen unb habe bie (Ehre, bie Bereicherung meiner ausgeßeidjneten Hochachtung 3U erneuern, mit ber ich oerharre

(Euer Ejochwohlgeboren

gan3 ergebener Diener

Kübecf.

*

Kübed an ben dürften Schuiarjenberg.

$rantfurt, am 2. ITtai 1850.

Durchlauchtig ijodhgeborner Jürft!

Die oerehrten IRittheilungen 00m 26. April b. J. finb am 30. April E)ier angelangt.

(Eine Abfchrift ber oertraulichen Weifung an Baron profefd) habe ich bem IDunfche (Eurer Durchlaucht gemäf} fogieid) burch Baron Brenner nach Darmftabt gefenbet, ber fold)e burch feinen bei bem bortigen £?ofe fungirenben Detter in ficherer unb unauffidjtiger Weife in bie ijänbe bes ®roßber3ogs gelangen machte.

(Erlauben (Euer Durchlauft, baß ich meinen lebhafteren Danf für bie (Enthebung oon einer Beftimmung ausbrücfe, bie mit jebem {Tage unheimlicher unb für miet) brüdenber würbe. 3d) reihe baran bie bringenbe Bitte, mir aber nunmehr auch bie Rüdtehr 3U ge= ftatten, fobalb ber neue ernannte Dertreter ber iaiferlidjen Regie»

rung hier eintrifft. Seine IRajejtät unb (Eure Durd)laucßt werben mid), fo ljoffe id) non Sßren erhabenen ©efinnungen, nicEjt cer= urtßeilen, einer Kommißion, bie nur meßr in eine ardjiüarifdje Derwaltung uerroanbelt ift, nocß ferner fo lange a^ugeßören, bis fyier neben mir bie fragen bes ©ages erörtert unb erttfdjieben worben finb.

¿[ebenfalls glaube id) bem mir 3U ©ßeil geworbenen Rufe bis an bas legale (Enbe genüget 3U ßaben, unb ben fcßon lange gehegten aber bis nun unterbrüdten Wunfd) 311m Rüdtritt angelegen erneuern 3U bürfen.

(genehmigen 2c.

Kübed.

*

Kübed an Öen dürften Schwakenberg.

Srantfurt, am 29. 3uni 1850.

Durd)Iaud;tig ijodjgeborner $ürft!

Über biejrage her Belegung bes burcß©eneral non Biegelebens Ausfcßeibung erlebigten planes bes Referenten ber Abtßeilung für auswärtige Angelegenheiten haben wir bie (Ehre, (Eure Durdßaucßt oon bem ©ange ber Derßanblung in Kenntniß 3U [eßen, welche wir mit bem preußifcßen ijerrn Kommiffär angefnüpft haben, um bie (Einwilligung Preußens für unferen Dorfcßlag 3U gewinnen, baß bie burcß ben Abgang bes i)errn DOn Biegeleben in (Erlebigung fommenbe Stelle eines Referenten ber proüiforifdjen Bunbes=©enlral= Kommißion in ber Cefcßäftsabtßeilung für bie Derßältniße 3um Auslanbe burd) ben ijerrn f. f. Segationsratß Sreißerrn oon Brenner befeßt werbe.

(Eure T)urchlaud}t wollen geftatten, baß wir bei ber Darftellung biefer Angelegenheit etwas weiter ausholen, um bie ©eficßtspuntte beutlidjer 3U machen, weldje wir bei biefer Derhanblung im Auge behalten 3U follen erachteten.

Bei ber erften (Drganifirung ber prouiforifdjen Bunbes=©entral= Kommißion war, wie (Eurer Durdßaucßt befannt ift, bas Streben baßin gerichtet, ben (Einfluß beiber beutfcßen ©roßmäcßte auf fämmtlidje Derwaltungs3weige 3U ermöglichen, wobei wir jebocß es uns angelegen [ein ließen, für ©efterreid) fo weit als es irgenb

ttjunlid) erfdjien, bas Übergewiiht 311 erringen. Dajj biefe unfere Bestrebungen nid)t otjne (Erfolg blieben, dürfte bie ¿hatfache beweifen, bafj im (EentraBBureau ber Kommiffion, in ber allge= meinen IRanipuIations=, in ber $inan3-- unb in ber S[e]fturtgs= Abteilung bie erften Stellen mit (Defterreidjern unb bie 3toeiten mit Preußen befeigt würben, tuäfyrenb bas Umgefefjrte nur in ber Abteilung für bas Jnnere, 3ufti3 unb ijanbel, in jener für bie IRarine=AngeIegenheiten, unb in ber für bie IRilitärWerwaltung Statt fanb, in ber IRilitär=Kontingents=AbtheiIung hingegen unb in jener für bie Derhältnijje 3um Auslanbe bie erften Plätze neutralen gegeben würben, beren Wirtfamfeit burd) je 3toei ihnen uon (Defterreid) unb Preußen beigeorbnete tjilfsreferenten tontroUirt roerben follte. Wenn bemnad) für (Defterreid) in 4 ber roid)tigften Übttjeilungen ber erfte piatj gewonnen, unb berfelbe Preujjen nur in 3 unter ben gegenwärtigen Derfyältnifjen minber gewichtigen eingeräumt würbe, fo glauben wir aud) bei ber Wal)l ber neutralen Referenten bie öfterreidjifdjen Snterefjen uolltommen gewahrt 3U haben. (Es gelang uns in ber widrigen Kontingentsabtheilung, wenn aud) nid)t ohne grofje Sdjwierigfeit, bie Wahl auf ben töniglid) Baierifdjen ©briftlieutenant uon £iel 3U leiten, ber fid) Stets bereit ge3eigt hat im Sinne (Defterreidjs 3U wirten. Geringere (Einfpradje uon Seite preufjen's rief bie Bestimmung bes Ijerrn uon Biegeleben 3um Referenten in ber Abteilung für bie Be3iehungen 3um Ruslanbe heruor. (Er hat jebod) auf biefem poften uon allem Anfänge geßeigt, bafj es ihm als Wann uon (Ehre nur um bas Wahre 3U tt)un fei. Als beffen Dertreter war er Stets, befonbers aber in ber teueren Seit mit allem (Eifer unb aller Eingebung bemüht bie Bestrebungen ber faiferlidjen Regierung 3U unterftütjen.

je nützlicher feine ©hätigteit für (Defterreid) hier war, um fo größer mu)j bie burd) feine Abberufung entftehenbe £üde fein. Diefelbe möglid)ft aus3ufüllen erfd)ien baijer als unfere Aufgabe.

(Es war 3U beforgen, bafj Preujjen, welches burd) bie anber= weite Bestimmung feines Referenten in ber Abteilung für bas Snnere ben erften piatj aud) bort eingebüfjt hat, mit allem Xtad)= brude bie Stelle bes ijerrn uon Biegeleben für einen preujjen in Anfprud) nehmen werbe. Unter ben bei ber Bunbes=Kommiifion uerwenbeten Preußen hätte bie Wahl für biefen poften nur auf ben ©rafen oon ber ®oltj ober auf ben bereits als Ijilfsreferent biefer ©efdjäftsabtheilung angef)örenben ijerrn uon Rofenberg fallen fönnen. Wenn nun gleich gegen bie perfönlidjieit bes ffirafen

®ol& ber im Allgemeinen fid) bisher gut benommen Ijat, nid)ts ®runbf)ültiges Ijätte eingemenbet merben tönnen, fo märe bod) feine unb in nod) oiel tjöljerem ®rabe bie ®rnennung bes fjerrn non Rofenberg als eine Beeinträchtigung ber öfterreidjifdjen Jntereffen 3U betradften geroefen, ba fomohl ber ®ine als ber Anbere biefer ijerren ficE} als millfährigftes Organ ber Begebungen feiner Regie» rung beroäljrt hätte.

Biefer Sachlage uns mol)I bemufjt, fd)Iugen mir ben preufji[d)en Kommiffären bie Wahl bes Sreifjerrn non Brenner nor, inbem mir feine mährenb ber Junfjionen als ®eneraI=Setretär fid) er» morbenen pofitioen Sadjfenntniffe, feine bemährte Unbefangenheit, feinen Rang unb feine uor3Üglid)e ®eroanbtheit in bem münb» Iidjen Derfehre mit ben bei ber Bunbesfommiffion beglaubten ®efanbten unb BeDoIImäd)tigten, mo3u ber Referent in ber Ab» ttjeilung ber ausmärtigen ®efd)äfte berufen ift, he™or3uheben unb geltenb 3U machen fudjten.

fjerr non ßeuder fomohl als (Dberpräfibent Boettidjer machten Anfangs Sd)mierigteiten, auf biefen Borfdjlag ein3ugehen, unb liefen fid) nad) längerer, norläufiger, aufjerfommiffioneller Unter» hanblung nur unter ber Bebingung ba3u her i>ei, bafj bei biefer ®efd)äftsabteilung gan3 nad) bem Beifpiele ber anberen Abthei» lungen, mo nur öfterreid)ifd)e unb preufjifche Referenten unb ijülfs» referenten beftehen, neben bem öfterreid)ifd)en Referenten in ber Perfon bes $reif)errn non Brenner nur (Ein, unb 3toar preufjifdjer tjilfsreferent in ber Perfon bes fd)on bisher als fold)er fungirenben fjerrn non Rofenberg beiaffen merbe.

Os blieb uns, um mit ber Ernennung bes $reiherrn uon Brenner burd)3ubringen, nidjts übrig, als biefem Anfinnen 3U willfahren, obgleid) baburd) bie Entfernung bes ijerrn uon Billers bebingt mirb.

Auf bie Empfehlung Eurer Lurdjlaudjt maren mir [einer3eit troh ber lebhafteren ®egenbeftrebungen Preußens mit Erfolg bemüht gemefen, bem ijerrn oon Billers eine Aufteilung bei ber Bunbes=Eentral=Kommiffion 3U fidjern. Wir gingen babei non ber ijoffnung aus, Ejerr uon Billers merbe es fid) angelegen fein Iaffen, für bie öfterreid)ifd)en Sntereffen tl)ätig 3U fein. Wir tönnen jebod) nid)t umhin, Eurer Burd)Iaud)t 3U betennen, baff uns feit unferer Anmefenheit in $rantfurt aud) nicht Ein Rcertmal feiner Wirf» famfeit, aud) nid)t Eine Arbeit non feiner E)anb 3U ®efid)te tarn. Es erfd)ien uns bafjer als fein Berluft für ffiefterreid) ober

Peutfd)lanb, wenn öie Kommiffion itjn nid)t mefyr 311 ifyrem Personale 3U 3äl)Ien fyat, wäfyrenb uns ber Bortfyeil nidjt ent« geijen tonnte, ber mit feiner (Entfernung für bie Bunbestaffe oerfnüpft ift. E)err oon Billers beßog aus ber Bunbestaffe monai« lief) 320 fl. BW., weldje gleici) jenen 500 fl. BW., bie ijerr oon Biegeleben jeben Blonat erhielt, nunmehr in (Erfparung tommen, fo bafj fid) für ben Bunb eine jäfjrlidje Blinberausgabe non bei« naf)e 10.000 fl. ergiebt.

3n ber Sitjung oom 28. 3uni b. J. würbe ber ©egenftanb förmlid) in Berljanblung ge3ogen unb 3U bem mit ber oorftetjenben Berabrebung übereinftimmenben Befdjlufj geführt, worüber bas Protofoll nadjfolgen wirb.

Pie preufjifefjen (Eommiffäre tjaben nun angeblid) 3ur Bed)t= fertigung oor itjrer Begierung ben Borbefjalt gemadjt, bei einer definitioen Beorganifierung ber Abteilung fid) ifyre weitere Bieinung unb Einträge frei 3U galten.

Wir glauben fomit burd) ben in Bebe ftefjenben Borgang einerseits im 3ntereffe (Defterreidjs gefyanbelt 3U Ijaben, bas burd) Baron Brenners (Ernennung nur gefördert werben fann, unb waren 3ugleid) in ber £age, bem Wunfdje (Eurer Purd)laud)t gemäfj eine nid)t unbebeutenbe (Erfparnifj im Bunbesl)ausl)alt eintreten 3U lajfen.

®enel)migen tjodjbiefelben ben flusbrud unferer tiefen Ber« efyrung

Kübed.

*

Sürjt S^tüarjenberg an ^reifyerrn non Kübed:.

Wien, ben l.Juli 1850.

Pie bantenswertf)en Einbeulungen, weldje (Euer (Efcellen3 bem ijerrn ijanbelsminifter burd) 3i)r Schreiben oom 9. o. BT. ge= geben fyaben, finb burd)gel;enbs benüijt worben, wie E?od)biefelben aus meinem Befcripte oom 26. 0. Bi. entnommen tjaben werben.

Pie non uns angeregte E)anbelspolitifd)e $rage, Ijärtgt fo innig mit ber ElUgemeinen, ftreng politifd)en, ber Beugeftaltung Peutfd)Ianbs 3ufammen, bafj beibe faum 3U trennen, ja felbft bie £öfung ber (Erfteren wol)I ber fidjerfte Weg 3ur befriebigenben (Erlebigung ber letzteren fein bürfte.

(Eure (Ejcellenß fjaben baf)er gewifj beiben fragen gleiche Elufmerffamteit 3ugewenbet, unb fid) bei 3l)rer tlaren, burd) eine

*reidje (Erfahrung fo gefdjärften Auffaffungs gäbe, aud) über Öen politifdjen <El?eiI ber großen Angelegenheit bes lEages ein Urtfyeil gebilbet.

Je f^wieriger bie Aufgabe bes faiferlidjen (Eabinetes ift, burd) feinen (Einfluß Deutfd)ianb aus feiner heutigen üerroirrung wieber 3U einem 3uftanbe non gefeßlidjer (Drbnung äurüdäufütjren, oon befto größerem Wertlje mufj es mir fein, ben Ratß oon IRännern 3U oerneijmen, bie wie (Euer (EjceUens es 3U tljun in ber £age finb, mir guten Ratl) 3U bietfjen nermögen.

Ejocfjbiefelben werben mid) bafyer wefentlid) oerpflid)ten, wenn Sie mir Stjre gewiß nunmehr feftgeftellten Anfidjten über ben Weg *anbeuten wollten, ber uns aus biefem CabprintEje 3U bem er roünfdjten Siele 3U leiten geeignet wäre.

Da id) wei§, wie fefjr (Euer (Ejcellen3 fid) nad) ber fjeimatl) fernen, befiage ict) es aufrichtig Sfynen nod) immer nid)t bie Stunbe Sfjrer (Erlöfung fyaben anfünbigen 3U tönnen. 3d) h°ff[e] jebod), baß biefelbe nid)t mefyr fo ferne fein bürfte, unb 3ähle mit 3u= oerfid)t barauf, baß (Euer (Ejcellen3 bis baljin fortfahren werben, *bie faiferlidje Regierung burd) Ausbauer in bem oon ifynen über nommenen Berufe 3U unterftü^en. Wenn bemfelben aud) jeßt fein fo ausgebefynter unb fidjtbar einflußreicher Wirtungsfreis mefjr befd)ieben ift, als bieß hätte ber $all fein Jollen, unb tfjeilweife aud) ber $all war, bleibt es bod) immer ein Beruf oon f)ol)er Bebeutung.

Was man oerljinbert, ift oft wichtiger unb oon Ijötjerem Werte, als was man in oeränberter £age tfyun fönnte.

*(Empfangen (Euer (Ejcellen3 bie Derfidferung meiner ausge 3eid)netften ijod)ad)tung

5. Sd;war3enberg.

*

Kübed an ben dürften Sdjtüatjenberg.

Sranffurt, 8. Juli 1850.

Durd)Iaud)tig ljod)geborner $ürft 1

Das fehr oerel)rte Sd)reiben oom 1./6. Juli I. J. ftellt mir eine Aufgabe, bie id) bis nun als eine foIcEje betrachtete, bie gan3 aufjer meinen unmittelbaren Beruf geftellt ift, unb bafyer für mid) fein Cegenftanb eines angeftrengieren tieferen (Einbringens war;

3umal idi mit jebem *ILaqe* bas Derlangen erfüllt 311 feiert hoffte, bie IDeifung 311 meiner (Enthebung unb Rüdteßr 311 erhalten.

3d) bitte baßer (Euer Durd)laud)t, meine Bemerfungen in biefer Angelegenheit nur als bas (Ergebnis non Anfdjauungen 3U würbigen, roeldje fid; mir aus ber Sage ber Dinge aufgebrungen haben.

Die Aufgaben in ber beutfd)en $rage ergeben fid) aus 3toei ©efidjtspuntten, bie fid) 3war gegenfeitig burd)bringen, aber bod) in ihrem Ausgange unb Siele unterfcßieben finb.

Die reoolutionären Bewegungen ber jiaßre 1848 unb 1849 haben bie bis bahin beftanbene organifdfe ©eftaltung Deutfd)»lanbs burd)brod)en, unb 3um ©ßeile ihre ffirunbbeftimmungen er»fcßüttert. Die umtüähjenben unb boftrinären Bestrebungen haben außer ben aufgewühlten Ceibenfdjaften unb Derbreiteten Begriffs»oerorbnungen ihren (Träger aud) in bem (Befühle wirflid)er Be=bürfniße gewonnen, bereu Befriedigung nod) heute ein ffiegenffanb lebhaften Begehrens ift. Diefe nidjt 3U nertennenben Bebürfniffe finb größere (Einheit unb Kraft ber Bunbesregierung, unb be=ftimmtere gefeßlicßere Sorge für bie politischen unb materiellen gemeinfd)aftlid)en Dolfsintereffen, als Bebingung bes XDoßlftanbes.

Aus biefem 3uftanbe ergiebt fid) bie Roißwenbigfeit, an ber früheren organifdjen ©eftaltung bes Bunbes jene Derbefferungen entführen, weldfe bie Befriebigung ber be3eid;neten Bebürfniße 3U bewirten geeignet finb, ohne bem Sd)öpfungsfd)winbel ber wühlenben Partheien, nod) ben boftrinären Staatsbaufünftlern Raum 3U öffnen.

Die Beftrebungen Preußens, bie eingetretenen reuolutionären Störungen unb bie partheiumtriebe für feine 3wede nad) Aus»beßnung feiner Rladjt unb feiner Stellung 3U benüßen unb aus»3ubeuten, unb ber baraus ßernorgeßenbe Swift in preußifcßen unb öfterreidjifcßen ©egenfäßen weifen ben 3weiten ffiejidjtspunft an, aus welchem bie Beurteilung ber beutfcßen Angelegenheiten auf»3ufaffen ift.

Da ot)ne Ausgleichung ber bemerften ffiegenfäße bie tünftige politifcße ©eftaltung bes gan3en unb ungeteilten beutfcßen Bunbes nidjt möglich ʼff» i° fdjeint es fid) 3unäd)ft um bie Aus»finbung foldjer Dorfdffäge 3U ßanbeln, weld)e bie wahren Bebürf»niße ber Dölfer unb Staaten bes beutfd)en Bunbes 3U be=friebigen, unb 3ugleid) bie 3uläßigen Anfprücße Preußens 3ur ffieltung 3U bringen geeignet finb. ©inen Derfud) 3U foldjen Dor=

fdjlägen enthält bie Beilage, beffen prattifd)er IDert fyöfyerer Würbigung oorbefjalten bleibt.

U)enn biefen Dorfd)lägen überhaupt eine Aufmerffamfeit ge= fdjentt unb eine $olge beigelegt werben will, fo würbe ber ffiang 3U bestimmen fein, welken man 3ur Annahme unb Dol^iefjung mit Rüdfidjt auf bie bermaligen burd) fo mancherlei uoraus= gegangene ITlaferegeln unb Schritte fetjr nerwidelt geworbenen 3u= ftänbe 3U wählen fjätte.

Dor RUem müfjte man mit Preufjen 3U einer Derftänbigung barüber gelangen. Ejätte man in ber fjauptfadje ein foldjes Der= ftänbnifj erwirft, fo würbe Preußen oermocht werben müffen, ben Sortbeftanb ber alten Bunbesgeftaltung, jebod) gan3 fo wie (Defterreid), nur als Ausgangspuntt an3uertennen, in bas Plenum mit feinen anhängenben Staaten ein3utreten, unb burd) basfelbe bie gemeinfd)aftlid)en Dorfd)Iäge 3ur Annahme unb Ausführung 3U bringen, preufjen müfjte bie Suspenfion feiner Union mit ber ein3ugehenben Derbinblid)feit 3ugeftehen, bie gan3e Jrage ber Union oor bie Bunbesuerfammlung 3U bringen, unb fid) ihrer <Ent= fdjeibung 3U fügen.

(Es würbe bann Don ber Konoenien3 abhängen, entweber biefe (Entfdjeibung auf unbeftimmbare Seit hinaus3ufd)ieben unb baburd) bie gan3e Angelegenheit oerfd)ollen 3U laffen, ober foldje IRobififationen heroor3urufen, welche bie Union in ein unfd)äb= Iidjes Bünbnifj umftalten. Aud) bie Srage, ob ©efterreid) mit feinem gan3en Staatsgebiete in ben Bunb eiti3ut)erleiben fep, bürfte bett fünftigen (Erörterungen ber neu eingefe3ten Bunbesbehörben oor= behalten bleiben.

©hatfäd)Ii(h war ©efterreid) immer mit feiner gan3en Iftacht unb in feiner gan3en Ausbehnung im Bunbe. Wenn übrigens biefe Srage geftellt wirb, ihre enblidje (Erttfcheibung aber offen unb fd)webenb bleibt, fo ift bie baraus heroorgehenbe Unbeftimmtheit Dielleicht non Dortheil für bie öfterreidjifdje Regierung, weil fie baburd) ber nad) ber gegebenen Derfafjung nicht 3uläffigen Aus= fdjeibung ber oormaligen Bunbesprooin3en faftifd) überhoben ift, unb non ber anbereit Seite bie Sd)wierigteiten, welche nod) gegen bie Aufnahme bes gan3en Kaiferftaates in ben Bunb, in biefem Augenblide obwalten tönnten, auf eine 3ufunft oertagt würben, welche bereu Befeitigung mit Beftimmtheit hoffen läfjt. Sollte nämlich bie Derftänbigung mit preufjen, unb bie 3uftanbebringung gefetjlidjer Bunbesbehörben erreicht werben, fo müfjte es eine ber

erften öfterreidjifdjert Anforderungen an biefe Behörden fein, den öfterreicijifdjen plan 3ur Tjandelspolitifdjen (Einigung jur (Erörterung an den Bund 3U bringen, durcf) deffen Annahme und allmähliche Ausführung, die ©in3iehung des gan3en Kaiferftaates in den Bund eine non felbft fid) ergebende ITotfjroendigfeit toird.

3d) ijabe mir die $reit)eit genommen, in meinem Schreiben oom 5. Juli d. J., das in3wifd)en an (Euer Durd)Iaud)t gelangt fein wirb, die Dortheile nacf)3uweifen, weldje Preußen durd) die Annahme der öfterreidjifdjen DorfcEjIäge für den Dertet)rsoerein 3U erwarten hat. Pie Dorausfefsung diefer Portheile lägt fid) üiel= Ieid)t in l)infid)t auf ihre (Bröfje und Ausdehnung beftreiten, fie find aber deffen ungeachtet nad) meiner Über3eugung in der tjaupffadje unbe3weifelt. (Es wäre darum wünfchenswertt), die *preujjifd)e Regierung im $alle weiterer Derhanblungen darauf auf *mertfam 3U machen. Aus der Auffaffung und IDürdigung der felben ift 3U hoffen, dafj die preufjifdje Regierung, wenn 3ugleid) auch ¡l)rer politifdjen Stellung angemeffene Rechnung getragen wird, in den tjandelsoerein ein3ugehen, fid) entfd)Iiegen dürfte.

*Alle diefe Andeutungen find aus dem 3wede möglidjer Der föhnung mit preufjen abgeleitet. Sollten die lPege da3u bereits oerfchloffen ober fonft unangemeffen fein, fo wirb bann die öfter= reid)ifd)e Regierung die einige Bahn ein3ufd)lagen und fonfequent *oerfolgen müffen, die fie in Iegter 3eit bereits mit fid)tbarem (Er folge betreten hat.

Sie wirb fid) watjrfcheinlid) gan3 auf die Derfaffung oon dem Jahre 1848 3urücf3iehen und mit ijilfe der wieder 3U leben und XDirEfamfeit gebrachten Jnftitutionen, die weiteren Rtafjregeln be= rathen und ergreifen fönnen.

Rur die ausbrüdlidje Aufforderung (Euer Purdjlaudjt tonnte mich beftimmen, ljod)benfelben nid)t einen Rath 3U erteilen, fonbern einige Andeutungen 31er allfälligen Benützung nor3utragen, weldje bas (Ergebnis der Beobachtungen find, 3U deren Auffaffung mir mein hefiger ffiefdjäftsberuf (Belegenheit barbot.

*©enehmigen ©uer Purd)laud)t den Ausbrud meiner Der ehrung

Kübed.

*

Steigert oon Werner an $reil)errn von Kübetf.

Wien, Öen 24. Auguft 1850.

£}od)wol)lgebol)rner $reil)err!

Der Umftanb, bajj Seine Durchlaucht ber Ijerr Jürft non Schwakenberg fid) beute eben auf öte Reife begeben, um einige ©age in ffiberöftreid) unb Sahjburg mit Sr. IRajeftät bem Kaffer unb bem ©rafen Reffelrobe 3U3ubringen, gewährt mir bie erfreu lidje (Belegenheit mich einmahl roieber in (Eurer ©jcellen3 geneigtes Anbeuten 3urüd3urufen; benn, nid)t mehr im Stanbe IjocEjbero geftern Abenb erhaltenes Schreiben felbft 3U beantworten, hat mich ber Sürft beauftragt, 3hre Ra<hfid)t hiefür in Anfprud) 3U nehmen, unb Sie 3U bitten, meinen Worten ftatt ben {einigen bas letzteren gebiihrenbe Vertrauen 3U3uwenben.

Der $ürft wünfdjt, bafe (Eure ©£jellen3 über3eugt ferjn mögen, wie es ihm nie habe in ben (bebauten fommen fönnen, 3l)re Derwenbung in Jranffurt über bie Dauer ber ©entralfommifeion hinaus 3U beantragen; unb wie im ffiegentheil unter ben ©rünben bie ihn bewogen haben, bas preufjifctje Anfinnen, wegen $ort=bauer biefer ©ommifeion für Verwaltung bes Bunbeseigenthums runb non ber tjanb 3U weifen, auch ber gewefen fei), „ba|j es DoIIfommen unanftänbig fetyrt würbe, fo hodjgeftellte IRänner wie unfere Bunbesfommifeäre mit foldjen, im Vergleiche mit ihren bisherigen, untergeorbneten Junctionen 3u betrauen". 3d) weife es felbft unb ber $ürft er3ählte mir es bamals, bafe er bem ©rafen Bernftoff gegenüber biefes Argument gleich geltenb machte, als biefer if)m bas ©rftemahl mit bem Antrag auf nod) längere be=fchränttte $ortbauer ber (Eommiffion tarn.

©ure ©jcellen3 fönnen alfo wohl beruhigt fetjn, bafe, fobalb als bie Bunbesoerfammlung ihren ©ntfdjlufe wegen Verwaltung bes Bunbeseigenthums, fo ober fo gefafet, unb bie ©ommifeion wie fie jetjt befiehl, ihr ©nbe erreicht haben wirb, aud) jenes 3hres Sranffurter Aufenthaltes wirb bewertftelligt werben fönnen.

Recht her3Ü<h nränfche id) 3t)nen hie3u ©Iüd: benn epinoufe unb 3ugleid) materiell (in bem moralifdjen, negatioen ffiefidjtspuncte bes nerhinberten Übels ift es anbers!) unbanfbarer wirb nid)t halb eine ©ommifeion gewefen fepn als es jene war, ber fid) ©ure ©jcellen3 mit fo nie! Patriotismus unb Selbftoerläugnung geopfert haben.

3n altbefannter treubleibenber Verehrung ©uer ©jcellen3 ge=horfamfter Diener Werner.

Kiibecf an Sreiljerrn von Werner.

Sranffurt, am 1. September 1850.

(Empfangen (Euer (Ereilens meinen lebhafteren Danf für bas freundliche Schreiben oom 24. Auguft, bas id) über 3fd}l erft geftern ben 31. erhielt.

3d) fefse ooraus, baf} (Euer (Ejrjellenj oon ber innigen E?ocf?=ad)tung überäeugt finb, roeldje id) ben Do^ügen bes (Beiftes unb gan3 befonbers bem eblen Charafter weihe, ber Sie fo fel?r aus=3eid)net.

(Es war mir baf)er eine grofje Beruhigung, aus 3f)rem oer=ehrten Schreiben bie Über3eugung 3U gewinnen, bafj (Euer (Ej3ellen3 bie 3f)nen gegebene (Belegenheit benütjten, bie an=genehmen (Erinnerungen an oergangene Be3iehungen 3U erneuern, bie mir ftäts theuer bleiben.

Bus ben ebenfalls geftern f)i[er] eingelangten offaiellen IRit» theilungen ift bie eröfnete Ausfidjt auf eine feijr nat)e (Enthebung ber hMigen Beftimmung nicht feft unb nidjt ungetrübt. (Es wirb ben öfterreid)ifdjen Kommiffären bie 3umuthung gemacht, oom 1. September an ihre IDirffamfeit gan3 auf ben HuIIpunft 3U {teilen, non bem (Euer (Ereilens bemerten, baff er für uns unan=ftänbig ferjn würbe. XDir follen bie ohnehin lotjal nid)t mehr an=ertannte, oon Öfterreid) gefdjaffene unb befdjidie 3nftitu3ion aud) nod) bisfrebitiren h[e]lf[en]> bamit ihre Aufiöfung, bie in gan3 würbiger Art feinem Anftanbe unterliegen fann, auch fd)mählid) bewirft werbe. IDeicher (Bewinn aus biefem Dorgange für ©fter=reid) erreicht werben foll, ift für ben gewöhnlichen Derftanb fdjwer 3U begreiffen.

(Euer (Ej3eIIen3 nennen meine Kommiffion eine epinoufe unb unbanfbare.

flllerbings hatte fie grofje Sdjwierigfeiten unb für irgenb eine Befriebigung gewöhnlicher Begebungen feinen Rei3-

Allein id, mar wäfjrenb meiner nun 50jährigen Dienfte feljr oft in fd)wierigeren, unb was äujjere IDürbigung betrifft, in gieid) unbanfbaren Sagen, ohne (Bebulb unb Beharrlidjfeit 3U oerlieren.

Hie h[a]i>e id) aber einen folcfyen 3ur Sdjau geftellten IRangel an Dertrauen unb eine foldje Behanblung oon ber leitenben Autorität erfahren, wie fie mir wäljrenb biefer Senbung bis in bie neuefte Seit 3U geworben ift.

Rlit wenigen Ausnahmen wirb jede wichtigere ljanblung, wenn beren Begrünbung unb (Erfolg aucf), wie IeijtFjirt bie tftainjer Angelegenheit, noch fo augenfällig roicEjtig war, in Wien mit Be= bauern aufgenommen. $aft über feinen ffiegenftanb unferer An= fragen, über feine unferer Arbeiten ober Dorfdjläge ift eine Antwort ober aud) nur eine (Empfangsbeftätigung erfolgt.

Die Richtung, welche bie öfterreicfjifdje Regierung 3U nehmen befdjloffen hat, war für uns ftäts in »olle Punfelheit gehüllt, währenb wir bod) in biefer Richtung thätig fein follten.

3d) habe in her ijofnung, bafj bie uon mir eingegangene Stellung {ebenfalls ein ©nbe haben müffe, gefdjwiegen, unb ob= fdjon mit tief uerletjtem (befühle meinem ©ewiffen 3U genügen nerfud)t.

3d) hätte aber oielleidjt beffer gett)an, meine Klagen uorsu= tragen, bamit man, wenn es mit Abfid)t gefd)ah, fid) bamit be= friebige unb wenn es unberedjnet erfolgte, barüber aufflären tonnte.

3ebenfalls bitte id) aud) (Euer (Ereilens barauf einßuwirfen, bajj mein Perweilen hier, wo id), wie bie Sachen fid) geftaltet haben, nichts mehr nütjen fann, nid)t ferner uerjögert werbe.

3d) wieberhole bie Derjid)erung meiner unwanbeibaren wärmften l)od)ad)tung mit ber fid) 3f)rem wohlwollenben An= benfen empfiehlt

(Euer <Ej3eIIen3

ergebener

Kübecf.

Amtliche Sdjriftftücke.

Beilage

3um Schreiben an ben dürften Schwakenberg d. d. Jrantfurt, 7. Jänner 1850.

Jnfyalt einer Unterrebung bes Unter3eid)neten mit (Beneral non Rabowitj.

3d} tjabe foeben eine mertwürbige Unterrebung mit bem ®eneral Rabowitj gehabt, bie id) mid) beeile ihrem wefentlid)en 3nf)alt nad) 3U Papier 3U bringen. 3d) fage ihrem wefentlidjen 3ntjalte nad), benn unfer ®efpräd) bauerte 3wei Stunben unb non ¡einer Berebfamfeit tjingerijjen, fd)müdte er biefelbe oft mit rl)etori=fdjen Bilbern, bie nad) feiner Cieblingsmanier gewöhnlich ber Uiattjematit entlehnt roaren. ®r jprad) offenbar in tjöljerm Ruf=trage, unb war roat)rfd)einlid), burd) bie Unbefangenheit ba3u veranlagt, bie id) in allen meinen Be3ie!)ungen 3U ihm bis jetjt beobad)tet Ijabe. mehrmals roiebertjolte er mir mit großem Had)=brud „meine Spradje ift bie Spradje meines Königs, roas id) 3f)nen hier fage, ift fo gut als ob es aus feinem ttlunbe tarne".

®r mad)te mir aus einem höd)ft unbebeutenben Rnlafj einen Befud). ®s roar mir flar haft er einen viel hohem 3wed bamit beabfidjtigte, id) wollte ihm bafjer bie flnfnüpfung feines ®e=fpräd)es erleichtern, inbem id) einige Scherbe über bie U)id)tigteit unferer Conferen3 hinwarf. ®r flopfte mir fogleid) mit £ebt)aftig=teit auf bie Rd)fel inbem er in bie Worte ausbrad), wie glüdlid) „wäre id), wenn wir über alle Sdjwierigteiteni fo Ieid)t hinweg tommen tönnten, bie uns unfere Stellung nod) bieten bürfte, wie über biefe". 3d) ftimmte fogleid) in biefen ®on mit ein, unb er wiberte, baf} uns aüerbings auf unferem Wege Diel größere be=gegnen bürften, baf$ icE) aber feineswegs an ihrer frieblidjen iöfung oer3weiflete, Dorausgefetjt, bah rnan &en Willen habe, fie frieblicE) unb auf einer Bafis 311 löfen, bie fid) mit ber Würbe

unb bett 3ntereften uttfer beiberfeitigen Kronen unb mit bem XDofjIe Deutfd)Ianbs Bereinigen liefjen. (Er ging nun rafd; unb mit bem itjm eigenen §euer auf bie IRaterie ein. (Er Iäfjt fid) nie! 3U fetjr burd) bas $euer feiner Rebe fyinreijfen, als bafj er nicht ben leb= hafteften IDunfd) hätte burdjbliden Iaffen follen, feinem tfe^en £uft 3U machen. (Er brüdte mir fein lebhafteres Bebauern über bie 3wifd)en preujjen unb (DeftreicE) ^errfdjenben ITtife= oerftänbniffe aus, inbem er fchertjweife fagte, bie Rlifeüerftänbniffe fommen eben bafjer, bafj man fid) mifjoerfteljt.

(Er fing nun über bie gegenwärtige tage Deutfdjlanbs unb bie grofje Bebenflid)feit biefer £age 3U reben an. Um auf bie ©egenwart 3U fommen, begann er mit bem Jahre 1813, mit bem Auffd)wung, ben biefes er3eugt, wie in ben ausge3eid)neien ©eiftern ber bamaligen Seit 3uerft ber ffiebanfe unb IDunfd) einer fräftigen (Einigung Deutfd)Ianbs erwad)t, wie biefer IDunfd) fid) aud) ben mittleren Stänben mitgetEjeilt, wie er fucceffioe auf bas Dolf über gegangen. IDie biefer IDunfd) feine Befriebigung in ber Schöpfung bes Bunbestages gefunben. (Er 3ät)Ite mir nun alle ieiber wahren Sünben biefes Bunbestages auf, er 3itirte mir ben Sali mit bem f)er3og Karl non Braunfd)toeig, bas fehlerhafte Benehmen in biefer Angelegenheit. (Er fprad) über bas unbeutfdje Benehmen in ber lujemburgifdjen 5rage unb fo weiter, er ermähnte ihres Jntriguen= fpieles im Schöffe ber' Bunbesoerfammlung wie an fremben fjöfen unb wie fie jebe fräftige (Entwidlung non Seite bes beutfdjen Bunbes gehinbert. So bebu3irte er nun enblidj bas unglüds= fd)wangere Jahr 1848 unb bie £age, in bie nun Deutfdjlanb ge= rathen fei). Ilad)bem er nod) einiges non ben oerunglüdten Der= fudjen mit ber paulsfirdje, oon bem Ausfdjlagen ber Kaiferfrone gefagt, fuhr er fort: wir waren nun in bie £age gefetjt, 3U hanbein. (Er proteftirte fehl' lebhaft gegen jebe Dergröfeerungsfudjt Preußens. (Er wieberholte, baff es ber Ausbrud ber (Befinnungen bes Königs fet), baff er nid)t ben Dorwurf eines einfeitigen ober egoiftifd)en Preußen uerbiene, haft man ihm oft im ©egentheil ben Dorwurf eines $reunbes ffiejtreid)s gemacht habe. Der König erfenne willig ben Dorrang ©eftreidjs an, W03U es burd) feine Rechte, burd) feine ©efchid)te unb feine Derbienfte um Deutfd)lanb ben unbeftrittenften Anfprud) habe. Klan hätte in Berlin gefühlt, baff ffieftreid) fid) unmöglich einer anbern ffiefetjgebung als feiner eigenen unterwerfen fönne, unb fo fei man auf ben jetjt herr= fdjenben (Bebanfen gefommen, ba man ber brohenben (Befahren

öer (Begenwart gegenüber nid)t in einer enbgültigen Derneinung nerfjarren fönne. (Er entwideite mir nun wie man (id) glaube bas will jagen ber König unb (Er) fid) bie Cöfung ber Jrage gebaut. Sein Sbeengang war ungefähr folgenber. (Deftreid) folle für fict) ein großes (Banjes in feiner noUen Cigenthümlidjteit, Preußen mit bem Hefte Deutfd)Ianbs ben 3weiten $actor bilben, bas ganje non einem grojjen Ringe, unb 3war unter bem Primate (Deftrei<f)s umfcfylungen, bem Auslanb gegenüber folle es nur nod) ein großes Deutfdjlanb geben. Preußen opfere jebe Art »on Dor» rang. (Es fei) (wenn id) iljn red)t oerftanb) fogar bereit, fid} felbft im Auslanbe burd) (Deftreid), als prooinj Deutfdjlanbs oertreten 3U laffen, aber eine IDürtembergifdje, eine BairifcEje politit bürfe es nid)t mefyr geben, biefer Kampfplatz ber 3ntrigue fember ITiädjte müffe aufhören. Wir gehen, fuhr er fort, nod) weiter, wir finb bereit, bie römifdje Kaiferwürbe wieher h^uftellen in ber Perfon unferes Kaifers. Ungarn unb bie Combarbei wären ja einft aud) £eE?en bes Reidjes gewefen.

Um biefe Derfdjmehzung (Europa redjt anfd)aulid) 3U madjen, roerbe Preufjen öftreid)ifd)e (Barnifonen in feine $eftungen auf» nehmen, unb willig preu^ifdje (Barnifonen nad) Htailanb unb Cremona fenben. Cin Angriff auf Semlin ober Cremona müffe ebenfo ein Angriff auf Deutfd)lanb feijn, wie ein Angriff auf Baben ober bas linte Rheinufer. Cr fprad) bann oon ber Senbung bes (Beneral Canij. 3d) erwiberte iljm, bafj id) ben Stanb biefer Der» Ijanblungen nid)t genau fannte, bafj id) aber in ben wenigen Attenftüden, bie id) barüber gelefen, biefe Anfd)auung nidjt gefunben E)ätte. Cr fdjienaud) mit ber Art, wie Canitz biefe Derljanblung geführt nid)t 3ufrieben. Cr fügte nod) bei, wir würben alles was (Deftreid) mifj» fällig fepn fönnte, aus unfern Derfaffungsprojecten wegftreid)en. 3n Be3ug auf materielle jüdereffen ging er non ben aUerliberalften (Brunbfätzen unb einer unbebingten IXadjgiebigfeit Preußens aus. 3d) entgegnete il)m, bafj eine fold)e Derfyanblung bod) nur 3wifd)en ben Coaliirten geführt werben iönnte, bafj preujen uns ben ge= red)teften (Brunb 3um IRijtrauen burd) feinen AnfcE)Iufj an bie gegnerifdje Partei unb 3U feiner Berufung iEjres fogenannten Reichstages gegeben hätte, bafj ein Appell in biefem Augenblide an bie Dolfsleibenfd)aften bie gefährlidjfte Bahn fet), bie man hätte betreten fönnen. Cr fd)iert biefen Dorwurf 3U fühlen, be= mertte aber, bafj man preujen burd, Regation in biefe Bahn getrieben. Ejier enbete unfer (Befpräd).

3d) 3i^e^l)^e^ nun aus kem ©efagten folgenbe Sdjlüffe:

1. preufjen wünfdjt bringenb neue Dertjanblungen eirt3uleiten.

2. Rabowit) ift baßu nom König beauftragt, er würbe fonft nid)t mit foldjer 3unerfid)t gefprod)en Ijaben.

3. DieIIeid)t wünfdjt man fogar, bie Dertjanblungen ljietjer 3U nerlegen.

(Eine Derftänbigung mit Rabowiij fdjeint mir nidjt unmöglich. Bei biefem Rtanne betjerrfdjt offenbar bie pijantafie ben Derftanb, er felbft nannte feine 3been romantifdj, aber fie ftimmen mit jenen bes Königs überein.

Subern ift er eitel unb efjrgeitjig, id) glaube, bafj er eine Bereinigung Preußens unb (Deftreidjs fefjr ambitioniert.

Rod) eins mujj id) bemerfen, nad) bem, wie er fid) aus« brüdte, glaube id), bafj Preußen fetjr bereit wäre, feinen Reidjstag 3U entraniren, wenn es bie Rusfidjt einer Derftänbigung mit (Deftreidj erlangte.

(Es uerftetjt fid), bafj biefes gan3e ©efprädj einen blofj ata« bemifdjen Karatter trug, unb jebe offaielle Reufjerung wenigftens non meiner Seite nermieben warb. Unter Sd)er3en über unfere Priuatbiplomatie trennten wir uns.

*

Beilage

3um Schreiben an ben dürften Schwakenberg, d. d. 5rantfurt, 8. 3uli 1850.

®runb3üge für eine tünftige organifdje (beftaltung bes beutfd)en Bunbes.

Das ©runbprincip, non welchem bei ben nebenftetjenben Rn« beutungen ausgegangen wirb, ift:

Die wefentlidje Rufredjtljaltung ber früheren Bunbesnerfaffung unb ber Bunbesgefetje mit jenen formalen Rtobififationen, weldje fid) als wirflidje Bebürfnifje ber Bölter unb Staaten bes beutfdjen Bunbes Ejerausftellen, unb mit jenen Rüdfidjten, weldje bie neuere Stellung Preußens 3U erforbern fdjeint.

1. Die tünftige Bunbesoerfaffung würbe fid) in brei Organen nerwirtlid)en, nämlid)

a) ber Bunbesregierung,

b) bem Bunbesausfd)ufee ober Bunbesratfye unb

c) ber Bunbesnerfammlung.

Bis ßum 3at?re 1848 war bas beftänbige Organ bes Bunbes in ber Bunbesoerjammlung gebilbet, welche fid? in ben engeren Rath unb bas Plenum ttjeilte. Die (Erfahrung f)at gelehrt, bafj in biefer (Einrichtung bie VolLjiehungsgewalt bes Bunbes nicht nur befchränft, fonbern wefentlid) gelahmt war.

Das uon alten Seiten bemertbar geworbene Unbehagen in ben beutfchen Verhältniffen unb bas taut ausgefprodjene Verlangen nach (Einheit erflärt fid| wesentlich aus bem ITlangel einer fdjnellen unb kräftigen (Ejefutiogewalt. Diefem IRangel würbe abgeholfen, wenn an bie Spiije bes Bunbes eine Regierung gestellt würbe, weldje bie Bebingungen einer fdjnellen unb fräftigen Dolhjiehung ber Bunbesgefetje unb bie entfprechenbe Verwaltung ber Bunbes» objette 3U erfüllen geeignet ift. — Da bie Regierung bes Bunbes jebocf) wefentlid) aus ber Ratur bes Soeberatiofpftems blofj als Vollmachtnehmer ihr Rmt nerwalten fann unb batjer fortan 3um Beljufe ihrer Junitionen Beiftanb unb Kräftigung in ben Bunbes» regierungen 3U fudjen unb 3U finben genötigt ift, fo foll ihr ein Bunbesrath ober Bunbesausfdfujj an bie Seite geftellt werben, worüber bie näheren Be3eid)nungen weiter unten folgen.

Die Bunbesnerfammlung enblid) ift lebiglid) bie Wieberher» ftellung ber früheren (Brunbinftitution, weldje ben Bunb in feiner (Befammtheit oorftellt unb mit allen ben Befugniffen ausgeftattet ift, welche 3ur Sanktion gemeinfd)aftlid)er Beftimmungen unb 3ur fortfdjreitenben (Entwicklung ber Bunbes3wede erforberlid) finb.

2. Die Bunbesregierung wäre in bie Ejänbe ber öfter» reidjifdjen unb preuf}ifd)en Regierung 3U legen unb burd) Beooll» mäd)tigte berfelben aus3uüben.

Die Beftimmung unb ber IVirtungstreis berfelben wäre:

a) bie Vertretung bes Bunbes in allen ben Sällen, wo im Kamen besfelben 3U handeln ift;

b) bie VoU3iehung ber beftehenben Bunbesgefe^e unb Bunbes» beftimmungen;

c) bie Verwaltung ber Bunbesobjette nad) IRajjgabe ber beftehenben Bunbesgefetje;

d) bie Sorge für bie äuffere unb innere Sicherheit bes Bunbes inner ben beftehenben gefetjlidjen Beftimmungen unb

e) bie Snitiatine 311 Dorfdjlägen neuer unb ITlobififationen befteljenber Bunbesgefetje.

Die Bunbesregierung bearbeitet unb DoUjietjt ihre (Befd)äfte burd) (Befdjäftsabtheilungen, Kommiffionen ober befonbere Staaten= Dertretungsorgane.

Der Antrag 3U Übertragung ber Bunbesregierung an ©fter= reid) unb Preußen ift in ber Stellung biefer beiben (brofjmädjte 3U Deutfd)lanb, oor3üglid) aber in ben Anfprüdjen Preußens be= griinbet, weld)e Centern bereits in bem Snterim beachtet unb 3ugeftanben rourben.

(Es würbe in biefem 3ugeftänbniffe eine wefentlidje Befriebi- gung ber preufjifd)en Begebungen liegen unb für bie Stellung ©fterreidjs biefelbe nidjt bebenflid) fein. Denn wirb ©fterreid) unb Preufjen bei Ausübung biefer Junftion fid) einoerftefjen, fo ftärft eine ITTadjt bie anbere unb Beiben fann in Dolljicljung ifjrer wedjfelfeitigen Befd)Iüfje in Deutfd)Ianb fein namhafter Wiberftanb entgegen treten. Sinb ifjre Anfidjten unb 3wede aber oerfdjieben, fo liegt in ben nadjfolgenben 3nftitutionen bas gefidjerte Wittel, alle roiberftrebenben Bemühungen aus3ugleid)en, insbefonbere alle preufjifdjen (Belüfte 3U oereiteln, ba fid) bie meiften Regierungen bagegen ftets mit ©fterreid) Bereinigen werben, 3umal fie nur oon preufjen wirflid)e Derlufte itjrer Rtadjt unb ihrer Stellung befürchten, oon ©fterreid) aber, bas feine (Eroberungswünfd)e hegen fann, nur Sd)utj 3U hoffen haben.

Die Sunftionen ber Bunbesregierung finb nur in ben fjaupt= umriffen angegeben unb müßten fo wie bie organifd)en (Einrid)= tungen ber (Befd)äftsfüt)rung unb ber (5efd)äftsorbnung weiteren Derabrebungen unb Beftimmungen norbehalten bleiben.

Würbe bie (Einfetjung einer foldjen Bunbesregierung beliebt, fo würbe ber norläufige (Eintritt ber Regierung in bie §unftionen ber Bunbes=(Eommiffion mit grofjer £eid)tigfeit unb Befdjleunigung gefdjehen fönnen. Sie hätte nur bie oorhanbenen Beamtungen unb (Befdjäfte berfelben 3U übernehmen, fid; bann fogleid) mit ben Arbeiten 3um Beljufe ihrer eigenen Snftitution unb Wirffamfeit 3U befdjäftigen unb bie Sanftion berfelben 3U bewirfen.

3. Der Bunbesausfd)ufj ober ber Bunbesratt).

Der Bunbesratt) fönnte aus permanenten unb 3eitlid?en IRitgliebern beftehen.

3u permanenten Rtitgliebern werben auffer Öen Regierungen non Österreich unb preuffen noch jene non Baiern, Sachen, ijannooer, IDürtemberg, bie ijejjen unb Baben uorgefdjlagen. $ür alle übrigen Regierungen hätte eine Repräfentanj non brei Stimmen einjutreten, weihe im monatlichen (Turnus abroedjfeln unb ent» weher jebesmal gewählt, ober nach einer bestimmten Reihung jo eintreten tönnten, bajj im Saufe bes 3ahres alle Regierungen ben dpclus bes Rusfd)uffes burchmachen.

Pie Junttionen bes Auspuffes wären:

a) bie (Entfcheibungen Derfdjiebener IReinungen über Der» waltungsgegenftänbe in ber Bunbesregierung unb über 3weifel bei Anwenbung beftehenber (Befetje;

b) bie Seftftellung bes Bunbesljaushaltes, ber Rlatrifelaus» Schreibung, ber Jorberungsausgleichungen ber Bunbesjtaaten unb bie Kontrolle unb drlebigung ber Rechnungsoorlagen;

c) bie ununterbrochene Kenntnisnahme aller Rmtshanblungen unb IRafjregeln ber Bunbesregierung;

d) Dorbereitung unb (Entwürfe neuer Bunbesgefet}e;

e) (Einberufung oon Dertretungen aus ben Dolfsrepräfenta» tionen ber Bunbesftaaten in befonberen fällen unb 3U befonberen 3wecfen;

f) bie (Entfdjeibung, ob eine Angelegenheit an bie Bunbes» nerfammlung 3U leiten fei. —

Pie Abstimmung in bem Ausfdjuffe bürfte in folgenber Art Statt finben: (Dfterreicf) 6 Stimmen, preufSen 6 Stimmen, Baiern, Saufen, ijannooer unb IDürtemberg jebes 3 Stimmen, bie beiben Ejefjen unb Baben jebes 2 Stimmen unb bie seitlichen IRitglieber 3 Stimmen.

Pie Befchlüffe tonnten nach ber einfachen Stimmenmehrheit gefaxt werben, wobei es übrigens ben Beoollmächtigten frei fielen mufj, nach Umftänben binnen einer 3U beftimmenben 5rift 3n= ftruttionen ihrer Regierung ein3ul)olen. —

Bei ber oorgefchlagenen Sufammenfehung bes Bunbesaus« fdjuffes würbe barauf RüctficEjt genommen, baf} bie oier König» reiä)e ihre oermittelnbe Stellung behaupten unb allen maßregeln in ber Bunbesregierung unb Bunbesgefehgebung jene Kraft unb anftanbsloje Purchführung Sichern, weihe für ben 3wect bes Bunbes heilfam ift. Purcf) bie Bei3ief)ung ber beiben ijefien würbe ben

Derfpredjungen Rechnung getragen, weld)e die baierifchen, non Öfterreid) norläufig unterftütjten Dorfdjläge enthalten. Die Bei 3ief)img non Baben mürbe für bie 3wede bes Ausfdjuffes non Bebeutung fein unb ßugieicf) nerfötjnenb wirfen.

Der Dorfdjlag in Bejiefyung auf bie 3eitlid)en IRitglieber bes Ausfd)uffes ift ftellnertretenb für bas fogenannte ©ruppenfpftem angetragen.

(Es barf nid)t unbeadjtet bleiben, baß bas ©ruppenftjftem bei ben fleinern Staaten bas ffiefül)! iljrer Bebeutungslofigfeii 3U fel)r anregt unb bie Beforgniffe fowie bie 5urd)t näljrt, bafj bie ifjnen in bem Cruppenfpfteme 3ugebad)te Stellung nur als eine Über gangsform 3ur nölligen IRebiatijirung an3ufef)en fei. (Df)ne ber Kleinftaaterei bas Wort reben 3U wollen, fdjcint es bod) wefent lid) in ben Snterefjen ©|terreid)s begrünbet, bei jeher Deranlajfung als Sd)ut}mad}t ber fleincn Staaten ooran3utreten, weldje, wenn fie an fid) feine Kraftentwidlung 3U äujfern oermögen, bod) burd) ffyre entfdjiebene Antjänglidjfeit an bie eine ober bie anbere ©roß mad]t in oielen SäUen ben Ausfd)lag geben fönnen. Durd) bie öorgefd)lagene IRobalität würben alle tleinen Regierungen ent Weber burd) Waf)l ober in einem beftimmten Reiljenwedjfel an ben ffiefd)äften ber Bunbesregierung unb Verwaltung Rittfyeil nehmen unb burd; allfällige Beratungen mit ben gleidjgeftellten Staaten ben IDunfd) nad) (Einfluß berfelben befriebigen, otjne irgenb ftörenb auf bas Cefammtoertjältnifj bes Bunbes einwirfen 3U fönnen. Die Stimmenoertfyeilung ift in ber Art beredjnet, baß bie 3wei ©rofjmädjte unb bie 4 Königreiche jebe 3ufammen gleiches Stimmengewid)t — jebe 12 Stimmen — erhalten unb burd) bie 7 nad)folgenben Stimmen oon E)effen, Baben unb ben fleinern Staaten woljl nerftärft, aber nie überboten werben fönnen. Don ber (Einberufung non Dertretern ift f)ier aus bem ©runbe bie Rebe, weil für beftimmte Anliegen, weldje bie Dolfsintereffen be= fonbers berühren fönnen, bie Anhörung ber Betheiligten für bie Regierung unb ©efe^gebung oon befonberer Widjtigfeit unb großem ffiefjalte fein fann, eine eigentliche Dolfsnertretung aber mit gefetj gebenber (Ef)eilnaljme in einem Dölterred)tlid)en Bunbe founeräner Jürften unb Staaten als ein politifdjer Wiberfprud) erfdfeint, ben Bunb früher ober fpäter aber unoermeiblid) in bie größten unb nadjtljeiligften Konflifte ber eingefeigten öewalten führen müßte, jebenfalls aber ben ©ljarafter eines Bunbesftaates, wie iljn Preuffen begleit, anneßmen würbe.

4. Pie Bunbesoerfammlung würbe genau bie alte Stellung bes Plenums einnehmen unb nur in Bejietjung auf bas Stimmen nerfjältnijj vielleicht einer Reform bebürfen.

(Eine ber roidjtigften fragen bei einer folgen (Einrichtung wirb fid) auf bas praefibialoerljältnifj be3iel?en. Bei ber Bunbesver fammlung ober bem Plenum tann bas praefibialrecEjt ber öfter reid)ifd)en Regierung nid)t wohl beftritten werben, ^ebenfalls müfjte Öfterreid) auf ber Aufred)thaltung biefes Rechtes befteljen.

(Db in bem Bunbesausfdjuffe nidjt bie Alternation in ber (B e fd) äftsle itun g 3U3ugefteI?en wäre, ift eine Jrage, beren be= fafjenbe Söfung auf bie Willfährigfeit preuffens bebeutenb ein wirten mödjte, ba auf biefem Wege bie eijrgeißigen Abfid)ten Preuffens berüdfidjtigt werben tönnen, ohne bie primäre Stellung Öfterreidjs im Bunbe felbft, ber in ber Bunbesoerfammlung [ein vollftänbiges unb bleibenbes Organ erfennt, 3U gefäl)rben.

Rod) ift ein IDunfd) in Deutfd)Ianb ziemlich allgemein lebenbig unb in mehr als einer Bejiefjung gerecht; es ift ber IDunfd) nach einer oberften ®erid)tsbel)örbe 3ur (Entfdjeibung von fold)en Red)ts fragen, welche nid)t wol)l in ben Bereid) ber politifdjen Autoritäten gehören unb nicht non ben (Berichtshöfen ber Partitularftaaten mit Unbefangenheit entfdpeben werben tönnen. Pie (Einfe^ung einer fold)en Behörbe wäre im (Brunbfat}e aus3ufpred)en, bie ©rganifirung unb (Eompeten3 berfelben aber ber Bunbeslegislation vor3ubehalten.

Bei alten biefen Anträgen finb blofj formale Beftimmungen unb be3iet)ungsweife Deränberungen in ber Bunbesverfaffung an gegeben, weil es fid) in ber lEEjat nur um bie Beantwortung ber beiben fragen hobelt: in welcher Art giltige unb verbinbenbe Beftimmungen im Bunbe 3U Stanbe gebracht unb wie beren fdjnelle unb fräftige Doll3ief)ung bewirft unb gefiebert werben tann. Pie Ausbilbung unb (Entwidtung foldjer Snftitutionen ift bann Sache ber ¿Seit, ber Bebürfniffe unb Sniereffen. IRan würbe fid), wie bie (Erfahrung lehrt, immerhin in einer gefährlichen ©äufdjung befinben, wenn man ber Dorausfetping unb (Erwartung l)ulbigen wollte, eine foldje Derfajfung 3U Stanbe 3U bringen, welche mit ihrer organifdjen (Beftaltung gleichzeitig aud) alle Dolfs unb Staatsbebürfniffe unb Sntereffen 3U befriebigen vermöchte.

Bemeriungen in Bejieíjung auf bas ^anbeIs=Bîimfterium,

in $olge eines non Sr. ITIajeftät bem Kaifer münblid) erhaltenen flUerf)öd)ften Auftrags (1855).

Pas t)anbeIs=Blinifterium ift im Jafyre 1848 entstauben unb hat feine Ättribu3ionen im De3ember jenes Jahres mit gleid)=3eitiger Berufung bes Baron Brud mit genauerer Beftimmtfyeit erhalten.

(Es fdjeint, man habe babei bas leitenbe Prin3ip angenommen, bafj bas Blinifterium, roeldjes man freilid) nur einfeitig, bas tjanbelsminifterium taufte, berufen Jet), bie materiellen Sntereffen bes Dollslebens unb Derïeljrs 3U leiten.

Die biefem Bîinifterium 3ugeroiefenen flttribu3ionen beuten auf ein foldjes Prin3ip, ohne baff es oielleidjt beutlid) aufgefafct ober ausgefprodjen tourbe.

Diefe Áttribu3ionen laffen fid) in folgenben ijauptgruppen mit tren roefentlidjen Unterteilungen barftellen.

A. íeitung ber Angelegenheiten ber (Beroerbe unb bes tjanbels,

insbefonbere

1. ®ewerbs=, $abriïs= unb i?ânbelsïon3effionen unb (Drbnungen;
2. £eitung ber ijanbelsïammern, ber ijanbe!s= unb Börfe=Senfalen (leidere gemeinfdjaftlid) mit bem $inan3=Blinift.);
3. Prüfung unb Derfjanblung ber ®eroerbs=I)anbeIs=Dereine u. bgl.;
4. ijanbels= unb Sd)iffahrts=Derträge mit bem Auslanbe;
5. (Einfluß auf bie ijanbels=, Wed)fel= unb Seered)ts=®efe3=gebung, ®emerbs= unb ijanbelsgefe3e u. bgl.;
6. (Erteilung ber prioilegien unb Bîarïtbefugnifee unb (Ein» flufj auf bie ®efe3gebung barüber;
7. Regulirung ber 3ölle unb Bläute unb Betjanblung ber 3olI=Derträge unb Dereine mit auswärtigen Staaten;
8. Auffidjt über Blaffe unb ®ewid)te;
9. íeitung ber 3nbuftrie=AusftelIungen;

10. See=ScE)iffal)rt unb Gfuarantänewefen, bann Flußschiffahrt;

11. Das Konfularwefen einoerftänblid} mit bem ITCinifter ber auswärtigen Angelegenheiten.

B. Ceitung unb Dol^iefyung ber Staatsbauten unb Über= roadjung ber Prioaten.

1. Straffen=Bauten.
2. Waffer=Bauten.
3. (EioiI=Bauten.
4. (Einfluß auf bie prioat= unb ®emeinbe=Straffen unb IDafferbauten, infofern fie auf bie Staatsanftalten biefer Art ein= wirten fönnen.

C. (Eifenbahnen.

1. Bau unb (Erhaltung ber Staatsbahnen.
2. (Einrichtung unb Seitung bes Betriebs ber Staats=(Eifen= bahnen.
3. Konjeffionirung unb Überwachung ber Prir>at=(Eifenbahnen.
4. tfanbhabung ber (Eifenbahn=Betriebsorbnung.

D. Komunifa3ions = Staatsanjtalten unb Derfehrsmittel.

1. Brief=poft=Anftalt.
2. $ahrenbe pofEAnftalt.
3. (EeIegrafen=Anftalt.
4. Überwachung ber prinat=DeriehrsmitteI, als: $luf}=Dampf= fd)iffahrt=Iileffagerie=AnftaIten u. f. w.

E. Die Anftalt ber abminijtratioen Statiftif, enblict)

F. Die Seitung biefer oerfd)iebenen Dienftßweige im 3nnern bes ITlinifteriums

als Sefchäftsorbnung, Perfonalbeftellung u. bgl.

Dor bem Jahre 1848 waren bie norbejeichneten Attribujionen bes ijanbelsminifteriums in nachftehenber Art beforgt:

A. Die ©eroerbs-- unb i)anbeIs = Ange!egenheiten

waren theils 3wifctjen ben brei Ejoffan3leien (Dereinte — ungarifche unb fiebenbürgifcfje f)offan3lei) unb ber ijoftammer geteilt, tf)eils ihnen gemeinfchaftlid) 3ugewiefen.

Bei ben ©ewerben, Jabrifen unb l?anbels Unternel)mungen beftanb ein tajatio angenommener Unterfdjieb, 3wifd)en Poli3et)=©ewerben unb Krämereien, bann Kommer3ial=ffiewerben=$abrifen, gemifd)tenIDaren=i)anblungs= unb ©ro^f)anblungs=Unternel)mungen. Die Kon3effionirung, ©rbnung, 3unft=<EinricE)tung u. f. w. ber Poli3et)=ffietoerbe unb Krämereien ftanb ausfdjliefjenb unter ber Seitung ber £?offan3leien, jene ber Kommer3ialgewerbe=ijanblungen ic. mit Rusnafyme non Ungarn unb Siebenbürgen ausfdfliejjenb unter *ber allgemeinen ijoffammer, in Rbfid)t auf Ungarn unb Sieben bürgen aber gemeinfcEjaftlid} mit ber ungarifdjen unb fiebenbürgifdjen ijoffan3lei.

Alle übrigen unter biefe ©ruppe gehörigen ffiegenftänbe waren ber gemeinfd)aftlid)en Derljanblung ber allgemeinen ijoffammer *mit ben genannten ijoffan3leien, unb infofern es bas Konfular *wefen betraf, ber ©emeirtfcfjaft ber fjoftammer mit ber Staats fa^lei 3ugeroie[en.

B. Bauten.

*Die Straffen= unb Waffer=Staatsbauten fo wie bie ©emeinbe unb prioat=Straffen= unb IDafferbauten waren ausfct)Iieffenb ben i?offan3leiert 3ugewiefen.

3n Hnfeljung ber ©ioilbauten richtete fid) bie leitenbe 3u=ftänbigfeit nad) ben Sonben, aus welchen bie Koften beftritten würben, unb nad) ben abminiftratioen 3weden.

Bauten auf Staatsfoften unb für fameraliftifd)=finan3ielle 3wede leitete bie Ijoffammer, foldje aus $onben 3. B. bem *Stubien=, Religions= unb anbern Stiftungsfonben, aus Sanbes ©emeinbe=lTtitteln u. f. w. bie fjoffartsleien.

*Die bautedjnifdjen Dorarbeiten würben non ben Baubire^ionen in ben Säubern, welche ben Sänberftellen unb Ijoffan3leien untergeorbnet waren, ausgefüljrt.

Bis tedpiifdjer Ratljgeber unb Kontrolleur für bie E?offteIIen beftanb ber ijofbauratl), ber aber weber ber ijoffammer nod) ben i)offan3elleien, fonbern bem ffieneraI=Red)nungsbireftorium *untergeorbnet, jebod) verpflichtet war, ben abminiftratioen ijof {teilen alle von ifyrn geforberten ©utad)ten 3U erftatten.

C. ©ifenbaf)nen.

So lange bie (Eifenbaljnen allein oon Prioat=©efeIIfd)aften unb Dereinen erbaut unb betrieben würben, ftanb biefer 3weig

unter bem (Einflüße unb ber Seitung ber E)offan3leien, wobei bie ifoffammer unb ber Efoffriegsratf) nur insofern gehört würben, als Rüdfid)ten 3U beamten waren, welche bie Spe3ial3weige biefer beiben E)offteIIen berührten.

Als aber im 3al?re 1841 in ben ijauptridjtungen ber Bau uon (Eifenbahnen auf Koften unb in unmittelbarer Seitung ber Staatsregierung befcf)Ioffen würbe, warb ber bamafylige I)of=tammerpräfibent perfönlid) mit ber Üoll3ief)ung unb 3ugleid) mit ber Überwachung ber prioat=(Eifenbahnen betraut.

Unter feinem Vorfi^e warb eine Komijfion aus Iftitgliebern bes i}offriegsrati?s, ber Bereinigten E)offan3lei, ber Jinan3= unb ber ted)nifd)en Verwaltung bestellt, welche über bie Wahl ber (Eracert, unb bie wichtigeren [owotjl ted)nifd)en als abminiftratioen fragen 3U beraffjen Ijatte, unb fo oft berufen würbe, als foldje fragen 311 Iöfen waren.

3ur (Entwerfung ber tedjnifdjcn pläne, 31er Ausführung ber genehmigten pläne, Anschaffungen unb Poranfchläge würbe eine (Eifenbahnbiref3ion eingefetjt, an bereu Spitze ein technifcher Direttor unb an beffen Seite ein abminiftratioer Regierungsrath bestellt war.

Der Betrieb würbe grunbfätjlid) an PriratAlnternehmungen Seitlich Derpadjtet.

D. 3n Besiehung auf bie Komunifa3ions=Anftalten unb Oertehrsmittel

waren bie Briefe unb fahrenben poft=Anfta!ten unb ber (Telegraf (letzterer in ber bamahls 3war bereits uollftänbigen Ausbilbung aber nod) nur auf wenige £inien uoll3ogenen Ausbeljnung) ber allgemeinen Boffammer, unb infofern es ben (Telegrafen betrifft, bem Ifoffammerpräfibenten 3iigewiefen.

So uiel es aber bie poftanftalten angeht, fo war aud) ber ungarifdjen unb fiebenbürgifdjen ifoffanslei ein wichtiger (Einfluß, infofern es bie ungarifdpfiebenbürgifd)en £anbe betraf, 3uftänbig, unb bie Fj°flummer war in Dielen Be3iehungen an bie Rüdfprache unb an bas (EinDerftänbnifj biefer Kan3leien gebunben.

Die ausübenben ^untsionen bes Poftbienftes waren übrigens in ben Säubern eigenen poftoerwaltungen, unb an ihrer leitenben Spitze einer oberften poftoerwaltung in Wien anoertraut, welche Organe ber allgemeinen fjoffammer in Ietjter Stellung unten georbnet waren.

Die IEeIegrafen=AnitaIt würbe in ihrer roiffenfd?aftlid)=teci)ni=íd¡en Ausführung non ber (Eifenbahnbiret3ion unter ber persönlichen Anleitung unb Huffidjt bes bamafyligen ijofraths Baumgartner DoUjogen.

Die Teilung unb Rufficfjt ber PriuatWerfehrsmittel 3U Waffer unb 3U Taub ftanb ben brei £joftan3leien 3U, mit ber Ausnahme ber ¿IorjbgefeÚfdjaft 3ur See unb ber Donau=Dampffd)iffahrts=gefellfdjaft, weldje in $olge eingetretener ®efäl)rbung biefer Unter=nehmungen, ber oberften Teilung bes bamafyligen ijoffammer=präfibenten, wenn id) nid¡t irre, im 3afjre 1844 ober 1845 311=gewiefen mürben.

E. Die Statiftif

Sollte urfprünglid) im Staatsratfje bearbeitet werben, W03U ber ba=mähbige Konferen3ratl) Baron Schwitzen bie Beftim mung erhielt.

(Es 3eigte fid) aber halb, bafj man in biefer Ridjtung einem Srrtfjume uerfaUen war, ba ber Staatsrath nach feinem Berufe unb ber if)m angeroiejenen Stellung weber bie Organe nod] bie ITlittel 3ur Töjung biefer Aufgabe 3U (Sebotl? Ejatte.

Se. majeitát ber Kai[er $ran3, Allerhöchst welcher einen großen Werth auf biefe Arbeiten legte, befdjlofj als Derfuch, Sie bem Präfibenten bes ®eneral=Red¡nungs»Direftoriums Baron Balbacci 3U überfragen, welcher feiner Seits ben D¡3eprafibenten Baron Wetjburg bafür in Anfprud) nahm.

Baron ITletjburg hat in biefer Richtung bei äufferft befchränften mitteln fehr Dieles geleiftet.

Rad; feinem (lobe unb bem Austritt bes Barons Balbacci im 3ahre 1839 würbe mir bas Präfibium bes ®eneral=Red}nungs=Direftoriums anoertraut, unb eine organifd)e (Einrichtung ber abminiftratioen Statiftif bewirft, son ber id) jebod) fd¡on im 3ahre 1840 burdj meinen Ruf sur Übernahme bes Fjoffammer Präfibiums 3urücftrat.

Der nad)gefolgte Präfibent ®raf Wilc3ef hat 3ur Teitung biefes Sweiges ben bermahligen SeÍ3¡onsd?ef (Isörnig berufen, welcher feljr fdjätjbare Arbeiten 3a Staube braäjte, bis im Jahre 1848 bie itatiftiid)en Arbeiten an bas E)anbelsmini)teriurn übertragen würben, wo gegenwärtig Baron ®3örnig wieber bie unmittelbare Teitung berfelben führt.

Wenn eine Würbigung ber Dor= unb ITadjtijeile ber vor bem Jahre 1848 beftanbenen, unb feit ber (Errichtung bes fjanbels« minifteriums beftehenben (Einrichtung unbefangen eintritt, fo fann man bie frühere (Einrichtung nur als eine feE)r unglückliche be= 3eid|nen.

Pie (Trennung unter fich enge verbunbener unb aus einem (brunbprinjipe nothwenbig auf3ufajjenber unb 3U leitenber Rn= gelegenheiten hat einerseits eine 3erfahrent)eit in ben oberften Einfihauungen unb anberer Seits burct) bie Rothwenbigfeit ber oielen RücfSprachen unb (Einverftänbni^e einen 3eitverluft unb eine IHaffe unfruchtbarer Schreibereien peroorgerufen, bie in ihren Resultaten höchft bebauerlicf) waren.

Jn bem (bewerbswefen haben bie i^offanßleien in ber Regel bas 3unft= unb Befchränfungs=Spftem, bie poffammer bie freiere Konturren3 vertreten.

©bfd)on bie Poli3ep= unb Kommersialgewerbe pofitiv unb namentlich beäeictjnet waren, ¡0 tauchten hoch ununterbrochen Rn« ftänbe unb 3weifel über bie 3rx?ectmäSfigteit ber KIaffifi3irung halb biefes halb jenes ©ewerbes auf, welche 3U langem unb wenig erbaultdjem S<hriftenwe<hfel Deranlafjung gaben.

Rothwenbige gefeijliche Wajfregeln fanben feinen Rusgang, feiten ein (Enbe.

£?anbelte es fi<h 3. B. um bie oft bringenb erforberlidje Per« änberung eines 3oilfa^es, {o muffte ein (Einverftänbnifj 3wif<hen ben brei poffan3leien unb ber poffammer bewirft, ober bei einer IReinungsnerfchiebenheit bie Elllhöchfte (Entfcheibung eingeholt werben, worüber ber günftige ITtoment verfahren warb.

3n ben Jahren 1842 unb 1843 würbe eine umfaffenbe neue 3ollgefet}gebung von bem poffammerpräfibium aus bem Prinsipe ber Rufhebung ber Prohibt3ionen unb Annäherung an bas 3oll= frjftem bes beutfchen 3oIIvereins ausgearbeitet, welche in ber XTlaffe ber Dernehmungen unb RücfSprachen mit ben poffan3leien erfticft würbe.

(Ein allgemeiner Strafienplan für bie Monarchie würbe im Jahre 1818 von Sr. Rlajeftät angeorbnet, ber über bie fortgefe^len Rücksprachen ber poffteUen unb £änber=öernehmungen meines WiS'ens nie 311 Staube fam.

Paf3 biefe IRigftänbe fühlbar uub mit bienftlichen ITachtljeilen verbunben waren, beweifen bie 3U verfchiebenen Wahlen gemachten Berfuche, bie 3weige, welche bas heutige panbelsminifterium 3U

leiten berufen ift, einer eigenen felbftftänbigen (Eentralbehörbe an=3uoertrauen.

So würbe unter ber Regierung ber Kaiferin Rlaria iEfjerefia ein Komer3=(Eonfeft unb fpäter bie Banfo= unb Komerjbeputajion gefcEjaffen, welche bis in bie erften Regierungsjahre Sr. IRajeftät bes Kaifers $ran3 fungirte, unb bie meiften ber Rttribu3ionen 3U=gewiefen tjatte, bie bem t)anbelsmini(terium 3ugett)eilt finb.

3m Jahre 1816 würbe eine Komer3=ijoffomiffion mit äbjnlidjen Rttribu3ionen unb mit fetjr guten (Erfolgen ifjrer IDirtfamteit eingefetjt, welche aber im Jahre 1824 mehr aus persönlichen Urfachen als aus einem inneren bienftlicfjert (Brunbe wieber aufgehoben würbe.

Liefe Bewertungen norausgefdjitt, würbe idj es baf)er nicht entfpred)enb finben, bas t)anbeIs=IRinifterium auf3uf)eben, unb bie flttribu3ionen beffelben aus ihrem 3ufammenhange 3U reiften unb wieber an uerfchiebene ITtinifterien 311 nertheilen. IRan würbe in bie tage nor bem Jahre 1848, obfthon bie brei beftanbenen poli=tifcEjen tjofftellen nunmehr in bem IRinifterium bes 3nnern oer=einiget finb, 3urücfgehen, unb auch fonft rtidjts gewinnen, ba bei bem groften Umfange, 3U welchem bie in ber Jrage ftehcnben unb alle anberen Dienftjweige Ijerangewachfen finb, bei ben Rlinijferien, welche nun betheilt werben foüen, entweber eigene Senate ober bo<h Departements errichtet werben müftten, unb für bie beteiligten Iftinifter bie Schwierigkeit einer einbringenben Überficht unb Seitung feftr gefteigert würbe.

Rbgefehen non biefer bienftlidjen Rüdficht treten noch einige Betrachtungen ein, welche bie Aufhebung bes ijanbelsminifteriums nicht räthlich machen biirften.

(Eure Ülajejtät h^en bei Rufhebung ber Derfaftung bes Jahres 1849 im (Eentrum ber Regierung 3wei Snftit^ionen feierlich nertünbet unb 3ugefichert; nämlich bie Ulinifter=Konferen3en unb ben Reihsratl).

Die Rlinifter--Konferen3en haben bur<h bie (Einengung ihrer permanenten Rtitglieber an ber entfprechenben Rlehrfeitigfeit ihrer Berathungen im Saufe ber letjten Jahre »erfahren.

Die poli3epx>erwaltung unb bas Üriegswefen ift in ben Kon=feren3en nicht mehr nertreten, bas Ulontan» unb RderbawIRi nifterium ift aufgehoben worben, unb burct) bie 3eitli<h ftattgefunbene Bereinigung bes E}anbeIs=TTtinifteriums mit jenem ber 5inan3en in einer Perfon ift ebenfalls eine £üde in ben minifteriellen (Er=örterungen eingetreten.

3e mehr ITTinifterien »ort ber permanenten {Teilnahme an ben ITiintfter=Konferen3en ausgefcfylofjen, je mehr IRinifterien mit ihren Rttribu3ionen oerjchmo^en werben, je bebeutungslofer werben bie IHinifter=Konferen3en unb je überwiegenb einfeitig wirb bie einflufjreicfje IRad)t eines ober einiger ITtinifter, bie bei ben oljne 3weifel beften flbfidjten ben menf<hti<hen Regungen nicht entgegen tönnen.

(Eine weitere nicht unwichtige Betrachtung brängt fid? in Rbficht bes (Einbrucfes auf, ben bie Befeitigung bes i)anbels=miniiteriums auf bie Klaße ber Snbuftriellen in ihren Derfdjiebenen Rbftufungen heiuorbringen biirfte.

T)iefe wichtige, weit oer3weigte, heute io einflußreich geworbene Klaffe ber Beoölterung, welche 3ugleich bie beweglichfte unb rei3=barfte ift, welche bas immer mehr ausgebreitete bewegliche Kapital befißt unb beherrfctjt, unb für beren Ruffd)wung bie öfterreidjiiche Regierung feit jeher, (Eure ITtajeftät in neuefter 3eit aber gan3 befonbers [o üieles geißan, wirb fich oerleßt unb uernachläffiget füßlen, wenn bas IRinifterium aufgehoben wirb, bas ber Seitung ißrer Sntereffen unb ber befonberen flufmerffamfeit unb Sorge für bie richtige Bewahrung berfelben geweiht unb eingefeßt war.

(Es fcßeint mir alfo, baß mit ber Rufhebung bes in $rage {tehenben Rlinifteriums für ben Dienft, unb mit Rusnaßme ber (Erfparniß eines Rliniftergehaltcs auch für fonftige (Erfparniße fchwerlich etwas gewonnen, aber feßr niele TTad?tl?eiIe er3eugt werben würben.

Die übrigens nicht 3U nerfennenben ©ebrecßen in ben $unt3ionen bes bermahligen tjanbelsminifteriums liegen nad) meiner Rnfidjt nur in einem fehlerhaften (Organismus unb gan3 befonbers aber in ber fchon io lange ftattfinbenben (Entbehrung eines bieiem 3weige ausfchließenb Dorfteßenben ielbftftänbigen (LEjefs.

Die Jeßler bes (Organismus liegen, wie ich glaube, in ber Kumulierung unb Dermifchung ber rein technißhen mit ben ab» miniftraticen (Organen in ben Bau» unb Komunifa3ions3weigen, woraus Rlangel an Derantwortlichfeit ber ausübenben Doritänbe, Schwantungen in ben Rnorbnungen, unb Ober3ahlen in ben Be=amten entftetjen.

Die bis nun beftanbene Bereinigung bes tfanbels» mit bem 5inan3minifterium in ber allerbings tenntnißreichen unb aus» ge3ei<hneten Perfönlichteit bes Baron Baumgartner hat bie Söfung ber Rufgabe ber 3wecfmäffigen unb träftigen Seitung 3weier fo

roidjtiger unb umfangreicher Derwaltungs3weige 3ur Unmöglid)teit gefteigert, ba bie bem IRinifter beigegebenen Stellvertreter roeber bas Rnfef)en nod) bie IRad]t haben, ben IHinifter vollftänbig 3U erfe^en.

Wenn ficb baher (Eure IRajeftät für bie Beibehaltung bes I)anbeIs=IRinifteriums 3U entleiben geruhen follten, fo würbe mein ehrfurchtsvoll gemeinter Rath öarauf gerichtet feqn, vor Rllem eine ber Rufgabe gewachfene, bes Rh- Dertrauens roürbige unb baffelbe geniejfenbe Perfönlidjteit 3um IRinifter 3U ernennen, unb ihm ben Ruftrag 3U ertheilen, nach einiger Seit unb wenn er alle Derhältnifje feines IRinifteriums gan3 fennen gelernt unb geprüft haben wirb, biejenigen organifchen Deränberungen vor=3ufchlagen, roelcEje fid; ihm als 3wedmä^ig unb nothwenbig bar=ftellen, ba foldje Deränberungen vor (Einfettung unb ohne IRit=wirfung bes fünftigen IRinifters ttjeils manchen Sd)tr>ierigleiten ber Unoerläfelid)feit, tijeils fpäteren abermaligen Änberungen aus=gefegt fein würben.

Sollten aber (Eure IRajeftät ungeachtet ber angeführten Be=Pachtungen bie Rufhebung bes ^anbelsminifteriums unb bie Der=tf)eilung ber Sunf3ionen beffelben an anbere befteljenbe IRinifterien 3U bcfdilie^en geruhen, fo würbe id) es rätijlid) finben, bajj RUhftbiefelben biefen Befdjlufj als IRajime bem präfibenten ber IRinifter=Konferen3en 3U eröfnen unb bie Detailvorfhläge über bie ®efd)äfts=Derthei!ung unb bie Doll3iehung non ben Konferen3en ab3uforbern, unb foldje nach ihrer Dorlage bem Reid)sratl)e 3ur Überprüfung unter (Empfehlung befonberer Derfd)wiegenheit für beibe Körper mit3utheilen geruhen, um bie voreilige Unruhe bes Perfonais unb ®efhäfts=DernahIäffigung 3U vermeiben.

®leid] unmittelbar vom ®hron unb ohne vorläufige Beratung ber beiben Körperhaften bie Rb= unb äutheilungen ber Juni^ionen aus3ufpred]en, würbe id) mir nid]t 3U ratf)en erlauben, ba hierbei mancherlei Dienft= unb ®efd)äftsrücffid)ten 3U bead]ten finb, bie vorher erörtert, genau erwogen unb geprüft fein wollen, ehe ®ure IRajeftät Rllerhöd]ftihren enblid]en Befhlufj über foldje 3war nur in ben Bereich von Detailfragen gehörige, aber eben barum einer genauen Prüfung erforberlidje ®egenftänbe 3U fafjen geruhen.

Wien, am 24. Jänner 1855.

Kübed.

Die Reinfhrift Sr. IRajeftät überreiht am 24. Jänner 1855.

Kübed.

Karl 5reü)err non Kübecfc.

(flus ber Beilage 3U Ur. 336 ber „Allgemeinen 3eitung" oom 2. Dejember 1855.)

(Sielje Seite VI ber (Einleitung, I. Banb, 1. Heil.)

Don ber öfterreidjifcfjen ©rän3e, im Rooember. 3roei oolle Alónate finó es nun, bafj jener (Eble bie Augen fd)Iofe, ben fein Kaifer, ber fpcfifyerßige unb ritterliche Rlonard) non Öfterreid), feinen beroäl)rteften Ratgeber, ben Alaun feines oollften Der= trauens, offen cor ber Welt genannt I)at.

Rod) ift ber Rugenblid nidjt gefommen, ber feine Red)te geltenb madjen unb bie gan3e XDidjtigteit ber ftaatsmännifdjen Gdjätigteit bes entfd)Iafenen Sreiljerrn r>. Kübed, bes niemals roanfenben Sreunbes ber ©rbnung unb ber ®ered)tigfeit, an bas £id)t ber Welt bringen roirb. Die Annalen bes Daterlanbes, ber herrlichen Alonardjie im E?er3en ©uropa's, roerben if;n eine Stütje bes Reid)«, eine Säule bes (Befetjes unb bes Rechtes nennen.

Alit ber ganßen antifen Rutje feines fräftigen, burd) unb burd) roafjren unb eblen Wefens, mit bem gan3en <Beroid)t eines fittlidjen ¿fyarafters roeiljfe er, feit meljr als einem fyalben Jaf)r= fjunbert, mit fyofyem Patriotismus, mit perfönlidjer Reigung 3U feinem Alonardjen, in feltener Kenntnif? ber öfterreid)ifd)en 3u= ftänbe unb Bebürfniffe, fein leben bem Daterlanbe. Durd) unb burd) ®fterreid)er, hatte er jenes roeltbürgerlidje Woljlroollen, bas fid) in äd)t i)umaner Weife unparteiifd) auf alle Stämme unb alle ©laubensbefenntniffe bes gan3en Reiches erftredte, bie er in ifyren (Eigentf)ümlid)feiten ehrte unb fd)onte. Dod) toaren in feinen Augen biefe Stämme, biefe £änber unter bem faiferlidjen Scepter 3U einem ®an3en oereint, 3U einem Weltreich, berufen, als Der» mittler beutfdjer Bilbung unb ©efittung biefe aud) nad) bem (Dften 3u oerbreiten unb 3U befeftigen.

3n fehr befdjeibenen Derfyältniffen 1780 am 28. (Dftober 3U Jglau in Aläljren geboren, roud)s er im £)aufe feiner frommen unb gottesfürchtigen (Eltern fyeran, an benen er ftets mit iinblidjer hingebung unb £iebe f)ing. Sie traten if)rerfeits alles roas in

ihren Kräften ftanb, ihren beiden Söhnen die WoEjItfyat einer guten (Erjiefjung und eines forgfältigen Unterrichtes angedeifjen 3U taffen. Sljren Dertjältniffen nach dem Bürgerftanb angehörig, Ratten fie docE) ihren Rbel nidjt oergeffen, den iEjre Doreltern, die in tErier anfäffig*, Derlaufe des dreißigjährigen Kriegs oon dem damaligen Kurfürften mit dem präbifate „3U Kübau" erhalten hatten, und fprad)en ihren Söhnen oft daoon.

Kart Kübecf jedoch, als er bei feiner erften Dermähtung in Brünn im Jahre 1808 »on dem priefter, der ihn traute, aufgefordert wurde feinen Adel geltend 3U machen, antwortete: „3d) braudje bas nicht." Und er brauchte es aud) wahrlich nidjt; den (Bott hatte ihm in feiner innern Begabung an Seift und ©emüth und feiner äußern (Erfdjeinung jenen hö<hften Übel aufgebrüdt, her unmittelbar aus der fjanb des Ejerrn fommt, den feine Diplome jemals verleihen fönnen, und der feiner andern Be=glaubigung bedarf.

Der durch überrafchenben Derftanb und äd?t religiöfen Sinn ausge3eid)nete Knabe machte feine Spmnafialftubien 3U 3naim, unter der Seitung eines geiftoollen (Ej>Jefuiten, des P. Demmerter, und feine philofophifd)=juribi[d)=politifd)en Studien theils an der Wiener, theils an der Prager Unioerfität.

Schon als Jüngling erfannte er den Werth der Seit. (Er benüßte jeden Rugenblicf, um mit den flaffifchen Werfen jeder 3eit und jedes wiffenfd)aftlid)en Beftrebens immer oertrauter 3U werben, und dadurch iene Ejöcfjfte humane Bildung in fidj 3U entwideln, welche die Schule allein niemals gewähren fann, welche die eigentliche Bildung der richtigen Würdigung, der flaren flnfd)auung nicht bloß aller ftaatlid)en, fonbern aller menfd)lichen Derhältniffe überhaupt ift, und die den Derflärten in der $olge in fo oollenbetem ffirab aus3eichnete.

Wit 20 Jahren, im ffooember 1800 beim ©Imütjer Kreisamt in den Staatsbienft getreten, wurde Kübecf, als im Ro=oember 1805 Wien non den fran3Öfifc E)en E?eeren befeßt und die nieberöfterreichifche Regierung aufgelöft wurde, bei der er mittlerweile (Eoncipift mit der Dienftleiftung eines präfibialfefretärs geworben war, dem beoollmächtigten Ejoffommiffär ffirafen Rudolf Wrbna 3ugeteilt, und oon biefem 3U den wichtigften geheimen Derhanblungen mit den fran3öjifchen Rotabilitäten oerwenbet.

* Dor 40 3at|ren lebte bort nod; eine $atnilie „non Kübecf 311 Kübau".

Siir bereu gute Ausführung erhielt er eine befonbers gnäbige Belobung bes Kaisers, bie il?m burd) ffiraf Wrbna mit einem aUert)öd)ften Schreiben im Junius 1806 eröffnet mürbe.

Sein, unter feiner £eitung ftubirenber jüngerer Bruber featte eben feine Stubien »ollenbet, follte ßu einem Kreisamt nad) Iftäfyren fommen, unb »oll Beforgnife fafeen bie Brüber einer Trennung entgegen, als Kübed bie ITfittfeeilung roarb: ber ba=malige ©berftburggraf oon Böhmen, ®raf 3ofepl) Wallis, roünfd)e ifen an feine Seite, unb falls er auf biefe Wünfdje eingefye, merbe ber ©berftburggraf bie nötigen Schritte tl?un. Kübed, ber feit 1807 Staatsratfesoffaial mar, bat fid) Bebenfßeit aus. Der Wunfd), bie ©efdjäfte nod) näljer Tennen 3U lernen beftimmte iijn, unb bes anbern ©ags erflärte er barauf ein3ugef)en, menn ®raf Wallis ifjm eine Bitte erfülle, nämlid): feinen Bruber ebenfalls nad) Böhmen 3U nehmen, unb ifyn als praftifant im Berauner Kreis, alfo in Prag, an3uftellen. 3n fed)s ©agen tarn bie Ant» mort bes ©rafen, ber auf alles eingieng. Kur3e 3eit barauf liefe Kaifer Sran3 Kübed 3U fid) rufen unb Jagte ifem: „Der ®raf Wallis feat Sie 3um präfibialfefretär erbeten, mas werben Sie tfeun?" Unb als Kübed bem Kaifer bie ®rünbe ba3u entmidelte, antmortete Sran3 •• in feiner einfachen, fd)lid)ten Weife: „Stauens, bas gfallt mir non 3f)nen; bie jungen £euf hängen fonft immer gar fo am Stefanstfeurm. ®efen Sie nur nad) Prag; id) bin ein» cerftanben, unb id) merbe nidjt auf Sie nergeffen."

Kübed’s £eiftungen in Böhmen mürben als fo trefflid) er» fannt, bafe ber ©berftburggraf ifen fefer halb, oljne ifem etmas 3U fagen, 3um ®ubernialratl) oorfdjlug. Kaifer Sran3 verlief) biefe Stelle bem fjoffefretär Baron Kutfcfeera, unb fdjrieb auf bas Aftenftüd: „Aber bem präfibialfefretär Kübed mit3utf)eilen, bafe id) auf mein ifem gegebenes münblidjes Derfpred)en, nid)t auf itjn 3U oergeffen, aud) mirElid) nid)t oergeffen merbe."

Uad) menigen BTonaten, 1809, ernannte ber Kaifer Kübed 3um ijoffetretär bei ber Bereinigten fjoffanglei. Kaum in Wien angelangt, mürbe er fogleid? 3um ®rafen Karl 3id)t) berufen, ber ifjn mit ben Worten empfing: „3d) habe Sie »erlangt, Sie fommen 3U mir. 3m Vertrauen fag’ id) 3fenen es mirb Krieg, unb mir mad)en ben $elb3ug mit einanber, benn id) bin 3um Armee» Winifter ernannt."

Kübed blieb aud) mirflid) ben gan3en $elÖ3ug in biefer Der» menbung. Uad) gefdjloffenem ^rieben, nod) im Deßember besfelben

3ahrs* unb, warb er Regierungsrath unb Referent für ©ber XtieberöfterreicE} bei ber i?offan3lei. 3n biefer (EigertfcEjaft ßeicfjnete fid) Kübed im politifd)en unb national=öfonomifd)en Selb aus unb legte mehrere Arbeiten oor, um in Bejug auf ben Dertetjr mit Rafyrungsjtoffen, ben ©etreibehanbel, bie Regelung ber öfonomi fd)en ©erljältniffe ber Stabtgemeinbe Wien, bie Beteuerung u. bgl. umfaffenbe Ktafjregeln ins £eben 3U rufen, bie aud) gröfjtentfyeils angenommen unb mit oollfommenem (Erfolg burdjgefüEjrt würben, worüber er belobenbe Rnerfennungen oom Kaiser Sranß erhielt, weldfer iijn im Januar 1812 3um Ifofratf) bei berfelben Betjörbe ernannte.

3m Jatjre 1814 war unter bem Borfit} bes I?offan3lers ffirafen Profop £a^anstp eine Ijoftommiffion eingefeijt worben, welche 3ur Aufgabe ijatte, bie burd) ben Parifer ^rieben bem Kaifer ftaat neu ober wieber einoerleibten Prooin3en 3U oerwalten unb ben fünftigen Derwaltungsorganismus berfelben oor3ufd)Iagen. Biefer ©ommiffion war Kiibed 3ugetl)eilt, unb würbe babei mit ben ©rganifirungsarbeiten für bas Iombarbifd)=oene3ianifd)e König reid) unb für bie gefürftete (Braffdjaft (Tirol betraut.

3m September besfelben 3ahf£s (1814) würbe er als Referent in ben Staatsrat!} berufen, unb ber $inan3feftion 3ugetfjeilt Da bat jebod) Craf £azansfq ben Kaifer um Kübed’s 3eitlidje Belaffung bei ber ©rganifirungshoffommiffion, bie Se. IRajeftät genehmigte unb 3ugleid; bem ©rafen £a2anstp wörtlid) folgenbes auftrug: „Übrigens werben Sie bem bjofratfje Kübed gleich jetjt über feine ausge3eidjnete Dienftleiftung unb erfolgreiche Derwenbung Klein befonberes Wohlgefallen be3eigen, unb ihn Kleiner Ianbesfürftlidjen ©nabe eigens uerfichern."

3n biefer Beftimmung nun beforgte Kübed gemeinf^aftlidj mit ben £anbesbeputirten bie ©rganifirungsarbeiten für bie Iom=barbifd)=oene3ianifd)en prooi^en unb jene für (Tirol, mit ©in fdjluf} ber ftänbifdjen Derfaffung, gemeinfcEjaftlid) mit bem bamaligen ijofrathe o. ©pberg. Diefe Dorfdjläge würben, nad}bem fie bei ber ffirganifirungshoffommiffion berathen worben, bem Kaifer über reid)t, in allen ijauptpuntten genehmigt unb in Ausführung ge

* (Erft in biefem 3<©rc begann feine finatt3ieUe iCijätigfeit, unb nidjt im 3al)re 1811, wie ein öfterreidjifdjes proninäialbiatt irrig angibt. 5m 3<ü)re 1811 mar Kübed nod) Regierungsratf| bei ber Ejofianglei unb Canbesreferent ber beiben (Er3f|er3ogti|ümer, in politifdje, aber in feine finan3iellen Arbeiten oertieft.

bradjt. Sie bewährten fid) bei her Durchführung fo nolltommen, baß fie aud) bei her leigten Reorganifirung faum einige Ab=änberungen erlitten.

3m Rlai 1815 mürbe Kübed bem ljoffammerpräfibenten ©rafen $ran3 Stabion 3ugefljeilt, um biefem bei ben ihm iiber=tragenen Arbeiten 3ur Regelung ber öfferreid)ifd)en $inan3en 3ur Seite 3U fteljen. Kübed fdjrieb feine umfaffenbe Staatsfdjrift über bie Regelung bes Krebitwefens in Öfferreid). ©raf Stabion legte fie Sr. RTajeftät nor. Der Kaifer lief? fid) bie Arbeit umftänblid) oortragen, unb genehmigte bie Dorfdjläge — roorunter aud) bie (Errichtung ber f. f. prioilegirten Rationalbanf, bie bann 1818 ins £eben trat — roeld)e allmählich in ben uorausberedjneten Stabien in gelungenfter Weife 3ur Ausführung tarnen.

©leid) nad) ihrer Wiebereinfetjung ¡teilten bie Stäube non (Tirol bem Kaifer bie Bitte: Kübed 3U ihrem Rlitglieb 3U ernennen. Kaifer $ran3 gewährte fie, unb um es 3u ermöglichen, uerlieh er gleichzeitig (1816) Kübed ben öfterreid)i[d)en Ritterftanb. Rad) ber Rüdtehr bes Kaifers aus IRailanb unb (Tirol hatte Kübed neben feiner Dienftleiftung im 5inan3minifterium Sr. IRajeftät regelmäßig ftaatsräthlid)e unb Kabinetsoerhanblungen unmittelbar 3U referiren.

3m 3ahre 1821 berief ihn ber Kaifer — wie 1819 3ur Be=gleitung nad) Unter=3talien — 3um Kongreß nad) £aibad), wo er neben ben gewöhnlichen Referaten mit mehreren aufferorbent=lidje Arbeiten betraut würbe. Bei biefer ©elegenheit, nad) bem Schluß ber polnifd)en Abfinbungsnerhanblungen, erhielt Kübed uom Kaifer Alejanber oon Rußlanb ben StanisIaus=(Drben. Kaifer Jran3 fagte ihm babei in gewohnter Sreunblid)feit unb etjrenber Weife: „Den haben Sie nicht oerbient, mein lieber Kübed, bas 3eugniß tann id) 3l)nen geben!"

3n bemfelben 3af)re ernannte ihn ber Kaifer 3U feinem Staats^ unb Konferen3ratf), unb wollte ihn für ben Staatsrath allein in Anfprud) nehmen. Da jebod) ©raf Stabion wünfd)te, baß Kübed nod) ferner bei bem $inan3minifterium 3ur Beratung bei=ge3ogen werbe, fo gewährte ber Kaifer biefen Wunfd).

Währenb bes Kongreßes uon Derona 1822 warb Kübed abermals an bie Seite bes Kaifers 3U wichtigen Arbeiten berufen.

Aus Anlaß einer ißm annertrauten Derhanblung mit bem föniglid) großbritannifdjen ffiefd)äftsträger Sir Robert ©orbon über eine feßr wichtige $inan3frage, in weld)er Kübed feßr wefentlidje Dortheile für ©fterreid) errang, uerlieh ihm ber Kaifer bas Ritter=

freuß bes St. Stephans=©rbens, unb 1825 forvot)! if)m als feinem Bruber ben öfterreid)ifd)en $reiherrnftanb.

Bis ber Kaifer 1825 bie Reife nach Denebig unb Rlailanb antrat, berief er Kübed abermals in feine näd)fte Umgebung, unb arbeitete währenb bes Aufenthaltes in ben Stäbten täglich uiele Stunben mit ihm, wobei aud) bie roichtigften fragen Staliens 3ur Sprad)e tarnen, unb Kübed bie nerföhnlichfte, wenn auch eine fefte unb fonfequente, Politif rieth-

3m Ejerbfte besfelben Jahres roarb er auch 3um £anbtag nach Ungarn berufen, an welchem £anb unb an welcher Ration er, nermöge ber Keime großartiger (Entwicklung bie in ihnen liegen, ftets bas größte Sntereffe nahm, unb uon früher Jugenb an fid} mit beffen ®efd)id)te unb tEigenthümlidjteiten befdjäftigte.

1828 erhielt Kübed bie £anbftanbfd)aft non Böhmen, TBähren unb Sdjlejien.

1835 fah er tief ergriffen feinen Kaifer tobt, ber fterbenb noch feines treuberoährten Rathgebers gebaute, inbem er in feinem Ceftamente fid) feiner erinnerte unb ihm ein werthoolles Dermäd|tniß beftimmte.

Kaifer $erbinanb folgte feinem erhabenen Dater auf ben ¡Thron. Rad)bem er Kübed 1836 bie geheime Rathswürbe er» theilt hatte, ernannte er ihn 1839 3um Präfibenten bes ®eneral= Rechnungsbirettoriums. 3ugleid) behielt ber neue Präfibent Siß unb Stimme im Staatsrath. 3n biefer (Eigenfd)aft reorganifirte er biefe Centralbehörbe — beren Jad) ihm übrigens gan3 fremb war, unb in bas er fid) erft hineinarbeiten mußte — wie fie nod) ber gegenwärtigen Einrichtung ber nunmehrigen oberften Red|nungstontrolsbehörbe 3U ®runbe gelegt ift.

Kaum waren biefe roohlthätigen Reformen 3U Staube ge= brad)t, als ihn bas Dertrauen bes Kaifers 1840 3um Ifoftammer» präfibenten ernannte unb 1841 aud) bas präfibium bes Rlün3= unb Bergwefens übertrug, ijiermit würbe Kübed nidjt nur bie oberfte £eitung ber Jinan3en, fonbern auch bie Derwaltung fämmt» lidjer Staatsgefälle in ihrer weiteften Ausbehnung, bas ijanbels» unb ®ewerbswefen 3ugetf)eilt unb aufferbem blieben ihm bie belangreichften Arbeiten in ber Staatsfonferen3.

Schon 1841 erfolgte bie feiner $eber entfloßene Begrünbung, woburd) Öfterreid) fidf für bas Prin3ip ber Staatsbahnen er» klärte. Kübed fah barin eine (Quelle ber IRad)t unb ber Rn» abhängigfeit für bie Regierung unb bes Reichtums für ben

Staat. Dod) war er unbebingt bafür, bte Regie btefer wichtigen Derfehrsmittel ber Derpad)tung 311 übergeben, was aud) gefdjah-

1845 oerlieh ihm ber Kaifer bas ©rojjtreu3 bes £eopolbs» (Drbens.

1846 legte er burd) feine Anträge, bie ber Kaifer genehmigte, unb bie aud) gleid) 3ur Ausführung tarnen — auf ber Strede nach Böhmen unb nad) Steiermari — ben erften ffirunb 3U jenem ©elegraphennetj, bas nun bas gan3e Reich bebecEt, ber (Bebauten» mittheiiung Jlügel oerleiht, unb, wie aus ber Uberwelt herein» ragenb, Raum unb Seit oerfchnünben mad)t.

3n bemfelben Jahre erhielt Kübed bie fteiermärtifd|e £anb= ftanbfchaft, unb 1847 bas Jnbigenat bes Königreichs Ungarn.

Wäljrenb feiner Sinan3oerwaltung giengen bie öfterreidjifdjen Bantnoten mit Agio ins Auslanb. Das Derhäitnis bes IRün3= fdjaijes ßur 3af|l ber ausgegebenen Banfnoten ftellte fid) (Enbe Februars 1848 wie 1 : $3^1/_3$ bar, währenb es, als Freiherr o. Kübed im Rooember 1840 bie £eitung ber $inan3en übernahm, roo bie Bant in einer ebenfo nahen als bringenben (Befahr fdjroebte, roie 1 : $10^3/_4$ war. Don allen Seiten ftrömte Silber unb (Bolb nach Öfterreid), ein allgemeines feftes Dertrauen oerhinberte, baf} irgenb jemanb oerbarg, was er an metallenen Derfehrs» mitteln befafj.

Das Jahr 1848 mit feiner allgemeinen europäifchen Be= wegung brach an- Hegt noch 3U nah, gehört 3U fef)r ber neueften 3eit an, um barüber reben 3U iönnen. Die ©efdjidjte wirb Kübed, bem feine Über3eugung über alles gieng, unb welcher er bereit war auch ie'n £eben 3U opfern, glänßenb (Beredjtigfeit wiberfahren laffen. (Es genügt 3U fagen, baff feine iEhätigteit bamals felbft in einer lebensgefährlichen Kranfheit nid)t gänälid? aufhörte, um für bas Wohl ber Dqnaftie unb bes Staates 3U wirten.

3m ijerbft 1849 ernannte ihn Kaifer Sranß Jofeph 3um <Ehef ber prooiforifdjen Bunbescentralfommiffion in Sranffurt. Durd) feine weife, würbeoolle ijaltung im Sntereffe (Öfterreidjs unb babei noch ™ gerechter Berüdfid)tigung Deutfd)lanbs, bes gemeinfamen großen Daterlanbes, entlebigte er fid) biefer IRiffion mit bem beften (Erfolg, ber unter ben obwaltenben Derhältniffen möglid) war.

3m Spätherbft 1850 ernannte ihn ber Kaifer 3um Präfibenten feines Reid)sraths, beffen organifches Statut oon ihm unter Rtit»

mirtung einer Kommiffion ausgearbeitet unb non Sr. IRajeftät im Frühling 1851 genehmigt mürbe.

Kaum mar ber Reid)sratt) in’s £eben getreten, fo ¡teilte ber Kaifer Kübed an bie Spitze einer Reüifions=Kommiffion, um bie burd) bie 3eitoerhältniffe als unhaltbar ertannten Beftimmungen ber Derfaffung nom 4. IRär3 1849, burd) ben bamaligen Der=hältniffen unb Bebürfniffen ber öfterreidjifdjen Bölter angemeffenere Derfaffungs= unb Bermaltungsformen 3U erfetjen. Deren (Ergebniffe fanttionirte ber Kaifer am letjten Dejember 1851. Ruf ®runb biefer aUerfjödjften (Erläffe mürbe bie ©rganifirungstommifjion tonftituirt, beren Rrbeiten Kübed als ßräfibent nebft einer Ulenge ber mid)tigften Iegislatiuen unb abminiftratmen $ragen leitete.

Jm .Januar 1852 uerlieh ifjm ber Kaifer bas ®rojjfreu3 bes St. Stefans=©rbens. Seine grofje (Erfahrung, fein uorurtljeilsfreier Blicf, feine reictje Bilbung, feine uolle Klarheit unb SicEjerfjeit, fein tiefes Sreitjeitsbemufjtfein mit ber ebelften fittlidjen IDeitje gefeilt, feine Uneigennütjigteit unb Reblidjteit, fein ®laube an menfd)lid)e ©ugenb madjten ihn gan3 gefcijaffen, fegensreid) jenen hohen piatj ein3unehmen, auf ben ihn taiferlidjes Dertrauen berufen.

Der 10. September tarn unb fanb ifyn nod) angeftrengt tfjätig für Kaifer unb für Reid) in ber gemofynten ®eiftesfrifd)e, als ifjn bie furchtbare afiatifdje Seudje ergriff. Dod) ber (Eble, ben, mie Ijora3 in bes ®ntfd)lafenen £ieblingsobe fagt: „roeber IRenfdjen nod) (Ereigniffe 3ittern madjten", tonnte audj ben ©ob nidjt fürd)ten. RuE)ig, gelaffen, in bem Kreife ber Seinen faf) er iE)n unabmenbbar fommen; ftanbfyaft aud) auf feinem Sd)mer3ens=lager erfreute fid) fein in feltener Sd)önf)eit leudjtenbes Rüge nod) an bem Rnblid bes an jenem ©age tiefblauen tjimmels, unb be=3eid)nenb für fein gan3es reines Setjn mar fein letjtes IDort: „W"

Unb ein lidjtes £eben i)at bie (Erbe uerlaffen. Rud) hier hätte man bie 3ugenb rufen unb ihr fagen tönnen: „Sieh hier» mein Sohn, mie ruhig ein <Ei)rift ftirbt!"

Hpfyoriftifdje Bemerkungen

über bie ungarischen Suftänbe 311 (Enbe bes 3afyres 1844

verfaßt von bem Sürften Ilietternid).

Ungarn fteljt bereits in ber DortjöIIe ber Reoolution. Dort wo bas Rite uerfiegt unb bas Reue nod) nid)t in’s £eben ge= treten ift, ijerrfcfjt ein Stanb ber Dinge, roeldjer 3U Rejultaten füljrt, bie in ber Sad)e biefelben, in ber $orm aber ner= fdjieben finb; bie Sadfe ift ber Übergang oon einer ©rbnung ber Dinge 3U einer anberen unb befjeren; finbet ber Übergang auf bem Wege ber roljen ffieroait ftatt, jo fyeifjt er eine Reoolution; finbet er auf gefe^Iidjen Wegen ftatt, fo trägt er bas ©epräge einer Reform.

Dorlängft roar bie Dorfrage aller fragen bie: ob bie notf)= gebrungene Ummanblung ber ungarifdjen Suftänbe uon Seiten ber Regierung auf bie ©runblage ber befteljenben Derfafjung, ober auf jene ber reinen ütonardfie 3U fufjen feg? Der König tjat Sief) für bie erftere biefer Ridftungen ertlärt, unb hieran tjat (Er, meiner noUen Überseugung gemäfj, redft unb flug gefjanbelt!

©efet)lid)e Begriffe unb formen, welcfje jatfrfjunberte burdf= lebt ffaben, Iaffen fid) burd) madjtfprüdje nicht auslöfd)en. 3ft eine £age aud) auf bas (Erroiefenfte ber Umtoanblung bebürftig, fo bietf)en biefe Begriffe unb formen ber reformirenben ©eroalt, eine fefte unb 3ugleid; bie fidjerfte ©runblage burd) ihren t)iftori= fdjen — einen burd) Rid)ts 3U erjeißenben Wertf). Diefj aber felbft bei Seite gefegt, fo wäre bas Unternehmen ber Umr»anb= lung eines conftitutionellen Derfjältnifjes in ein abfolutes, ein in unferer Seit unausführbares.

---

* mit her rDtbmung metternid)s:

„Dem Ejerrn ifoffammerpräjibenten Sreißerrn von Kübetf, als ein 3etd)en bes Dertrauens von bem Derfaffer abgegeben.

flm 25. Dezember 1844.

Htetternid) m. p. “

3nbem non ber Wahl ber Richtung bes Unternehmens, Ungarn einer befferen Sufunft entgegen3uführen, — weil biefelbe beftimmt ausgesprochen ift, — nid)t mehr bie Rebe 3U fepn oer= möchte; fo befd)ränft fid} bie 3U löfenbe Rufgabe auf bie Durt[5] führung bes Unternehmens. Jjie3U gehört bie beuilicEje Be3eid}= nung bes von ber Regierung gewählten Ausgangspunktes, unb bie richtige Wahl ber Wittel 3um Swede.

Den Ausgangspunkt hübet bie im Sinne ber Wahrheit auf3ufaffenbe Derfaffung. 3n ihr müffen bie Rechte ber Krone herausgehoben, unb oon h 'e3u geeigneten Werk3eugen nertreten werben.

(Es giebt Stimmen, roelcfje behaupten: bie angeerbte Der= faffung biett)e nidjt bie,3ur Durchführung bes Wertes benötigten Wittel. Diejj felbft angenommen, (obgleit mein (Befühl fit ba= gegen fträubt,) fo mürbe ber König in bem Wiblingen bes Der= Juches bennoct) eine (Brunblage ber Kraft finben, welche 3hm ber umgefehrte (bang 3U biethen nidjt oermöchte. Sd)lachten müffen fdjulgeredjt eingeleitet werben. Das ijeer muff in bie Dorhut, ben Schlagfertigen Körper unb bie Referee gegliebert fepn. Die Referee, — (in bem in $rage ftehenben Unternehmen, bie salus publica, als ultima ratio,) — muff nicht in bie avant-garde, noch in bas hauptt=tEreffen üerwidelt werben; fie halte fit gerietet, aber ruhig, unb warte ben Woment ab, in bem fie fidj 3U 3eigen be= rufen wäre.

3n manchen (Beiftern herrscht bie Jurcht, bah fit ans ber Belebung ber angeerbten Derfaffung, auf leichten unb un= oorgefehenen Wegen, ein Repräfentatin=Spftem entwicfeln tönne.

Ruf ber anberen Seite ift, im Verlaufe ber lebten Seit, bie Umwanblung ber ungariften Derfaffung in eine repräfen= tatine, non ber (Dppofition in RusficEjt gefteüt worben.

Die Beforgnifte ber (Eonferoatieen, wie bie Wünfte ber Rabi= calen, beruhen auf einem, unb 3war bemfelben 3rrthume; beibe Parteien fetjen eoraus, bah Ungarn nicht bereits unter einer Repräfentatio=Derfaffung ftehe; benn bas was ift, braucht nicht erft 3U fommen! Um fit nicht 3U irren, bebarf es ber Seftjteüung bes Unterftiebes, weiter 3wiften einer reprä= fentatieen unb einer lanbftänbift en Derfaffung befiehl. 3n ber erfteren, ift bie gefetjgebenbe (Bewalt eine 3wiften bem

dürften unb Öen Stäuben gettjeilte; in ber ¡¡weiten, fteijen ben Stäuben nur gewiffe, meift auf bas Steuerwefen befdfränfte, Be=wiIIigungs=Red)te 3U. Aus biefem ©efidjtspunfte aufgefafjt - unb er ift ber practifdje, — ift bie angeerbte Derfaffung eine repräfen=tatwe, weld)e alterbings (Eigenheiten in ben $ormen bietfjet, bie im ©runbe ber Sadje aber nichts seränbern. 'Diejenigen, weldje bas (Einbringen bes RepräfentatiD=Spftemes befürchten, r>erwed)feln bie ungarifdje Derfaffung mit ben alten ftänbifdjen in Deutfd)=lanb, mit welchen fie nur wenig gemein hat. Die rabicalen fDünfdje gefjen anbererjeits: nad) ber (Einführung bes mober=nen, auf bie (Brunblage ber Dolfsfouueränität gefügten Spftemes, - auf ein Spftem, welches aus ben Rorbamerifanifd)en unb Srar^öfifchen Resolutionen, b. h- aus ©hatbejtänben erging, uon benen ber erftere fid? in eine Republif nad; mobernen <£heo=rien, unb ber anbere in eine RominaMRonardjie, nad) ähnlichen i£heorierten hinftellten; Unternehmen, weldje nur als bie Solge einer focialen Umwäl3ung in's Ceben treten fönnen. hat eine Ummähung biefer Art in Ungarn bereits ftattgefunben? Sicher nicht!

Ungarn hat eine — in oielen Ridjtungen, — ber alt'(Engli« fdjen ähnliche Derfaffung; fie ift nicht eine Ianbftänbifd)e im beutfdjen Sinne, fonbern eine auf bie Souoeränität bes Königs gegrünbete, repräfentatine Derfaffung; bie Sorge ber Regierung ift fonad) nicht gegen bie (Einführung eines bereits beftehenben Derhälinifjes, fonbern gegen bas (Einbringen bemago=gifdjer, ber IDefenheit ber angeerbten Derfaffung birect wiber=ftrebenber, (Elemente 3U ridjten.

3n allen Staaten, unb insbefonbere in repräfentatioen, üben bie formen einen hohen (Einfluß. 3n Ungarn finb, im Derlaufe bes lebten halben jfahrljunberts, E)öd)ft roefentlidje formen in bie 3rre geraden, ober felbft gän3lid) erlofd)en. 3d) erwähne nur (Einiger.

Der Begriff unb bas Dorljanbenfepn uon IRajoritäten bilbet allenthalben bie ©runbbebingung ber inneren Ruhe ber Staaten, unb ber Kraft ber fie, nad) Ruffen roie nach 3nnen, fd)irmenben (Bemalten. 3n ber reinen Rlonardjie, wie in ber ge=mifd)ten, liegt in ber Rtajorität ber ffiehord)enben bas Pfanb ber öffentlichen Ruhe. 3n ben Staaten, in benen bie Rbfaffung ber (Befetje bem Staats=©berhaupte, nereint mit ben Stäuben, 3U[5] fteht, fönnen (Befere gebeifjlicher Rrt nur mittelft einer gefieberten Majorität ber Stänbe in's leben treten.

Diefes ©efül)l ift bem ungarifdjen tfertommen mcfjt nur nicht fremb geblieben, fonbern es fjat fid) in bemfelben in einer felt=farnen Jorm — mittelft bes ben ©ongregations= unb Tafel=präfi=bien 3ugeftanbenen Red)tes, bie Befd)Iüffe nad) bem Ausmaße ber pars senior ber Stimmenbered)tigten 3U fällen,— ausgefprodjen. Diefes fjerfommen ift, im Derlaufe ber letzteren Seit, tf)atfäd)licb nerfdjwunben, wäbrenb feine gleichzeitige $ürforge für beffen (Erfat}, mittelft Rüdfid)tnahme auf bie Wahlen ber Depu=tirten getroffen mürbe.

©roffe Derfammlungen, unb felbft weniger 3at)Ireich)e, Iaffen fid) ohne ftrenge reglemens nid)t ju gebeifjlidjen 3weden leiten. 3n weldjen Derfall finb nidjt bie Stellungen ber Präfibien bei ben ©omitats=©ongregationen unb ben Reid)stäglid)en ©afeln geraden? 3ft es bei ben legieren nid)t bereits fo weit gefommen, baff bie ffiallerien einen, unb oieleidjt ben ausgiebigften (Einfluß üben?

©enau erwogen, ljat bie untere Tafel faum mefjr einen anberen Werth, als ben einer Bel)örbe, welche bie in ben ©ircular = Si^ungen gefaxten Befdjlüfje einregiftrirt, unb 3ur Abgabe berfelben an bie (Dbere (Tafel befähigt!

Sollen bie Reichstage bem £anbe ©utes bringen, fo müfjen fie in ihrem (BefcEjäftsgange nom ©runbe aus reformirt werben. Ejie3u biethet bie Erfahrung in anberen Reichen Beifpiele, weld)e 3U Rathe ge3ogen werben müffen. Wirb in ©nglanb, in $ranf=reich}, felbft in ben Dereinten Staaten oon Horb-America, ben ©allerien eine <Einfpradje geftattet? Stehen bafelbft ben Präfibien nicht alle Befugnifje 3ur Aufredjthaltung ber, 3ur freien Discuffion gebietf)erifd) nothwenbigen, ©rbnung 3U ®e=bote? Wirb nid)t bie tEagesorbnung ftrenge be3eid)net? Dürfen in ©nglanb non ein3elnen ©liebem Anträge geftellt werben, welche non felben nidjt eine gemeffene 3eit oorl)er angefünbet worben wären, um gefe^Iidjen Ausfprüdjen auf bem Wege ber Über=liftung nichjt bie Tl)üre 3U öffnen? £äfft fid), im fur3en Sa^e, eine Derfammlung ohne Regel, eine Derljanblung ohne $orm benfen? — Sidfer nidjt! — Will man bafjer Ungarn einer befferen £age 3uführen, fo greife man 3U ben Mitteln, welche allein bas Unternehmen 3um Möglichen erheben fönnen.

Das Sqftem, welches bie Regierung in Betreff Ungarns unb Siebenbürgens in ben lebten 3ahr3ehenten »erfolgte, war ein negatines. Auf bem entgegengefehten Jelbe erlaubte fie fid)

fjödfetens Anregungen in einer Art unb Weife, welche Öen Ständen die ausßuarbeitenden Porfd}läge überlieffen. Wie wenig <ErfoIg= reiches aus biefem Sange 3U entfproffen oermag, biefe ijat die (Erfahrung in’s tjelie £id)t geftellt, und den Beweis geboten, bafe aus bemfelben fein fjeil 3U gewärtigen Jet}, während die Präten» fionen der Stände fid) in dem gleichen IRafee fteigerten, als die föniglicfee Sewalt in der Abnahme war. Jedes £and bedarf oor Allem regiert 3U werden; oerfiegt die Regierungsgewalt in der oberften Region, welker die ffiefefee das RecEjt und die Pflidjt des Regierens 3uerfennen, fo werden fid) ffiewalten in den unteren Regionen ergeben, weldje biefe Sorge, — ofene fie aud) nur im befdjränfteften IRafee erfüllen 3U fönnen, — in Anfprud) neunten. So ift es in Ungarn ergangen. 3n demfelben IRafee in dem die Reid)stage fid} mit (Erfolg (Eingriffe in die Redjte der Krone er= fauben, feaben die Redjte der Reidjs tage befdjränft, bis fie felbft unter die 3ud}trutl)e des BettebAbels gerietfjen.

Befänden in Ungarn nidjt den dortigen focialen 3uftänden angeljörende (Eigentt)ümlid}feiten, und bildete das £and nidjt einen nur legislatio und abminiftratio getrennten, — politifd) aber oer= einten dfjeil des Kaifer=Reid}es; fo wären Ungarn und Sieben» bürgen bereits längft der craffen Reoolution oerfallen! Rur die ejceptionellen Bedingungen, unter deren Bereidj die beiden £änder ftetjen, nermodjten diefe 3U oerljinbern. Statt in Jlammen auf3u= gefeen, glimmen die reoolutionären (Elemente in feiben nidjt minder; und wirb iljnen nid)t (Einfealt getfean, fo werben fie bie alten ®e= bäube in einen Afcfeenfeaufen nerwanbeln!

Die erften Sdjrifte 3ur Rettung finb im Werte. Sie müffen oerfolgt unb 3U (Enbe geführt werben, benn bas (Einhalten in beren Ausbilbung würbe unausbleiblich ben Ausbrud) her offen tunbigen Reoolution tjerbeifüferen. Dort wo Dinge einmal ftefeen wie in Ungarn, bleiben fie nid}t ftefeen, benn fie fönnen es nidjt. Ungarn mufe burdj bie $ürforge bes Königs einer oerftänb lidjen £age 3ugefüljrt werben, ober es wirb einer folcfjen £age auf felbftgefucEjten Wegen nadjftreben, b. I). auf Wegen, weldje denen gleidjen, bie Ströme fid} bei Wafferflutfjen, ofene Rücffidjt auf iljr Abflieffen, unb bie Perwüftungen weld|e fie anridjten, baljnen.

Sn Ungarn fd)lummert nodj ein (Element, weldjes unauf baltfam in feiner bereits in Bewegung geratenen Ausbilbung,

einen roefentlidjen (Einfluß auf bie (Befdpde bes £anbes gewinnen wirb: — bas ftäbtifdje Bürgertt)um. Tiefes 3U allen 3eiten gewichtige (Element bietljet (Eigentijümlidjteiten, welche richtig auf= gefaßt, auf ben gefellfcfyaftlidjen Stanb ber Staaten unb auf bie Stellung ber Regierungen fdjirmenb, unb unter ben entgegen^ gefeßten Bebingungen, [törenb einwirfen.

Stäbte entfielen nur in Jolge einer im Dorfdjreiten begriffenen dinilifation, ober in $olge bes 3urüdgel)ens bes gefellfdjaftlidjen 3uftanbes, mittelft bes (Einbringens roher (Bemalten in benfelben. 3m erften Saite werben fie ijanbelspunfte, im ^weiten, fefte ptäße; in bem einen wie im anberen Satte, beruht ihr (Entfielen auf ber (Brunblage ber oerftärften Kraft, welche im Begriffe ber Affociation liegt.

3n ber factifcfjen Anwenbung biefes Begriffes liegt, neben jenem ber Ausbeutung, aber aud) jener ber Abgefd)loffent)eit, roie bieß mit alten berechneten (Beftattungen ber S^fl^d ift- Der jtäbtifdje Sinn führt 3um (Egoismus; er h<d bie denben3, Staaten im Staate 3U bilben, unb muff fonad) überwacht unb geleitet werben.

3n feinem dntftetjen unb in ben (Epochen feiner erften Aus= bilbung, bieißet ber ftäbtifdje (Beift ber oberjten (Bemalt ftets bie Ijanb; benn bie neue (Beftaltung bebarf bes Schußes ber Regie= rung, gegen bas fie umgebenbe (Bemeinwefen. 3n bem Utaße als bie Körperfdjaft unter bem Schirme ber Regierung fid) erfräftigt, erwacht in ihr ber Drang nach dmancipation non ©ben unb nach Unterbrüdung nad) Unten. Die natürliche denben3 ber Stäbte ift bie oligardjifdje, wetd)e nach Seit unb Umftänben in bie bemocra» tifdje überfließt. Die eine wie bie anbere biefer denbenßen finb ben, in ihrer Wahrheit aufgefafjten monard)ifd)en Begriffen ent= gegenftrebenbe, unb fie forbern fonad) ftets bie wadje Aufmerffam= feit ber Regierungen.

£iegt in ber natur bes ftäbtifd)en Wefens bie denben3 nach felbftänbiger Abgefdjtoffenheit, fo bilbet bas Bebürfniß bes Schußes, ben bie Regierungen allein biefen (Eorporationen gegen bie din= griffe britter in ihre anerfannten Redjte 3U gewähren uermögen, ein IRittet gegen bie Auswüdjfe ber ebengenannten denben3. 3n Ungarn insbefonbere bebürfen bie Stäbte, bes Königlichen Schußes gegen bie Anmaßungen ber (Eomitats=3urisbictionen, unb fie fteßen, (alterbings mit wefenttichen Ausnahmen) in biefer Be= 3iehung, bem Könige unb ben jfurisbictionen gegenüber, wie bie

ehemaligen freien Stäbte im heü- römifdjen Reiche Öen fie fd)ir= *nenben Kaifern, unb ben fie umfchlieffenben Dominien, gegenüber ftanben. Rueb hat fid) erft in ber allerneueften ©podje in Ungarn ein Derfud) ber Annäherung ßrvifdjen ben Stäbten unb ben 3uris= bictionen, auf Koften bes Königlichen Schirmrechtes über bie *erfteren, geoffenbaret; ein Phänomen weldjes, in $olge bes Brad) *iegens ber Königlichen ©ewalt unb bes in bas £anb eingebaut genen bemocratifd)en Schroinbels, allein möglich toar, unb fid? halb in Dunft auflöfen muhte. ijeute fteht in Betreff ber bestmöglichen Regelung bes ftäbtifefjen Wefens ber Regierung bas Selb offen. Sie muh es Pf legen, benn fie fann es.

Ungarn ftrebt nach ber Belebung feiner Rational=3nbuftrie. Diefes Streben gehört 3U ben natürlichen; bas was einen anberen ©harafter trägt, ijt bie Wahl ber im £anbe aufgeftellten IRittel 3um Swede. Sie finb bie (Ergebnisse bes Partljeigeiftes unb einer funbamentalen Unwiffenheit, nicht allein ber Klaffen, fonbern felbft jener ber Anreger.

Die inbuftrielle Ausbilbung ift bas naturgemäffe (Ergebnis ber (Eioilifation, bejfen ffiebäube non unten aufgebaut toerben muh, - *foll es fid) nicht in eine himgefpinftige prätenfion auf löfen. Run fehlen Ungarn eben bie ©runblagen, auf benen allein bie Snbuftrie 3U gebeten oermag. Das £anb bebarf üor Allem *ber Belebung bes ©runb unb Bobens; (Befere, welche bas (Eigen thum fchirmen unb in (Eoiben3 3U ¡teilen geeignet finb; — es be= *barf Arme 3ur Bebauung bes Bobens, biefer Urquelle alles Rational *Reichtums; (Eommunications=IRitteI 3um Abfahe feiner Ratur probutte. jabrifen bebarf es in ber erften £inie nicht, benn es fann bie (Kapitalien, welche es auf3utoeifen hat nod) beffer in einer anberen Richtung oerwenben; $abrifen toerben entftehen, wenn ihre Stunbe gefctjlagen haben wirb; fie oor berfelben in’s £eben rufen, tann bei ein3elnen Derfud)en gelingen, im ©rohen aber ift bieh unmöglich!

Der ungarifd)e ©haraWer biethet ber Sd)winbelei leidjt ein Selb. Der ungarifdje Sinn ift für ©inbrüde höd)ft empfänglich; — Schlagworte ift er ftets bereit auf3ufaffen, ohne fid) um bie Bebingungen, an welche ihr Werth getnüpft ift, 3U fümmern. Don biefer Wahrheit biethet bie ffiefd)id)te ber lebten 25 ĵfaijre bie fdjlagenbften Beweife.

Die erften Smpulfe in her Richtung ber Belebung bes ungari- fdjen inbuftriellen ¿ebens, f)at ber Reichstag 1825/7 geboten, unb fie finb im (Entfielen an bie Begriffe ber Rationalität im ab= ftracteften Sinne bes IDortes, — in jenem ber Spraye, — gebunben toorben. Das £anb, bem für bie beffere Benützung bes Bobens unb bie Ieid)teften IRittel ber Ausfuhr feiner überfd)toeng= litten Probufte hätte Rath geboten toerben follen, erhielt Pf erb e= rennen, (Tafino’s, ungarifd)es XEljeater, unb eine, IRillionen foftenbe, Brücfe 3U ber feine fahrbaren Straffen führen. Die näterlidjen Anregungen bes Königs beim Beginnen bes Reid|s= tages 1843/4 mürben als nicfjt gefctjeijen betjanbeit. Als (Erfatj für biefelben ift ber fogenannte Sd)utjoerein in’s £eben getreten; — ein Derein, meiner in feinen geheimen 3roecfen auf £anbes= oerratf), unb in feinen oorangeftellten Sroecfen auf ein reines Absurdum hinausläuft!

So fteijt Ungarn!

IDo liegt bie Ejilfe? Sie liegt, meines (Erachtens, uor ber fjanb.

Der König ergreife bie 3ügel ber Regierung, unb (Er gehe ooran in ber Richtung, welche Sljm Sein Redjt unb Seine Pflicht üoräeidjnen. (Er ftelle Sief) an bie Spitze ber materiellen Belebung bes £anbes; (Er tfjue Alles, was in Seinem Bereiche liegt, unb bereite bas für ben nädjften £anbtag oor, W03U (Er ber gefetj= Iidjen, auffer Seiner alleinigen Rtad)t ftefyenben fjilfe ber Stänbe niefjt bebarf.

3wei IRittel ftefjen ber Regierung alsbalb 3U ®ebote.

Das eine bietfjet bie (Errichtung ber fjgpotl)efen=Banf;

Das anbere, bie nötigen Dorarbeiten 3ur (Erreichung ber inneren dommunicationsroege, in ber breifadjen Ridjtung, ber Straffen, ber (Eifenbafjnen unb ber $Iufjfchiffahrt. Die Regierung allein fann bie plane entwerfen, bie Koften in Ausfidjt {teilen, bie Richtungen unb ben Angriff ber Unternehmen, in Anbetracht ber Seit, ber Arbeits= unb ber ®e!b=Kräfte beftimmen.

(Tritt ber König auf bem nädjften Reichstage mit foldjen Be= helfen auf, unb wirb bas £anb in ber 3wifd)en3eit fräftig regiert, 0 toirb fich bas (Treiben ber Partheien auf bem Selbe leerer (Theorien unb Polemif, oor ber Kraft ber Stellung ber Regierung in Dunft auflöfen.

3n Ungarn, wie in ber gejammten menfchlichen (BefeUfdjaft, flehen 3wei Richtungen in ben ®eiftern fich feinblid) gegenüber:

bie ert)altenbe unb bie 3erftörenbe. Der Unterfdjieb, reellen in Be3ieljung auf bas Spiel bet Parteien ber Anblid ber Cänber bietljet, beruht nidjt auf bem alleinigen Dorhanbenfepn ber beiben Parteien, fonbern in bereu burd) Umftänbe bebingtem, belebterem ober weniger belebtem Auftreten.

Auf ben partljeigeift unb auf bas (treiben ber Parteien angeroenbet, finb Kraft unb Sdjwädje relatioe Begriffe, weld)e ifjr Ausmaß nur norübergefjenb in ber 3al)I ber Abepten, aber bleibenbe in ber naturgemäßen Kraft ober Schwäche ber Richtungen felbft, reelle bie Partheien nerfolgen, finben.

Welche finb bie Bebingungen ber letzteren Art, unter bie es möglich ift bie Partheien in Ungarn 3U reihen? Wir wollen bereu (Elaffificirung nerfudjen.

I. Die conferucitive Parthei.

Diefe Parthei nerfdjmihjt fid) mit ber Regierung; ihre Kraft ruht, wie jene ber letzteren, auf ben Redjten ber Krone unb auf ben Begriffen ber ©rbnung im Reiche. Sie trägt nur ben Kamen einer parthei, weil ihre ©egner fie unter biefer Benennung auf ben Kampfplatj rufen.

II. Die Oppofition.

(Eine Oppofition giebt es in Ungarn nidjt, fonbern ©ppo=fitionen. Deren folgenbe nähere Be3eid)nung bürfte ihre 3ahl umfaffen.

a) Die conftitutionelle.

$ür eine biefe Be3eid)nung in Anfprud) nehmenbe Parthei, fteht bas Selb nicht offen. (Es ift burd) ben König unb bie an 3E)n f'd) fchliefjenben (Eonfernatinen befetjt. Aud) ift heute non einer parthei, unter bem Aushängfd)ilbe ber Derfaffung, in Ungarn nidjt bie Rebe!

b) Die liberale.

Der fid), nad) bem Stur3e bes fran3öfifd)en Kaiferthumes, im Weften bes europäifdjen (Eontinents erhobene Siberalismus, hat feinen (Epclus burdjlaufen; als eine Körperfd)aft beftef)t er nid)t mehr; bie Siberalen haben fid) in bie Reihen ber confer»natioen unb rabicalen Partheien oertheilt unb giebt es nod) ein3elne Abepten, fo leben fie auf bem Selbe ber leeren, non aller (Ehatfraft entfernten (Theorien.

c) Die rabicale.

3u bereu $al?ne fdjmören bie fjeftigften Dorfechter in ber Reihe ber ungarifd)en Opponenten. Wie pajjt bie Benennung biefer Partei auf bie ungarifdjen 3uftänbe?

Daf| biefe 3uftänbe einer grünblicEjen Reform bebürfen, ftetjt auffer Smeifel. Der logifdje Begriff einer Reform ift aber jener, bes Derbefferns eines 3uftanbes. Will biefj bie rabicale ©ppofition? 3n biefem Jalle mürbe fie fid) mit ber Regierung begegnen. Will fie ben beftetjenben Stanb oerfd)Iimmern? Die Aufgabe märe in Ungarn eine nicEjt auf leichteren Wegen, als auf benen bes Stehenbleibens 3U erfüilenbe!

ijie3u mürbe es feiner Derbinbung 3U öunften ber Beilegung bebürfen, fonbern einer, ber Bemegung fid? ent=gegenftellenben parttjei genügen. 3n ber bermaligen £age Ungarns pa(jt ber Wortlaut „Rabicaiismus" nid}t auf irgenb eine Partfjei, im Begriffe ber Partheien, meldje in anberen £änbern ben Hamen „Rabicale" tragen; — man müfjte ber Saction nur bie ffbficfjt beilegen, baff fie einer bleibenben Anarchie, unter einer finnlofen Benennung, in bie ijärtbe 3U arbeiten be=abfidjte.

d) Die magparifdje.

©egen roeldje ©eroalt tann biefe ©ppofition gerietet fepn? ©egen bie Königliche tann fie es nicht fepn, benn t)ie3u mangelt ihr ber Stoff. Der König ftet)t an ber Spitze Seines Königreiches, unb biefes heifot unb ift Ungarn, gegen beffen nationetle Aus=bilbung, im Sinne ber Wahrheit, ber König nicht nur nichts hat, fonbern, meldie *(Er* auf allen rationellen Wegen 3U förbern Sid) Selbft beftrebt.

Dem Begriffe einer magqarifchen ©ppofition tann fonadj nur bie Abficht ber Unterbrüdung anberer, bie Beoölferung bes König»reidjes bilbenben Rationalitäten 3um ©runbe liegen. Diefe Rid)=tung erhebt bie magparifd)e ©ppofition aber felbft nicht 3U einer politifchen, im ©egenfa^e mit bem ©hrone,' kenn 3ur Durd)führung ihres 3medes mürbe fie oor Allem beffen Beihilfe bebürfen.

e) Die feparatiftifche.

Weniger eingeftehenbe als oertappte Abepten bürfte biefe ©ppofition 3ählen. Ruht fie aber auf einer bie Analpfe aushaltenben ©runblage?

£egislatio unb abminijtratio ftefyt Ungarn non ben übrigen, bas Kaiferreid) bilbenben, feilen getrennt, politifd) bilbet es mit felben eine (Einheit. Der Kaifer ift König non Ungarn, weil ber König Kaifer non (Dfterreid) ift. Wo liegt tjier für Ungarn ein Rad}tf)eil? 3n ber politifchen Dereinigung ber Kronen fann er nid)t liegen; benn reelle Stellung würbe bas politifch=getrennte £anb, — in $olge feiner geograpljifdjen £age, bes nieberen Stanbes feiner (Eultur, bes 3urüdftefjens feiner 3nbuftrie, ber unoermeib=Iidjen Hnftrengungen, weld)e bie (Trennung erft Ijerbeijufüljren oer=möd)ten, ic. ic. — ben grofjen Rad)bar=Reidjen gegenüber, 3U be=haupten nermögen? Huf fein einfaches (Element 3urü(f geführt, ruft ber Separatismus ben Hufftanb 3U fjilfe; — Hufftanb unb Wiberftanb bebingen fid) wed)felweife, unb Iöfen fid) in (Eroberung unb Untergang auf. £iegt eine folcEje Reihenfolge non Wagnifjen im Sinne ber Separatiften?

f) Die fafelnbe (Dppofition.

3n biefelbe pafft rooljl bie IYteI?r3aI)I ber ungarifdjen (Dppo=nenten. 3u ifjr gehören bie (Beifter, roeldje, ohne ftidjhältigen Kenntniffen, ohne einer practifdjen Rusbilbung, Ulobephrafen nad}=ftreben, Rollen leidjter Rrt fpielen wollen, unb hieburd) bie Beute felbftfücEjtiger Sdjwinbler roerben.

Rad) biefer Be3eid?nung ber bas $elb in Ungarn behauptenben (Dppofitionen, bleibt als bie wahre, bem (Erheben 3um Befferen entgegenftrebenbe ©eroalt, bie namenlofe Unorbnung in welcher bas £anb, burdf beffen Überlaffen an bas Spiel ber Partheien, fid) bermal befinbet. 3n einer foldjen £age ber Dinge, weldje fid) in bem Begriffe ber Sd)wäd)e auflöfet, fann ber Seift ber (Dppofition fid) felbft nidjt in ben Richtungen be=wegen, in benen er unter anberen Derhältnifjen Dorfdjreiten mürbe.

3n ber Ratur ber (Dppofitionen liegt, in bem Dorübergehen ihres Dafeqns, ein unoermeiblidjes (Element ber Schwäche. Der Begriff einer immerroährenben (Dppofition ift ein abfurber, weldjer fid) in jenem bes Wiberfprudjes gegen bie Wahrheit wie gegen bie £üge, gegen bas ®ute roie gegen bas Sd)Ied)te, gegen bas erwiefen — Rütjlidje wie gegen bas erwiefen — Sdjäbliche, »erliert. Da bie Begriffe non Kraft unb Dauer un3ertrennlid)e finb, fo liegt in bem Dorübergehen ber (Dppofitionen eine be=bingte Schwäche, weldje fid) in ber ljanblungsweife ber Partheien

ftets als Ejaft unb Scfyonungslofigieit barftellt. Jür fie fyat ber oerlorene RToment meift Öen IDertt) ber oerlorenen Sacfye.

Hur bort *wo* Regierungen fd)toad) ftetjen, finb itjre ffiegner ftart; — ift bie Regierung fcljmad} in Ungarn?

Sie ift es, wenn fie nidjt ftart feryrt will, ober es 3U fepn nidjt uerftefyt. Die unläugbarften (Elemente ber Kraft ftefyen bem Könige ßu (Bebote, an bem {Tage an bem (Er fie aufjufaffen weift; unb 3U iftnen gehört bas Ejeute lebenbige allgemeine (Befühl im Eanbe: haft bie Dinge, wie fie fielen, 3U bleiben nicijt üermögen! Rn biefes (Befüljl gefeilt fi<i) jenes, baft bieEyilfe nur uon bem (Eftrone ausgeften fann; benn eben aus ber Prüfung bes (Belichters ber einer Derbefferung ber 3uftänbe im DOege fteftenben ffippofitionen ergebt, bafj in beren Reiften nicEjt (Eine ift, roelcfte ficft 3U einer bie £age nerbeffernben (Beroalt 3U er= heben nermöcftte!

Perfonen=Regijter.

(Römifd) Il bedeutet 3t»eiter Banb.)

Berichtigungen.

Seite XIV, 3eile 6; Seite XV, 3eile 8; Seite 283, 3eile 13: nid¡i „Sranä ®raf Stabion", fonbern „3ol)ann Philipp ®raf Stabion".

„ 31, 3eile 12, ftatt: „Quel monsens ..." — „Quel nonsens . . ."

„ 31, „ 15, ftatt: „. . . . du meurtre, de la barbarie&c.l" — „du meutre, de la barbarie, etc.!“

„ 115, „ 11 uon unten, ftatt: „Baper" — „Bager".

„ 282, „ 3, ftatt: „Dotis" — „Hotis".

„ 302, „ 1 uon unten, ftatt: „Wellenberg" — „Weffenberg".

„ 313, „ 11, „ifontoalb", ridftig: „fjoutoalb“.

„ 321, „ 2 t>on unten, „Dubin", richtig: „Dupin".

„ 565, „ 9 „ „ „Häernin", „ „ Chemin".

„ 665, „ 15 „ „ „3anetti", „ „3anini".

„ 734, „ 13 „ „ „Efautoalb", „ „ljouwalb".

„ 747, „ 20 „ „ „Wüller", „ „îtîilUner".

CHRISTOPH
REISSER'S
SÖHNE · WIEN